

**STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

**Band 80**

**DIE ABSCHLÜSSE  
DER AKTIENGESELLSCHAFTEN**

**FÜR DAS  
VERLÄNGERTE GESCHÄFTSJAHR 1948/49**



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Statist. Bundesamt - Bibliothek



13-00356

W. Kohlhammer-Verlag / Stuttgart-Köln

## Inhalt

Textteil	Seite
Vorwort . . . . .	3
A. Die Aktiengesellschaften im Rahmen der Gesamtwirtschaft . . . . .	4
1. Der Umfang der Statistik . . . . .	4
2. Der Anteil der Aktiengesellschaften an den Umsätzen . . . . .	5
3. Daten zur Wirtschaftslage 1948—1949 . . . . .	6
B. Die Bilanzen am Ende des verlängerten Geschäftsjahres 1948/49 . . . . .	8
1. Der Vermögen- und Kapitalaufbau . . . . .	8
2. Die Relation zwischen Vermögen und Kapital . . . . .	12
3. Investitionen und Abschreibungen . . . . .	15
C. Die Erfolgsrechnungen für das Geschäftsjahr 1949 . . . . .	17
1. Gliederung und Vergleichbarkeit der Erfolgsrechnung . . . . .	17
2. Gesamtbetrag der Aufwendungen und Erträge . . . . .	20
3. Die Unterschiedlichkeit der Erträge und Aufwendungen in den Gewerbe- gruppen . . . . .	22
4. Die Dividenden . . . . .	25
Literaturhinweis . . . . .	25

### Tabellenteil

1. Aktivseite der DM-Eröffnungsbilanzen . . . . .	26
2. Passivseite der DM-Eröffnungsbilanzen . . . . .	29
3. Aktivseite der Bilanzen 1948/49 . . . . .	31
4. Passivseite der Bilanzen 1948/49 . . . . .	34
5. Entwicklung des Sachanlagevermögens im Geschäftsjahr 1948/49 . . . . .	36
6. Aufwendungen und Erträge 1949 . . . . .	42
7. Aufwendungen und Erträge 1949 in vH des Gesamtbetrages . . . . .	44
8. Aufwendungen und Erträge 1949 in vH des Eigenkapitals . . . . .	45
9. Gewinne und Verluste 1949 . . . . .	46
10. Dividenden für das Geschäftsjahr 1948/49 . . . . .	48
Verzeichnis der Aktiengesellschaften . . . . .	50

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet  
Erschienen im Oktober 1953

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

## Vorwort

In Band 60 der „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“ war die Veröffentlichungsfolge des früheren Statistischen Reichsamtes über die „Abschlüsse deutscher Aktiengesellschaften“ wieder aufgenommen worden. Der Band 60 enthielt die RM-Schlußbilanzen und die DM-Eröffnungsbilanzen für den Stichtag 20./21. Juni 1948 von 1 952 Aktiengesellschaften, die ihren Sitz im Bundesgebiet haben.

Seitdem ist die Veröffentlichung von Geschäftsabschlüssen für die der Geldumstellung folgenden Jahre beschleunigt in Gang gekommen. Aus der Fülle der bekanntgewordenen Abschlüsse sind vorerst die Bilanzen von 2 100 Gesellschaften für 1949, für die vergleichbare DM-Eröffnungsbilanzen vorliegen, aufbereitet worden. Die Zusammenfassung vergleichbarer Bilanzen von 1949, 1950 und 1951 für eine einigermaßen vollständige Zahl von Gesellschaften ist eingeleitet; die Ergebnisse dieser Aufbereitung werden in einem neuen Band veröffentlicht werden.

Mit der bereits aus der Vorkriegszeit übernommenen Statistik der Bilanzen ist erstmalig eine Statistik der Erfolgsrechnungen (Gewinn- und Verlustrechnungen), und zwar für das Geschäftsjahr 1949, verbunden worden. Bedeutung und Begrenztheit der Erkenntnisse, die diese erstmalig durchgeführte Statistik bietet, sind in den textlichen Ausführungen eingehend dargestellt.

Die Statistik der Bilanzen und der Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften ist in der vom Ltd. Regierungsdirektor Dr. Herrmann geleiteten Abteilung „Finanz- und Steuer-Statistik“ des Statistischen Bundesamtes, und zwar im Referat des Dr. Berndsen, durchgeführt worden.

Wiesbaden-Biebrich,  
im Oktober 1953

**Dr. Gerhard Fürst**  
Präsident des Statistischen Bundesamtes

## A. Die Aktiengesellschaften im Rahmen der Gesamtwirtschaft

### 1. Der Umfang der Statistik

Wie schon bei der Veröffentlichung über die Kapital- und Bilanzumstellung der Aktiengesellschaften<sup>1)</sup>, wurden auch für den vorliegenden Bericht über das verlängerte Geschäftsjahr 1948/49 alle Jahresbilanzen herangezogen, die bis zum vorläufigen Abschluß der statistischen Arbeit von den Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger veröffentlicht worden waren, und zwar ohne Begrenzung nach der Höhe des Grundkapitals oder nach anderen Merkmalen. Eine schematische Grenze (bei einem bestimmten Mindestkapital z. B.) hätte zur Folge gehabt, daß wichtige Gewerbegruppen zu einem Teil oder sogar völlig übergangen worden wären. Die Auswahl der verfügbaren Bilanzen war ohnehin bereits eingengt durch die beiden Tatsachen, daß einmal bestimmte Aktiengesellschaften noch von der Einhaltung der Fristen des DM-Bilanz-Ergänzungsgesetzes freigestellt sind (Entflechtungsgesellschaften, Kreditinstitute, Versicherungen) und daß zum anderen zahlreiche Gesellschaften, die nach den allgemeinen Bestimmungen des gleichen Gesetzes und des Aktiengesetzes schon ihre DM-Jahresabschlüsse hätten vorlegen müssen, auch im Oktober 1952 mit ihren Veröffentlichungen noch im Rückstand waren. Soweit daneben für bestimmte Gewerbegruppen besondere Verhältnisse vorlagen (Montanindustrie, Chemiewirtschaft usw.) und demzufolge Vorbehalte hinsichtlich der Aussagefähigkeit der Bilanzstatistik angebracht sind, wird bei der Besprechung der Bilanzen nach Wirtschaftszweigen auf Einzelheiten eingegangen.

Immerhin sind insgesamt 2100 Bilanzen mit 10,0 Mrd. DM Grundkapital erfaßt worden; das entspricht einem Anteilssatz von 86 vH aller Gesellschaften, die bis zum 31. 12. 1952 ihr Nominalkapital neu festgesetzt hatten, und 73 vH des bis zum gleichen Zeitpunkt umgestellten DM-Kapitals. In der letzten Vorkriegsveröffentlichung des Statistischen Reichsamtes über die „Abschlüsse deutscher Aktiengesellschaften“ waren der Zahl nach 54 vH und dem Kapital nach 91 vH bearbeitet worden; die Zusammenballung großer Kapitalmengen zu wenigen Konzernen hatte es damals ermöglicht, mehr Kapital mit weniger Bilanzen statistisch zu erfassen. Eine Übersicht über das Ausmaß, in dem die Aktiengesellschaften in den einzelnen Gewerbegruppen bilanzmäßig erfaßt werden konnten, vermittelt die nachstehende Tabelle (1), aus der gleichzeitig der Bestand an Aktiengesellschaften am 31. 12. 1952 (im Bundesgebiet) zu ersehen ist. Ein Vergleich der bilanzmäßig erfaßten Aktiengesellschaften mit dem Gesamtbestand per Ende 1949 war nicht möglich; denn selbst im Jahre 1951 hatten die meisten Gesellschaften ihre Kapitalverhältnisse noch nicht neu festgesetzt. Die Unterschiede im Bestand zwischen Ende 1949 und Ende

1952 dürften aber gering sein; der hier durchgeführte Vergleich ist daher vertretbar und aufschlußreich.

Vollständig sind Zahl und Kapital der DM-Aktiengesellschaften in zwei Wirtschaftszweigen erfaßt worden: in der Mineralölverarbeitung und in der Margarineindustrie. In beiden Gruppen gibt es nur wenige Aktiengesellschaften, die teilweise aber beträchtliche Kapitalbeträge bilanzieren (Deutsche Shell-AG, Margarine-Union). In der Hochseefischerei (Abteilung 0) wurden zwei mit ihrer Bilanz 1949 erfaßte Aktiengesellschaften im Jahre 1952 gelöscht (Fock Hochseefischerei und Heringsfischerei Dollart, zus. 0,6 Mill. DM Kapital), so daß vom damaligen Bestand tatsächlich nur 89 vH erfaßt sind. Ähnlich liegen die Verhältnisse im Schiffbau, wo zwar nur 12 von 13 jetzt tätigen Werft-Aktiengesellschaften mit ihren Bilanzen bearbeitet wurden, wo aber der buchmäßige Kapitalzugang (50 000 DM) im Vergleich mit dem Gesamtkapital der Gruppe so minimal ist, daß sich rechnerisch bei einer Abrundung auf Mill. DM noch immer eine Erfassung von 100 vH des Nominalkapitals ergab.

Besonders hohe Anteile am Nominalkapital wurden ferner erfaßt in der NE-Metallindustrie (99,3 vH), in der Zuckerindustrie (97,8 vH), bei den Aktiengesellschaften des Einzelhandels (einige große Warenhausgesellschaften mit 98,7 vH gegenüber den zahlenmäßig überwiegenden Filial-Unternehmen), bei den Brauereien (96,6 vH) und in der Elektrotechnik (96,1 vH).

Erheblich unter dem Durchschnitt liegen dagegen — neben der Versicherungswirtschaft, in der bei Beendigung der statistischen Arbeiten noch keine Abschlüsse für 1949 veröffentlicht waren — vor allem die Montanindustrie (Bergbau 38,0 vH, Eisen- und Stahlindustrie 35,4 vH), die infolge der Entflechtung noch nicht abschließend bilanziert hat, und das Geld-, Bank- und Börsenwesen (12,4 vH).

Nach der 17. und 26. DVO zum Umstellungsgesetz hatten die Unternehmen die Möglichkeit, das Rumpfgeschäftsjahr II/1948 mit dem folgenden Geschäftsjahr zu einem verlängerten Geschäftsjahr 1948/49 zu verbinden. Von dieser Möglichkeit haben rund 1900 Gesellschaften Gebrauch gemacht, während nur 8 vH für II/1948 und 1949 getrennte Abschlüsse vorlegten. Die Statistik ist dem Vorgehen der Mehrzahl der Gesellschaften gefolgt und hat grundsätzlich die Zeit vom 21. 6. 1948 bis zum Stichtag der im Jahre 1949 aufgestellten Bilanz als Einheit behandelt, auch bei den knapp 200 Unternehmen, die zwei zeitlich getrennte Abschlüsse vorgelegt haben. In solchen Fällen wurde die Bilanz 1948 übergangen, während die Positionen der beiden Erfolgsrechnungen sowie die Zu- und Abgänge bei den Sachanlagen für den gesamten Zeitraum aufaddiert wurden.

<sup>1)</sup> Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 60.

I. Der Anteil der bilanzmäßig erfaßten Aktiengesellschaften an Zahl und Kapital der am 31. 12. 1952 im Bundesgebiet tätigen Aktiengesellschaften

Nr.	Gewerbegruppe	Bestand an Aktiengesellschaften am 31. 12. 1952							
		RM-Gesellschaften		DM-Gesellschaften		Davon in Bilanzstatistik 1949 erfaßt		Erfaßte Gesellschaften in vH des DM-Bestandes 1952	
		Anzahl	Kapital in Mill. RM	Anzahl	Kapital in Mill. DM	Anzahl	Kapital in Mill. DM	Anzahl	Kapital
0	Binnen- und Hochseefischerel, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft .....	—	—	16	40,7	16	37,2	100,0	91,4
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft .....	15	829,5	257	4071,4	217	2673,5	84,4	56,7
11-15	Bergbau .....	10	804,3	55	1821,0	31	692,5	56,4	38,0
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	3	7,4	89	232,2	80	222,5	89,5	95,8
19	Energiewirtschaft .....	2	17,8	113	2018,2	106	1758,5	93,8	87,1
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung .....	28	279,0	503	3162,8	456	2514,8	90,7	79,5
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	9	116,7	78	814,5	74	238,5	94,9	35,4
22	NE-Metallindustrie .....	1	3,0	25	241,0	22	239,4	88,0	99,3
23	Stahlbau .....	2	5,5	31	96,6	30	86,5	96,8	89,5
24	Maschinenbau .....	10	148,3	166	616,6	152	587,2	91,6	95,2
25	Schiffbau .....	—	—	13	80,0	12	80,0	92,3	(100,0) <sup>1)</sup>
26	Straßenfahrzeugbau .....	—	—	21	307,1	20	294,6	95,2	95,9
27	Elektrotechnik .....	1	1,9	62	808,2	52	777,0	83,9	96,1
28	Feinmechanik und Optik .....	—	—	22	59,7	19	52,6	86,4	88,1
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe .....	5	3,6	85	139,1	75	109,0	88,2	78,4
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) .....	30	440,2	926	2978,0	850	2787,5	91,8	93,6
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	2	190,0	5	133,3	5	133,3	100,0	100,0
32/33	Chemische Industrie .....	9	167,8	113	470,5	99	441,4	87,6	93,8
34	Kunststoffverarbeitung .....	—	—	8	34,6	6	22,9	75,0	66,2
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	—	—	24	178,7	22	170,6	91,7	95,5
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	1	0,1	43	130,3	45	122,6	93,8	94,1
37/38	Holzindustrie .....	1	0,8	44	36,1	39	31,0	88,6	85,9
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	1	1,2	58	208,6	55	187,3	94,8	89,8
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	—	—	45	141,0	40	120,3	88,9	85,3
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie .....	11	77,6	208	847,4	187	797,3	89,9	94,1
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u.ä. .....	—	—	6	14,5	5	13,3	93,3	91,7
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	1	0,3	14	150,7	14	150,7	100,0	100,0
466	Zuckerindustrie .....	—	—	46	100,4	46	98,2	100,0	97,8
481	Brauerei, Mälzerei .....	1	1,8	168	321,3	161	310,3	95,8	96,6
Rest 45-49	Sonstige Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	3	0,6	139	210,6	126	188,3	90,6	89,4
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	2	1,1	47	74,1	41	67,3	87,2	90,8
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen .....	194	1102,3	252	921,2	181	502,4	71,8	54,5
61/63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel .....	11	10,9	125	320,7	100	297,0	80,0	92,6
64	Einzelhandel .....	1	0,6	24	136,5	23	134,7	95,8	98,7
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	1	0,1	14	23,0	10	16,7	71,4	72,6
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	61	543,4	85	435,2	48	54,0	56,5	12,4
69	Versicherungswesen .....	120	547,3	4	5,8	—	—	—	—
7	Dienstleistungen .....	13	220,8	227	1891,8	159	981,0	70,0	51,9
711	Wohnungs- und Grundstückswesen .....	4	20,5	127	204,3	91	195,0	71,7	95,4
714	Beteiligungsgesellschaften .....	1	180,0	35	1503,8	16	618,2	45,7	41,1
715	Vermögensverwaltung .....	5	16,1	25	162,6 <sup>2)</sup>	23	153,2	92,0	94,2
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	3	4,2	40	21,1	29	14,6	72,5	69,2
8	Verkehrswirtschaft .....	2	1,5	171	611,2	142	433,2	83,0	70,9
83	Schienebahnen .....	—	—	97	391,7	73	314,2	75,3	80,2
85	Schifffahrt .....	2	1,5	54	201,7	52	109,6	96,3	54,3
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	—	—	20	17,8	17	9,4	85,0	82,8
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .....	—	—	50	12,6	38	9,1	76,0	72,2
	Insgesamt .....	234	2874,4	2440	13763,8	2100	10000,0	85,7	72,7
				284					
				2733					

<sup>1)</sup> Bei genauer Rechnung 99,99 vH. — <sup>2)</sup> Ohne Berücksichtigung der im Dezember 1952 erfolgten Kapitalherabsetzung bei der Ilseder Hütte um rd. 17 Mill. DM

Bei 1521 Aktiengesellschaften (72 vH) deckt sich das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr; hier umfaßt also das verlängerte Geschäftsjahr nahezu 18 Monate (21. 6. 1948 bis 31. 12. 1949). Von den übrigen Gesellschaften bilanzierten 47 im ersten, 234 im zweiten und 298 im dritten Quartal. Dabei spielen innerhalb der Gewerbegruppen die branchebedingten Einflüsse eine große Rolle; so schließen z. B. die Zuckerfabriken Niedersachsens zu mehr als 90 vH ihre Bücher mit dem 30. 6., d. h. also vor dem Beginn der Zuckercampagne, ab. Ähnliches gilt für die Brauereien, die Spielwarenindustrie u. a. Die Vergleichszahlen für 1948 sind durchweg den Bilanzen der gleichen 2100 Gesellschaften entnommen worden, die für 1949 aufbereitet worden sind. Außer diesen haben noch weitere 132 Gesellschaften mit einem Kapital von 817 Mill. DM ihre DM-Eröffnungsbilanz, aber noch nicht ihre Bilanz für 1949 veröffentlicht.

2. Der Anteil der Aktiengesellschaften an den Umsätzen

Von Ausnahmen abgesehen werden Angaben über ihren Umsatz von den Aktiengesellschaften weder in den Bilanzen noch in den Geschäftsberichten veröffentlicht. Damit fehlt ein wichtiges Merkmal, um laufend die Bedeutung zu messen, die die Aktiengesellschaften im Rahmen der Gesamtwirtschaft und vor allem innerhalb der einzelnen Wirtschaftszweige haben.

In der zusammen mit der Volkszählung am 13. 9. 1950 durchgeführten Arbeitsstättenzählung ist jedoch der Umsatz, und zwar der des Jahres 1949 erfaßt worden. Die Ergebnisse der Zählung werden damit erstmalig den Anteil der AG.-Form, gemessen am Umsatz, an der Gesamtwirtschaft erkennen lassen.

Unter Benutzung des umsatzstatistischen Materials der Arbeitsstättenzählung sind die Umsätze gesondert

für die in die Bilanzstatistik 1949 einbezogenen Aktiengesellschaften ermittelt<sup>1)</sup> worden. Bedeutung hat diese Berechnung in erster Linie für diejenigen Wirtschaftsbereiche, in denen die Aktiengesellschaften eine nennenswerte Rolle spielen und der Umsatz aus solchen Lieferungen oder Leistungen besteht, die unter die Umsatzbesteuerung fallen. Entsprechend sind in der nachstehenden Tabelle 2 Umsatzanteile nur für die Aktiengesellschaften der Industrie (einschl. Bergbau und Bauindustrie) gegeben, allerdings unter Anfügung von Vergleichszahlen für Großhandel und Einzelhandel. (Die unter die Besteuerung der Beförderung fallende Verkehrswirtschaft ist, wegen der Nichtvergleichbarkeit der erfaßten Umsätze, nicht erwähnt.)

2. Anteil der durch die Bilanzstatistik 1949 erfaßten Aktiengesellschaften am Gesamtumsatz der Gewerbegruppen der Industrie<sup>1)</sup> (einschl. Bergbau, Energie und Bauwirtschaft)

Nr.	Gewerbegruppe	vH	Nr.	Gewerbegruppe	vH
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	33,9	3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	20,3
11-15	Bergbau	21,0	31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	34,9
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	24,3	32/33	Chemische Industrie	16,9
19	Energiewirtschaft	55,7	34	Kunststoffverarbeitung	28,3
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	36,8	35	Gummi- und Asbestverarbeitung	68,3
21	Eisen- und Stahlindustrie	60,9	36	Feinkeramische und Glasindustrie	37,5
22	NE-Metallindustrie	36,6	37/38	Holzindustrie	3,1
23	Stahlbau	25,9	39	Papierherzeugung und -verarbeitung	17,3
24	Maschinenbau	26,8	41	Lederherzeugung und -verarbeitung	17,5
25	Schiffbau	67,7	42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie	25,7
26	Straßenfahrzeugbau	39,7	44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u.ä.	7,3
27	Elektrotechnik	43,8	465	Ölmühlen und Margarineindustrie	58,9
28	Feinmechanik und Optik	17,4	466	Zuckerindustrie	46,9
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	10,8	481	Brauerei, Mälzerei	70,2
			Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	6,5
			5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	19,2
				Zusammen (1—5)	26,9

<sup>1)</sup> Ohne Umsatz des Handwerks.

Trotz des Vordringens der Großbetriebe beschränkt sich der Anteil der Aktiengesellschaften an dem Umsatz aller gewerblichen Betriebe auf ein gutes Fünftel. Im Großhandel und im Einzelhandel spielt die AG. eine sogar noch geringere Rolle. Der Anteilssatz erhöht sich allerdings auf fast 27 vH, wenn man die Aktiengesellschaften nur zur Industrie unter Ausschließung des Handwerks in Beziehung setzt. Hierbei liegt der Anteil im Bergbau und in der metallverarbeitenden Industrie merklich höher als in der übrigen verarbeitenden Industrie.

Zwischen den einzelnen Gewerbegruppen bestehen ganz erhebliche Unterschiede im Anteil der Aktiengesellschaften. Weitaus am höchsten, nämlich 70,2 vH ist er in der Zuckerindustrie. Das hängt zum Teil mit der Verflechtung zusammen, die zwischen verarbeitenden und rübenanbauenden Betrieben besteht und in der die Pflicht der Rübenanlieferung mit der Beteiligung in der Form der vinkulierten Namensaktie verzahnt ist. Mit erheblich mehr als die Hälfte sind die Aktiengesellschaften ferner am Umsatz der Gewerbegruppen Gummi- und Asbestverarbeitung, Schiffbau sowie Ölmühlen und Margarineindustrie beteiligt.

Die Kapitalgesellschaft als Unternehmungsform drängt sich besonders in den Wirtschaftszweigen mit Großanlagen und entsprechendem Kapitalbedarf auf. Das gilt in erster Linie für Bergbau und Schwerindustrie und für die Energiewirtschaft. Aber neben der Aktiengesellschaft spielen im Bergbau die Gewerkschaften mit dem Kux als Kapitalbeschaffungsmittel und in der Energiewirtschaft die Eigenbetriebe der Kommunen eine wichtige Rolle. Im Bergbau ist außerdem

<sup>1)</sup> Die vorgeschriebene Geheimhaltung ist dabei gewahrt.

der hier ermittelte Anteil dadurch gedrückt, daß infolge der nicht abgeschlossenen Entflechtung die Aktiengesellschaften unzulänglich erfaßt sind. Das gleiche gilt für die Eisen- und Stahlindustrie. Bei diesen beiden Gruppen und dann vor allem auch bei der Chemischen Industrie wirkt sich aus, daß in der Tabelle 2 der Anteil nur der erfaßten 2100 Gesellschaften, nicht aber aller Gesellschaften rechnerisch ermittelt ist.

### 3. Daten zur Wirtschaftslage 1948 bis 1949

Status sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Aktiengesellschaften im verlängerten Geschäftsjahr 1948/49 sind ein Ergebnis der Wirtschaftslage dieses Zeitraums.

Der Gesamtumfang der industriellen Erzeugung ist gegenüber dem die Reichsmarkzeit kennzeichnenden Tiefstand unmittelbar im Anschluß an die Geldumstellung beträchtlich gestiegen. So hat sich der

3. Index der industriellen Produktion 1948 bis 1952  
1936 = 100 (arbeitstäglich)

Industriegruppe	Juni 1948	Dezember			
		1949	1950	1951	1952
1. Bergbau	79,9	100,6	117,2	124,7	130,6
2. Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrie	47,9	87,4	114,0	122,3	131,3
Mineralölverarbeitung	20,4	82,5	212,8	195,8	238,3
Industrie der Steine und Erden	46,4	71,9	82,6	89,9	77,6
Eisen- und Stahlerzeugung <sup>1)</sup>	31,1	65,5	91,6	101,1	110,2
NE-Metallerzeugung <sup>2)</sup>	25,5	61,5	101,1	108,2	128,9
Chemische Industrie <sup>3)</sup>	65,2	110,6	137,8	152,2	168,3
Flachglaserzeugung	80,2	157,5	170,4	180,8	177,2
Sägewerke und Holzbearbeitung	56,6	91,8	105,1	103,9	88,6
Papierherzeugung	42,0	84,5	100,4	113,4	110,4
Gummi- u. Asbestverarbeitung	65,8	104,2	142,5	122,4	157,3
3. Investitionsgüter-Industrien	40,3	91,9	142,9	153,7	177,0
Stahlbau	29,8	57,0	61,3	80,6	101,7
Maschinenbau	44,6	105,0	158,3	180,1	193,7
Fahrzeugbau	10,9	90,3	148,3	159,6	184,1
Schiffbau	26,4	37,2	67,0	81,1	105,2
Elektrotechnik	86,5	171,7	264,4	263,6	326,1
Feinmechanik und Optik	43,3	86,5	141,3	176,8	194,3
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren-Industrie	34,7	70,9	118,5	119,7	134,6
4. Verbrauchsgüterindustrien	53,2	103,2	133,9	134,4	153,1
Feinkeramik und Hohlglaserzeugung <sup>2)</sup>	55,8	111,3	136,9	149,7	143,0
Leder- und Schuherzeugung <sup>2)</sup>	23,7	71,9	87,4	74,6	91,5
Textilindustrie	42,8	108,5	133,3	120,5	144,8
Nahrungsmittelindustrie	95,2	143,8	182,1	178,8	196,1
Brauerei und Mälzerei	47,8	52,9	67,4	97,2	104,0
Tabakverarbeitung	30,0	66,7	80,7	92,9	101,8
5. Energieerzeugung	100,7	153,8	183,2	203,3	223,1
6. Bau		91,7	111,8	122,5	111,7
Gesamte Industrie	53,5	98,0	131,0	139,6	153,2

<sup>1)</sup> Einschl. Eisen-, Stahl- und Tempergießerei sowie Zieherelen und Kaltwalzwerke. — <sup>2)</sup> Durchschnitt. — <sup>3)</sup> Einschl. Kohlenwertstoffindustrie und Chemiefaserherzeugung.

Index der industriellen Produktion (1936=100) von 53,5 vH im Juni 1948 auf 98 im Dezember 1949 erhöht. Hieran waren die Verbrauchsgüterindustrien (mit einer Steigerung<sup>1)</sup> von 43,6 vH auf 101,5 vH) stärker beteiligt als die Investitionsgüterindustrien (Steigerung von 40,3 vH auf 91,9 vH).

Gemessen am gleichen Index der industriellen Produktion (1936=100) stellte sich die Produktionsentwicklung im verlängerten Geschäftsjahr 1948/49 im Vergleich mit den beiden folgenden Jahren in den einzelnen Zweigen der Industrie unterschiedlich.

Im Rahmen der allgemeinen Preisbewegung, die die 18 Monate nach der Geldumstellung beherrscht, haben die für die industriellen Aktiengesellschaften besonders wichtigen Erzeugerpreise (die die Preise ihres Absatzes darstellen) z. T. erheblich geschwankt. Der Index (1938=100) dieser Erzeugerpreise industrieller Produkte ist anfänglich stark gestiegen; ein Höchststand dieser Preise wurde im September und Oktober 1948 erreicht. Das Jahr 1949 selbst ist durch einen — dann bis Mitte 1950 sich noch fortsetzenden — Rückgang der Preise gekennzeichnet. Am Schluß des Kalenderjahres 1949 lagen die Erzeugerpreise der Industrie im Durchschnitt um 1,9 vH unter dem Stand bei der Geldumstellung.

#### 4. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1948 bis 1952 (1938 = 100)

Gliederung nach der vorwiegenden Verwendung der Erzeugnisse der Industriegruppen

Industriegruppe	Juni 1948	Dezember				
		1948	1949	1950	1951	1952
Bergbau einschl. Erdölgewinnung	154	205	207	228	244	286
Energieerzeugung	99	109	111	112	121	150
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	179	198	186	206	258	258
Investitionsgüterindustrien	180	187	178	178	214	219
Verbrauchsgüterindustrien	187	229	215	234	252	213
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	244	197	194	187	204	203
Gesamte Industrie	187	197	188	198	229	225

Dagegen blieben diejenigen Warenpreise, die für den überwiegenden Teil der Aktiengesellschaften und vor allem für die verarbeitende Industrie Kosten sind, fast restlos stabil. Insbesondere die Kohlen-, Eisen- und Schrottpreise wurden auf dem im Juli und August 1948 festgelegten Niveau gehalten. Die Preise ausländischer Rohstoffe lagen im Durchschnitt des Jahres 1949 an den Märkten, die keine Währungsabwertung durchgeführt haben, zumeist tiefer als Mitte 1948. Für

<sup>1)</sup> wenn man die Nahrungs- und Genußmittelindustrie nicht einbezieht.

#### 5. Bruttostundenverdienste in Pf<sup>1)</sup>

Arbeiter	Juni 1948	Dezember		Sept. 1951	Aug. 1952
		1949	1950		
Männliche Arbeiter					
Facharbeiter	113,1	142,1	156,9	175,7	184,8
Angelernte Arbeiter	105,7	132,0	147,0	164,5	173,6
Hilfsarbeiter	92,4	113,4	124,5	140,0	147,3
Zusammen	106,5	132,8	146,9	164,1	172,8
Weibliche Arbeiter					
Fach- u. angelernte Arbeiter	66,4	88,7	98,6	109,9	113,0
Hilfsarbeiter	69,2	78,3	86,7	97,3	100,6
Zusammen	63,5	84,8	94,1	105,1	108,3
Insgesamt	98,5	121,6	133,9	150,3	158,3

<sup>1)</sup> Für Industriearbeiter (ohne Bergbau) im Bundesgebiet ohne Rheinland-Pfalz, Südbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern.

die Textilindustrie war hierbei der bis in die zweite Hälfte 1949 anhaltende Rückgang der Preise der Spinnstoffe besonders wichtig. An den Märkten der Abwertungsländer trat seit September/Oktober 1949 in Auswirkung der Währungsveränderungen ein merklicher Preisanstieg ein.

Für die Kostenseite der Gewinn- und Verlustrechnung bedeutete die der Geldumstellung folgende Anpassung der Löhne an die gestiegenen Preise zunächst eine Erhöhung des nominellen Aufwandes. Gemessen an den durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten haben sich die Löhne der Industriearbeiter im Durchschnitt aller Kategorien vom Juni 1948 bis Dezember 1949 fast um ein Viertel (23,5 vH) erhöht. In der Gesamtwirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung ist aber wichtig, daß diesem nominellen Anstieg der Lohnkosten bereits im Jahre 1949 eine wachsende Produktivität der Arbeitsleistung gegenübersteht. Das Maß der Wertsteigerung der geleisteten Arbeiterstunde wird durch nachstehende Zahlen gekennzeichnet.

#### 6. Index der industriellen Produktivität Produktionsergebnis je Arbeiterstunde 1936 = 100

Industriegruppe	Jan. 1949	Dezember			
		1949	1950	1951	1952
Verarbeitende Industrie	78,1	88,5	100,2	106,7	113,0
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	80,8	90,9	100,2	105,2	112,7
Investitionsgüterindustrien	73,5	83,7	103,4	111,5	116,7
Verbrauchsgüterindustrien <sup>1)</sup>	74,3	86,5	94,7	98,5	106,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	110,2	127,4	138,3	147,2	161,2
Bergbau	63,3	68,2	73,8	76,5	81,0
Gesamte Industrie ohne Energieerzeugung und Bau	75,7	85,7	97,3	103,3	109,3

<sup>1)</sup> Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.

Stärksten Einfluß auf die für das Geschäftsjahr 1948/49 aufgestellten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen hat das für das Jahr 1949 geltende Steuerrecht ausgeübt. Im Vordergrund stehen hier die — auch für die Körperschaftsteuer gültigen — Vorschriften der §§ 7a bis 7e des Einkommensteuergesetzes, d. h. die Sondervergünstigungen (erhöhte Möglichkeiten der Abschreibungen) für bewegliche Wirtschaftsgüter, Wohnbauten, Wohnbaudarlehen, Schiffe und Fabrikgebäude. Diese Vergünstigungen haben ebenso wie die gesamte Erwerbswirtschaft auch die Aktiengesellschaften in Stand gesetzt, die im Rahmen der Kriegsschädenbeseitigung und des Wiederaufbaus erforderlichen Investitionen teilweise zu Lasten des Steueraufwandes vorzunehmen. Nach den Ergebnissen der Veranlagung zur Körperschaftsteuer 1949 wurden den „Körperschaften“<sup>1)</sup> Sondervergünstigungen in folgendem Umfang<sup>2)</sup> gewährt:

Art der Vergünstigung	Zahl der Fälle	Betrag in Mill. DM
§ 7a. Bewegliche Wirtschaftsgüter	4825	149,3
§ 7b. Wohnbauten	573	8,4
§ 7c. Wohnbaudarlehen usw.	1591	75,7
§ 7d. Schiffe	41	6,8
§ 7e. Fabrikgebäude usw.	1010	23,6
Zusammen	8040	268,8

<sup>1)</sup> Der Anteil der Aktiengesellschaften an den Ergebnissen der Körperschaftsteuer-Veranlagung insgesamt dürfte in der Größenordnung von 80 vH liegen. —  
<sup>2)</sup> Einschl. der Verlustfälle.

## B. Die Bilanzen am Ende des verlängerten Geschäftsjahres 1948/49

### 1. Der Vermögen- und Kapitalaufbau

Die Struktur der Bilanzen der Aktiengesellschaften und damit der Aufbau ihres Vermögens und ihres Kapitals hat sich in den der Geldumstellung folgenden eineinhalb Jahren von Grund auf gewandelt. Als Folge der Geldumstellung, die auch in den Bilanzen der Aktiengesellschaften alle auf Reichsmark lautenden Forderungen der Aktivseite und Verpflichtungen der Passivseite abwertete, hatte sich in den DM-Eröffnungsbilanzen jene anomale Gliederung durchgesetzt, bei der im Vermögensaufbau das Umlaufvermögen erheblich hinter dem Anlagevermögen und im Kapitalaufbau das Fremdkapital fast völlig hinter dem Eigenkapital zurücktrat.

Die Entwicklung der Gesellschaftsbilanzen in den der Geldumstellung folgenden eineinhalb Jahren wird in erster Linie dadurch gekennzeichnet, daß mit der Wiederherstellung der Geldwirtschaft auf der Aktivseite die Forderungen und flüssigen Mittel und auf der Passivseite die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten wieder auftreten. Der in der vorstehenden Tabelle durchgeführte Vergleich mit der Vorkriegszeit (altes Reichsgebiet) deutet an, ob und in welchem Maße bereits in den für Ende 1949 aufgestellten Bilanzen die aus der Vorkriegszeit gewohnten Relationen in der Gliederung der Bilanzen wieder hergestellt sind.

Im Vermögensaufbau ergibt sich für 1949 fast das gleiche Verhältnis zwischen Anlagevermögen und Um-

laufvermögen, wie es — nach den Bilanzen von 1938 — in der Zeit vor dem Kriege bestand. Entscheidend ist aber der Unterschied, der noch immer in der Zusammensetzung des Umlaufvermögens besteht. Der im Verhältnis zur Bilanzsumme noch immer hohe Stand der Warenvorräte gibt auch den ersten nach der Geldumstellung aufgestellten Geschäftsbilanzen ihr Gepräge. Dagegen bleibt der Geldteil des Umlaufvermögens, das heißt die flüssigen Mittel (deren wichtigster Teil die Bankguthaben sind) und die Forderungen (nämlich überwiegend aus Warenlieferungen) nicht nur absolut, sondern auch im Verhältnis zur Bilanzsumme hinter der in der Vorkriegszeit üblichen Höhe zurück.

Erheblich stärker unterscheidet sich auch noch Ende 1949 der Kapitalaufbau, das heißt die Relation von Eigenkapital<sup>1)</sup> und Fremdkapital und deren Zusammensetzung, von dem als etwa normal anzusehenden Stand des Jahres 1938. Hier wirkt zunächst noch die verhältnismäßig hohe Festsetzung des Eigenkapitals nach, die der Umstellung von der RM-Schlußbilanz zur DM-Eröffnungsbilanz ihr Gepräge gab. Besonders reichlich waren bei dieser Bemessung des Eigenkapitals — als Offenlegung bisher stiller Reserven — die Rücklagen dotiert worden. Obwohl in den erst eineinhalb Geschäftsjahren diese Rücklagen beachtlicher Weise um

<sup>1)</sup> Bei der Berechnung des Eigenkapitals wurden die geringen Beträge der bilanzierten Gewinne und Verluste nicht berücksichtigt.

### 7. Der Vermögen- und Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften 1937/38, am 21. 6. 1948 und Ende 1949 (ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften)

Bilanzposten (saldiert)	1937/38 <sup>1)</sup>		21. 6. 1948		Ende 1949	
	Mill. RM	vH <sup>2)</sup>	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
<b>Vermögensaufbau</b>						
1. Anlagevermögen						
Sachanlagen .....	15170,7 <sup>2)</sup>	43,4	12920,0	75,1	13810,8	60,9
Finanzanlagen (Beteiligungen) .....	3769,6	10,8	1520,8	8,9	1525,9	6,7
./. Wertberichtigungen .....	—	—	2477,9	14,4	2811,2	12,4
Anlagevermögen netto .....	18940,3	54,2	11971,9	69,6	12525,5	55,2
2. Umlaufvermögen						
Vorräte .....	5229,7	15,0	3926,0	22,8	5149,9	22,8
Forderungen .....	6995,9	20,0	760,8	4,4	3699,0	16,3
Flüssige Mittel .....	3629,2	10,4	416,4	2,4	1079,8	4,8
./. Wertberichtigungen .....	—	—	9,1	0,0	91,3	0,4
Umlaufvermögen netto .....	15854,8	45,4	5094,1	29,6	9837,4	43,5
3. Sonstige Aktiva .....	4925,0	—	132,4	0,8	158,1	0,7
4. Verluste .....	151,7	0,4	—	—	139,5	0,6
Insgesamt .....	39871,8	100	17198,4	100	22660,5	100
<b>Kapitalaufbau</b>						
1. Eigenkapital						
Grundkapital netto .....	14338,4	41,0	9305,0	54,1	9320,8	41,2
Rücklagen .....	3064,6	8,8	4659,2	27,1	4500,0	20,3
Treuhandkonto .....	—	—	259,1	1,5	259,1	1,1
./. Kapitalentwertungskonten .....	—	—	190,0	1,1	165,7	0,7
Eigenkapital netto .....	17403,0	49,8	14033,3	81,6	14004,2	61,9
2. Fremdkapital						
Langfristige Verbindlichkeiten .....	4496,5	12,9	803,0	4,7	1177,9	5,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten .....	8852,5	25,3	1213,7	7,0	5229,7	23,2
Rückstellungen .....	2446,3	7,0	1017,2	5,9	1815,5	8,0
Fremdkapital netto .....	15795,3	46,2	3033,9	17,6	8223,1	36,3
3. Sonstige Passiva .....	5559,6	1,8	131,2	0,8	148,4	0,6
4. Gewinne .....	1113,9	3,2	—	—	234,8	1,2
Insgesamt .....	39871,8	100	17198,4	100	22660,5	100

<sup>1)</sup> 1937/38 von 2557 Aktiengesellschaften. — <sup>2)</sup> 1938 Nettowerte; die Wertberichtigungen sind bereits abgesetzt; diese sind den Sonstigen Aktiven und den Sonstigen Passiven zugesetzt. — <sup>3)</sup> Errechnet unter Kürzung der Sonstigen Aktiven, der Sonstigen Passiven und der Bilanzsumme um 4925 Mill. RM.

68 Mill. DM gekürzt wurden, gehen sie noch immer absolut und vor allem relativ erheblich über den Vorkriegsstand hinaus.

Entscheidend aber ist zugleich, daß das Fremdkapital, trotz seiner erheblichen Zunahme im Verlauf der 18 Monate, absolut und relativ den früheren Stand nicht erreicht hat. Beachtlich hoch sind die Rückstellungen, wohl vor allem für die aus dem Geschäftsabschluß 1948/49 sich ergebende Körperschaftsteuer<sup>1)</sup>. Erheblich sind auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten gestiegen, namentlich im Zuge jener Kreditverflechtung der Erwerbsunternehmen untereinander, die auf der Aktivseite der Bilanzen in den Forderungen in Erscheinung tritt. Aber die langfristigen Verbindlichkeiten haben das nach der Geldumstellung verbliebene geringe Maß behalten. Die mangelnde Funktionsfähigkeit des Kapitalmarktes findet damit in den Industriebilanzen ihren Niederschlag.

<sup>1)</sup> Die Ist-Einnahmen von Bund und Ländern aus der Körperschaftsteuer der Kapitalgesellschaften, von denen etwa 80 vH auf die Aktiengesellschaften entfallen dürften, beliefen sich im Kalenderjahr 1949 auf 1481,4 Mill. DM, 1950 auf 1420,0 Mill. DM und 1951 auf 2246,8 Mill. DM.

In dem Verhältnis zwischen Vermögensaufbau und Kapitalaufbau bleibt es somit auch Ende 1949 bei dem in der DM-Eröffnungsbilanz offengelegten Status, daß das Eigenkapital für die Finanzierung des Anlagevermögens einerseits und für die Summe von Sachanlagen und Vorräten andererseits eine größere Bedeutung als vor dem Kriege hat. Allerdings ist dabei zu beachten, daß nach § 14 DMBG Verbindlichkeiten aus dem Lastenausgleich nicht passiviert werden durften. Den vom Ausgleich betroffenen Unternehmen blieb daher, wenn sie ihre Eröffnungsbilanz und die folgenden Jahresabschlüsse den erwarteten Belastungen anpassen wollten, kaum ein anderer Weg als die Bildung von Rücklagen an Stelle einer an sich möglichen höheren Fortsetzung des neuen DM-Grundkapitals. In dem Bericht über die Kapitalumstellung der Aktiengesellschaften<sup>2)</sup> wurde auf diese Eigenart der Eröffnungsbilanzen bereits hingewiesen.

Inzwischen ist jedoch das Lastenausgleichsgesetz in Kraft getreten. Es bestimmt im Gegensatz zum DM-

<sup>2)</sup> Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 60.

### 8. Vermögensaufbau am Ende des verlängerten Geschäftsjahres 1948/49 nach Gewerbegruppen

Nr.	Gewerbegruppe	Gesamt <sup>1)</sup>	Anlagevermögen			Umlaufvermögen				Anteil des(r) Anlagevermögens am Gesamtvermögen	
			Sachanlagen <sup>2)</sup>	Beteiligungen	zusammen	Vorräte	Forderungen	Flüssige Mittel	zusammen <sup>3)</sup>	Vorräte	am Gesamtvermögen
vH											
0	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft	76,3	45,2	5,3	50,5	9,7	10,6	4,5	24,7	66,2	12,7
11-15	Bergbau	1564,0	956,1	120,5	1076,6	178,1	253,3	42,3	468,9	68,8	11,4
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	418,1	229,7	31,5	261,2	78,0	59,8	17,3	153,3	62,5	18,6
19	Energiewirtschaft	4308,8	3368,3	332,9	3701,2	144,6	352,3	133,0	627,3	84,7	3,3
21	Eisen- und Stahlindustrie	1658,4	230,7	9,5	240,2	640,1	713,7	57,5	1400,4	15,0	38,6
22	NE-Metallindustrie	639,9	256,0	25,1	281,1	240,8	77,9	21,4	338,3	43,9	37,6
23	Stahlbau	320,4	79,7	4,3	84,0	136,4	50,5	48,6	234,2	26,2	42,6
24	Maschinenbau	1497,6	512,2	47,5	559,7	622,9	238,0	77,0	926,5	37,4	41,7
25	Schiffbau	196,9	79,4	9,3	88,7	64,6	24,9	13,7	103,0	45,0	32,8
26	Straßenfahrzeugbau	684,9	233,0	47,1	331,0	199,9	59,6	93,5	348,8	48,4	29,2
27	Elektrotechnik	1791,9	403,1	359,9	763,0	618,2	207,3	90,2	1002,1	42,6	34,5
28	Feinmechanik und Optik	101,0	31,7	0,7	32,4	45,5	13,2	9,7	67,9	32,1	45,0
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	256,0	103,9	3,6	107,5	85,4	53,0	9,7	145,4	42,0	33,3
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	263,6	144,6	5,6	150,2	48,3	50,1	3,1	101,3	57,0	18,3
32/33	Chemische Industrie	801,5	348,3	72,1	420,4	201,5	127,6 <sup>4)</sup>	42,9	368,9	52,5	25,1
34	Kunststoffverarbeitung	59,7	25,8	0,7	26,5	22,1	9,3	2,3	33,0	44,4	37,0
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	333,4	128,7	3,2	131,9	115,4	60,1	26,2	197,7	39,6	34,6
36	Feinkeramische und Glasindustrie	222,5	99,8	19,7	119,5	46,1	35,0	21,4	101,2	53,7	20,7
37/38	Holzindustrie	69,3	25,8	0,8	26,6	24,9	14,6	3,0	41,8	38,4	35,9
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	452,2	215,8	6,9	222,7	136,4	70,7	15,0	219,3	49,3	30,2
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	240,7	66,3	12,7	79,0	110,7	36,4	14,9	159,6	32,8	46,0
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie	1816,9	677,0	110,3	787,3	651,7	207,8	104,5	1012,9	43,3	35,9
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	28,9	7,0	0,3	7,3	14,7	5,8	0,9	21,3	25,3	50,9
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	307,1	95,4	54,2	149,6	70,8	70,6	15,1	156,3	43,8	23,0
466	Zuckerindustrie	263,6	140,3	3,6	143,9	63,0	43,1	12,5	118,2	53,6	23,4
481	Brauerei, Mälzerei	541,5	351,6	22,8	374,4	57,0	76,2	20,6	150,8	69,1	10,5
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	399,6	167,7	20,8	188,5	110,0	73,3	27,0	207,1	47,2	27,5
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	236,3	77,9	4,0	81,9	41,6	102,7	10,0	150,3	34,7	17,6
61/63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	819,2	172,3	81,8	254,1	248,1	247,0 <sup>5)</sup>	61,4	550,9	31,0	30,3
64	Einzelhandel	236,6	118,2	20,4	147,6	58,4	12,9	15,5	86,5	62,4	24,7
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	28,1	19,3	1,0	20,3	0,8	4,6	1,0	7,1	72,2	2,8
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	729,5	626,6	2,3	628,9	15,3	60,5	23,2	97,7	86,3	2,1
715	Vermögensverwaltung	205,7	164,4	51,8	216,2	1,2	39,0	7,9	48,0	81,4	0,4
	desgl. ohne Iseder Hütte	51,2	17,6	22,5	40,1	—	2,7	7,8	10,5	17,6	—
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	32,9	27,2	—	27,2	1,1	2,3	0,9	4,3	82,7	3,4
0	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	22,0	14,6	0,3	14,9	0,3	4,3	1,5	5,9	67,8	1,4
83	Schienenbahnen	666,6	533,4	10,1	543,5	40,1	48,5	24,4	112,6	81,6	6,0
85	Schifffahrt	228,7	152,0	12,8	164,8	6,3	41,1	5,3	52,4	72,1	2,7
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	16,9	11,2	0,8	12,0	0,3	3,2	0,7	4,2	71,0	1,8
	Gewerbegruppen insgesamt <sup>3)</sup>	22660,5	10999,6	1525,9	12525,5	5149,9	3710,8	1079,8	9848,9	65,2	22,8

<sup>1)</sup> Einschl. Sonstige Aktiva und Verluste. — <sup>2)</sup> Netto, d. h. abzüglich der Wertberichtigungen. — <sup>3)</sup> Ohne Geld-, Bank- und Börsenwesen, Versicherungswesen und Beteiligungsgesellschaften. — <sup>4)</sup> Einschl. 7,1 Mill. DM Ausgleichforderungen. — <sup>5)</sup> Dgl. 4,5 Mill. DM.

Bilanzgesetz, daß die Kreditgewinn- und die Hypothekengewinnabgabe als gesonderte Schuldposten ausgewiesen werden müssen, während die Vermögensabgabe nach § 218 LAG ausgewiesen werden darf. Die seit Herbst 1952 veröffentlichten Jahresabschlüsse lassen in der Tat erkennen, daß die Bilanzierung der oft recht erheblichen Verbindlichkeiten in der Mehrzahl der Fälle zu Lasten der Rücklagen vorgenommen wurde.

Innerhalb der einzelnen Gewerbegruppen allerdings ergeben sich z. T. recht erhebliche Abweichungen von dem durchschnittlichen Aufbau von Vermögen und Kapital. Bei den Entflechtungs-Industrien überdies ist die aus den bisherigen Bilanzaufstellungen sich ergebende Gliederung noch übermäßig von der in der Schwebe befindlichen Aufteilung beeinträchtigt. So fehlen insbesondere in den wichtigsten Bilanzen der Eisen- und Stahlindustrie die Bilanzwerte der Sachanlagen, so daß in dieser Gruppe das Anlagevermögen bisher nur mit 15 vH am Gesamtvermögen beteiligt ist. Von diesen Einzelfällen abgesehen spiegeln die aus den Bilanzzahlen gewonnenen Gliederungen die für die einzelnen Gewerbegruppen typischen Unterschiede im Vermögen- und Kapitalaufbau wieder.

So ergibt sich auch aus den Bilanzzahlen des verlängerten Geschäftsjahres 1948/49, daß insbesondere Wohnungs- und Grundstückswesen, Energiewirtschaft, Schienenbahnen und Schifffahrt mit einem absolut hohen und relativ weit über dem Durchschnitt liegenden Anlagevermögen arbeiten. Wie weit auch Bergbau und Eisenindustrie zu dieser Gruppe von Wirtschaftszweigen mit überdurchschnittlich hohem Anlagevermögen gehören, wird sich zahlenmäßig nach Abschluß der Entflechtung erweisen. Im Gegensatz hierzu liegt bei den Gewerbegruppen der verarbeitenden Industrie der Anteil des Anlagevermögens mehr oder weniger dicht bei dem Durchschnitt aller Gesellschaften. Er wird unter diesen Durchschnitt in denjenigen Gewerbegruppen gedrückt, in denen schon am Ende des verlängerten Geschäftsjahres 1948/49 die Vorräte oder die Forderungen eine besonders große Bedeutung erlangt haben. Dazu gehören auch die Gewerbegruppen mit überdurchschnittlich langer Produktionsdauer (Schiffbau, Stahlbau).

Besonders unterschiedlich ist der Anteil der einzelnen Gewerbegruppen an den zum Anlagevermögen gerechneten Beteiligungen. Den absolut und relativ größten Betrag (360 Mill. DM) machen sie in der Elektrotechnik aus, worunter die 260 Mill. DM Beteiligung der Siemens und Halske AG, an der Siemens-Schuckert, Siemens-Reiniger, Siemens-Plania usw. fallen. Fast ebenso hoch sind die Beteiligungen in der Energiewirtschaft (333 Mill. DM); hiervon entfallen 97 Mill. DM auf die Preußische Elektrizitäts AG., 65 Mill. DM auf das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk und 165 Mill. DM größere Beteiligungen auf 20 weitere Gesellschaften. Mit absolut hohen Beträgen kommen sodann Beteiligungen noch im Bergbau (120,5 Mill. DM), in der Textil- und Bekleidungsindustrie (110,3 Mill. DM) und im Großhandel (81,8 Mill. DM) vor. Relativ bedeutsam, nämlich im Rahmen des Gesamtvermögens, sind die Beteiligungen außerdem in der Vermögensverwaltung, der Margarineindustrie und im Einzelhandel.

An dem für die Gesamtheit der Aktiengesellschaften weiterhin hohen Stand der Warenvorräte sind einige Gewerbegruppen mit besonders hohen Beträgen beteiligt. Über den Betrag von einer halben Milliarde DM geht ihr bilanzierter Wert in der Textil- und Bekleidungsindustrie (651,7 Mill. DM), in der Eisen- und Stahlindustrie (640,1 Mill. DM), im Maschinenbau (622,9 Mill. DM) und in der Elektrotechnik (618,2 Mill. DM) hinaus. Auf diese vier Industriezweige entfällt somit fast die Hälfte aller von den Aktiengesellschaften ausgewiesenen Vorräte. Lagerbestände im Werte von mehr als 150 Mill. DM befinden sich nur noch bei den Gesellschaften des Großhandels (248,1 Mill. DM), der NE-Metallindustrie (240,8 Mill. DM), der chemischen Industrie (201,5 Mill. DM), des Fahrzeugbaus (199,9 Mill. DM) und des Bergbaus (178,1 Mill. DM). Unabhängig von der absoluten Höhe ist die relative Bedeutung (nämlich im Verhältnis zum Gesamtvermögen) der Vorräte besonders hoch in der Industrie der Musikinstrumente (50,9 vH), in der Lederindustrie (46,0 vH) und in Feinmechanik und Optik (45,0 vH).

An den stark erhöhten Forderungen, die der Wandlung im Vermögensaufbau im verlängerten Geschäftsjahr 1948/49 ihr Gepräge geben, sind einige Gewerbegruppen mit besonders großen Beträgen beteiligt. Der weitaus größte Einzelbetrag entfällt mit 713,7 Mill. DM auf die Eisen- und Stahlindustrie. Er ist durch die Abrechnungsposten aus den Betriebsbenutzungsverträgen der Nachfolgegesellschaften der Montankonzerne aufgebläht (vergl. Tabelle 11 Seite 13). Forderungen im Betrage von mehr als 200 Mill. DM werden sonst noch von Energiewirtschaft (352,3 Mill. DM), Elektrotechnik (297,3 Mill. DM), Textil- und Bekleidungsindustrie (267,8 Mill. DM), Bergbau (253,3 Mill. DM), Großhandel (247,0 Mill. DM) und Maschinenbau (238,0 Mill. DM) ausgewiesen. Auf diese 7 Gewerbezweige entfallen somit 46 vH der Forderungen aller Gesellschaften. Relativ bedeutsam sind sie noch bei den Aktiengesellschaften der Bauindustrie, bei denen sie 43,5 vH des Gesamtvermögens ausmachen. Sie ergeben sich hier offensichtlich aus der Abrechnung der sich über einen längeren Zeitraum erstreckenden Bauausführungen. Bemerkenswert ist der hohe Betrag der Forderungen bei den Gesellschaften der Energiewirtschaft. Hierin sind mit 224,9 Mill. DM die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, also die noch nicht eingezogenen Gebühren für den Verbrauch von Strom, Gas usw., enthalten.

Auch der Kapitalaufbau der Aktiengesellschaften entspricht in den einzelnen Gewerbegruppen nicht dem Durchschnitt, der sich aus der Gesamtzahl aller Gesellschaften errechnen läßt. So weicht am Schluß des verlängerten Geschäftsjahrs der Anteil, den das Eigenkapital in den einzelnen Gewerbegruppen am gesamten Kapitalaufbau hat, noch stärker vom Durchschnitt (61,9 vH) ab als in der D-Mark-Umstellungsbilanz. Weit über diesem Durchschnitt liegt dieser Anteil bei den Gesellschaften der Vermögensverwaltung (80 vH), der Brauereien (73,2 vH), der chemischen Industrie (73 vH), des Bergbaus (72,5 vH) und der Steine und Erden (72,5 vH). Umgekehrt ist unter 50 vH dieser Anteil gesunken im Wohnungs- und Grundstückswesen (47,5 vH), im Stahlbau (42,3 vH), in der Bauindustrie (36,5 vH) und im Großhandel (32,0 vH).

## 9. Kapitalaufbau am Ende des Geschäftsjahres 1948/49 nach Gewerbegruppen

Nr.	Gewerbegruppe	Gesamt <sup>1)</sup>	Eigenkapital			Fremdkapital				Anteil des(r) langfr. Verbindlichkeiten	
			Grundkapital <sup>2)</sup>	Rücklagen	zusammen <sup>3)</sup>	Langfr. Verbindlichkeiten	Kurzfr. Rückstellungen	zusammen	Eigenkapital am Gesamtkapital	am Gesamtkapital	
											Mill. DM
0	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft	76,3	37,2	10,1	47,1	12,6	8,0	4,5	25,1	61,8	16,7
11-15	Bergbau	1564,0	692,5	439,4	1133,5	76,1	192,7	144,4	413,3	72,5	4,9
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	418,1	222,4	80,6	303,1	4,0	74,8	24,6	103,4	72,5	1,0
19	Energiewirtschaft	4368,8	1754,4	1200,6	2947,5	604,1	456,2	280,1	1340,5	67,5	13,8
21	Eisen- und Stahlindustrie	1658,4	288,4	130,4	685,1	50,8	822,8	93,0	966,6	41,3	3,1
22	NE-Metallindustrie	639,9	239,3	177,9	417,3	9,1	113,9	90,1	213,1	65,2	1,4
23	Stahlbau	320,4	86,5	48,8	135,4	2,3	154,8	23,4	180,5	42,3	0,7
24	Maschinenbau	1497,6	587,5	308,6	883,3	20,7	431,5	134,5	586,8	59,0	1,4
25	Schiffbau	196,9	80,0	28,7	108,7	3,0	72,2	12,4	87,6	55,2	1,5
26	Straßenfahrzeugbau	684,9	294,5	134,9	422,5	37,8	123,2	66,9	227,9	61,7	5,5
27	Elektrotechnik	1791,9	776,9	323,0	1100,8	25,5	543,1	98,1	666,8	61,4	1,4
28	Feinmechanik und Optik	101,0	52,6	15,8	68,4	0,4	19,9	9,2	29,5	67,7	0,4
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	250,0	109,0	53,6	162,3	2,3	67,1	17,6	87,5	63,4	1,1
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	268,6	133,4	0,9	133,7	9,0	115,1	5,8	129,8	50,7	3,4
32/33	Chemische Industrie	801,5	441,3	147,4	585,0	8,3	151,8	45,3	203,4	73,0	1,0
34	Kunststoffverarbeitung	59,7	22,9	12,6	35,5	0,1	16,1	5,6	21,8	59,5	0,2
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	333,4	170,6	53,3	223,8	0,5	47,4	39,5	87,4	67,1	0,2
36	Feinkeramische und Glasindustrie	222,5	123,9	31,6	155,6	2,6	32,1	24,9	59,6	69,9	1,2
37/38	Holzindustrie	69,3	31,0	11,6	42,4	1,1	18,6	5,2	24,0	61,3	1,6
39	Papierherstellung und -verarbeitung	452,2	187,3	71,6	258,4	12,9	132,7	34,1	179,2	57,2	2,9
41	Lederherstellung und -verarbeitung	240,7	120,4	44,3	164,6	0,6	46,8	22,1	69,5	68,4	0,3
42/43	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1816,9	806,2	452,8	1253,7	11,1	353,6	139,5	504,3	69,0	0,6
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	28,9	13,8	7,1	20,4	0,1	5,0	2,7	7,8	70,3	0,4
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	307,1	150,7	14,5	164,0	0,3	123,3	13,6	137,2	53,4	0,1
466	Zuckerindustrie	268,6	98,2	91,3	189,4	2,3	61,1	10,5	73,9	70,6	0,9
481	Brauerei, Mälzerei	541,5	310,3	85,9	396,1	18,5	97,3	22,4	138,2	73,2	3,4
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	399,6	188,3	61,8	248,6	3,1	106,8	20,1	139,0	62,2	0,7
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	236,3	67,2	18,8	86,0	3,1	118,9	25,9	147,9	36,5	1,3
61/63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	819,2	206,0	77,9	262,3	13,0	443,0	93,1	549,1	32,0	1,6
64	Einzelhandel	236,6	134,7	34,1	168,6	8,7	45,3	9,4	63,4	71,3	3,7
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	28,1	10,7	6,3	23,0	0,2	3,9	1,1	5,2	81,3	0,7
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	729,5	194,4	151,6	346,0	156,2	82,7	141,6	380,6	47,5	21,4
715	Vermögensverwaltung	265,7	154,5	59,9	212,6	8,3	23,5	21,2	59,0	30,0	3,1
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	32,9	14,6	7,4	21,4	5,0	5,1	1,2	11,3	65,0	15,2
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	22,0	9,0	2,5	11,2	3,3	5,1	2,0	10,4	50,9	15,0
83	Schienenbahnen	666,6	314,2	152,8	466,7	33,4	60,9	94,4	193,7	70,0	5,8
85	Schifffahrt	228,7	109,3	28,7	128,9	22,3	50,3	24,8	97,4	56,4	9,7
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	16,9	9,4	2,0	11,2	0,2	3,2	1,3	4,7	67,1	1,2
	Gesamt <sup>4)</sup>	22660,5	9339,9	4590,0	14024,1	1177,9	5229,7	1815,5	8223,1	61,9	5,1

<sup>1)</sup> Einschl. Sonstige Passiva und Gewinne. — <sup>2)</sup> Netto, d. h. abzüglich der ausstehenden Einlagen, einschl. Genußscheine und Einlagen der persönlich haftenden Gesellschafter. — <sup>3)</sup> Einschl. Treuhandkonto und abzügl. der Kapitalentwertungskonten. — <sup>4)</sup> Ohne Gel.-, Bank- und Börsenwesen, Versicherungswesen und Beteiligungsgesellschaften.

Diese Unterschiede sind zu einem Teil auf die — im Jahre 1949 stark erhöhten — Rückstellungen zurückzuführen. An dem Gesamtbetrag dieser Rückstellungen in Höhe von 1 815,1 Mill. DM sind die einzelnen Gewerbegruppen sehr unterschiedlich beteiligt. Die absolut höchsten Beträge entfallen auf die Energiewirtschaft (280,1 Mill. DM), den Bergbau (144,4 Mill. DM), das Wohnungs- und Grundstückswesen (141,6 Mill. DM), das Textil- und Bekleidungsgewerbe (139,5 Mill. DM) und den Maschinenbau (134,5 Mill. DM). Welchen Zwecken im einzelnen diese Rückstellungen dienen, ist aus den Bilanzen und Geschäftsberichten nicht zu ersehen. Insbesondere ist nicht zu erkennen, ob auch hierunter Vorsorge für den Lastenausgleich getroffen ist. Ein Hauptteil dürfte der Vorsorge für die Zahlung der Körperschaftsteuer dienen. Unter den verschiedenen Gesichtspunkten sind sie in einigen Gewerbebezügen vor allem im Rahmen des gesamten Vermögensaufbaus besonders hoch. So übersteigen sie den durchschnittlichen Anteil von 8 vH am Gesamtvermögen im Wohnungswesen (19,4 vH), bei den Schie-

nenbahnen (14,2 vH), in der NE-Metallindustrie (14,1 vH), in der Gummi- und Asbestindustrie (11,9 vH), im Großhandel (11,4 vH) und in der Keramik und Glasindustrie (11,2 vH).

Unterschiedlich ist vor allem das Maß, in dem bei den einzelnen Gewerbegruppen sich die Wiedereinschaltung in die Kreditverflechtung bereits im Geschäftsjahr 1948/49 durchgesetzt hat. An den nur auf 1178,4 Mill. DM gestiegenen Langkrediten sind wiederum nur wenige Wirtschaftszweige mit größeren Beträgen beteiligt, nämlich nur die Energiewirtschaft mit 604,1 Mill. DM, das Wohnungs- und Grundstückswesen mit 156,2 Mill. DM, der Bergbau mit 76,1 Mill. DM und die Eisen- und Stahlindustrie mit 50,8 Mill. DM. Mit zwar kleineren Beträgen, aber mit höherem Anteil am gesamten Kapitalaufbau, sind die Langkredite sonst noch bei der Hochseefischerei (16,7 vH) und der Schifffahrt (9,7 vH) bedeutsam.

Entscheidend für den Umfang des Fremdkapitals und dessen mehr oder minder hohen Anteil an dem gesamten Kapitalaufbau sind die auf 5 229,8 Mill. DM

gestiegenen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Hiervon entfallen allein 822,8 Mill. DM auf die Eisen- und Stahlindustrie, weil hier die 327,7 Mill. DM Abrechnungsposten der Nachfolgegesellschaften in die kurzfristigen Verbindlichkeiten einbezogen sind. Aber auch von der Schwerindustrie abgesehen sind an der kurzfristigen Verschuldung der Aktiengesellschaften einige Gewerbegruppen mit besonders hohen absoluten Beträgen beteiligt, nämlich Elektrotechnik (543,1 Mill. DM), Energiewirtschaft (456,2 Mill. DM), Großhandel (433,0 Mill. DM), Maschinenbau (431,5 Mill. DM) und Textil- und Bekleidungsgewerbe (353,6 Mill. DM). Außerdem ist im Verhältnis zum gesamten Kapitalaufbau die kurzfristige Verschuldung in Bauindustrie (50,3 vH), Stahlbau (48,4 vH), Mineralölverarbeitung (43,7 vH) und Margarineindustrie (40,2 vH) bedeutsam.

Mit der Höhe der kurzfristigen Verschuldung ist die Frage der Liquidität und damit der Relation zwischen Vermögen- und Kapitalaufbau aufgeworfen.

## 2. Die Relation zwischen Vermögen und Kapital

Nach einer Art goldener Bilanzregel bestehen zwischen dem Vermögensaufbau und dem Kapitalaufbau normale Relationen. Insbesondere soll es als Gesetzmäßigkeit gelten, daß erstens die Summe von Eigenkapital und langfristigen Verbindlichkeiten mindestens ebenso hoch sei wie das Anlagevermögen und daß zweitens das Umlaufvermögen mindestens ebenso hoch sei wie die Summe von kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Das bedeutet mit anderen Worten, daß das Anlagevermögen mit mindestens 100 vH durch Eigenkapital und Langkredit finanziert sein soll und daß Kurzkredite und Rückstellungen mit mindestens 100 vH durch Vorräte, Forderungen und flüssige Mittel gedeckt sein sollen.

Für den Durchschnitt aller Gesellschaften entspricht auch am Schluß des Geschäftsjahres 1948/49 das Bilanzbild diesen Regeln. Denn der Grundsatz, daß zumindest das Anlagevermögen durch die Summe von

zierung des Sachanlagenzuwachses „über Betrieb“ zum Tragen. Eigenkapital und langfristige Verbindlichkeiten gehen mit zusammen 15,2 Milliarden DM weiterhin erheblich (um 21 vH) über das Anlagevermögen hinaus, weil dieses — hauptsächlich durch die Sondervergünstigungen der §§ 7a bis 7e EStG — auf 12,5 Milliarden DM abgeschrieben worden ist.

Jedoch bestehen in der Relation zwischen Anlagevermögen und langfristiger Finanzierung durch Eigenkapital und Langkredit zwischen den einzelnen Gewerbegruppen Unterschiede, die z. T. sehr erheblich sind. So bleibt in den Gewerbegruppen mit besonders hohem Anteil des Anlagevermögens, vor allem im Wohnungs- und Grundstückswesen, in der Energiewirtschaft und bei den Schienenbahnen, die langfristige Finanzierung hinter ihm zurück. In diesen Gewerbegruppen spielen die Rückstellungen (bei denen wohl auch an den Lastenausgleich gedacht ist) eine große Rolle. Auffällig ist aber auch, daß in der Gewerbegruppe Mineralölverarbeitung ein Teil des Anlagevermögens über kurzfristige Verbindlichkeiten finanziert ist.

In der verarbeitenden Industrie aber geht die Summe von Eigenkapital und Langkrediten zumeist erheblich über das Anlagevermögen hinaus. Hier sind auch große Teile der Vorräte oder Forderungen langfristig finanziert. Dies gilt für Ende 1949 auch noch für die Textil- und Bekleidungsindustrie. Die Krisis von 1952 ist aus den Bilanzen von 1949 noch nicht zu erkennen.

Als Korrelat der Tatsache, daß am Schluß des Geschäftsjahres 1949 das Anlagevermögen zu 121 vH durch Eigenkapital und Langkredite gedeckt ist, ergibt sich die günstige Relation zwischen Umlaufvermögen und kurzfristigen Verbindlichkeiten; deren Deckung durch Vorräte, kurzfristige Forderungen und Flüssige Mittel beläuft sich auch dann noch auf 140 vH, wenn man den Gesamtbetrag der Rückstellungen den kurzfristigen Verbindlichkeiten zuzählt.

Aber zwischen den einzelnen Gewerbegruppen bestehen auch hier erhebliche Unterschiede. Sie entsprechen

10. Relation von Umlaufvermögen und Verbindlichkeiten (Liquiditätsbilanz) Mill. DM<sup>1)</sup>

Aktiva	21. 6. 1948	Ende 1949	Passiva	21. 6. 1948	Ende 1949
Vorräte .....	3926,0	5149,9	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Forderungen .....	9,2	25,6	Anzahlungen .....	195,7	666,5
Kurzfristige Forderungen			Liefer- und Leistungsschulden .....	193,0	1273,5
Anzahlungen .....	79,1	234,0	Konzernschulden .....	300,3	768,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ...	173,2	2067,7	Sonstige Verbindlichkeiten .....	345,1	942,0
Konzernforderungen .....	360,6	915,9	Rankschulden .....	177,0	990,5
Sonstige Forderungen .....	138,7	455,8	Wechselverbindlichkeiten .....	2,6	539,2
Zusammen .....	751,6	3673,4	Zusammen .....	1213,7	5229,7
Flüssige Mittel			Rückstellungen .....	1017,2	1815,5
Kasse, Postscheck, LZB .....	50,9	99,6			
Andere Bankguthaben .....	256,4	708,9			
Wechsel, Schecks .....	0,1	149,2			
Wertpapiere .....	108,9	122,0			
Zusammen .....	416,4	1079,8			
Gesamtsumme <sup>2)</sup> .....	5094,1	9837,4	Gesamtsumme .....	2230,9	7045,2

<sup>1)</sup> Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften. — <sup>2)</sup> Abzüglich 9,1 bzw. 91,3 Mill. DM Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen.

Eigenkapital (Grundkapital zuzüglich der Rücklagen) und langfristigen Verbindlichkeiten zu finanzieren ist, hat sich auch in dem zu Ende 1949 gezeichneten Bilanzbild der Aktiengesellschaften durchgesetzt. Dies ist um so beachtlicher, als der Kapitalmarkt zur Finanzierung der Zugänge an Anlagevermögen für Aktienemissionen fast gar nicht und für Langkredite nur in sehr geringem Umfang zur Verfügung stand. Hier kommt die Bedeutung der durch die §§ 7a bis 7e des EStG ermöglichten Abschreibungen, nämlich die Finan-

chen den Unterschieden, die oben in der Relation zwischen Sachanlagen und langfristiger Finanzierung (Eigenkapital plus Langkrediten) festgestellt worden sind. So sind vor allem in den Gewerbegruppen mit relativ hohen Sachanlagen und zugleich besonders hohen Rückstellungen die kurzfristigen Passiva nicht voll durch das Umlaufvermögen gedeckt. Hier ist gewissermaßen ein Teil des Anlagevermögens durch die Rückstellungen finanziert. Es sind dies die Gewerbegruppen Wohnungs- und Grundstückswesen, Energie-

wirtschaft, Schienenbahnen und Schifffahrt. In der Mineralölverarbeitung sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten auch ohne die Rückstellungen höher als das Umlaufvermögen. In allen übrigen Gewerbegruppen geht der Wert des Umlaufvermögens über die Summe von kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen hinaus. In einigen Zweigen der verarbeitenden Industrie ist dieser liquide Überhang sehr erheblich. Hierzu rechnen vor allem die Gewerbegruppen mit hohen Vorräten, nämlich NE-Metallindustrie, Maschinenbau,

Fahrzeugbau, Feinmechanik, Elektrotechnik und Textilindustrie.

Von besonderer Bedeutung aber ist die Gliederung sowohl der Forderungen wie der Verpflichtungen nach ihrer Art und die hierbei sich ergebenden Relationen; denn diese lassen die besondere Art erkennen, mit der die Aktiengesellschaften einerseits, die einzelnen Gewerbegruppen andererseits in die Kreditverflechtung der Wirtschaft untereinander einbezogen sind. Beachtlich ist zunächst, daß die Konzernforderungen 60,3 Mil. DM höher als die Konzernschulden sind. Eine Besonderheit unter ihnen stellen die Abrechnungsposten in der Montan-Entflechtung dar.

Ohne diese belaufen sich bei der Eisen- und Stahlindustrie die Konzernforderungen auf 181,8 Mill. DM und die Konzernschulden auf 36,2 Mill. DM. Ohne sie erhöht sich im Rahmen der Konzernbeziehungen der Überschuß der Forderungen über die Schulden auf 207,4 Mill. DM. Hier wirkt sich vor allem aus, daß gerade innerhalb der Konzernbildungen die Gesellschaftsform der GmbH eine besondere Rolle spielt. Der bei den Aktiengesellschaften festgestellte Überschuß der Konzernforderungen muß in dieser Größenordnung bei den GmbH seinen Gegenposten als Konzernverbindlichkeiten haben. Wie weit allerdings auch Konzernbeziehungen mit ausländischen Gesellschaften an den

#### 11. Die Abrechnungsposten aus Betriebsbenutzungsverträgen der Nachfolgesellschaften der Montanindustrie

Abrechnungsposten	21. 6. 1948	Ende 1949
	Mill. DM	
<b>Aktivseite</b>		
Ersatz- bzw. Neuanlagen .....	15,4	73,6
Wiederaufbau .....	20,0	99,3
Unterlassene Reparaturen .....	15,4	48,9
Anzahlungen .....	2,6	15,6
Sonstige Aktiv-Abrechnungsposten .....	4,4	30,9
<b>Aktive Abrechnungsposten insgesamt .....</b>	<b>54,9</b>	<b>268,2</b>
<b>Passivseite</b>		
Erlös aus Verkauf von Anlagegegenständen .....	0,1	1,3
Abrechnung der Eisen- und Schrottpreiserhöhung	38,4	38,4
Wertminderung der genutzten Anlagen und		
Nutzungsgebühr .....	72,5	277,8
Sonstige Passiv-Abrechnungsposten .....	9,2	10,2
<b>Passive Abrechnungsposten insgesamt .....</b>	<b>120,1</b>	<b>327,7</b>

#### 12. Gliederung der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten nach Formen und nach Gewerbegruppen 1949

Nr.	Gewerbegruppe	Kurzfristige Forderungen und flüssige Mittel					Kurzfristige Verbindlichkeiten				
		Anzahlungen	Lieferungen und Leistungen	Konzernforderungen	Bankguthaben	Wechsel	Anzahlungen	Lieferungen und Leistungen	Konzernschulden	Bankschulden	Wechsel
0	Hochsefischerei <sup>1)</sup> .....	0,2	6,0	1,5	4,0	0	0	4,0	1,0	0,8	0,7
11-15	Bergbau .....	6,9	109,9	80,2	29,3	1,9	0,8	37,9	27,8	49,4	19,7
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	4,4	39,6	7,0	11,3	2,8	4,7	22,9	6,8	8,2	3,8
19	Energiewirtschaft .....	26,6	224,9	52,4	106,8	10,1	15,3	139,9	78,4	45,8	25,3
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	2,6	244,6	450,0	15,2	36,3	5,7	195,7	363,9	15,8	167,0
22	NE-Metallindustrie .....	1,9	49,2	18,5	13,3	4,7	4,1	19,7	6,3	37,5	14,9
23	Stahlbau .....	3,9	35,9	4,5	27,0	12,8	103,4	18,7	1,0	4,5	12,8
24	Maschinenbau .....	20,7	152,7	35,2	49,6	15,8	169,0	85,7	15,2	74,5	31,7
25	Schiffbau .....	1,7	10,6	0,1	9,0	1,1	38,6	10,2	2,2	10,4	2,8
26	Straßenfahrzeugbau .....	4,6	33,9	4,1	85,2	3,2	14,3	44,7	16,1	15,5	6,1
27	Elektrotechnik .....	6,8	196,9	70,8	41,3	13,2	174,6	65,6	64,3	138,0	29,8
28	Feinmechanik und Optik .....	0,8	10,6	0,2	7,6	1,2	0,3	4,8	3,3	4,4	2,2
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe .....	0,8	44,1	3,1	5,4	1,0	3,6	22,4	7,2	13,9	7,5
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	0,5	34,0	3,4	1,9	0,1	0,1	17,6	22,7	44,8	10,9
32/33	Chemische Industrie .....	3,9	78,5	17,6	26,4	3,4	0,8	46,4	11,4	37,0	19,1
34	Kunststoffverarbeitung .....	0,4	8,2	0,1	1,7	0,1	0,1	3,0	0,1	5,4	4,1
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	3,6	47,1	3,0	18,6	5,0	0,1	20,0	2,4	3,5	7,0
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	1,5	23,5	3,1	16,4	1,0	2,2	12,3	2,1	5,1	0,9
37/38	Holzindustrie .....	1,3	10,6	1,1	1,6	0,7	0,8	5,0	0,5	7,4	2,4
39	Papierherstellung und -verarbeitung .....	10,1	51,1	1,9	10,0	1,9	2,5	22,9	4,6	66,2	18,1
41	Lederherstellung und -verarbeitung .....	2,3	26,6	1,6	7,9	0,8	0,1	7,2	1,3	19,4	7,8
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie .....	49,2	165,7	23,1	73,6	10,2	5,7	96,3	19,5	126,0	40,8
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä. .....	0,3	3,5	1,3	0,6	0,1	0,2	0,4	0	3,7	0,3
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	24,0	13,8	20,6	10,7	1,8	0,9	24,1	23,9	25,1	34,8
466	Zuckerindustrie .....	11,5	21,2	2,8	8,5	0,8	3,0	18,7	1,2	5,9	2,4
481	Brauerei, Mälzerei .....	3,4	39,5	1,4	10,9	1,3	0,4	21,0	1,7	22,1	16,7
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	7,7	47,5	5,3	17,4	0,8	0,6	26,6	4,3	23,0	20,6
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	1,2	95,0	1,1	7,5	0,2	56,6	22,9	1,9	14,5	9,5
61/63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel .....	11,6	163,8	40,2	33,8	16,3	10,9	184,0	52,0	114,8	51,3
64	Einzelhandel .....	1,5	3,7	3,0	12,4	0,1	0,3	7,8	6,3	4,9	8,2
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	0,2	3,4	0,2	1,4	0,1	0,3	1,3	1,3	0	0,2
711	Wohnungs- und Grundstückswesen .....	11,2	20,5	11,3	21,4	0,3	33,0	18,8	3,2	10,0	—
715	Vermögensverwaltung .....	0,2	11,8	24,4	0,7	0	10,7	0,1	1,6	2,5	—
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	0,3	0,6	0,5	0,7	—	0,2	1,1	0,8	1,2	0,2
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .....	0,1	3,0	0	1,0	—	0,7	0,3	0	0,5	—
83	Schienenbahnen .....	5,1	12,7	7,5	13,9	0,1	1,9	25,9	5,8	8,6	0,9
85	Schifffahrt .....	1,0	21,5	7,3	3,6	0	0	14,9	5,5	14,6	3,7
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	0	2,0	0,5	0,4	0	0	1,2	0,4	0,5	0
	<b>Insgesamt<sup>2)</sup> .....</b>	<b>234,0</b>	<b>2067,7</b>	<b>915,9</b>	<b>708,9</b>	<b>149,2</b>	<b>666,5</b>	<b>1273,5</b>	<b>768,0</b>	<b>990,4</b>	<b>589,2</b>

<sup>1)</sup> Einschl. kleiner Gesellschaften der Landwirtschaft. — <sup>2)</sup> Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

entsprechenden Forderungen und Schulden der Aktiengesellschaften beteiligt sind, ist aus den Bilanzen nicht zu ersehen.

Außer bei der Eisen- und Stahlindustrie kommen Konzernforderungen mit größeren Beträgen bei Bergbau, Elektrotechnik, Energiewirtschaft, Großhandel und Maschinenbau vor. Für die Mehrzahl aller Gewerbegruppen gilt, daß in den Konzernbeziehungen der AG die Forderungen höher sind als die Schulden. Nur einige beachtliche Ausnahmen gibt es. So überwiegen die Konzernschulden in der Energiewirtschaft um 26,0 Mill. DM, in der Mineralölverarbeitung um 19,3 Mill. DM, im Fahrzeugbau um 12,0 Mill. DM und im Großhandel um 11,8 Mill. DM.

Typisch aber für die Formen der Finanzierung sind die übrigen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten und ihre Relation zueinander. Dies gilt zunächst schon für die Anzahlungen. Diese sind auf der Passivseite mit 666,5 Mill. DM erheblich höher als auf der Aktivseite (234,0 Mill. DM). Tatsächlich haben aber die Anzahlungen als Finanzierungsmittel größere Bedeutung nur für die Gewerbegruppen mit Bauaufträgen für Hochbau, Maschinen usw. So entfallen von den Verbindlichkeiten aus Anzahlungen 575,2 Mill. DM auf die 6 Gewerbegruppen Elektrotechnik, Maschinenbau, Stahlbau, Bauindustrie, Schiffbau und Wohnungswesen. Die hohen Vorräte dieser Gewerbegruppen finden in diesen so vorfinanzierten Aufträgen ihre Erklärung. Bei allen übrigen Gewerbegruppen beschränken sich somit die Anzahlungen auf der Passivseite auf einen Betrag von 91,3 Mill. DM.

Der Gegenposten hierzu auf der Aktivseite der AG-Bilanzen ist somit weniger in den Forderungen aus Anzahlungen enthalten, an denen mit erwähnenswerten Beträgen nur die Textil- und Bekleidungsindustrie, die Energiewirtschaft, die Ölmühlen und Margarineindustrie und der Maschinenbau beteiligt sind. Soweit es sich nicht um Anzahlungen ausländischer Besteller oder von Nicht-AG handelt, sind sie bereits unter den Sachanlagen, und zwar bei Anlagen in Bau, bilanziert. Ende 1949 belaufen sich diese auf 749,0 Mill. DM. Wie aber im einzelnen sich dieser Bilanzposten aus wirklichen Sachwerten oder nur Anzahlungen auf solche zusammensetzt, ist aus den Angaben in der Bilanz oder im Geschäftsbericht nicht zu ersehen. Für die Zusammenfassung von Sachanlagen und Vorräten ist es also wichtig, zu beachten, daß in dem Maß, wie solche Anzahlungen unter Anlagen in Bau verbucht sind, Sachwerte doppelt gezählt werden.

Ein völlig abweichendes Bild der Finanzierungsbeziehungen zwischen Lieferanten und Abnehmern ergibt sich aus der Relation von Forderungen und Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen (Lieferantenkredit). In der Summe aller Gesellschaften und Gewerbegruppen gehen bei den Aktiengesellschaften die gewährten Lieferantenkredite (mit 2 067,7 Mill. DM) erheblich über die in Anspruch genommenen (1 273,5 Mill. DM) hinaus. Zu einem kleineren Teil mag dies einen buchungstechnischen Grund haben. Denn beim Gläubiger können Forderungen aus Leistungen bereits als solche mit einem feststehenden Betrag bilanziert sein, während sie beim Empfänger als der Höhe nach noch nicht feststehend zunächst mit einem geschätzten Betrag unter Rückstellungen verbucht worden sind. Zu denken ist hierbei besonders an die noch nicht eingezogenen, aber bereits bilan-

zierten Gebühren der Energiebetriebe, die in den 224,9 Mill. DM Lieferantenkredit dieser Gewerbegruppe enthalten sind. Von dieser Einschränkung abgesehen läßt der Überhang der Forderungen über die Verpflichtungen im Lieferantenkredit erkennen, daß die Aktiengesellschaften (also die größeren Unternehmen) weitgehend ihre Abnehmer im Bereich der Nicht-AG, also die Mittel- und Kleinbetriebe, mit Buchkrediten finanzieren.

Das schließt nicht aus, daß die Aktiengesellschaften in stärkerem Umfang, als aus den Zahlen über die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hervorgeht, Lieferantenkredit in Anspruch nehmen. Neben diesen bestehen nämlich noch die Wechselverbindlichkeiten, die Ende 1949 die Höhe von 589,2 Mill. DM erreicht haben. Allerdings sind nur wenige Gewerbebranchen mit größeren Einzelbeträgen an dieser Gesamtsumme beteiligt; so mit einem besonders hohen Betrag die Eisen- und Stahlindustrie, neben ihr der Großhandel, die Textil- und Bekleidungsindustrie sowie die Ölmühlen und Margarineindustrie. Demgegenüber beschränkt sich der im Portefeuille der Aktiengesellschaften verbliebene Wechselbestand auf einen Betrag von 149,2 Mill. DM; nennenswerte Einzelbeträge finden sich nur bei den Gewerbegruppen Eisen- und Stahlindustrie, Großhandel und Maschinenbau. Soweit also Lieferantenkredit in die Wechselform gekleidet werden konnte, ist er offensichtlich — mit Ausnahme der 149,2 Mill. DM — bei den Banken refinanziert worden.

Auch in der Summe von Buchkrediten und Wechselkrediten gehen im Lieferantenkredit im Durchschnitt aller Aktiengesellschaften die Forderungen über die Schulden hinaus. Neben der oben bereits erwähnten Energiewirtschaft sind diese Forderungen, und zwar auch im Verhältnis zu den entsprechenden Schulden, besonders hoch in Elektrotechnik, Textilindustrie und Maschinenbau. Aber in Abweichung von diesem Gesamtdurchschnitt sind in einigen wenigen Gewerbebranchen die Schulden aus dem Lieferantenkredit höher als die Forderungen. Mit größeren absoluten Beträgen gilt dies für die Eisenindustrie und den Großhandel, mit kleineren Beträgen für Fahrzeugbau, Ölmühlen und Margarineindustrie sowie Einzelhandel. In diesen Gewerbegruppen ist also ein Teil der Vorräte im Saldo durch den Lieferantenkredit finanziert worden. In den übrigen Gewerbebranchen mußte die Kreditgewährung an die Abnehmer mit anderen Mitteln, d. h. mit Bankkredit finanziert werden.

Die Bankschulden der hier erfaßten Aktiengesellschaften haben schon Ende 1949 den Betrag von einer Milliarde DM erreicht. Aber auch hier gilt, daß sich ein größerer Teil dieser Verbindlichkeiten bei einigen Gewerbebranchen zusammendrängt. Auf die fünf Zweige Elektrotechnik, Textil- und Bekleidungsindustrie, Großhandel, Maschinenbau und Papierindustrie entfallen 519,7 Mill. DM = 52,5 vH aller Bankschulden. Auffällig ist aber, daß bei den Gewerbegruppen, bei denen das Anlagevermögen nicht restlos durch die Summe von Eigenkapital und Langkrediten gedeckt ist (Energiewirtschaft, Schienenbahnen und Wohnungs- und Grundstückswesen), die Bankschulden sich auf 64,4 Mill. DM beschränken, mit einem Betrag, der sogar noch niedriger ist als die 142,1 Mill. DM, die die Gesellschaften dieser Gewerbegruppen als Guthaben bei den Banken unterhalten. Allein von der

Mineralölverarbeitung abgesehen, in der ebenso wie in den drei vorgenannten Gruppen die langfristige Finanzierung hinter dem Anlagevermögen zurückbleibt, die Bankschulden aber 44,8 Mill. DM betragen, ist für das Geschäftsjahr 1949 eine Finanzierung des Anlagenzuwachses aus Bankkredit nicht erkennbar.

### 3. Investitionen und Abschreibungen

Die Entwicklung der Aktiengesellschaften im verlängerten Geschäftsjahr 1948/49 erhält ihr besonderes Gepräge durch den hohen Umfang der „Investitionen“. In der hier gegebenen Darstellung sind diese zunächst im betriebswirtschaftlichen Sinne erfaßt, nämlich als Gesamtzugang an Anlagen aller Art. Aber die hier gegebenen Zahlen vermitteln zugleich ein Bild der volkswirtschaftlichen Investitionstätigkeit und des Anteils der einzelnen Wirtschaftszweige an ihr, wenigstens soweit die erfaßten Aktiengesellschaften Träger dieser gesamtwirtschaftlichen Investitionstätigkeit und für sie repräsentativ waren. Denn die hier erfaßten betriebswirtschaftlichen Investitionen sind fast restlos zugleich auch volkswirtschaftliche. Über sie gehen sie nur in dem Maße hinaus, wie in dem Zugang an Anlagen auch unbebaute Grundstücke (dies ist nur im Umfang von 4,1 Mill. DM der Fall) oder der Ankauf bereits

Beteiligungsgesellschaften) ermittelt worden. Hierin sind die Nachfolgegesellschaften der Montanindustrie nicht enthalten. Bei ihnen enthält die Abrechnung der Betriebsbenutzungsverträge folgende Posten (in Mill. DM):

	21. 6. 1948	Ende 1949	Zunahme
Ersatz bzw. Neuanlagen .....	15,4	73,6	58,2
Wiederaufbau .....	26,0	99,3	73,3
Zusammen .....	41,4	172,9	131,5

Danach wären hier 131,5 Mill. DM investiert worden, die dem obengenannten Zugang an Sachanlagen noch hinzuzurechnen sind.

Maschinen und maschinelle Anlagen sind an dem Anlagenzuwachs des Geschäftsjahres 1948/49 mit dem größten Einzelposten, nämlich mit 692,9 Mill. DM beteiligt. Hinzu kommen noch die — insbesondere bei den Versorgungs- und Verkehrsunternehmen als solche besonders statistisch ausgegliederten — Spezialanlagen. Auf diese entfällt auch der größere Teil des Reinzugangs an Anlagen in Bau.

Beachtlich hoch ist gleichzeitig der Reinzugang an bebauten Grundstücken, nämlich mit 620,0 Mill. DM. Hieran dürfte die Beseitigung von Kriegsschäden noch

13. Die Entwicklung der Sachanlagen im verlängerten Geschäftsjahr 1948/49

Anlagen	Anfangsbestand <sup>1)</sup>	Veränderungen			Abschreibungen		Endbestand <sup>1)</sup>	Abschreibungen	
		Zugang	Abgang <sup>2)</sup>	Umbuchung und Berichtigung (saldiert)	direkt	indirekt		des Anfangsbestandes	des Anfangsbestandes + Nettozugang ± Umbuchung
Mill. DM							vH <sup>3)</sup>		
Bebaute Grundstücke .....	3314,1	558,7	30,1	+ 100,2	201,1	29,7	3707,1	4,7	4,0
Unbebaute Grundstücke .....	178,8	7,4	3,3	— 0,7	1,4	0	180,8	0,5	0,5
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	3778,5	697,0	56,4	+ 52,6	768,6	133,7	3509,4	15,9	13,5
Spezialanlagen .....	2009,1	244,5	15,2	+ 35,0	77,0	178,2	2018,2	8,5	7,5
Werkzeuge, Einrichtungen .....	568,5	361,6	20,8	+ 6,7	332,9	9,3	573,8	40,1	24,9
Anlagen in Bau .....	383,9	575,2	8,6	— 193,6	7,0	0,9	749,0	1,4	0,7
Sonstige Anlagen .....	232,4	65,3	5,3	+ 0,2	59,1	4,8	228,7	18,3	14,5
Zusammen .....	10465,3	2504,7	139,7	+ 0,4	1447,1	356,6	11027,0	11,4	9,4
desgleichen ohne Banken, Versicherungen, Beteiligungsgesellschaften .....	10442,0	2497,8	139,6	+ 0,5	1444,8	356,3	10999,7	11,4	9,4

<sup>1)</sup> Buchrestwerte, nämlich abzüglich der Wertberichtigungen. — <sup>2)</sup> Netto, d. h. ohne die auf ausgeschiedene Wirtschaftsgüter entfallenden indirekten Abschreibungen. — <sup>3)</sup> Auf 12 Monate umgerechnet.

bestehender Gebäude, Anlagen oder Maschinen aus dem Bereich der Nicht-AG enthalten sind.

Erfaßt sind von den Investitionen naturgemäß nur diejenigen Beträge, die in den Bilanzen als Zugang von Sachanlagen ausgewiesen sind. Auch für die Aktiengesellschaften gilt, daß die Grenze zwischen Investitionen einerseits und Unterhaltung und Instandsetzung andererseits nicht in allen Fällen eindeutig zu ziehen ist. Arbeiten der Instandsetzung und Erneuerung lassen sich sowohl als Investitionen wie als Unterhaltung verbuchen. Je größer der Betrieb ist, um so mehr fallen Werkzeuge, Geräte und Einrichtungen und ihre Erneuerung und Ergänzung aus der Bilanzierung als Anlagenzugang heraus. Diese Tendenz verstärkt sich in dem Maße, in dem mit der Verbuchung über die Aufwandrechnung steuerliche Vorteile verbunden sind. Für das Geschäftsjahr 1948/49 war dies in so starkem Maße der Fall, daß die von den Aktiengesellschaften nachgewiesenen Zugänge an Sachanlagen hinter den tatsächlichen merklich zurückbleiben dürften.

Der Reinzugang (Zugang abzüglich Abgang) an Sachanlagen ist bei den erfaßten Aktiengesellschaften mit 2358,1 Mill. DM (ohne Banken, Versicherungen und

einen beachtlichen Anteil haben. Bei den Werkzeugen, Geräten und Einrichtungen beschränkt sich, wohl vor allem aus den obengenannten Gründen, der Reinzugang auf 346,0 Mill. DM.

An dem Reinzugang an Sachanlagen des Jahres 1948/49 sind die einzelnen Gewerbezweige in unterschiedlichem Umfang beteiligt. Die höchsten absoluten Beträge sind naturgemäß in den „großen“ Wirtschaftszweigen zu finden. So entfällt der weitaus größte Einzelbetrag (566,4 Mill. DM) auf die Energiewirtschaft, und zwar in der Hauptsache auf deren Spezialanlagen (Leitungsnetz usw.). Weitere 923,1 Mill. DM Investitionen sind von 6 Wirtschaftszweigen nachgewiesen, nämlich Textil- und Bekleidungsindustrie, Bergbau, Eisen- und Stahlindustrie (einschl. der oben erwähnten 131,5 Mill. DM), Elektrotechnik, Maschinenbau und Fahrzeugbau.

Noch stärker treten die Unterschiede im Zugang an Sachanlagen zwischen den einzelnen Gewerbezweigen in Erscheinung, wenn man nicht die absoluten Zahlen miteinander vergleicht, sondern sie zu dem Bestand an Sachanlagen in Beziehung setzt. Bei diesen der Veranschaulichung dienenden Verhältniszahlen muß natür-

## 14. Reinzugang an Sachanlagen und Abschreibungen nach Gewerbegruppen

Nr.	Gewerbegruppe	Reinzugang <sup>1)</sup> an Sachanlagen						Abschreibungen	Anteil des(r)	
		bebaute Grundstücke	Maschinen	Spezialanlagen	Werkzeuge und Einrichtungen	Anlagen im Bau	zusammen <sup>2)</sup>		Reinzugangs	Abschreibungen
0	Hochseefischerei <sup>3)</sup> .....	2,2	0,4	18,4	1,4	1,3	23,7	11,7	71,4	35,2
11-15	Bergbau .....	39,5	94,8	12,0	9,1	17,4	174,4	165,7	18,4	17,5
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	12,3	25,2	1,2	4,6	2,3	48,0	50,7	20,7	21,8
19	Energiewirtschaft .....	57,8	88,8	165,8	23,8	220,8	566,4	317,2	10,8	6,1
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	6,8	10,2	—	6,4	0,9	24,8	27,6	10,4	11,4
22	NE-Metallindustrie .....	8,2	16,2	—	2,6	1,4	29,1	43,4	10,8	16,1
23	Stahlbau .....	6,3	8,2	—	2,8	0,5	18,5	14,8	24,4	19,4
24	Maschinenbau .....	44,2	34,9	—	28,6	6,1	120,7	127,3	23,3	24,6
25	Schiffbau .....	7,7	4,4	1,7	2,5	2,6	19,2	25,4	22,4	29,6
26	Straßenfahrzeugbau .....	40,2	45,6	—	26,6	4,7	117,4	101,4	43,8	37,8
27	Elektrotechnik .....	36,4	44,6	—	55,8	15,9	154,3	111,8	42,8	31,0
28	Feinmechanik und Optik .....	1,3	2,3	—	2,5	0	6,3	8,6	18,5	25,3
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe .....	8,6	9,5	—	6,6	0,6	26,1	25,7	25,2	24,3
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	41,6	6,1	—	6,0	./3,5 <sup>3)</sup>	50,4	22,0	43,3	18,9
32/33	Chemische Industrie .....	26,5	34,8	—	11,3	4,3	81,5	83,1	23,3	23,7
34	Kunststoffverarbeitung .....	1,9	1,7	—	1,3	2,5	7,6	4,6	33,3	20,2
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	25,6	19,6	—	11,8	1,7	58,7	46,1	50,6	39,7
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	11,8	11,9	2,0	4,3	./0,1 <sup>3)</sup>	31,2	25,4	33,2	27,0
37/38	Holzindustrie .....	2,9	3,0	—	0,9	0	7,1	5,6	29,2	23,0
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	18,2	34,6	—	5,9	2,3	63,7	53,8	31,0	26,2
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	6,8	5,0	—	5,1	0,2	17,2	12,9	27,8	20,8
42/43	Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	71,4	87,7	—	32,1	6,1	200,0	184,4	30,2	27,9
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä. .....	0,9	0,4	—	0,6	—	1,9	1,8	27,5	26,1
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	9,1	9,6	—	3,5	0,3	22,7	15,0	25,9	17,1
466	Zuckerindustrie .....	5,8	18,8	—	8,6	2,4	36,1	24,7	28,0	19,2
481	Brauerei, Mälzerei .....	18,8	8,3	—	27,2	2,1	63,9	59,1	18,4	17,0
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	14,6	23,7	—	10,5	1,3	55,1	37,9	36,6	25,2
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	7,1	12,5	—	7,9	0,1	33,7	27,1	47,3	38,0
61-63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel .....	14,8	16,5	—	14,9	4,7	53,9	39,0	34,2	24,8
64	Einzelhandel .....	7,6	0,2	—	9,2	0,2	17,2	17,8	14,5	15,0
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	2,1	0	—	0,9	0	3,2	3,5	16,2	17,8
711	Wohnungs- und Grundstückswesen .....	30,8	0	—	0,7	56,5	88,0	13,0	16,1	2,3
715	Vermögensverwaltung .....	0,5	3,0	—	0,1	6,2	9,9	12,4	5,9	7,4
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	3,7	0,2	—	2,6	0,1	6,7	3,7	27,8	15,4
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .....	0,5	0,1	—	0,7	0,3	1,6	1,2	11,3	8,5
83	Schienenbahnen .....	17,8	6,1	42,2	4,0	4,8	74,6	54,3	8,6	6,3
85	Schiffahrt .....	6,9	3,8	19,7	2,1	5,3	38,7	18,6	29,3	14,1
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	0,8	0,2	1,4	0,5	0,5	3,7	2,7	36,3	26,5
	Insgesamt <sup>4)</sup> .....	620,0	692,9	264,4	346,0	372,8	2358,1	1801,0	22,6	17,3

<sup>1)</sup> Saldo aus Zugängen, Abgängen und Umbuchungen. — <sup>2)</sup> Einschl. der unbebauten Grundstücke und der „sonstigen“ Sachanlagen. — <sup>3)</sup> Einschl. Landwirtschaft usw. — <sup>4)</sup> Ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften.

lich berücksichtigt werden, daß sie die tatsächliche Investitionsrelation nicht darstellen können, sich von dieser vielmehr in dem Maße unterscheiden, in dem der in den Bilanzen ausgewiesene Wert der Sachanlagen von ihrem tatsächlichen Wert abweicht.

Der Veranschaulichung der zwischen den Gewerbegruppen bestehenden Unterschiede dient zunächst die rechnerische Feststellung, daß der im verlängerten Geschäftsjahr 1948/49 ausgewiesene Reinzugang 22,6 vH des Bilanzwertes der Sachanlagen in der DM-Eröffnungsbilanz ausmacht. Aber in einigen Gewerbegruppen geht er ganz erheblich über den Durchschnitt hinaus.

An der Spitze steht hier die Hochseefischerei (einschl. einiger unbedeutender Gesellschaften der Landwirtschaft = 71,4 vH), die Gummi- und Asbestindustrie (50,6 vH), die Bauindustrie (47,3 vH), der Fahrzeugbau (43,8 vH), die Mineralölverarbeitung (43,3 vH) und die Elektrotechnik (42,8 vH).

Umgekehrt bleibt in einigen Gewerbegruppen der relative Umfang der Investitionen auffällig hinter dem Durchschnitt zurück. Die unzulängliche Deckung des Investitionsbedarfs in der Energiewirtschaft wird dadurch bestätigt, daß der absolut hohe Reinzugang an

Sachanlagen nur 10,8 vH des Anfangsbestandes ausmacht. Bei den Schienenbahnen sinkt diese Quote sogar auf 8,6 vH. Auch beim Bergbau bleibt sie — trotz hohem absoluten Betrag der Investitionen — mit 18,4 vH merklich unter dem Durchschnitt.

Wieviel von dem Zugang an Sachanlagen<sup>1)</sup> bei den erfaßten 2100 Aktiengesellschaften als Ersatzinvestitionen anzusehen sind, ist aus den Bilanzen und Geschäftsberichten nicht zu ermitteln.

Die in den Bilanzen für 1949 tatsächlich durchgeführten und ausgewiesenen Abschreibungen gehen offensichtlich über das Maß der durch die Abnutzung bedingten hinaus. Dies wird hier durch ihr Verhältnis zu dem Bilanzwert der Sachanlagen veranschaulicht. Aber ebenso wie oben bei dem relativen Reinzugang muß auch hier betont werden, daß mit der tatsächlichen, nämlich auf den Anschaffungswert der Sachanlagen bezogenen Abschreibungsquote die hier errechneten Verhältniszahlen nicht identisch sind. Diese Verhältniszahlen zwischen Abschreibungen und dem ausgewiesenen Buchwert der Anlagen lassen jedoch

<sup>1)</sup> In den, wie oben erwähnt, auch die Grundstückskäufe und die Anschaffungen anderer bereits bestehender Sachwerte enthalten sind, Vorgänge also, die nur privatwirtschaftlich, nicht aber auch volkswirtschaftlich Investitionen sind.

Rückschlüsse auf die noch vorhandenen Abschreibungsreserven zu.

Im Verhältnis zum Bilanzwert aller Sachanlagen (vgl. Tabelle 13) belaufen sich — und zwar auf einen einheitlichen 12-Monatszeitraum zurückgerechnet — die tatsächlichen Abschreibungen auf 11,4 vH. Bei den Maschinen beträgt diese Verhältniszahl der Abschreibungen 15,9 vH und bei den Werkzeugen und Einrichtungen (soweit Zugänge nicht bereits vorweg abgebucht sind) sogar 40,1 vH.

Die tatsächlichen Abschreibungen sind also auch im Jahre 1948/49 — im Zuge einer jahrzehntelangen Übung — mehr durch das Maß bestimmt, in dem Investitionen „über Betrieb“ finanziert und damit stille Reserven gebildet worden sind. Im Geschäftsjahr 1948/49 (und ebenso in den folgenden Geschäftsjahren) ist dieses Maß noch durch die steuerliche Begünstigung der Abschreibungen erweitert worden. Denn diese in der Steuerbilanz genehmigten Sonderabschreibungen gemäß §§ 7a bis 7e des EStG müssen auch in der Handelsbilanz erscheinen.

Mit 1 801,1 Mill. DM (ohne Banken usw.) machte bei den erfaßten 2 036 Gesellschaften die Summe der direkten und indirekten Abschreibungen 76 vH des Reinzugangs an Sachanlagen dieses Jahres aus. Im Durchschnitt sind also mehr als Dreiviertel der Anlagezugänge über Betrieb finanziert worden. Bei den einzelnen Arten der Sachanlagen ist dieser Prozentsatz unterschiedlich. In vH des Reinzugangs (Zugang abzüglich Abgang und Umbuchungen) nämlich belaufen sich die Abschreibungen

bei den bebauten Grundstücken auf	37,0 vH
bei den Spezialanlagen auf	96,6 vH
bei den Werkzeugen und Einrichtungen auf	98,5 vH

und gehen bei den Maschinen sogar um 30 vH über den an und für sich hohen Reinzugang noch hinaus.

## C. Die Erfolgsrechnungen für das Geschäftsjahr 1949

### 1. Gliederung und Vergleichbarkeit der Erfolgsrechnungen

Die statistische Zusammenfassung der von den Aktiengesellschaften des Bundesgebiets veröffentlichten Erfolgsrechnungen (Gewinn- und Verlustrechnungen) ist durch den § 132 des Gesetzes über Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien vom 31. 1. 1937 in gewissem Umfange erleichtert worden. Dieses Aktiengesetz hat ein einheitliches Schema für die Aufstellung und Gliederung der zu veröffentlichenden Geschäftsergebnisse (Aufwendungen und Erträge) eingeführt. Dieses Schema ist allerdings nicht fein genug gegliedert, um eine einwandfreie Zusammenfassung inhaltlich gleichartiger Posten in allen Fällen zu sichern. Die in dieser Hinsicht notwendigen Vorbehalte sind bei der Beschreibung des Inhalts der einzelnen Posten gemacht worden.

Das vorgeschriebene Schema zwingt jedoch die Aktiengesellschaften nicht, Zahlen über den Umsatz bekanntzugeben. Der Gesetzgeber hat vielmehr den Umfang der zu veröffentlichenden Angaben im wesentlichen beschränkt auf die Bekanntgabe

- a) des Rohertrages,
- b) seiner Verwendung insbesondere für Personalaufwand, Sozialaufwand, Zinsaufwand, Ertrag- und Vermögensteuern sowie Abschreibungen,

An den Abschreibungen sind (vgl. Tabelle 14) mit besonders hohen Einzelbeträgen die Energiewirtschaft, die Textil- und Bekleidungsindustrie, der Bergbau, der Maschinenbau, die Elektrotechnik und die Automobilindustrie beteiligt. (Bei den Nachfolgegesellschaften der Eisen- und Stahlindustrie sind die Abschreibungen nicht ausgewiesen, sondern den Verrechnungskonten mit den Altkonzernen zugeführt worden.) Wichtiger noch ist der Unterschied in der relativen Höhe dieser Abschreibungen. Im Verhältnis zum Anfangsbestand der Sachanlagen machen sie im Durchschnitt aller Gesellschaften 17,3 vH (ohne Umrechnung auf 12 Monate) aus. Aber in der Gummi- und Asbestverarbeitung, in der Bauindustrie, in der Automobilindustrie und in der Hochseefischerei gehen sie erheblich über diesen Durchschnitt hinaus. Besonders hoch — bezogen auf den Anfangsbestand — sind die Abschreibungen ferner im Schiffbau, in der Textil- und Bekleidungsindustrie, in Feinkeramik und Glasindustrie, in der Papierindustrie und in Feinmechanik und Optik, somit also hauptsächlich in den Zweigen der Wirtschaft, in denen der Bestand und der Zugang an Maschinen und Werkzeugen relativ hoch ist.

Verhältnismäßig gering im Verhältnis zum Anfangsbestand an Sachanlagen sind dagegen die Abschreibungen in denjenigen Gewerbegruppen, in denen die bebauten Grundstücke und Spezialanlagen, d. h. die Anlagen mit geringerem Bedarf an Abschreibungen und geringerer Möglichkeit an steuerlicher Begünstigung, eine größere Rolle spielen. Dies gilt insbesondere für Schifffahrt, Schienenbahnen, Energiewirtschaft sowie Wohnungs- und Grundstückswesen. Diese Unterschiede zeigen zugleich, daß sie weitgehend von der Höhe der im Geschäftsjahr 1948/49 gemachten Gewinne und ihrer Verwendung für Investitionen und Abschreibungen abhängig waren.

- c) der sich als Saldo ergebenden Erfolgsposten Gewinn und Verlust.

Die statistische Zusammenfassung der veröffentlichten Erfolgsrechnungen liefert zunächst ein Gesamtbild der ausweispflichtigen Posten von Ertrag und Aufwand im Bereich der Aktiengesellschaften und damit eines wichtigen — in den einzelnen Gewerbegruppen allerdings unterschiedlichen — Teiles der Unternehmen. Sie erlaubt zugleich die Feststellung, wie in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und Gewerbegruppen, soweit sie durch die Aktiengesellschaften repräsentiert werden, besonders wichtige Kostenfaktoren (Personalaufwand, Sozialaufwand, Zinsaufwand) an dem dem Rohertrag gegenüberstehenden Gesamtaufwand beteiligt sind und welche Teile des Rohertrages auf Abschreibungen, Steuern und Gewinn entfallen.

Mit dieser Zielsetzung, ein Gesamtbild von Ertrag und Aufwand und deren Gliederung im Bereich der Aktiengesellschaften zu liefern, ist erstmalig für das Geschäftsjahr 1949 eine Statistik der von den Aktiengesellschaften des Bundesgebiets veröffentlichten Erfolgsrechnungen (Gewinn- und Verlustrechnungen) durchgeführt worden. Diese Statistik beschränkt sich nicht auf eine ungeprüfte Zusammenfassung der von den Gesellschaften publizierten Daten. Sie bemüht sich vielmehr, eine Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit

herzustellen, die in den veröffentlichten Erfolgsrechnungen nicht von selbst gegeben ist. Diese Bereinigung ist zugleich darauf ausgerichtet, daß der statistisch ermittelte Rohertrag dem mit diesem Begriff verbundenen Sinn entspricht.

Der Rohertrag nämlich ergibt sich rechnerisch, indem vom Gesamtbetrag aller Entgelte für Lieferungen und Leistungen (Umsatz) zuzüglich der Bestandsveränderungen der Aufwand für die Rohstoffe und Halbwaren, die in das Erzeugnis eingehen, der Aufwand für die Betriebs- und Hilfsstoffe, die bei der Erzeugung verwendet werden, sowie die Sachkosten, die durch die Verwaltung, Vertrieb und Werbung entstehen, abgesetzt werden. Damit ist der wirtschaftliche Sinn des sogenannten Rohertrages in etwa abgegrenzt. Die Hauptposten der publikationspflichtigen Aufwendungen umfassen die Entgelte für den Produktionsfaktor Arbeit (Personal- und Sozialaufwand). Daneben werden die Mehraufwendungen bzw. Mehrerträge für Zinsen ausgewiesen und die Ertrag- und Vermögensteuern sowie die Abschreibungen. Als Restposten, ohne die Steuern, ergibt sich dann der Gewinn bzw. Verlust, der sich auf den Erfolg des Unternehmens als Ganzes (Unternehmenserfolg) bezieht. Der Betriebserfolg dagegen ist aus den Mindestveröffentlichungen nach dem Aktiengesetz von 1937 leider nicht ohne weiteres zu ersehen. Trotzdem besitzen die Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften und ihre statistische Zusammenfassung und Gliederung nach Gewerbegruppen einen gesamtwirtschaftlichen Erkenntniswert.

In der Statistik ist versucht worden, den ausgewiesenen Rohertrag so zu bereinigen, daß er alle diese vorgenannten Aufwendungen und zugleich keine anderen als diese enthält. Daß diese Bemühungen um Vergleichbarkeit und vor allem die erstrebte Bereinigung einen nur sehr unterschiedlichen und im ganzen nur beschränkten Erfolg haben können, ergibt sich aus den Publikationsgewohnheiten der Aktiengesellschaften. Die Ergebnisse der Statistik werden hier trotz ihres z. T. noch problematischen Charakters veröffentlicht, um den hohen Erkenntniswert solcher Zusammenstellungen zu veranschaulichen und dadurch anregend auf die Gestaltung der publizierten Erfolgsrechnungen zu wirken.

Bei drei wichtigen Teilen des Aufwandes, nämlich beim Personalaufwand, Sozialaufwand und den Steuern sowie einigen weniger bedeutsamen Teilen läßt sich die Vergleichbarkeit mit einiger Genauigkeit herstellen. In dem Personalaufwand sind Löhne und Gehälter zusammengefaßt; die wünschenswerte Trennung zwischen beiden wird nur in den seltensten Fällen publiziert. Dem Personalaufwand werden auch die festen Bezüge des Vorstandes, soweit es sich nicht um Gewinnbeteiligungen handelt, zugeschlagen<sup>1)</sup>. Uneinheitlich bleibt die Behandlung der Ruhegehälter, die teils beim Personalaufwand, teils als freiwilliger Sozialaufwand verbucht werden. Unterschiedliche Verbuchung ist ferner bei den sogenannten Lohnnebenkosten (Trennungsschädigungen, Beihilfen usw.) möglich und üblich.

Vom Sozialaufwand sind vom Gesetzgeber zunächst nur die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialver-

sicherung als ausweispflichtig vorgesehen (die Arbeitnehmerbeiträge müssen in den Löhnen und Gehältern enthalten sein). In der Gegenwart aber ist die Frage der freiwilligen und zusätzlichen Sozialleistungen der Unternehmungen aktuell geworden. Hierher gehören u. a. Krankheits- und Unfallunterstützungen, Erholungsbeihilfen, Zuschüsse für Kantinen, Erholungs- und Sportanlagen usw. Uneinheitlich ist die Behandlung der Pensionen (einschl. der Zuweisungen zu Pensionskassen). Ebenso wie die Pensionszahlungen der öffentlichen Verwaltung können sie als Teil des Arbeitsentgeltes angesehen werden. Analog den öffentlichen Pensionen wären sie daher dem Personalaufwand zuzuordnen; das gilt insbesondere für die Pensionen, auf die der Arbeitnehmer (z. B. gemäß Arbeitsvertrag) einen Rechtsanspruch hat.

In dem Maße, in dem diese freiwilligen Sozialleistungen einen zusätzlichen Verbrauch der Arbeitnehmer darstellen, der gedanklich dem über die Lohnsteuerkarte versteuerten Arbeitseinkommen zuzurechnen ist, ist ihre besondere Nachweisung als eine aus dem Rohertrag zu finanzierende Aufwendung richtig. Sie sind gesamtwirtschaftlich gesehen ein Teil des Arbeitseinkommens. Bisher aber sind die zu den Sozialversicherungsbeiträgen hinzutretenden freiwilligen Sozialleistungen von den Gesellschaften so unterschiedlich ausgewiesen worden, daß sie in der Statistik vorläufig aus dem Rohertrag und seiner Verwendung ausgeklammert und nur „nachrichtlich“ gebracht werden können.

Als Steuern sind vom Gesetzgeber nur die Einkommen-, Vermögen- und Ertragsteuern als ausweispflichtig bezeichnet worden. Die wichtigste dieser Steuern ist die Körperschaftsteuer; dazu kommen die Soforthilfeabgabe (Lastenausgleichsabgabe), Vermögensteuer, Dividendenabgabe und das Notopfer Berlin. Es sind dies alle diejenigen Steuern, die aus dem Gewinn bezahlt werden. Jedoch fallen auch die gemeindlichen Realsteuern (Grundsteuer und Gewerbesteuer) unter die Ausweispflicht, die als Kosten vor der Ermittlung des Gewinns abgesetzt werden. Insoweit enthält der Aufwandposten „ausweispflichtige Steuern“ auch Beträge, die dem Sinn des Rohertrages nicht entsprechen. Sie können, obwohl sie in der Statistik eine saubere Darstellung des Rohertrages behindern, zur Zeit nicht abgesetzt werden.

Dagegen gehören die übrigen Steuern eindeutig zu jenen Beträgen, die als Kosten vorweg vom Umsatz zur Ermittlung des Rohertrages abgesetzt werden müssen. Seit 1949 sind in größerem Umfang Angaben auch über die sonstigen Steuern (überwiegend Umsatz- und Verbrauchsteuern) in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen. In der Statistik werden sie aus dem Rohertrag und der Summe der Aufwendungen ausgeschaltet und „nachrichtlich“ gebracht.

Ungeklärt und uneinheitlich ist zur Zeit noch die Verbuchung der Konzessionsabgaben in der Energiewirtschaft (Elektrizität, Gas, Wasser). Nach ihrem wirtschaftlichen Charakter sind diese Abgaben Entschädigungen, die die Versorgungsbetriebe an die Gemeinden für die Benutzung der Straßen durch das Leitungsnetz zahlen; sie sind insofern Kosten, die bei der Ermittlung des Rohertrages vom Umsatz vorweg abzusetzen sind. Soweit sie von den Gesellschaften als besondere Aufwendung ausgewiesen werden, sind sie in

<sup>1)</sup> In den Geschäftsberichten sind diese gesondert nachzuweisen. In der Statistik sind sie bisher nicht aufbereitet worden.

der Statistik zusammen mit anderen „sonstigen“ Aufwendungen aus dem Rohertrag ausgeschaltet worden.

Nachweispflichtig sind offensichtlich die Steuern mit ihrem Soll und nicht mit ihrem Ist, d. h. mit dem für das Geschäftsjahr gebuchten und nicht mit dem in dem Geschäftsjahr gezahlten Betrag. Daß die Praxis diese Nachweisungsart auch so handhabt, ergibt sich aus den hohen Rückstellungen, die weitgehend auf die aus dem Geschäftsergebnis abzuleistenden Steuern und vor allem die Körperschaftsteuer entfallen dürften. Nachzahlungen auf Steuern dagegen werden, da die Erfolgsrechnungen früherer Jahre nachträglich nicht abgeändert werden, im Jahr der Zahlung verbucht. Sie werden offensichtlich überwiegend den „außerordentlichen“ Aufwendungen bzw. Erträgen zugeordnet, und zwar ohne daß sie als solche erkennbar sind. Für gesamtwirtschaftliche Betrachtungen hat dies den Nachteil, daß der Gesamtbetrag der aus dem Ertrag zu zahlenden Steuern sich statistisch nicht erfassen läßt.

Von den kleineren Aufwand- und Ertragsposten erscheinen die **Zinsen** zumeist als Saldo der Zinsausgaben und Zinseinnahmen; hier hat bereits der Gesetzgeber eine Konzession an die technische Schwierigkeit des richtigen Nachweises dieser Beträge gemacht. Eine für gesamtwirtschaftliche Betrachtung wichtige Aussonderung der Zinsausgaben auf langfristiges Fremdkapital läßt sich statistisch vorläufig nicht durchführen. Die an und für sich unbedeutenden Beträge der **Beiträge an Berufsvertretungen** sind, da sie einheitlich ausgewiesen sind, in der Statistik in der Summe der Aufwendungen und damit im Rohertrag belassen worden.

Wesentlich problematischer dagegen sind **Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit** derjenigen Posten der veröffentlichten Gewinn- und Verlustrechnungen, in denen sich Ertrag und Gewinn der Gesellschaften widerspiegeln. Das Streben der Gesellschaften, das Ergebnis der Geschäftsführung nicht voll erkennen zu lassen, kommt hier zur Wirkung.

Dies gilt zunächst für den **Rohertrag** selbst. Da bei seiner Berechnung nicht nur von dem Umsatz auszugehen ist, sondern ihm auch die Bestandsveränderungen zuzurechnen sind, so kann durch die Bewertung der Vorräte der rechnerisch ermittelte Rohertrag mehr oder minder stark abgeändert werden. Denn die Wertansätze für das Umlaufvermögen sind durch § 133 Ziff. 3 des Aktiengesetzes nur nach oben (Anschaffungs- oder Börsenpreis), nicht aber nach unten beschränkt. Durch die sogenannte „vorsichtige“ Bewertung der Vorräte können somit stille Reserven geschaffen werden, um deren Betrag der ausgewiesene Rohertrag sich vermindert. Umgekehrt kann er durch Auslösung solcher stillen Reserven erhöht werden. Möglichkeiten der statistischen Bereinigung bestehen hier nicht.

Die tatsächlich ausgewiesenen und statistisch erfassbaren **Abschreibungen** sind niemals und vor allem auch nicht in den Jahren nach der Geldumstellung mit den Normalabschreibungen identisch, die der Gegenwert der laufenden durch den Produktionsprozeß bedingten Abnutzung sind. Sie enthalten vielmehr denjenigen Teil des Gewinns, der den stillen Reserven zugeführt wird. Abweichend von den bei den Vorräten durch „Bewertung“ gebildeten stillen Reserven

beeinträchtigen diese gewinnbedingten (über die verbrauchsbedingten hinausgehenden) **Abschreibungen** nicht die Richtigkeit des ausgewiesenen Rohertrages, sondern nur seine Verteilung auf Abschreibungen und Gewinn und somit die Richtigkeit des ausgewiesenen Gewinns.

Je höher diese nicht verbrauchsbedingten, sondern gewinnbedingten Abschreibungen sind, um so stärker ist also die Richtigkeit der ausgewiesenen Gewinne beeinträchtigt. Nach 1948 wurden diese noch durch die Sonderabschreibungen überhöht, die auf Grund der §§ 7a bis 7e des EStG in der Steuerbilanz zugelassen sind, in die Handelsbilanz übernommen werden müssen und somit den ausgewiesenen Gewinn kürzen.

Die ausgewiesenen Abschreibungen und damit der ausgewiesene Rohertrag sind aber in demjenigen Maße zu niedrig, in dem Zugänge an Sachanlagen nicht bilanziert, sondern (z. B. als Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten oder als Ausgaben für geringwertige Wirtschaftsgüter) über Betriebsrechnung verbucht worden sind.

In der Praxis werden Abschreibungen (Wertberichtigungen) auch auf das Umlaufvermögen verbucht und nachgewiesen. Da die meisten Gesellschaften solche Wertberichtigungen unmittelbar vom Rohertrag absetzen, werden in der Statistik die ausgewiesenen Fälle als nicht vergleichbar aus der Summe der Aufwendungen und damit aus dem Rohertrag ausgeklammert und „nachrichtlich“ gebracht.

Der aus der Erfolgsrechnung erkennbare **Gewinn** besteht zunächst aus dem ausgewiesenen „Jahresgewinn“ (bzw. Jahresverlust), und zwar ohne den Vortrag aus dem Vorjahr. Nach dem Aktiengesetz von 1937 wird die Höhe des zu verteilenden Gewinns von den leitenden Organen der Aktiengesellschaft, von Vorstand und Aufsichtsrat, festgelegt. Die Beträge, die als „vorher verteilter Gewinn“ den Rücklagen zugeführt oder als „vorher gedeckter Verlust“ diesen entnommen worden sind, unterliegen nicht der Entscheidung der Hauptversammlung. Nach 1948 kommen dazu noch die Beträge, die vorweg als Tilgung den Kapitalentwertungskonten zugeführt worden sind. In der Statistik werden zur Ermittlung des „vergleichbaren“ Gewinns und des „vergleichbaren“ Verlustes die vorgenannten Beträge berücksichtigt. Soweit sie nicht in der Erfolgsrechnung verbucht, sondern nur aus der Bilanz zu ersehen sind, wird der Rohertrag entsprechend bereinigt.

Daß auch mit dem hier als „vergleichbar“ bezeichneten Gewinn das Ziel der Statistik, eine einigermaßen zutreffende Größe zu ermitteln, nicht erreicht wird, ergibt sich aus dem oben Gesagten. Es fehlen die Gewinnbeträge, die unter Abschreibungen verbucht sind, ebenso wie diejenigen, die (z. B. durch „vorsichtige“ Bewertung der Vorräte oder durch Verbuchung von Investitionen über Betriebsrechnung) bereits vom Rohertrag abgesetzt sind.

In die Summe der Aufwendungen und Erträge sind durch die Statistik auch als **außerordentlich** bezeichnete Posten aufgenommen worden. Ihr Charakter läßt sich nicht immer feststellen; daß in ihnen z. B. Steuernachzahlungen und Steuerrückzahlungen enthalten sind, wurde bereits erwähnt. Dagegen wurden in der

Statistik die sonstigen Aufwendungen aus der Gesamtsumme und aus dem Rohertrag ausgeklammert und den „nachrichtlichen“ Ausgaben zugeführt. Es ist zumeist nicht erkennbar, ob sich hierunter Beträge verbergen, die als Kosten vom Rohertrag abzusetzen sind. In beiden Fällen muß im weiteren Verlauf die Statistik so verfeinert werden, daß auch bei ihnen eine vergleichbare Zuordnung zu den entscheidenden Aufwendungen und Erträgen möglich wird<sup>1)</sup>.

Um die Vergleichbarkeit der von den Gesellschaften uneinheitlich veröffentlichten Erfolgsrechnungen herzustellen und damit ihren volkswirtschaftlichen Erkenntniswert herauszuschälen, werden sie in der Statistik nach folgendem Schema umgeformt und aufbereitet:

#### 1. Bereinigung des Rohertrages

Ausgewiesener Rohertrag

davon werden, soweit ausgewiesen, abgesetzt:  
Nicht ausweispflichtige Steuern  
Freiwilliger Sozialaufwand<sup>2)</sup>

Wertberichtigung von Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Vorweg gedeckter Verlust

Sonstiger Aufwand;

es wird, soweit ausgewiesen, hinzugefügt:

Vorweg verteilter Gewinn

Sonstiger Ertrag

ergibt

Vergleichbarer Rohertrag.

#### 2. Verluste

Ausgewiesener Verlust;

es wird hinzugesetzt:

Vorweg gedeckter Verlust  
ergibt

Vergleichbarer Verlust.

#### 3. Gewinn

Ausgewiesener Gewinn

dazu

Vorweg verteilter Gewinn

ergibt

Vergleichbarer Gewinn (soweit erkennbar).

Als vergleichbare Aufwendungen werden somit zusammengefaßt:

Personalaufwand

Soziale Abgaben

Ausweispflichtige Steuern

Zinsmehraufwand

Beiträge an Berufsvertretungen

Außerordentliche Aufwendungen

Abschreibungen auf Sachanlagen

Vergleichbarer Gewinn.

Auf der Ertragseite werden neben dem nunmehr bereinigten Rohertrag in die Summe der Erträge einbezogen:

Erträge aus Beteiligungen

Zinsmehrertrag

Außerordentliche Erträge

Vergleichbarer Verlust.

Außerhalb der vergleichbaren Aufwendungen und Erträge werden als nichtvergleichbar „nachrichtlich“ aufbereitet:

<sup>1)</sup> Anm. des Herausgebers: Für das Jahr 1950 werden die Ergebnisse der auf repräsentativer Basis durchgeführten Kostenstrukturerhebung 1950 eine einheitliche und gleichartige Aufgliederung und Zuordnung der Kostenfaktoren bringen. — <sup>2)</sup> Solange dieser nicht von allen Unternehmungen ausgewiesen wird.

Freiwillige Sozialaufwendungen  
„Sonstige“ Abschreibungen  
„Sonstige“ Steuern und Abgaben  
„Sonstige“ Aufwendungen  
„Sonstige“ Erträge.

Außerdem werden die vorher verteilten Gewinne und die vorher gedeckten Verluste nachrichtlich angegeben.

## 2. Gesamtbetrag der Aufwendungen und Erträge

Durch die erstmalig für das Geschäftsjahr 1949 durchgeführte Statistik der Erfolgsrechnungen ist bei den in die Berechnung einbezogenen 2 100 Aktiengesellschaften ein „vergleichbarer“ Gesamtbetrag der Aufwendungen und Erträge in Höhe von knapp 8 Milliarden DM (7 968,5 Mill. DM) ermittelt worden. Für die Feststellung dieses „vergleichbaren“ Gesamtbetrages sind die von den Gesellschaften veröffentlichten Gewinn- und Verlustrechnungen in doppelter Weise bereinigt und vergleichbar gemacht worden. Zunächst sind die für das verlängerte Geschäftsjahr 1948/1949 veröffentlichten und somit uneinheitliche Zeiträume umfassende Erfolgsrechnungen auf einen einheitlichen 12-Monatszeitraum umgerechnet worden; dieser endet mit dem letzten in das Kalenderjahr 1949 fallenden Bilanzstichtag. Vor allem sind diejenigen Aufwendungen sowohl auf der Aufwandseite wie auf der Ertragseite (Rohertrag) ausgeschaltet worden, die nicht unter die Ausweispflicht des § 132 des Aktiengesetzes fallen und daher von den Aktiengesellschaften uneinheitlich ausgewiesen werden.

In den veröffentlichten Gewinn- und Verlustrechnungen waren also die Summe der Aufwendungen und damit der Rohertrag um 840 Mill. DM über den den Mindestforderungen des Aktiengesetzes und damit vergleichbaren Rohertrag hinaus aufgebläht. Der Hauptteil (403 Mill. DM) entfällt auf die nicht ausweispflichtigen Steuern. In dieser Höhe sind von den Gesell-

#### 15. Die nicht vergleichbaren Posten der Erfolgsrechnungen 1949

Nicht vergleichbare Posten	Mill. DM
Nicht vergleichbare Aufwendungen	
Freiwilliger Sozialaufwand .....	227,5
Nicht ausweispflichtige Steuern und Abgaben .....	403,0
Sonstige Abschreibungen .....	41,6
Sonstige Aufwendungen .....	168,2
Nicht vergleichbare Erträge	
Sonstige Erträge .....	43,9
In vergleichbaren Gewinn und Verlust sind berücksichtigt:	
Vorher verteilter Gewinn .....	80,5
Vorher gedeckter Verlust .....	120,3

schaften, und zwar in unterschiedlicher Handhabung neben den Ertrag- und Vermögensteuern auch andere Steuern, vor allem Umsatzsteuern und Verbrauchsteuern ausgewiesen worden.

Der zweite wichtige Posten, der wegen uneinheitlicher Ausweisung aus der Summe der vergleichbaren Aufwendungen ausgegliedert werden mußte, ist der freiwillige Sozialaufwand. Für die Darstellung des Rohertrages und seiner Verteilung auf die einzelnen Aufwendungen ergäbe es ein klareres wirtschaftliches Bild, wenn der freiwillige Sozialaufwand in die Gesamtberechnung einbezogen und dadurch mit den persönlichen Aufwendungen verglichen werden könnte.

Diese wünschenswerte Einbeziehung scheitert für das Jahr 1949 daran, daß nicht alle Gesellschaften diesen Aufwand bekannt gegeben haben. Die für 1949 ausgewiesene Summe bei den 2 100 Gesellschaften beschränkt sich auf einen Betrag von 227,5 Mill. DM; dieser vergleicht sich mit 436,1 Mill. DM ausweispflichtigen Sozialabgaben.

Schließlich sind noch 41,6 Mill. DM Abschreibungen, durch die andere als Sachanlagen wertberichtigt wurden, sowie 168,2 Mill. DM „sonstige“ Aufwendungen, bei denen die Art der Aufwendung nicht erkennbar ist, aus der Berechnung ausgeschaltet worden.

Die „Bereinigung“ der ausgewiesenen Erfolgsrechnungen erstreckt sich schließlich auf die als Gewinn und Verlust ausgewiesenen Beträge. Den ausgewiesenen Gewinnen wurden die schon vorweg den Rücklagen und Kapitalentwertungskonten zugeführten Beträge zugeordnet. Die ausgewiesenen Verluste wurden um die schon vorweg den Rücklagen entnommenen Beträge erhöht. In beiden Fällen wurde der vergleichbar zu machende Rohertrag um die Gewinnbeträge erhöht und um die Verlustbeträge ermäßigt. Beide Beträge sind im Geschäftsjahr 1949 beachtlich hoch, insbesondere wenn man sie mit den ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten vergleicht.

Jedoch können die Erfolgsrechnungen nicht um diejenigen Gewinnbeträge ergänzt werden, die in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Geschäftsbericht nicht erkennbar gemacht worden sind. Auch für das Geschäftsjahr 1949 ist die Gepflogenheit der Vorkriegszeit beibehalten worden, große Teile des Jahresgewinns nicht auszuweisen, sondern unerkennbar den stillen Reserven zuzuführen. Anhaltspunkte, in welchem Umfang dies für das Jahr 1949 geschehen ist, ergeben sich aus der Aufgliederung der Erfolgsrechnungen und aus dem Vergleich mit den Ergebnissen der Veranlagung zur Körperschaftsteuer.

16. Die bereinigten Erfolgsrechnungen 1949 (einschließlich Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften)

Vergleichbare Posten	Bereinigte Erfolgsrechnungen			
	Mill. DM	in vH		
		des Gesamt- betrages	des Eigen- kapitals	der Um- sätze
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwand .....	4389,8	55,2	30,5	17,8
Soziale Abgaben .....	430,1	5,5	3,0	1,8
Ausweispflichtige Steuern .....	1069,9	13,4	7,5	4,4
Zinsen (Mehraufwand) .....	144,0	1,8	1,0	0,6
Beiträge zu Berufsvertretungen .....	16,9	0,2	0,1	0,1
Außerordentlicher Aufwand .....	164,6	2,1	1,2	0,7
Abschreibungen auf Sachanlagen .....	1306,7	16,4	9,1	5,3
Vergleichbarer Gewinn .....	276,1	3,5	2,0	1,2
Abrechnungsposten der Nach- folgesellschaften .....	149,1	1,9	1,0	0,6
<b>Zusammen .....</b>	<b>7954,2</b>	<b>100</b>	<b>55,4</b>	<b>32,5</b>
<b>Erträge</b>				
Vergleichbarer Rohertrag .....	7615,3	95,7	52,9	31,0
Zinsen (Mehrertrag) .....	19,9	0,3	0,1	0,1
Erträge aus Beteiligungen .....	15,9	0,2	0,1	0,1
Außerordentlicher Ertrag .....	91,6	1,1	0,7	0,4
Vergleichbarer Verlust .....	211,4	2,7	1,6	0,9
<b>Zusammen .....</b>	<b>7954,2</b>	<b>100</b>	<b>55,4</b>	<b>32,5</b>

Der in den für 1949 veröffentlichten Gewinn- und Verlustrechnungen, Bilanzen und Geschäftsberichten erkennbare Gewinn beschränkt sich — umgerechnet auf ein volles Geschäftsjahr — auf einen Betrag von 276,1 Mill. DM. Von diesem sind überdies 80,5 Mill. DM nicht als Gewinn ausgewiesen, sondern, wie oben

bereits erwähnt, vorweg den Rücklagen und Kapitalentwertungskonten zugeführt worden. Allerdings sind zur Herstellung der Vergleichbarkeit auch diejenigen ausgewiesenen Gewinne abgezogen worden, denen Entnahmen aus Rücklagen gegenüberstehen.

Der Eindruck der unzulänglichen Ausweisung der tatsächlichen Geschäftsergebnisse wird noch durch den hohen Betrag erkennbar gemachter Verluste verstärkt. Der vergleichbare Verlust von 211,4 Mill. DM enthält die 126,3 Mill. DM, die vorweg aus Rücklagen gedeckt worden sind.

Der Vergleich mit der Veranlagung zur Körperschaftsteuer 1949 läßt erkennen, daß diese Gewinnzahlen bei weitem zu niedrig sind. Denn bei den Kapitalgesellschaften wurden damals Einkommen im Umfang von 2 431,4 Mill. DM zur Körperschaftsteuer veranlagt, aus denen nach Abzug der Steuerschuld ein Nettogewinn von 1 216,2 Mill. DM verblieb. In diesen Summen ist zwar die große Zahl der GmbH enthalten. Aber kapitalmäßig und wohl auch einkommensmäßig machen diese vielleicht nur etwa 30—35 vH aus. Der versteuerte Gewinn der Aktiengesellschaften abzüglich der Körperschaftsteuer müßte daher im Jahre 1949 in der Größenordnung von 800—850 Mill. DM gelegen haben, wovon schätzungsweise 700 Mill. DM auf die hier erfaßten Gesellschaften entfallen dürften. Dies wird auch durch die Erfolgsrechnungen des Jahres 1949 bestätigt. Denn hier beläuft sich die Summe der ausweispflichtigen Steuern auf 1 069,9 Mill. DM; von dieser entfällt der größte Teil auf die 50 vH Besteuerung der Gewinne durch die Körperschaftsteuer. Der nicht erkennbare Teil der Gewinne der 2 100 Aktiengesellschaften könnte also eine Größenordnung von etwa 400 DM erreichen oder gar überschreiten.

Zu einem Teil könnten diese nicht erkennbaren Gewinne an dem Rohertrag fehlen. Zu denken wäre an die über Betrieb gebuchten Investitionen, die in die Steuerbilanz nicht mit den gleichen Beträgen eingesetzt werden durften wie in die Geschäftsbilanz. Insoweit ist auch der ausgewiesene und hier vergleichbar gemachte Rohertrag zu niedrig. In der Hauptsache aber dürften die nicht erkennbaren Gewinne in den mit 1 306,7 Mill. DM ausgewiesenen Abschreibungen der Handelsbilanz enthalten sein, die insoweit nicht mit denen der Steuerbilanz identisch sind.

Der schon oben betonte doppelte Charakter der als Abschreibungen bezeichneten Aufwendungen, nämlich die unterschiedslose Zusammenfassung von abnutzungsbedingten Abschreibungen und gewinnbedingten Wertberichtigungen, wird durch die vorgenannten Summen nunmehr auch zahlenmäßig, wenn auch vielleicht nur in groben Umrissen angedeutet. Die 1 306,7 Mill. DM Abschreibungen enthalten nicht nur die versteckten Gewinne in der oben angedeuteten Höhe, sondern auch die Beträge, die gemäß den Sondervergünstigungen der §§ 7a bis 7e des EStG vom körperschaftsteuerpflichtigen Gewinn abgesetzt werden durften.<sup>1)</sup> Danach müssen die „echten“, nämlich verbrauchsbedingten Abschreibungen weniger als die Hälfte des ausgewiesenen Gesamtbetrages ausmachen.

Zum Gewinn und vor allem zu den Abschreibungen sind noch die 149,1 Mill. DM hinzuzurechnen, die die

<sup>1)</sup> Für alle veranlagten Körperschaften, also einschließlich der GmbH und der Körperschaften, die nicht Kapitalgesellschaften sind, machten diese Sondervergünstigungen 268,8 Mill. DM aus (s. oben S. 7).

Nachfolgerinnen der Montangesellschaften als Posten der Abrechnung mit den alten Konzernen ausweisen und die in dieser Abrechnung auf Abschreibungen und Gewinn nicht aufgeteilt sind. In der Summe machen im Geschäftsjahr 1949 ausweispflichtige Steuern, Abschreibungen (allerdings einschließlich der verbrauchsbedingten), erkennbare Gewinne und Abrechnungsposten 2 801,8 Mill. DM aus; das sind 35,2 vH des Gesamtbetrages der Aufwendungen.

Demgegenüber sind Personalaufwand und soziale Abgaben (ohne freiwilligen Sozialaufwand) mit 60,7 vH am Gesamtbetrag der Aufwendungen beteiligt. Für die Gesamtheit der 2 100 hier zusammengefaßten Aktiengesellschaften aller Wirtschaftsbereiche gilt somit, daß mehr als die Hälfte aller Aufwendungen auf den Anteil entfällt, den die menschliche Arbeitskraft an dem Rohertrag hat.

Für das Geschäftsjahr 1949, für das, wie oben erwähnt, Zahlen über Umsätze verfügbar sind, läßt sich die Relation zwischen Umsatz und Rohertrag und seiner Aufspaltung auf die Aufwendungen, wenigstens für die Gesamtheit der erfaßten Gesellschaften, zahlenmäßig darstellen. Für die Gesamtzahl der hier erfaßten 2 100 Aktiengesellschaften machte der Rohertrag 31,0 vH und der Gesamtbetrag der Aufwendungen 32,5 vH, also etwas weniger als ein Drittel der Umsätze aus. Für die gleiche Gesamtzahl entfallen von den Umsätzen 19,6 vH auf Personalaufwand und Soziale Abgaben sowie 11,5 vH auf die Summe von Abschreibungen, Steuern (soweit ausweispflichtig) und Gewinnen. Die zur Ermittlung des Rohertrages abgesetzten sächlichen Kosten der Erzeugung (nicht ausweispflichtige Aufwendungen) machen also im Durchschnitt der hier erfaßten Aktiengesellschaften etwas mehr als zwei Drittel des Umsatzes aus.

Ein weit bedeutsamerer Vergleich ergibt sich aus der Relation zwischen Eigenkapital und Rohertrag sowie Aufwendungen. Im Geschäftsjahr 1949 erreichte der Rohertrag mehr als die Hälfte (nämlich 52,9 vH) des ausgewiesenen Eigenkapitals; für die Summe der Aufwendungen steigt diese Relation auf 55,4 vH. Wirtschaftlich bedeutsam ist vor allem die Relation, die zwischen der Summe von Abschreibungen (einschließlich verbrauchsbedingten), Steuern (nur ausweispflichtige) und Gewinnen einerseits und dem ausgewiesenen Eigenkapital andererseits besteht. Für das Jahr 1949 beläuft sich diese Relation auf 19,5 vH. Einen anderen wirtschaftlichen Sinn hat die für 1949 sich mit 33,5 vH errechnete Relation, mit der der Personalaufwand zuzüglich Sozialabgaben zum Eigenkapital steht.

Alle vorgenannten Zahlen gelten für die Gesamtheit der erfaßten Aktiengesellschaften. Zwischen den einzelnen Gewerbegruppen jedoch bestehen sehr erhebliche Unterschiede.

### 3. Die Unterschiedlichkeit der Erträge und Aufwendungen in den Gewerbegruppen

Die erheblichen Unterschiede, die in der Höhe der Erträge und ihrer Aufteilung auf die Aufwendungen zwischen den einzelnen Gewerbegruppen bestehen, werden hier nur für das Jahr 1949 und somit nur für ein einzelnes Jahr festgestellt, denen Vergleichszahlen weder für die Vorkriegszeit noch für die Gegenwart

gegenübergestellt werden können. Die Erträge selbst, ihre Verwendung und in vielen Fällen auch ihre Ergänzung aus den Rücklagen, wenn diese bei der D-Mark-Umstellung reichlich dotiert waren, sind zudem von der der Geldumstellung unmittelbar folgenden Wirtschaftsentwicklung und ihren Unausgeglichenheiten stark beeinflusst. Die für 1949 ermittelten Ergebnisse sind daher in manchen Gewerbegruppen mehr zufällig als typisch.

Dieser mehr zufällige als der Gesamtentwicklung entsprechende Charakter der Erfolgsrechnungen des Jahres 1949 tritt besonders deutlich in den ausgewiesenen und sonstwie erkennbar gemachten Verlusten hervor. Von den 211,4 Mill. DM (auf 12 Monate zurückgerechnet) entfällt ein großer, insbesondere der vorweg aus Rücklagen getilgte Teil auf einige Sonderfälle. Zu erwähnen sind besonders die in der Elektroindustrie und im Einzelhandel abgebuchten Werte der Sowjetzone, die in diesem Jahr enteignet wurden. In anderen Fällen (z. B. Schiffbau und Mineralölverarbeitung) ergaben sich sowohl die Verluste des Jahres 1949 aus den damals noch bestehenden rechtlichen Beschränkungen der Produktion und sind mit deren Fortfall durch Gewinne der folgenden Jahre ausgeglichen worden.

Von den Besonderheiten abgesehen, vermitteln die aus den Erfolgsrechnungen und ihrer statistischen Aufbereitung gewonnenen Ergebnisse ein, wenn auch zeitbedingtes, also nicht mit voller Genauigkeit typisches, Bild der Unterschiedlichkeit von Erträgen und Aufwendungen in den einzelnen Gewerbegruppen. Diese Unterschiede ergeben sich zunächst aus den absoluten Zahlen (vgl. im Anhang Tabelle 6). Die höchsten absoluten Roherträge in einer Größenordnung von mehr als  $\frac{1}{2}$  Milliarde DM (auf 12 Monate berechnet) liegen in den Gewerbegruppen Eisen- und Stahlindustrie (830,3 Mill. DM), Textil- und Bekleidungsindustrie (780,8 Mill. DM), Energiewirtschaft (732,8 Mill. DM), Maschinenbau (616,2 Mill. DM), Bergbau (584,4 Mill. DM) und Elektrotechnik (553,4 Mill. DM). Dies sind zugleich die Gewerbegruppen, in denen die erfaßten Aktiengesellschaften den höchsten Aufwand an Löhnen und Gehältern haben. Beachtlich sind weiter die etwas anders gelagerten Unterschiede in der absoluten Höhe der Abschreibungen, in denen, wie erwähnt, die gewinnbedingten mit den verbrauchsbedingten zusammengefaßt sind. In dem absolut hohen Betrag der Abschreibungen in Energiewirtschaft, Eisenindustrie (allerdings einschl. aller Abrechnungsposten) und Bergbau kommt das besonders hohe Anlagekapital zur Wirkung. Der Personalaufwand schließlich entfällt mit den größten Beträgen auf Eisenindustrie (563,2 Mill. DM), Maschinenbau (393,1 Mill. DM), Elektrotechnik (389,9 Mill. DM), Textil- und Bekleidungsindustrie (375,7 Mill. DM) und Bergbau (342,5 Mill. DM), während er bei der Energiewirtschaft (236,1 Mill. DM) in der absoluten Höhe hinter dem der Automobilindustrie (238,8 Mill. DM) zurücktritt.

Diese vorgenannten Unterschiede in der absoluten Höhe ergeben sich aber fast ausschließlich aus dem unterschiedlichen Gewicht, den die genannten Gewerbegruppen im Rahmen der Gesamtwirtschaft der Bundesrepublik haben, und zuzüglich aus dem Anteil, den die Rechtsform der Aktiengesellschaften in den einzelnen Gewerbegruppen hat. Aufschlußreicher sind

die relativen Unterschiede. In der hier beigefügten Tabelle 17 (vgl. auch im Anhang die Tabellen 7 und 8) sind die wichtigsten (auf 12 Monate berechneten) Posten der Erfolgsrechnungen sowohl zum Gesamtbetrag der Aufwendungen wie zum Eigenkapital in Beziehung gesetzt. Hierbei ist neben dem Rohertrag eine Zusammenfassung von Personalaufwand und sozialen Abgaben dargestellt.

gruppen mit relativ hohem Grundbesitz (insbesondere also im Wohnungs- und Grundstückswesen) aus.

Wenn als wichtigster Vergleichsmaßstab, mit dem die Unterschiede der Erträge und Aufwendungen zwischen den einzelnen Gewerbegruppen veranschaulicht werden sollen, hier das Eigenkapital gewählt worden ist, so muß berücksichtigt werden, daß hierfür nur der Nominalbetrag zur Verfügung steht, der sich aus der Summe

17. Rohertrag und wichtigste Aufwendungen 1949 in Beziehung zum Eigenkapital und zum Gesamtbetrag der Aufwendungen

Nr.	Gewerbegruppe	Zahl der Gesellschaften	Rohertrag	Abschreibungen, Steuern und Gewinn <sup>1)</sup>		Personalaufwand und soziale Abgaben	
			in vH von	in vH von		in vH von	
			Eigenkapital	Gesamtaufwand	Eigenkapital	Gesamtaufwand	Eigenkapital
0	Binnen- und Hochseefischerel, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft ..	16	102,5	40,0	41,7	57,6	59,8
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft ..	217	34,7	34,4	15,8	51,0	18,1
11-15	Bergbau ..	31	51,6	29,1	15,3	67,9	35,8
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ..	80	63,8	34,6	22,5	63,1	41,2
19	Energiewirtschaft ..	106	25,1	59,2	15,2	34,4	8,8
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung ..	456	78,7	27,8	22,9	69,0	57,2
21	Eisen- und Stahlindustrie ..	74	(192,4) <sup>2)</sup>	24,3	(47,4) <sup>2)</sup>	73,9	(144,0) <sup>2)</sup>
22	NE-Metallindustrie ..	22	34,1	36,9	14,4	59,5	23,2
23	Stahlbau ..	30	103,3	17,0	19,8	80,7	84,4
24	Maschinenbau ..	152	69,0	30,8	22,1	66,7	48,0
25	Schiffbau ..	12	60,3	23,7	17,8	74,8	56,2
26	Straßenfahrzeugbau ..	20	99,3	36,4	37,1	60,6	61,8
27	Elektrotechnik ..	52	48,9	24,6	13,4	69,0	37,7
28	Feinmechanik und Optik ..	19	85,7	28,8	24,9	63,7	59,5
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe ..	75	92,2	25,3	23,8	70,6	66,4
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) ..	850	57,8	42,8	25,6	53,2	32,0
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie ..	5	39,7	35,4	16,0	46,6	21,2
32/33	Chemische Industrie ..	99	42,4	36,3	16,5	59,1	26,7
34	Kunststoffverarbeitung ..	6	75,7	46,8	35,8	48,1	36,7
35	Gummi- und Asbestverarbeitung ..	22	119,3	53,1	64,5	45,5	55,4
36	Feinkeramische und Glasindustrie ..	45	100,5	35,0	35,9	62,6	64,2
37/38	Holzindustrie ..	39	78,5	34,4	19,6	70,9	56,8
39	Papierherstellung und -verarbeitung ..	55	71,6	40,3	29,4	54,6	39,8
41	Lederherstellung und -verarbeitung ..	40	56,1	32,8	18,9	62,2	35,6
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie ..	187	62,5	45,2	28,9	51,2	32,7
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä. ..	5	57,1	22,0	14,8	76,4	51,7
465	Ölmühlen und Margarineindustrie ..	14	32,2	45,9	15,9	49,2	16,7
466	Zuckerindustrie ..	46	37,4	42,4	16,5	53,1	26,7
481	Brauerei, Mälzerei ..	161	30,6	44,7	15,9	51,0	18,2
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ..	126	59,3	45,5	28,0	49,6	30,5
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe ..	41	247,5	10,8	27,2	87,6	221,6
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen ..	181	49,4	30,2	16,8	58,6	32,6
61/63	Großhandel einschl. Ein- und Ausführhandel ..	100	61,0	33,0	22,1	58,1	38,9
64	Einzelhandel ..	23	48,8	25,8	14,7	58,8	33,3
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih ..	10	27,0	45,6	14,8	52,1	16,8
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen ..	48	14,7	18,1	3,2	69,8	12,0
69	Versicherungswesen ..	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen ..	159	7,1	67,0	5,2	20,1	1,5
711	Wohnungs- und Grundstückswesen ..	91	11,8	63,0	8,0	18,0	2,3
714	Beteiligungsgesellschaften ..	16	3,8	71,9	2,9	21,3	0,9
715	Vermögensverwaltung ..	23	6,0	79,1	5,3	14,8	1,0
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften ..	20	26,5	52,2	16,2	41,3	12,8
8	Verkehrswirtschaft ..	142	45,4	25,1	12,5	71,8	35,8
83	Schienebahnen ..	78	42,5	26,6	12,1	71,3	32,2
85	Schifffahrt ..	52	53,7	20,5	13,2	74,1	47,7
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft ..	17	71,0	32,9	24,7	65,0	49,0
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ..	38	102,9	14,5	16,0	81,7	90,3
	Insgesamt ..	2100	52,9	33,4	19,5	60,6	33,5
	desgl. ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften ..	2036	55,0	33,4	20,3	60,7	34,9

<sup>1)</sup> Einschl. der Abrechnungsposten der Nachfolgesellschaften in der Eisenindustrie. — <sup>2)</sup> Für die Nachfolgesellschaften ist das Eigenkapital noch nicht festgesetzt.

Ferner sind in der hier gegebenen Darstellung Abschreibungen, Steuern und Gewinne zu einer Gesamtzahl zusammengefaßt worden. Diese Zusammenfassung ist vorläufig am besten geeignet, die Unterschiedlichkeit der Erträge in den einzelnen Gewerbegruppen zu veranschaulichen. Hierbei muß in Kauf genommen werden, daß in den Abschreibungen neben den gewinnbedingten auch die verbrauchsbedingten enthalten sind; die Zahl ist daher in Gewerbegruppen mit relativ hohen Sachanlagen überhöht. Es muß auch in Kauf genommen werden, daß in den ausweispflichtigen Steuern neben den unmittelbar gewinnbedingten auch die Grundsteuer enthalten ist; dies wirkt sich in Gewerbe-

von Aktienkapital und ausgewiesenen Rücklagen und unter Berücksichtigung der Kapitalentwertungskonten ergibt. Die stillen Reserven, die sich einer statistischen Erfassung entziehen, können dieser Summe nicht zugerechnet werden; um sie bleibt das erkennbare und statistisch meßbare Eigenkapital hinter dem wirklichen zurück. Für 1949 kann man vielleicht annehmen, daß diese stillen Reserven weder absolut noch relativ so hoch waren wie vor dem Kriege. Aber merkliche Unterschiede zwischen den einzelnen Gesellschaften und auch zwischen den einzelnen Gewerbegruppen sind als sehr wahrscheinlich zu unterstellen. So kann sich eine hier zahlenmäßig dargestellte hohe Relation von Er-

trag und Aufwendung zum Eigenkapital daraus ergeben, daß das erkennbare Eigenkapital in einzelnen Gewerbegruppen stärker hinter dem tatsächlichen zurück bleibt. Aber ein besserer Vergleichsmaßstab als das erkennbare Eigenkapital ist zur Zeit nicht zu finden.

Der Personalaufwand (einschl. Sozialabgaben) macht im Durchschnitt aller hier erfaßten Gesellschaften 60,6 vH der Aufwendungen und 33,5 vH des Eigenkapitals aus. Aber der Vergleich zwischen den einzelnen Gewerbegruppen läßt sofort erkennen, in wie starkem Maße die relative Höhe des Personalaufwandes von der sehr unterschiedlichen Struktur der Wirtschaftsbereiche und ihrer Gliederungen bestimmt ist. Als arbeits- und dadurch lohnintensiv treten besonders das Baugewerbe und dann noch Stahlbau, Automobilbau und Schiffbau hervor. Über den Durchschnitt der Industrie heben sich noch einige Verarbeitungszweige heraus. Gemessen an der Relation von Personalaufwand und Eigenkapital fallen hier Keramik und Glas, Feinmechanik und Optik, Holzindustrie, Gummiverarbeitung und die Schmuckindustrie (in „Herstellung von Musikinstrumenten usw.“ enthalten) auf.

Umgekehrt liegt in einigen Gewerbegruppen der relative, auf das Eigenkapital bezogene Personalaufwand (einschl. Sozialabgaben) sehr erheblich unter dem Durchschnitt aller Gewerbegruppen. Dies gilt in besonders starkem Maße für die Gesellschaften des Wohnungs- und Grundstückwesens und der Energiewirtschaft. Aber auch einige verarbeitende Industrien fallen durch relativ, nämlich im Verhältnis zum Eigenkapital, sehr niedrigen Personalaufwand auf. Hier sind Ölmühlen und Margarineindustrie, Brauereien, Zuckerindustrie, Mineralölverarbeitung sowie die NE-Metallindustrie zu nennen. Es sind also in der Hauptsache die Gewerbegruppen mit besonders umfangreichen Sachanlagen. In dem Maße, in dem in den Bilanzen der Industrie das Anlagekapital der Aktivseite durch das Eigenkapital der Passivseite finanziert ist, spiegelt die Relation zwischen Personalaufwand und Eigenkapital zugleich die Unterschiede in der Kapitalintensität der einzelnen Wirtschaftszweige wider.

Der den Personalaufwand einschließende R o h e r t r a g ist somit nicht in erster Linie ein Ergebnis der Ertragskraft der Unternehmungen, sondern mehr oder weniger von der unterschiedlichen Produktionsstruktur, nämlich von den Unterschieden in der Arbeitsintensität oder der Kapitalintensität der einzelnen Wirtschaftsgruppen abhängig. So liegt der R o h e r t r a g in seiner Relation zum Eigenkapital bei den meisten Gruppen der Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung und vor allem im Baugewerbe erheblich über dem Durchschnitt aller erfaßten Gesellschaften. Denn hier ist aus dem R o h e r t r a g ein der Erzeugungsstruktur entsprechender hoher Personalaufwand zu finanzieren. Umgekehrt hat in der Energiewirtschaft und in den oben erwähnten Nahrungsmittelindustrien (Margarine, Zucker und Bier) der R o h e r t r a g eine nur niedrige Relation zum Eigenkapital, weil dieses dem hohen Bedarf an Sachanlagen dieser Wirtschaftszweige entspricht.

Während also der R o h e r t r a g in seiner absoluten und relativen Höhe stark von der Struktur der einzelnen Gewerbegruppen und dann vom Personalaufwand abhängt (und somit auch diese veranschaulicht) und aus

diesem Grunde beträchtliche Unterschiede zwischen den Wirtschaftszweigen aufweist, ist die Summe der nach Abzug von Personalaufwand und Sozialabgaben verbleibenden Aufwendungen stärker von der Ertragslage abhängig. Insbesondere gilt dies für die in der beigefügten Tabelle 17 dargestellten Summe von Abschreibungen, Steuern und Gewinn. In ihrer Relation zum Eigenkapital sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Gewerbegruppen bei weitem nicht so kraß wie beim R o h e r t r a g. Nur in Einzelfällen sind für 1949 einige erhebliche Abweichungen vom Gesamtdurchschnitt festzustellen. So bleibt in 1949 die Summe von Abschreibungen, Steuern und Gewinn in ihrer Relation zum Eigenkapital bei den Dienstleistungsgesellschaften, im Einzelhandel, bei den Verkehrsunternehmen, in der Energiewirtschaft und im Bergbau merklich hinter dem Durchschnitt zurück.

In Tabelle 8 des Anhangs sind auch die einzelnen Aufwendungen zum Eigenkapital in Beziehung gesetzt. Hierbei fallen insbesondere die Unterschiede auf, die zwischen den einzelnen Gewerbegruppen in der relativen Höhe der Abschreibungen und der ausweispflichtigen Steuern bestehen.

So gehen in 1949 die Abschreibungen im Straßenfahrzeugbau, Schiffbau, Gummi- und Asbestverarbeitung und Papierindustrie stark über den Durchschnitt hinaus. Dagegen werden besonders hohe Steuern in der Gummi- und Asbestverarbeitung, in der Kunststoffverarbeitung, in Keramik und Glasindustrie, im Straßenfahrzeugbau sowie im Textil- und Bekleidungsgebiete nachgewiesen. Das sind die gleichen Gewerbegruppen, in denen auch der sichtbare Gewinn stärker über den Durchschnitt aller erfaßten Gesellschaften hinausgeht. In diesen vorgenannten Gewerbegruppen sind also offensichtlich auch die nicht erkennbaren Gewinne größer gewesen als in den übrigen Bereichen. Zumindest gilt dies für das im Jahr 1949 beendete Geschäftsjahr.

Mit den vorstehenden Ausführungen sind die Ergebnisse der Erfolgsrechnungen des Jahres 1949 in großen Zügen angedeutet. Daß es im Rahmen dieser Gesamtentwicklung noch zahlreiche Einzel- und Sonderfälle gibt, ist aus den Angaben der Tabellen 6 bis 8 des Anhangs zu ersehen. So gibt es zahlreiche Fälle, in denen hohe außerordentliche Aufwendungen nachgewiesen sind, ohne daß diesen a. o. Erträge gegenüberstehen, die also aus dem R o h e r t r a g ebenso wie Abschreibungen oder Gewinn finanziert sind. Im Verhältnis zum Eigenkapital sind hier Einzelhandel, Mineralölverarbeitung, Straßenfahrzeugbau, Eisen- usw. -waren und Elektrotechnik zu erwähnen. Der Charakter dieser a. o. Aufwendungen ist aus den ausgewiesenen Erfolgsrechnungen zumeist nicht zu ersehen.

Bei den „Sonstigen Aufwendungen“, deren Charakter vielfach nicht zu erkennen ist und die aus dem vergleichbar gemachten R o h e r t r a g ausgeschaltet sind, fällt der besonders hohe Betrag in der Energiewirtschaft auf. In ihm sind, soweit erkennbar, 13,2 Mill. DM Konzessionsabgaben enthalten. Eine einheitliche Ausweisung dieser Zahlungen an die Gemeinden ist zur Zeit nicht erkennbar. Es ist möglich, daß ein Teil der Gesellschaften sie entweder unter nicht ausweispflichtigen Steuern und Abgaben verbucht oder auch vorweg vom R o h e r t r a g abgesetzt hat.

#### 4. Die Dividenden

Die an und für sich bekannte Tatsache, daß für das Geschäftsjahr 1949 Gewinne nur in sehr geringem Maße ausgeschüttet worden sind, wird durch die für dieses Jahr durchgeführte und an die Statistik der Erfolgsrechnungen angeschlossene Statistik der Geschäftsergebnisse bestätigt. In den Tabellen 9 und 10 des Anhangs sind die Ergebnisse dieser Statistik, und zwar berechnet für einen 12-Monatszeitraum, für die einzelnen Gewerbegruppen dargestellt.

Danach sind für das Geschäftsjahr 1949 insgesamt nur 108,5 Mill. DM an Dividende ausgeschüttet worden. Größere Beträge entfallen nur mit 23,8 Mill. DM auf die Energiewirtschaft und mit 16,7 Mill. DM auf die Textil- und Bekleidungsindustrie. Sonst sind nur noch die Elektrotechnik (8,8 Mill. DM), Gummi- und Asbestverarbeitung (7,8 Mill. DM), Bergbau (7,2 Mill. DM) und Maschinenbau (7,1 Mill. DM) zu erwähnen.

Zum Vergleich sei daran erinnert, daß im deutschen Reich (jeweiliges Gebiet) im Jahre 1913/14 von den Aktiengesellschaften 1 269,7 Mill. M an Dividende ausgeschüttet wurden und daß nach der Krise von 1931 die Ausschüttungen sich von 468,1 Mill. RM im Jahre 1932/33 auf 892,2 Mill. RM im Jahre 1938/39 erhöht hatten. In Bezug auf das dividendenberechtigte Kapital belief sich die Durchschnittsdividende 1913/14 auf 8,06%, 1932/33 auf 2,88% und 1938/39 auf 5,44%.

Diese sehr niedrige Dividendensumme des Jahres 1949 erklärt sich zunächst daraus, daß von den 2 100 in die Berechnung einbezogenen Aktiengesellschaften nur 1 217 Unternehmungen mit einem erkennbaren Gewinn abgeschlossen haben (davon haben 1 186 den Gewinn offen ausgewiesen). Diese 1 217 Gesellschaften hatten ein dividendenberechtigtes Kapital von 5 674,6

Mill. DM (57,7 vH des Kapitals aller Gesellschaften). Dagegen schließen 784 Gesellschaften mit einem dividendenberechtigten Kapital von 3 767,5 Mill. DM (=38,3 vH) mit einem Verlust von 211,4 Mill. DM ab. Weitere 99 Gesellschaften mit einem Kapital von 400,8 Mill. DM weisen weder Gewinn noch Verlust aus. Hierbei ist das dividendenberechtigte Kapital nach Absetzung der ausstehenden Einzahlungen aus dem Grundkapital ermittelt worden.

Die Geringfügigkeit des ausgeschütteten Betrages ergibt sich zweitens daraus, daß von den 1 217 Gesellschaften mit Gewinn überhaupt nur 541 mit einem dividendenberechtigten Kapital von 2 893,7 Mill. DM eine Dividende auf ihre Stammaktien ausgeschüttet haben.

Dazu kommt drittens, daß selbst in den Fällen einer Gewinnausschüttung die relativen Dividenden sehr niedrig, vor allem erheblich niedriger als vor dem Kriege und vor allem vor 1914 waren. Auf die Stammaktien ist eine Dividende von mehr als 6% jährlich nur von 10 Gesellschaften gezahlt worden. Davon fallen nur 2 Gesellschaften der Energiewirtschaft ins Gewicht. Dagegen bei 350 Gesellschaften mit einem Kapital von 1 953,5 Mill. DM geht die Dividende nicht über 4% hinaus. Die mittlere Dividendenhöhe von 4½% bis 6% ist nur bei 181 Gesellschaften mit einem Kapital von 907,6 Mill. DM vertreten.

Neben den vorstehend behandelten Ausschüttungen auf die Stammaktien spielen die Vorzugsaktien und ihre Dividende eine ganz verschwindende Rolle. Auf Vorzugsaktien mit besonderen Dividendenansprüchen entfallen von dem Kapital der hier zusammengefaßten 2 100 Aktiengesellschaften nur 149,9 Mill. DM. Von diesen haben für 1949 nur 22,9 Mill. DM eine Vorzugsdividende bezogen. Hierbei sind insgesamt nur 879 000 DM ausgeschüttet worden.

#### Literaturhinweis

In der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ist über die Aktiengesellschaften und ihre Bilanzen wie folgt berichtet worden:

1. Die Kapitalumstellung der Aktiengesellschaften  
(Eine Zwischenbilanz nach dem Stande von Ende Dezember 1950) 3. Jg. N.F., Heft 1, Januar 1951
2. Die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse bei den Aktiengesellschaften des Bundesgebietes  
(Eine Zwischenbilanz nach dem Stande von Ende April 1951) 3. Jg. N.F., Heft 5, Mai 1951
3. Die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse bei den Aktiengesellschaften  
(Bericht über das Ergebnis der Kapitalumstellung nach dem Stande der Aufbereitung vom 31. 8. 1951)  
3. Jg. N.F., Heft 9, September 1951
4. Die Aktiengesellschaften im Bundesgebiet  
4. Jg. N.F., Heft 2, Februar 1952
5. Die Kapital- und Bilanzumstellungen der Aktiengesellschaften  
4. Jg. N.F., Heft 5, Mai 1952
6. Die Aktiengesellschaften am 31. 3. 1952 nach Kapitalgrößenklassen  
4. Jg. N.F., Heft 7, Juli 1952
7. Die vergleichbaren Bilanzen 1948/49 und 1950 von Aktiengesellschaften des Textil- und Bekleidungsgebietes  
4. Jg. N.F., Heft 8, August 1952
8. Die Bilanzen 1948 bis 1951 der nicht zum IG-Konzern gehörenden Aktiengesellschaften der chemischen Industrie  
4. Jg. N.F., Heft 9, September 1952
9. Die Jahresabschlüsse 1948/49 der Aktiengesellschaften  
4. Jg. N.F., Heft 11, November 1952
10. Zahl und Nominalkapital der Aktiengesellschaften am 31. 12. 1952  
5. Jg. N.F., Heft 4, April 1953
11. Die Bilanzen der Aktiengesellschaften des Maschinenbaus 1948 bis 1951  
5. Jg. N.F., Heft 5, Mai 1953
12. Die Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften für die Jahre 1949, 1950 und 1951  
5. Jg. N.F., Heft 8, August 1953

Außerdem sind als „Statistischer Bericht“ erschienen:

VII/14/ 1 bis 4: Die Neufestsetzung der Kapitalverhältnisse bei den Aktiengesellschaften (Stand März, Juni, Dezember 1951)  
VII/14/5: Die Bilanzen 1948 bis 1951 der Aktiengesellschaften des Straßenfahrzeugbaus.

I. Aktivseite der DM-Eröffnungsbilanzen  
nach Gewerbegruppen

— in 1000 DM —

Nr.	Gewerbegruppe	Aus- stehende Einlagen	Eigene Aktien	Anlagen			Vorräte			
				insgesamt	davon		insgesamt	davon		
					Sach- anlagen	Beteili- gungen		Roh- stoffe	Halb- fabrikate	Fertige Er- zeugnisse
<b>0</b>	<b>Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft</b>	—	<b>0</b>	<b>38492</b>	<b>33234</b>	<b>5258</b>	<b>9312</b>	<b>7712</b>	<b>913</b>	<b>687</b>
<b>1</b>	<b>Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirt- schaft</b>	<b>5628</b>	<b>9723</b>	<b>6895746</b>	<b>6417369</b>	<b>478377</b>	<b>307620</b>	<b>235875</b>	<b>19551</b>	<b>52194</b>
	davon:									
11-15	Bergbau	—	9000	1066549	947003	119546	149784	104859	12100	32825
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	15	438	262365	232361	30004	59206	40408	7157	11641
19	Energiewirtschaft	5613	276	5566832	5238005	328827	98630	90608	294	7728
<b>2</b>	<b>Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung</b>	<b>851</b>	<b>18855</b>	<b>2474605</b>	<b>1959012</b>	<b>515593</b>	<b>2062692</b>	<b>988856</b>	<b>729717</b>	<b>344119</b>
	davon:									
21	Eisen- und Stahlindustrie	75	1295	251965	242485	9480	473460	265484	119850	88135
22	NE-Metallindustrie	—	179	294762	270354	24408	230279	130723	78720	20836
23	Stahlbau	—	75	80144	75860	4284	86981	53509	30781	2631
24	Maschinenbau	75	563	565903	518421	47482	491118	192278	240371	58460
25	Schiffbau	—	—	94651	85665	8986	37014	23887	13127	—
26	Straßenfahrzeugbau	656	—	311596	267082	43614	148486	78805	37184	32497
27	Elektrotechnik	45	16574	733744	360641	373103	486953	188112	173625	125216
28	Feinmechanik und Optik	—	49	34754	34047	707	40491	15270	17516	7705
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- gewerbe	—	120	107086	103557	3529	67901	40728	18543	8630
<b>3/4</b>	<b>Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)</b>	<b>265</b>	<b>7006</b>	<b>2710757</b>	<b>2373554</b>	<b>337203</b>	<b>1257061</b>	<b>691218</b>	<b>209649</b>	<b>356194</b>
	davon:									
31	Mineralölverarbeitung und Kohlen- wertstoffindustrie	—	—	121925	116341	5584	22374	15398	883	6093
32/33	Chemische Industrie	113	1276	421746	349985	71761	168222	104895	16878	46449
34	Kunststoffverarbeitung	—	130	23436	22781	655	12352	8292	1572	2488
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	118985	116030	2955	100580	57542	12198	30840
36	Feinkeramische und Glasindustrie	—	253	113505	93992	19513	38859	19909	2834	16116
37/38	Holzindustrie	—	47	25306	24283	1023	19807	10423	2012	7372
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	—	403	212467	205737	6730	78490	67197	4215	7078
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	—	44	73537	61929	11608	98874	42844	34672	21358
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie	87	2036	777108	661625	115483	496388	247620	116773	131995
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen	—	0	7217	6936	281	17453	8273	5940	3240
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	—	34	142007	87752	54255	34960	26726	238	7996
466	Zuckerindustrie	5	874	132627	128897	3730	61664	14966	4686	42012
481	Brauerei, Mälzerei	45	1450	369464	346736	22728	31120	21073	53	9994
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe	15	459	171427	150530	20897	75918	46060	6695	23163
<b>5</b>	<b>Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe</b>	<b>53</b>	<b>216</b>	<b>75442</b>	<b>71278</b>	<b>4164</b>	<b>19785</b>	<b>10355</b>	<b>432</b>	<b>8998</b>
<b>6</b>	<b>Handel, Geld- und Versicherungswesen</b>	<b>306</b>	<b>406</b>	<b>456423</b>	<b>306018</b>	<b>150405</b>	<b>216514</b>	<b>34401</b>	<b>25651</b>	<b>156462</b>
	davon:									
61/63	Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)	125	155	238648	157423	81225	174955	33748	25449	115758
64	Einzelhandel	—	1	148310	118737	29573	40702	40	35	40627
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	77	—	20757	19713	1044	846	608	167	71
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	104	250	48708	10145	38563	11	5	—	6
69	Versicherungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>1201</b>	<b>277</b>	<b>1345300</b>	<b>762313</b>	<b>582987</b>	<b>20138</b>	<b>2914</b>	<b>2797</b>	<b>14427</b>
	davon:									
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	631	268	555923	553580	2343	15725	1589	2390	11746
714	Beteiligungsgesellschaften	—	5	547068	17502	529506	1469	834	406	229
715	Vermögensverwaltung	570	1	218064	166977	51087	2381	441	—	1940
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	—	3	24245	24194	51	563	50	1	512
<b>8</b>	<b>Verkehrswirtschaft</b>	<b>285</b>	<b>118</b>	<b>1034276</b>	<b>1010681</b>	<b>23595</b>	<b>34275</b>	<b>32317</b>	<b>10</b>	<b>1948</b>
	davon:									
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	20	109	878746	868570	10176	27608	27576	3	29
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	255	9	144544	131900	12644	6235	4360	6	1919
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	10	—	10986	10211	775	382	381	1	—
<b>9</b>	<b>Dienstleistungen im öffentlichen Interesse</b>	<b>61</b>	<b>46</b>	<b>14499</b>	<b>14210</b>	<b>289</b>	<b>81</b>	<b>65</b>	<b>—</b>	<b>16</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>8650</b>	<b>36647</b>	<b>15045540</b>	<b>12947669</b>	<b>2097871</b>	<b>3927478</b>	<b>2003713</b>	<b>988720</b>	<b>935045</b>
	davon <sup>1)</sup> :									
	1. Vierteljahr	38	0	550841	436766	114075	47552	27235	12811	7506
	2. Vierteljahr	78	1132	2914979	2322653	592326	401467	198057	113031	90329
	3. Vierteljahr	778	16812	1862781	1423537	439244	1065199	503550	304197	257452
	4. Vierteljahr	7756	18703	9716939	8764713	952226	2413260	1274871	558631	579758
	<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften</b>	<b>8546</b>	<b>36392</b>	<b>14449764</b>	<b>12919963</b>	<b>1529802</b>	<b>3925998</b>	<b>2002874</b>	<b>988314</b>	<b>934810</b>
	davon <sup>1)</sup> :									
	1. Vierteljahr	38	—	549789	435818	113971	47552	27235	12811	7506
	2. Vierteljahr	78	1132	2442115	2313117	128998	400915	197683	112904	90328
	3. Vierteljahr	778	16812	1860240	1423537	436703	1065199	503550	304197	257452
	4. Vierteljahr	7652	18443	9597620	8747490	850130	2412332	1274406	558402	579524

<sup>1)</sup> Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

noch: 1. Aktivseite der DM-Eröffnungsbilanzen  
nach Gewerbegruppen

— in 1 000 DM —

Nr.	Gewerbegruppe	Forderungen					Flüssige Mittel					
		insgesamt	davon				insgesamt	davon				
			Hypo- theken	Anzah- lungen	Liefer- und Lei- stungs- fordern.	Konzern- fordern.		Sonstige Forderungen	Kasse, Post- scheck, LZB	Bank	Wechsel, Schecks	Wert- papiere
0	Binnen- und Hochseefischerel, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft .....	5641	16	169	4107	1025	324	1619	208	1343	—	68
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft .....	177840	282	12202	50332	72300	42724	69336	6594	48667	14	14061
	davon:											
11-15	Bergbau .....	116803	166	4977	27124	54751 <sup>1)</sup>	29785	18286	2473	7805	4	7944
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	6777	31	2184	1769	1266	1527	4700	468	3422	—	810
19	Energiewirtschaft .....	54260	85	5041	21439	16283	11412	46350	3653	37380	10	5307
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung .....	316164	1250	18930	47953	214704	33327	144402	19599	89137	5	35661
	davon:											
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	200558	6	1248	6063	190685 <sup>2)</sup>	1653	12927	3476	9147	3	301
22	NE-Metallindustrie .....	12797	92	4270	3675	2031	2729	7891	2007	4610	—	674
23	Stahlbau .....	6882	19	2028	3189	582	1064	6205	2355	3673	—	177
24	Maschinenbau .....	26366	496	4406	9627	4777	7060	25364	3530	18234	2	3593
25	Schiffbau .....	13946	84	967	2125	9	10761	7994	695	6587	—	1712
26	Straßenfahrzeugbau .....	10548	101	1439	5839	355	2814	21188	3481	16935	—	772
27	Elektrotechnik .....	39921	411	3629	14674	15075	5532	57342	2202	27119	—	23021
28	Feinmechanik und Optik .....	1468	20	171	838	83	356	1747	388	1193	—	161
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe .....	3678	21	772	1023	504	1358	3744	865	2634	0	245
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) .....	125641	5905	35241	25236	30085	29174	104857	14544	51510	25	38778
	davon:											
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	11061	3	1076	3283	620	6079	2113	312	1613	—	188
32/33	Chemische Industrie .....	22880	2076	3430	3334	8631	5418	17040	1678	8037	0	8225
34	Kunststoffverarbeitung .....	398	21	209	136	3	20	1182	65	1107	—	10
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	7469	5	2220	969	1459	2816	4597	839	3558	—	200
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	4272	17	483	2195	187	1440	6283	363	3805	0	2115
37/38	Holzindustrie .....	1199	15	564	139	344	137	1093	219	815	10	49
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	7973	8	4611	1155	1131	1068	4058	500	3250	—	308
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	4369	698	1755	364	286	1266	8811	312	2946	4	5549
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie .....	33314	97	12266	10597	7664	2600	21038	1485	9928	1	9624
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen .....	353	0	56	30	0	267	688	426	217	0	45
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	9253	0	595	86	7962	610	2614	239	1017	—	1358
466	Zuckerindustrie .....	2972	8	1804	647	78	435	2542	123	764	—	1655
481	Brauerei, Mälzerei .....	10317	2632	1455	1124	422	4684	14704	1167	7750	10	5777
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	9802	325	4717	1177	1348	2235	17194	6816	6703	0	3675
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	15797	257	624	12088	453	2375	11194	931	9450	—	813
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen .....	131925	72806	8235	12804	10636	27444	46391	21685	17784	839	6283
	davon:											
61/63	Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel) .....	44196	67	8098	10969	8865	16197	19136	7093	8883	—	3160
64	Einzelhandel .....	3624	173	116	210	1302	1823	6079	379	5281	—	419
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	2643	26	21	1489	178	920	740	57	624	—	59
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	81462	72540	—	136	291	8495	20636	14156	2996	830	2645
69	Versicherungswesen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen .....	57068	1165	587	14738	30867	9711	27875	608	19057	—	8210
	davon:											
711	Wohnungs- und Grundstückswesen .....	13290	774	363	2631	7342	2180	14769	203	14314	—	252
714	Beteiligungsgesellschaften .....	10881	230	31	285	4095	6240	4102	321	2981	—	800
715	Vermögensverwaltung .....	32247	143	188	11783	19336	797	8184	79	1024	—	7081
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	650	18	5	39	94	494	820	5	738	—	77
8	Verkehrswirtschaft .....	21483	138	3100	5671	4900	7674	34315	1138	24861	22	8294
	davon:											
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) .....	11121	108	2378	1520	1767	5348	29071	661	20684	20	7706
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen .....	10031	30	714	3890	3112	2285	4780	429	3833	2	516
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	331	—	8	261	21	41	464	48	344	—	72
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .....	1607	175	76	720	3	633	899	98	580	—	221
	Insgesamt .....	853166	81994	79164	173649	364973	153386	441088	65405	262389	905	112389
	davon <sup>3)</sup> :											
	1. Vierteljahr .....	15611	102	610	3845	9878	1176	10663	518	9121	2	1022
	2. Vierteljahr .....	39706	193	7901	18273	5590	7749	37337	13021	18777	4	5535
	3. Vierteljahr .....	275725	2431	14945	30091	206165	22093	90071	11004	45852	13	33202
	4. Vierteljahr .....	522124	79268	55708	121440	143340	122368	303017	40862	188639	886	72630
	Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften .....	760823	9224	79133	173228	360587	138651	416350	50928	256412	66	108944
	davon <sup>3)</sup> :											
	1. Vierteljahr .....	15389	16	610	3709	9878	1176	10629	516	9101	2	1010
	2. Vierteljahr .....	38875	193	7896	18034	5235	7517	34132	12980	16388	4	4760
	3. Vierteljahr .....	275675	2431	14945	30091	206115	22093	90066	11004	45851	13	33198
	4. Vierteljahr .....	430884	6584	55682	121394	139359	107865	281523	26428	185072	47	69976

<sup>1)</sup> Davon 0,812 Mill. DM Abrechnungsposten aus Betriebsnutzungsverträgen. — <sup>2)</sup> Davon 54,070 Mill. DM Abrechnungsposten aus Betriebsnutzungsverträgen. — <sup>3)</sup> Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

noch: 1. Aktivseite der DM-Eröffnungsbilanzen  
nach Gewerbegruppen

— in 1 000 DM —

Nr.	Gewerbegruppe	Kapital- ent- wertungs- konto	Außer- ordentliches Kapital- ent- wertungs- konto	Kapital- verlust- konto	Ausgleichs- forderungen	Sonstige Aktiva	Ausge- wiesener Reinverlust	Bilanz- summe
0	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft .....	171	10	—	—	438	—	55683
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirt- schaft .....	106	13040	—	—	31403	—	7510442
	davon:							
11-15	Bergbau .....	—	122	—	—	2592	—	1363145
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	60	—	—	—	1012	—	334573
19	Energiewirtschaft .....	46	12918	—	—	27799	—	5812724
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung .....	5129	18058	1300	—	7545	—	5049601
	davon:							
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	252	—	—	—	771	—	941312
22	NE-Metallindustrie .....	—	—	—	—	1080	—	546988
23	Stahlbau .....	—	—	—	—	522	—	180809
24	Maschinenbau .....	906	10851	1300	—	606	—	1123052
25	Schiffbau .....	—	—	—	—	57	—	153662
26	Straßenfahrzeugbau .....	9	7029	—	—	2549	—	502061
27	Elektrotechnik .....	1983	12	—	—	1704	—	1338278
28	Feinmechanik und Optik .....	1093	—	—	—	107	—	79709
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- gewerbe .....	886	166	—	—	149	—	183730
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) .....	13478	8234	100	7096	24496	—	4258991
	davon:							
31	Mineralölverarbeitung und Kohlen- wertstoffindustrie .....	3340	—	—	—	596	—	161418
32/33	Chemische Industrie .....	3482	2234	—	7090	5171	—	650169
34	Kunststoffverarbeitung .....	—	—	—	—	34	—	37532
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	—	—	—	—	513	—	232144
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	483	—	—	—	635	—	164290
37/38	Holzindustrie .....	220	—	—	—	69	—	47741
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	372	321	—	—	219	—	304303
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	151	—	—	—	101	—	185887
42/43	Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	2432	4634	—	—	14519	—	1351556
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen .....	9	—	—	—	37	—	25757
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	423	974	—	—	271	—	190536
466	Zuckerindustrie .....	—	—	—	—	601	—	201285
481	Brauerei, Mälzerei .....	80	—	—	—	1421	—	428001
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe .....	2477	71	100	—	309	—	277772
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	12	—	—	—	367	—	122866
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen ...	22238	16929	80836	166105	16939	—	1155212
	davon:							
61/63	Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel) .....	19586	16894	80836	4451	7724	—	606706
64	Einzelhandel .....	354	—	—	—	5910	—	204980
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	50	16	—	—	18	—	25147
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	2248	19	—	161654	3287	—	318379
69	Versicherungswesen .....	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen .....	113256	1855	460	—	3608	—	1571038
	davon:							
711	Wohnungs- und Grundstückswesen ...	8	—	—	—	324	—	600938
714	Beteiligungsgesellschaften .....	113018	—	—	—	56	—	676590
715	Vermögensverwaltung .....	86	1855	—	—	3178	—	266506
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .	144	—	460	—	50	—	26935
8	Verkehrswirtschaft .....	447	7821	1269	—	2894	—	1137183
	davon:							
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) .....	—	170	—	—	1638	—	048492
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen .....	345	7022	1269	—	1216	—	176356
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	102	20	—	—	40	—	12335
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .	441	50	—	—	170	—	17854
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>155278</b>	<b>65997</b>	<b>83965</b>	<b>173201</b>	<b>87860</b>	<b>—</b>	<b>20878870</b>
	davon <sup>1)</sup> :							
	1. Vierteljahr .....	550	288	—	—	2075	—	627618
	2. Vierteljahr .....	115306	4589	—	—	6825	—	3521419
	3. Vierteljahr .....	410	301	100	11547	4701	—	3328425
	4. Vierteljahr .....	39012	60819	83865	161654	74259	—	13401408
	<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften .....</b>	<b>40012</b>	<b>65978</b>	<b>83965</b>	<b>11547</b>	<b>84517</b>	<b>—</b>	<b>19883892</b>
	davon <sup>1)</sup> :							
	1. Vierteljahr .....	550	288	—	—	2075	—	626310
	2. Vierteljahr .....	2288	4589	—	—	6777	—	2930901
	3. Vierteljahr .....	410	301	100	11547	4701	—	3325829
	4. Vierteljahr .....	36764	60800	83865	—	70904	—	13000852

<sup>1)</sup> Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

## 2. Passivseite der DM-Eröffnungsbilanzen nach Gewerbegruppen

— in 1000 DM —

Nr.	Gewerbegruppe	Anzahl der erfaßten Bilanzen	Grundkapital			Genußscheine u. Einlagen der pers. haftenden Gesellschafter	Rücklagen	Wertberichtigungen zum		Rückstellungen	Treuhandkonto
			insgesamt	davon				Sachanlagevermögen	Umlaufvermögen		
				Stammaktien	Vorzugsaktien						
0	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft	16	37190	33022	4168	—	10120	—	523	1008	—
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	217	2661189	2653081	8108	6310	1704063	2118996	3201	277253	1736
	davon:										
11-15	Bergbau	31	692479	688549	3930	—	439543	—	2073	84237	1736
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	80	222230	220895	1335	10	80408	—	39	15088	—
19	Energiewirtschaft	106	1746480	1743637	2843	6300	1184112	2118996	1089	177928	—
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	456	2512953	2413671	99282	460	1302537	16	1674	271291	257377
	davon:										
21	Eisen- und Stahlindustrie	74	288493	288451	42	—	143457	—	34	29278	257377
22	NB-Metallindustrie	22	239300	238950	350	—	185548	—	316	72015	—
23	Stahlbau	30	86549	85889	660	—	48957	—	103	10244	—
24	Maschinenbau	152	584233	576259	7974	400	321042	16	1114	66806	—
25	Schiffbau	12	79960	79960	—	—	45740	—	8	9664	—
26	Straßenfahrzeugbau	20	204621	204459	162	—	133614	—	4	16022	—
27	Elektrotechnik	52	778174	688766	89408	—	355278	—	56	57347	—
28	Feinmechanik und Optik	19	52628	52609	19	—	15788	—	16	3182	—
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	75	108995	108328	667	60	53104	—	23	5833	—
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	850	2784128	2760768	23360	9040	1078023	325	1774	119919	—
	davon:										
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	5	133350	133350	—	—	920	—	—	520	—
32/33	Chemische Industrie	99	441383	440525	858	40	153401	—	837	17854	—
34	Kunststoffverarbeitung	6	22900	22900	—	—	12692	—	—	411	—
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	22	170605	170432	173	—	42117	—	10	5894	—
36	Feinkeramische und Glasindustrie	45	122578	122197	381	—	25141	—	40	9517	—
37/38	Holzindustrie	39	30935	30980	5	—	11442	—	8	2326	—
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	55	187301	184617	2684	—	69777	—	26	13566	—
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	40	119616	114625	4991	—	44648	—	33	14828	—
42/43	Textil- und Bekleidungsgerbe	187	796256	785801	10455	9000	450252	325	241	28017	—
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen	5	13295	13295	—	—	10074	—	—	622	—
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	14	150665	150665	—	—	14161	—	0	2822	—
466	Zuckerindustrie	46	97098	96997	101	—	91077	—	0	3675	—
481	Brauerei, Mälzerei	161	310350	307609	2741	—	91862	—	462	10318	—
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	126	187746	186775	971	—	60450	—	117	9549	—
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	41	67273	66403	870	—	20189	—	513	16648	—
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	181	498991	497766	1225	—	158093	—	820	85694	—
	davon:										
01/63	Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)	100	297005	295780	1225	—	81169	—	576	74048	—
64	Einzelhandel	23	132218	132218	—	—	51693	—	0	1959	—
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	10	16733	16733	—	—	6756	—	2	557	—
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	48	53035	53035	—	—	18475	—	242	9130	—
69	Versicherungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen	159	981052	976966	4086	1950	235551	7403	677	163434	—
	davon:										
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	91	195013	191169	3844	—	150784	2923	625	139518	—
714	Beteiligungsgesellschaften	16	618236	618090	146	—	17912	4428	7	5343	—
715	Vermögensverwaltung	23	153155	153155	—	1950	59429	—	45	18370	—
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	29	14648	14552	96	—	7426	52	0	203	—
8	Verkehrswirtschaft	142	432965	424163	8802	423	184387	355603	140	95803	—
	davon:										
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	73	313981	306929	7052	—	152969	355603	66	75970	—
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen	52	109557	108557	1000	423	29385	—	74	19446	—
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	17	9427	8677	750	—	2033	—	—	387	—
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	38	9027	9027	—	—	2600	—	5	578	—
	Insgesamt	2100	9984768	9834867	149901	18183	4695563	2482343	9327	1031628	259113
	davon <sup>1)</sup> :										
	1. Vierteljahr	47	290987	290512	475	—	127173	92772	7	33794	—
	2. Vierteljahr	234	1535257	1527643	7614	9400	696330	894203	780	124757	—
	3. Vierteljahr	298	1523827	1430809	93018	40	683021	112873	964	256458	259113
	4. Vierteljahr	1521	6634697	6585903	48794	8743	3189039	1382495	7576	616619	—
	Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften	2036	9313497	9163742	149755	18183	4659176	2477915	9078	1017155	259113
	davon <sup>1)</sup> :										
	1. Vierteljahr	46	289987	289512	475	—	127066	92772	7	33790	—
	2. Vierteljahr	229	981807	974193	7614	9400	680678	889826	780	123003	—
	3. Vierteljahr	297	1521512	1428494	93018	40	682901	112873	964	256458	259113
	4. Vierteljahr	1464	6520191	6471543	48648	8743	3108581	1382444	7327	603899	—

<sup>1)</sup> Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

noch: 2. Passivseite der DM-Eröffnungsbilanzen  
nach Gewerbegruppen  
— in 1000 DM —

Nr.	Gewerbegruppe	Verbindlichkeiten										Sonst. Passiva	Ausgewiesener Reingewinn
		insgesamt	langfristig			kurzfristig							
			Anleihen	Hypotheken	Sonst. langfr. Verbindlichk.	Empfangene Anzahlungen	Liefer- u. Leistungsschulden	Konzernverbindlichk.	Wechselverbindlichk.	Verbindlichk. gegen Banken	Sonst. Verbindlichk.		
0	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft .....	6236	4668	504	66	1	427	104	—	62	404	606	—
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft .....	693648	360927	8931	99817	14621	27241	55060	40	28148	98663	44046	—
	davon:												
11-15	Bergbau .....	126071	65988	247	2764	739	4583	8599 <sup>1)</sup>	40	16694	26422	17006	—
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	15394	113	643	1130	3672	1335	1673	—	2862	3966	1404	—
19	Energiewirtschaft .....	552183	294831	8041	95923	10210	21323	44788	—	8592	68475	25636	—
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung .....	680877	58779	5866	61089	147854	42721	182940	341	41113	140174	22416	—
	davon:												
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	221846	6800	731	43153	5634	5261	128358 <sup>2)</sup>	50	4667	27192	827	—
22	NE-Metallindustrie .....	48287	6187	56	2163	1707	3043	3050	8	13606	18467	1522	—
23	Stahlbau .....	32814	400	189	1537	21909	907	852	—	151	6869	2142	—
24	Maschinenbau .....	144893	8528	2176	2370	72398	14709	10268	3	8960	25481	4548	—
25	Schiffbau .....	17859	1000	351	368	9096	1764	465	263	37	4515	422	—
26	Straßenfahrzeugbau .....	55660	15960	314	10000	1160	3162	10522	—	1242	13300	1240	—
27	Elektrotechnik .....	138827	19371	790	319	34624	12289	22654	17	9641	39122	8596	—
28	Feinmechanik und Optik .....	6987	533	145	90	189	813	2073	—	1406	1738	1108	—
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe .....	13704	—	1114	1089	1137	773	4698	—	1403	3490	2011	—
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) .....	241130	14333	6313	14244	4449	25624	37256	1675	76998	60238	24652	—
	davon:												
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	26279	5460	4	—	33	2723	3905	—	8603	5551	340	—
32/33	Chemische Industrie .....	34077	4447	386	877	480	4999	3271	—	5641	13976	2577	—
34	Kunststoffverarbeitung .....	1239	18	—	60	16	75	64	—	942	64	290	—
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	9499	239	152	—	102	959	2184	—	1566	4297	4019	—
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	5974	0	31	1653	580	911	597	—	470	1732	1040	—
37/38	Holzindustrie .....	2598	39	112	768	213	181	55	4	90	1076	442	—
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	31764	2415	861	3853	406	1583	1238	128	16040	5240	1869	—
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	6053	494	48	94	71	596	237	—	2905	1608	709	—
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie .....	60679	798	1388	2340	1899	8709	8518	128	22345	14056	6786	—
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen .....	1421	—	3	75	52	39	73	—	893	286	345	—
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	22790	—	330	1	134	542	12069	630	7918	1172	92	—
466	Zuckerindustrie .....	8211	—	63	686	239	1853	2445	780	1020	1125	1224	—
481	Brauerei, Mälzerei .....	12490	422	2354	2707	189	1081	268	5	275	5189	3119	—
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	18110	1	583	630	35	1373	2332	—	8290	4866	1800	—
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	16214	—	1460	82	7739	2280	541	233	172	3707	2029	—
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen .....	402119	164859	3800	23323	3397	86278	17405	548	28806	73703	9495	—
	davon:												
61/63	Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel) .....	150839	10541	756	346	3375	85849	14038	47	22681	13206	3069	—
64	Einzelhandel .....	16919	4445	2785	478	20	234	3086	—	3011	2860	2191	—
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	977	—	33	1	2	195	176	—	2	568	122	—
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	233384	149873	226	22498	—	—	105	501	3112	57069	4113	—
69	Versicherungswesen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen .....	175021	18550	78845	19600	17496	3935	16544	—	2932	17119	5950	—
	davon:												
711	Wohnungs- und Grundstückswesen .....	109697	210	74842	17226	6708	3848	1033	—	495	5335	2378	—
714	Beteiligungsgesellschaften .....	30378	11525	250	825	84	12	13680	—	35	3967	295	—
715	Vermögensverwaltung .....	30417	6815	527	942	10697	27	1763	—	2330	7316	3200	—
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	4529	—	3226	607	7	48	68	—	72	501	77	—
8	Verkehrswirtschaft .....	59935	11014	22127	6379	129	4445	4241	239	1925	9436	7927	—
	davon:												
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) .....	43637	9547	20997	4619	75	2255	1234	—	—	4910	6266	—
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen .....	15891	1467	1096	1755	54	2121	2306	239	1895	4458	1580	—
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	407	—	34	5	—	69	201	—	30	68	81	—
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .....	5336	210	697	1762	103	31	7	—	—	2526	308	—
	Insgesamt .....	2280516	633340	128543	226362	195789	192982	314098	3076	180156	406170	117429	—
	davon <sup>3)</sup> :												
	1. Vierteljahr .....	80706	43997	3498	10888	513	2153	13119	—	461	6077	2179	—
	2. Vierteljahr .....	250782	103046	2779	7550	37229	14778	21059	879	20673	41580	9010	—
	3. Vierteljahr .....	478466	42240	17092	98429	39686	21343	142944	8	30483	86241	13663	—
	4. Vierteljahr .....	1470562	444057	105174	109495	118361	154708	136076	2189	128539	271963	91677	—
	Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften .....	2016754	471942	128067	203039	195705	192970	300313	2575	177009	345134	113021	—
	davon <sup>3)</sup> :												
	1. Vierteljahr .....	80509	43997	3363	10888	513	2153	13119	—	435	6041	2179	—
	2. Vierteljahr .....	235745	99173	2762	7550	37229	14774	13065	879	20666	38747	9657	—
	3. Vierteljahr .....	478305	42240	17092	98429	39686	21343	142860	8	30483	86164	13663	—
	4. Vierteljahr .....	1222195	286532	104850	86172	118277	154700	130369	1688	125425	214182	87522	—

<sup>1)</sup> Davon 0,577 Mill. DM Abrechnungsposten aus Betriebsnutzungsverträgen. — <sup>2)</sup> Davon 110,548 Mill. DM Abrechnungsposten aus Betriebsnutzungsverträgen. — <sup>3)</sup> Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

### 3. Aktivseite der Bilanzen 1948/49 nach Gewerbegruppen

— in 1 000 DM —

Nr.	Gewerbegruppe	Aus- stehende Einlagen	Eigene Aktien	Anlagen			Vorräte			
				insgesamt	davon		insgesamt	davon		
					Sach- anlagen	Befelli- gungen		Roh- stoffe	Halb- fabrikate	Fertige Er- zeugnisse
<b>0</b>	<b>Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft</b> .....	—	<b>0</b>	<b>50 450</b>	<b>45 178</b>	<b>5 272</b>	<b>9 718</b>	<b>8 235</b>	—	<b>1 483</b>
<b>1</b>	<b>Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft</b> .....	<b>10 688</b>	<b>5 407</b>	<b>7 438 495</b>	<b>6 953 411</b>	<b>485 084</b>	<b>400 737</b>	<b>296 533</b>	<b>30 150</b>	<b>74 054</b>
	davon:									
11-15	Bergbau .....	—	4 785	11 077 745	987 188	120 557	178 181	117 853	16 475	43 803
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	165	396	261 176	229 657	31 519	78 005	48 023	11 851	18 131
19	Energiewirtschaft .....	10 523	276	6 069 574	5 736 566	333 008	144 601	130 657	1 824	12 120
<b>2</b>	<b>Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung</b> .....	<b>187</b>	<b>19 290</b>	<b>2 565 740</b>	<b>1 998 419</b>	<b>507 321</b>	<b>2 653 523</b>	<b>1 086 353</b>	<b>981 956</b>	<b>585 214</b>
	davon:									
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	75	1 295	249 420	239 873	9 547	640 022	340 942	156 869	142 211
22	NE-Metallindustrie .....	—	37	281 109	256 022	25 087	240 724	110 730	83 826	46 168
23	Stahlbau .....	—	435	84 192	79 933	4 250	136 405	72 120	61 015	3 270
24	Maschinenbau .....	75	510	560 973	513 326	47 647	622 915	220 626	317 032	85 257
25	Schiffbau .....	—	—	83 711	79 395	9 316	64 530	32 975	31 611	—
26	Straßenfahrzeugbau .....	—	164	331 035	283 921	47 114	190 855	87 113	61 175	51 567
27	Elektrotechnik .....	37	10 562	769 504	409 506	359 998	618 997	162 509	230 138	225 450
28	Feinmechanik und Optik .....	—	49	33 291	32 567	724	45 515	15 950	18 647	10 918
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe .....	—	238	1 075 505	1 038 876	3 629	85 404	43 388	21 643	20 373
<b>3/4</b>	<b>Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)</b> .....	<b>264</b>	<b>12 284</b>	<b>2 632 563</b>	<b>2 498 817</b>	<b>333 746</b>	<b>1 672 575</b>	<b>912 473</b>	<b>291 698</b>	<b>468 404</b>
	davon:									
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	—	—	150 150	144 571	5 579	48 290	29 065	5 730	13 495
32/33	Chemische Industrie .....	113	506	422 820	350 645	72 175	201 424	110 651	25 945	64 828
34	Kunststoffverarbeitung .....	—	114	26 458	25 803	655	22 146	10 443	4 046	7 657
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	—	23	131 843	128 685	3 158	115 388	64 041	11 072	40 275
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	—	338	119 526	99 544	19 982	46 130	23 386	3 473	19 271
37/38	Holzindustrie .....	—	37	26 575	25 790	785	24 886	11 121	2 270	11 495
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	—	520	222 650	215 750	8 900	136 368	110 415	8 459	17 494
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	—	44	78 981	66 295	12 686	110 745	41 713	37 254	31 778
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie .....	87	7 906	789 874	679 437	110 437	651 705	342 805	168 866	140 034
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen .....	—	0	7 297	7 006	291	14 727	6 127	5 465	3 135
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	—	34	149 651	95 378	54 273	70 754	45 276	306	25 172
466	Zuckerindustrie .....	4	878	143 885	140 335	3 550	62 971	23 682	7 441	31 848
481	Brauerei, Mälzerei .....	45	1 532	374 334	351 562	22 772	57 016	28 104	284	28 628
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	15	352	188 519	167 716	20 803	110 025	65 644	11 087	33 294
<b>5</b>	<b>Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe</b> .....	<b>53</b>	<b>251</b>	<b>81 946</b>	<b>77 912</b>	<b>4 034</b>	<b>41 615</b>	<b>15 298</b>	<b>16 976</b>	<b>9 341</b>
<b>6</b>	<b>Handel, Geld- und Versicherungswesen</b> .....	<b>388</b>	<b>2 021</b>	<b>476 010</b>	<b>323 955</b>	<b>152 055</b>	<b>307 224</b>	<b>38 770</b>	<b>29 073</b>	<b>239 381</b>
	davon:									
61/63	Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel) .....	121	211	254 240	172 343	81 906	248 027	38 054	28 920	181 053
64	Einzelhandel .....	—	6	147 541	118 150	29 301	58 429	37	36	58 306
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	77	—	21 036	19 092	1 044	759	627	117	15
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	190	1 804	53 184	13 470	39 714	9	2	—	7
69	Versicherungswesen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen</b> .....	<b>1 201</b>	<b>278</b>	<b>1 423 340</b>	<b>841 629</b>	<b>581 711</b>	<b>1 901 4</b>	<b>3 047</b>	<b>1 669</b>	<b>14 298</b>
	davon:									
711	Wohnungs- und Grundstückswesen .....	631	269	632 865	630 563	2 302	15 271	1 739	1 382	12 150
714	Beteiligungsgesellschaften .....	—	5	546 220	18 075	527 545	1 410	968	287	157
715	Vermögensverwaltung .....	570	—	218 262	164 432	51 830	1 209	193	—	1 016
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	—	4	27 993	27 959	34	1 124	149	—	975
<b>8</b>	<b>Verkehrswirtschaft</b> .....	<b>285</b>	<b>114</b>	<b>1 112 676</b>	<b>1 089 027</b>	<b>23 649</b>	<b>46 612</b>	<b>43 611</b>	<b>2 069</b>	<b>932</b>
	davon:									
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) .....	20	105	934 754	924 663	10 091	40 091	37 059	2 031	101
85	Schiffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen .....	255	9	165 970	153 189	12 781	6 265	5 399	88	828
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	10	—	11 952	11 175	777	256	253	—	3
<b>9</b>	<b>Dienstleistungen im öffentlichen Interesse</b> .....	<b>130</b>	<b>20</b>	<b>14 915</b>	<b>14 625</b>	<b>290</b>	<b>279</b>	<b>194</b>	<b>—</b>	<b>85</b>
	<b>Insgesamt</b> .....	<b>13 196</b>	<b>39 665</b>	<b>15 936 135</b>	<b>13 842 973</b>	<b>2 093 162</b>	<b>5 151 297</b>	<b>2 404 514</b>	<b>1 353 591</b>	<b>1 393 192</b>
	davon 1):									
	1. Vierteljahr .....	38	33	580 262	465 026	114 336	60 947	35 175	15 113	10 659
	2. Vierteljahr .....	77	1 162	3 065 528	2 472 905	592 623	492 620	239 732	167 730	85 108
	3. Vierteljahr .....	122	16 750	1 978 682	1 551 760	424 922	1 383 280	501 723	395 414	398 138
	4. Vierteljahr .....	12 959	21 720	10 313 663	9 352 382	961 281	3 214 450	1 537 829	775 334	901 287
	<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften</b> .....	<b>13 066</b>	<b>37 856</b>	<b>15 336 731</b>	<b>13 810 828</b>	<b>1 525 903</b>	<b>5 149 878</b>	<b>2 403 546</b>	<b>1 353 304</b>	<b>1 393 028</b>
	davon 1):									
	1. Vierteljahr .....	38	33	579 216	464 084	114 232	60 947	35 175	15 113	10 659
	2. Vierteljahr .....	77	1 162	2 592 301	2 482 868	129 433	491 971	239 324	167 550	85 097
	3. Vierteljahr .....	122	16 750	1 974 141	1 551 760	422 381	1 383 280	501 723	395 414	398 138
	4. Vierteljahr .....	12 769	19 911	10 191 073	9 331 216	859 857	3 213 680	1 537 319	775 227	901 134

2) Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

noch: 3. Aktivseite der Bilanzen 1948/1949  
nach Gewerbegruppen

— in 1000 DM —

Nr.	Gewerbegruppe	Forderungen						Flüssige Mittel				
		insgesamt	davon					insgesamt	davon			
			Hypo- theken	Anzahl- ungen	Liefer- und Lei- stungs- forder.	Konz- ern- forde- rungen	Sonstige Forde- rungen		Kasse, Post- scheck, L/ZB	Bank	Wechsel, Schecks	Wert- papiere
0	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft .....	10620	305	166	6048	1485	2616	4458	429	3953	8	68
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirt- schaft .....	665305	2520	38019	374368	139620	110778	192723	13397	147352	14841	17133
11-15	davon: Bergbau .....	253292	1520	6948	109870	80249 <sup>1)</sup>	54705	42341	2913	29325	1901	8202
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	50683	163	4352	30647	6989	8532	17348	2066	11342	2836	1104
19	Energiewirtschaft .....	352330	837	26719	224851	52382	47541	133034	8418	106685	10104	7827
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung .....	1528119	3034	43720	778635	586542	116188	421162	37687	254522	89299	39634
21	davon: Eisen- und Stahlindustrie .....	713719	654	2591	244704	450014 <sup>2)</sup>	15756	57481	5212	15231	36330	708
22	NE-Metallindustrie .....	77941	264	1946	49240	18525	7966	21438	2415	13337	4671	1015
23	Stahlbau .....	50365	71	3370	35853	4493	6078	48646	8288	27001	12797	560
24	Maschinenbau .....	238014	963	20664	152695	35187	28505	77012	7293	49581	15840	4293
25	Schiffbau .....	24929	135	1738	10622	101	12333	13723	909	9948	1054	1812
26	Straßenfahrzeugbau .....	59599	101	4572	33927	4083	16916	93367	2071	85144	3212	2040
27	Elektrotechnik .....	297258	752	6794	196892	70885	21935	90211	7251	41251	13168	28541
28	Feinmechanik und Optik .....	13249	37	774	10628	168	1642	9639	651	7584	1200	204
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- gewerbe .....	53045	57	771	44074	3086	5057	9645	2692	5445	1027	481
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) .....	933216	14564	119609	570615	92197	136231	308904	32537	206238	27973	42156
31	davon: Mineralölverarbeitung und Kohlen- wertstoffindustrie .....	50089	35	493	33953	3445	12163	3090	790	1860	119	321
32/33	Chemische Industrie .....	120494	2236	3918	78460	17566	18324	42875	4150	26441	3420	8864
34	Kunststoffverarbeitung .....	9260	28	359	8155	146	572	2268	428	1735	84	19
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	60010	265	3568	47077	2951	6149	26170	2137	18574	5044	415
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	34975	77	1506	23515	3081	6796	21270	1600	10359	1035	2216
37/38	Holzindustrie .....	14573	50	1342	10652	1084	1545	2975	581	1582	720	92
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	70562	338	10059	51107	1944	7114	15014	2583	10041	1852	538
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	36446	416	2273	26574	1571	5612	14757	994	7864	769	5130
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie .....	267836	1257	49310	165711	23053	28505	104530	9464	73626	10188	11252
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen .....	5841	2	258	3548	1316	717	948	196	627	60	65
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	70631	9	23985	13840	26554	6243	15022	849	10734	1786	1653
466	Zuckerindustrie .....	43067	425	11474	21168	2776	7224	12390	1366	8485	785	1754
481	Brauerei, Mälzerei .....	76238	8909	3371	39484	1412	23062	20549	3184	10903	1286	5171
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe .....	73194	517	7693	47471	5308	12205	27048	4155	17402	825	4666
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	102620	290	1200	95027	1056	5047	10033	1553	7477	224	779
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen .....	586136	155553	13260	171074	43757	202492	291184	56836	108332	110066	16010
61/63	davon: Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel) .....	242591	716	11599	163801	40226	26249	61370	6958	33849	16303	4280
64	Einzelhandel .....	12896	598	1470	3716	2984	4128	15410	2329	12410	120	551
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	4631	27	191	3420	247	746	1932	393	1386	82	71
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	326018	154212	—	137	300	171369	212472	47156	60687	93501	11128
69	Versicherungswesen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen .....	123100	3474	11830	33547	48344	25905	38223	1637	27734	272	8580
711	davon: Wohnungs- und Grundstückswesen .....	60510	3088	11199	20510	11264	14449	23097	992	21397	257	451
714	Beteiligungsgesellschaften .....	21233	233	97	597	12158	8148	6240	473	4915	14	838
715	Vermögensverwaltung .....	39023	143	203	11837	24407	2433	7945	36	698	1	7210
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	29334	10	331	603	515	875	941	136	724	—	81
8	Verkehrswirtschaft .....	92815	179	6160	36133	15358	34985	30296	2905	17907	103	9381
83	davon: Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) .....	48517	163	5075	12060	7533	23086	24297	1656	13883	72	8686
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen .....	41056	16	1045	21465	7301	11229	5341	1088	3611	28	614
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	3242	—	40	2008	524	670	653	161	413	3	81
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .....	4319	174	126	2991	2	1026	1513	262	1020	—	231
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>4046250</b>	<b>180093</b>	<b>234090</b>	<b>2068438</b>	<b>928361</b>	<b>635268</b>	<b>1298496</b>	<b>147243</b>	<b>774535</b>	<b>242726</b>	<b>133992</b>
	davon <sup>3)</sup> :											
	1. Vierteljahr .....	66785	100	1573	45980	14270	4853	17803	1390	13275	2118	1011
	2. Vierteljahr .....	279673	1052	26554	193904	23519	34644	97128	11385	62540	15616	7587
	3. Vierteljahr .....	1121639	9167	28298	492193	523164	71817	236872	23814	106653	71991	34414
	4. Vierteljahr .....	2578153	169765	182665	1336361	365408	523954	946693	110645	592067	153001	90980
	<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften .....</b>	<b>3698999</b>	<b>25648</b>	<b>233993</b>	<b>2067704</b>	<b>915993</b>	<b>455751</b>	<b>1079784</b>	<b>99614</b>	<b>708933</b>	<b>149211</b>	<b>122026</b>
	davon <sup>3)</sup> :											
	1. Vierteljahr .....	66562	23	1573	45843	14270	4853	17726	1357	13252	2118	999
	2. Vierteljahr .....	277836	1052	26517	193504	22645	34168	93380	11241	59678	15602	6800
	3. Vierteljahr .....	1121278	9167	28298	492193	524805	71815	236866	23814	106653	71991	34408
	4. Vierteljahr .....	2233273	15406	182605	1336164	354183	344915	731862	63202	529350	59500	79810

1) Davon 2,119 Mill. DM Abrechnungsposten aus Betriebsnutzungsverträgen. — 2) Davon 266,082 Mill. DM Abrechnungsposten aus Betriebsnutzungsverträgen. — 3) Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

noch: 3. Aktivseite der Bilanzen 1948/49  
nach Gewerbegruppen

— in 1000 DM —

Nr.	Gewerbegruppe	Kapital- entwertungs- konto	Außer- ordentliches Kapital- entwertungs- konto	Kapital- verlust- konto	Ausgleichs- forderungen	Sonstige Aktiva	Ausge- wiesener Reinverlust	Bilanz- summe
0	Binnen- und Hochseefischerel, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft .....	171	10	—	—	897	196	76520
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirt- schaft .....	45	7447	—	—	43275	13564	8777686
	davon:							
11-15	Bergbau .....	—	116	—	—	6703	6965	1600028
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	33	—	—	—	877	2297	419980
19	Energiewirtschaft .....	12	7331	—	—	35695	4302	6757678
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung .....	1024	18023	1000	—	20431	44051	7212550
	davon:							
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	115	—	—	—	2796	4674	1669597
22	NE-Metallindustrie .....	—	—	—	—	891	19597	641737
23	Stahlbau .....	—	—	—	—	1353	468	321864
24	Maschinenbau .....	666	10816	1000	—	4106	6885	1522772
25	Schiffbau .....	—	—	—	—	528	4736	197213
26	Straßenfahrzeugbau .....	9	7029	—	—	2205	2855	696118
27	Elektrotechnik .....	25	12	—	—	6783	3372	1801861
28	Feinmechanik und Optik .....	16	—	—	—	291	369	102419
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- gewerbe .....	193	166	—	—	1478	1295	258969
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) .....	5897	7064	44	7096	33155	42786	5855848
	davon:							
31	Mineralölverarbeitung und Kohlen- wertstoffindustrie .....	583	—	—	—	871	11283	264356
32/33	Chemische Industrie .....	1629	2098	—	7096	5491	6153	810699
34	Kunststoffverarbeitung .....	—	—	—	—	139	21	60404
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	—	—	—	—	3579	123	337141
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	—	—	—	—	776	694	223709
37/38	Holzindustrie .....	184	—	—	—	486	409	70125
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	215	321	—	—	6726	2958	455334
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	120	—	—	—	1703	486	243282
42/43	Textil- und Bekleidungsgerbe .....	1519	3671	—	—	4894	3922	1835944
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen .....	—	—	—	—	47	272	29132
405	Ölmöhlen und Margarineindustrie .....	206	974	—	—	429	597	308298
406	Zuckerindustrie .....	—	—	—	—	4178	1321	268694
481	Brauerel, Mälzerei .....	80	—	—	—	1993	12723	544510
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe .....	1361	—	44	—	1843	1819	404220
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	6	—	—	—	515	3183	240222
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen ...	17902	16207	80836	137025	13539	13436	1941908
	davon:							
61/63	Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel) .....	15538	16188	80836	4451	3291	10580	937453
64	Einzelhandel .....	201	—	—	—	458	1887	236828
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	1	—	—	—	114	600	29150
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	2102	19	—	132574	9676	309	738477
69	Versicherungswesen .....	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen .....	113243	1855	460	—	1156	4574	1726444
	davon:							
711	Wohnungs- und Grundstückswesen ...	8	—	—	—	878	1719	735248
714	Beteiligungsgesellschaften .....	113018	—	—	—	166	142	688434
715	Vermögensverwaltung .....	74	1855	—	—	37	1446	268421
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .	143	—	460	—	75	1267	34341
8	Verkehrswirtschaft .....	279	7810	1269	—	5079	17500	1314735
	davon:							
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) .....	—	179	—	—	3505	6049	1058417
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen .....	177	7611	1269	—	1125	10257	239335
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	102	20	—	—	449	294	16983
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse.	246	43	—	—	456	711	22632
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>138813</b>	<b>58459</b>	<b>83609</b>	<b>144121</b>	<b>118503</b>	<b>140001</b>	<b>27168545</b>
	davon <sup>1)</sup> :							
	1. Vierteljahr .....	327	282	—	—	2888	1797	731162
	2. Vierteljahr .....	114804	3686	—	—	19354	5837	4079869
	3. Vierteljahr .....	254	230	44	11547	14313	14246	4775979
	4. Vierteljahr .....	23428	54261	83565	132574	81948	118121	17581535
	<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften .....</b>	<b>23633</b>	<b>58440</b>	<b>83609</b>	<b>11547</b>	<b>108661</b>	<b>139490</b>	<b>25741634</b>
	davon <sup>1)</sup> :							
	1. Vierteljahr .....	327	282	—	—	2888	1772	729791
	2. Vierteljahr .....	1786	3686	—	—	19313	5738	3487250
	3. Vierteljahr .....	254	230	44	11547	14313	14246	4773071
	4. Vierteljahr .....	21266	54242	83565	—	72147	117734	16751522

<sup>1)</sup> Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

### 4. Passivseite der Bilanzen 1948/49 nach Gewerbegruppen

— in 1000 DM —

Nr.	Gewerbegruppe	Anzahl der erfaßten Bilanzen	Grundkapital			Genußscheine u. Einlagen der pers. haftenden Gesellschafter	Rücklagen	Wertberichtigungen zum		Rückstellungen	Treuhandkonto
			insgesamt	davon				Sachanlagenvermögen	Umlaufvermögen		
				Stammaktien	Vorzugsaktien						
<b>0</b>	<b>Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft</b>	<b>16</b>	<b>37 190</b>	<b>33 022</b>	<b>4 168</b>	—	<b>10 131</b>	—	<b>22</b>	<b>4 516</b>	—
<b>1</b>	<b>Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft</b>	<b>217</b>	<b>2 673 489</b>	<b>2 665 381</b>	<b>8 108</b>	<b>6 310</b>	<b>1 720 488</b>	<b>2 399 441</b>	<b>9 440</b>	<b>449 252</b>	<b>1 736</b>
11-15	davon: Bergbau	31	692 479	688 519	3 930	—	439 319	31 065	4 918	144 495	1 736
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	80	222 530	221 195	1 335	10	80 611	—	1 816	24 578	—
19	Energiewirtschaft	106	1 758 480	1 755 637	2 843	6 300	1 200 558	2 368 376	2 706	280 179	—
<b>2</b>	<b>Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung</b>	<b>456</b>	<b>2 514 753</b>	<b>2 415 471</b>	<b>99 282</b>	<b>533</b>	<b>1 231 293</b>	<b>8 920</b>	<b>36 514</b>	<b>545 349</b>	<b>257 377</b>
21	davon: Eisen- und Stahlindustrie	74	288 493	288 451	42	—	139 297	177	10 874	93 081	257 377
22	NE-Metallindustrie	22	239 300	238 650	350	—	177 905	—	1 789	90 123	—
23	Stahlbau	30	86 549	85 889	660	—	48 791	223	1 346	23 422	—
24	Maschinenbau	152	587 233	579 239	7 974	400	308 516	1 197	11 478	134 554	—
25	Schiffbau	12	79 960	79 960	—	—	28 734	—	191	12 376	—
26	Straßenfahrzeugbau	20	294 621	294 459	162	—	134 903	—	4 222	66 854	—
27	Elektrotechnik	52	776 974	687 566	89 408	—	323 778	6 438	3 596	98 172	—
28	Feinmechanik und Optik	19	52 628	52 609	19	75	15 778	885	418	9 216	—
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	75	108 995	108 328	667	60	53 591	—	2 600	17 551	—
<b>3/4</b>	<b>Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)</b>	<b>850</b>	<b>2 787 520</b>	<b>2 764 160</b>	<b>23 360</b>	<b>10 325</b>	<b>1 086 263</b>	<b>4 788</b>	<b>33 164</b>	<b>400 421</b>	—
31	davon: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	5	133 350	133 350	—	—	929	—	218	5 848	—
32/33	Chemische Industrie	99	441 383	440 525	858	40	147 311	2 326	3 131	45 338	—
34	Kunststoffverarbeitung	6	22 900	22 900	—	—	12 642	—	736	5 596	—
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	22	170 605	170 432	173	—	53 230	—	3 890	39 462	—
36	Feinkeramische und Glasindustrie	45	122 573	122 197	381	1 285	31 628	—	1 337	24 939	—
37/38	Holzindustrie	39	30 985	30 980	5	—	11 601	—	701	5 152	—
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	55	187 301	184 617	2 684	—	71 543	—	2 788	34 143	—
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	40	120 350	115 359	4 991	—	44 309	—	2 390	22 054	—
42/43	Textil- und Bekleidungsgewerbe	187	797 256	786 801	10 455	9 000	452 710	2 462	11 211	139 575	—
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen	5	13 295	13 295	—	—	7 120	—	53	2 723	—
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	14	150 665	150 665	—	—	14 529	—	228	13 585	—
466	Zuckerindustrie	46	98 156	98 055	101	—	91 167	—	346	10 491	—
481	Brauerei, Mälzerei	161	310 350	307 609	2 741	—	85 830	—	2 042	22 418	—
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	126	188 340	187 375	971	—	61 714	—	3 193	29 097	—
<b>5</b>	<b>Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe</b>	<b>41</b>	<b>67 273</b>	<b>66 403</b>	<b>870</b>	—	<b>18 843</b>	—	<b>3 906</b>	<b>25 885</b>	—
<b>6</b>	<b>Handel, Geld- und Versicherungswesen</b>	<b>181</b>	<b>502 383</b>	<b>501 158</b>	<b>1 225</b>	—	<b>136 968</b>	<b>688</b>	<b>8 105</b>	<b>116 466</b>	—
61/63	davon: Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)	100	297 011	295 736	1 225	—	77 933	—	5 605	93 087	—
64	Einzelhandel	23	134 654	134 654	—	—	34 071	—	186	9 396	—
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	10	16 733	16 733	—	—	6 298	688	159	1 066	—
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	48	53 985	53 985	—	—	18 666	—	2 155	12 917	—
69	Versicherungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>159</b>	<b>981 052</b>	<b>976 966</b>	<b>4 086</b>	<b>1 950</b>	<b>240 123</b>	<b>9 501</b>	<b>1 404</b>	<b>172 692</b>	—
711	davon: Wohnungs- und Grundstückswesen	91	195 013	191 169	3 844	—	151 492	3 973	1 318	141 655	—
714	Beteiligungsgesellschaften	16	618 236	618 090	146	—	21 325	4 705	18	8 640	—
715	Vermögensverwaltung	23	153 155	153 155	—	1 950	59 833	—	60	21 228	—
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	29	14 648	14 552	96	—	7 423	818	8	1 189	—
<b>8</b>	<b>Verkehrswirtschaft</b>	<b>142</b>	<b>433 225</b>	<b>424 423</b>	<b>8 802</b>	—	<b>183 357</b>	<b>392 536</b>	<b>713</b>	<b>120 466</b>	—
83	davon: Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	73	314 241	307 189	7 052	—	152 741	391 343	386	94 374	—
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen	52	109 557	108 537	1 000	—	28 667	1 193	279	24 761	—
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	17	9 427	8 677	750	—	1 949	—	48	1 331	—
<b>9</b>	<b>Dienstleistungen im öffentlichen Interesse</b>	<b>38</b>	<b>9 097</b>	<b>9 097</b>	—	—	<b>2 530</b>	—	<b>247</b>	<b>2 019</b>	—
	<b>Insgesamt</b>	<b>2100</b>	<b>10 005 982</b>	<b>9 856 081</b>	<b>149 901</b>	<b>19 120</b>	<b>4 629 996</b>	<b>28 158 74</b>	<b>93 515</b>	<b>1 837 066</b>	<b>259 113</b>
	davon 1):										
	1. Vierteljahr	47	290 987	290 512	475	—	128 509	104 272	976	43 211	—
	2. Vierteljahr	234	1 537 049	1 529 435	7 614	9 400	691 509	985 634	6 439	207 972	—
	3. Vierteljahr	298	1 527 427	1 434 409	93 018	1 325	628 971	1 28 832	13 578	371 757	259 113
	4. Vierteljahr	1 521	6 650 519	6 601 725	48 794	8 395	3 181 007	1 597 136	72 522	1 214 126	—
	<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften</b>	<b>2036</b>	<b>9 333 761</b>	<b>9 184 006</b>	<b>149 755</b>	<b>19 120</b>	<b>4 590 005</b>	<b>28 111 169</b>	<b>91 342</b>	<b>1 815 509</b>	<b>259 113</b>
	davon 1):										
	1. Vierteljahr	46	289 987	289 512	475	—	128 402	104 272	976	43 207	—
	2. Vierteljahr	229	983 599	975 985	7 614	9 400	675 856	980 980	6 439	205 497	—
	3. Vierteljahr	297	1 525 112	1 432 094	93 018	1 325	628 851	1 28 832	13 578	371 746	259 113
	4. Vierteljahr	1 404	6 535 063	6 486 415	48 048	8 395	3 156 896	1 597 085	70 349	1 195 059	—

1) Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

noch: 4. Passivseite der Bilanzen 1948/49  
nach Gewerbegruppen  
— in 1000 DM —

Nr.	Gewerbegruppe	Verbindlichkeiten										Sonst. Passiva	Ausgewiesener Reingewinn	
		insgesamt	langfristig			kurzfristig								
			Anleihen	Hypotheken	Sonst. langfr. Verbindlichk.	Empfangene Anzahlungen	Liefer- u. Leistungsschulden	Konzernverbindlichk.	Wechselverbindlichk.	Verbindlichk. gegen Banken	Sonst. Verbindlichk.			
<b>0</b>	<b>Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft</b>	<b>20738</b>	<b>4821</b>	<b>7763</b>	<b>97</b>	<b>5</b>	<b>4010</b>	<b>1029</b>	<b>738</b>	<b>837</b>	<b>1438</b>	<b>2128</b>	<b>1795</b>	
<b>1</b>	<b>Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft</b>	<b>1407827</b>	<b>440916</b>	<b>16330</b>	<b>226816</b>	<b>20684</b>	<b>200698</b>	<b>112942</b>	<b>53772</b>	<b>103389</b>	<b>232280</b>	<b>40933</b>	<b>68770</b>	
11-15	davon: Bergbau	268847	65400	628	10016	750	37862	27764 <sup>1)</sup>	19725	49392	57250	3314	13855	
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	78825	81	2634	1302	4661	22927	6831	8785	8210	23394	1508	10102	
19	Energiewirtschaft	1060155	375375	13068	215498	15273	139909	78347	25262	45787	151636	36111	44813	
<b>2</b>	<b>Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung</b>	<b>2501089</b>	<b>60523</b>	<b>14189</b>	<b>77588</b>	<b>513682</b>	<b>467371</b>	<b>479485</b>	<b>274756</b>	<b>314466</b>	<b>299029</b>	<b>26566</b>	<b>90154</b>	
21	davon: Eisen- und Stahlindustrie	873618	6800	654	43315	5674	195576	363940 <sup>2)</sup>	167055	15814	74790	1993	4687	
22	NE-Metallindustrie	123033	6012	907	2159	4120	19710	6256	14880	37492	31497	1990	7507	
23	Stahlbau	157101	400	163	1728	103523	18715	988	12809	4479	14298	2565	1867	
24	Maschinenbau	452215	8462	6718	5492	168978	85055	15211	31658	74462	55579	7357	10822	
25	Schiffbau	75329	933	601	1517	38622	10154	2221	2766	10366	8149	623	—	
26	Straßenfahrzeugbau	160989	17500	322	20000	14250	44703	16148	6127	15483	26447	1436	33093	
27	Elektrotechnik	568623	20416	2774	2298	174619	65602	64204	29788	188051	70871	7462	16818	
28	Feinmechanik und Optik	20268	—	345	20	327	4823	3338	2150	4399	4866	1213	1938	
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	69913	—	1705	1061	3560	22433	7179	7523	13920	12532	1927	4332	
<b>3/4</b>	<b>Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)</b>	<b>1377758</b>	<b>13698</b>	<b>28439</b>	<b>28280</b>	<b>17517</b>	<b>323010</b>	<b>95639</b>	<b>185904</b>	<b>399572</b>	<b>285699</b>	<b>45447</b>	<b>110162</b>	
31	davon: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	123990	5040	100	3700	57	17621	22731	10933	44761	19047	3	18	
32/33	Chemische Industrie	160103	3862	635	3780	758	46358	11382	19141	36985	37202	2865	8202	
34	Kunststoffverarbeitung	16199	18	—	60	84	3909	124	4120	5446	2438	293	2038	
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	47868	149	348	—	159	19065	2408	6956	3515	14368	3528	18558	
36	Feinkeramische und Glasindustrie	34758	0	1236	1408	2209	12266	2149	896	5134	9460	727	6457	
37/38	Holzindustrie	19735	40	303	772	799	4961	492	2376	7388	2604	936	1015	
39	Papierherstellung und -verarbeitung	145125	2400	1302	9167	2475	22940	4601	18065	66177	17998	5643	8791	
41	Lederherstellung und -verarbeitung	47477	494	117	37	110	7188	1305	7753	19393	11080	1213	5489	
42/43	Textil- und Bekleidungsgewerbe	364733	769	5096	4334	5687	96234	19543	40935	125092	65193	16644	42353	
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen	5098	—	3	75	154	447	1	250	3699	469	247	506	
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	123530	—	327	—	945	24082	23729	34758	25125	14564	391	5870	
466	Zuckerindustrie	63426	—	1248	1106	3047	18731	1181	2370	5887	29856	4242	866	
481	Brauerei, Mälzerei	115806	400	15241	2831	402	21625	1732	16726	22074	34775	5346	1818	
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	109910	526	1583	1010	631	26633	4261	20625	27996	26645	3369	8591	
<b>5</b>	<b>Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe</b>	<b>121873</b>	<b>—</b>	<b>2983</b>	<b>165</b>	<b>56679</b>	<b>22949</b>	<b>1898</b>	<b>9491</b>	<b>14484</b>	<b>13224</b>	<b>1804</b>	<b>638</b>	
<b>6</b>	<b>Handel, Geld- und Versicherungswesen</b>	<b>1153035</b>	<b>213125</b>	<b>4979</b>	<b>58368</b>	<b>11514</b>	<b>193231</b>	<b>60001</b>	<b>105987</b>	<b>150274</b>	<b>355556</b>	<b>15722</b>	<b>8541</b>	
61/63	davon: Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)	455971	10493	1771	687	10948	184029	52048	51447	114919	29629	2201	5645	
64	Einzelhandel	53926	5549	2422	716	271	7813	6289	8175	4884	17807	1904	2691	
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	4100	—	190	25	295	1339	1255	154	18	824	50	56	
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	639038	197083	596	56940	—	50	409	46211	30453	307296	11567	149	
69	Versicherungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>313258</b>	<b>17837</b>	<b>124487</b>	<b>38941</b>	<b>43917</b>	<b>20218</b>	<b>19786</b>	<b>195</b>	<b>13958</b>	<b>33919</b>	<b>2525</b>	<b>3939</b>	
711	davon: Wohnungs- und Grundstücksbesitz	238797	191	119934	35980	32984	18806	3241	—	9985	17076	1839	1156	
714	Beteiligungsgesellschaften	32541	10831	290	738	111	262	14072	34	220	5983	274	2695	
715	Vermögensverwaltung	31819	6815	504	1023	10668	103	1631	—	2524	8561	295	31	
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	10101	—	3759	1200	154	1057	842	161	1229	1699	117	57	
<b>8</b>	<b>Verkehrswirtschaft</b>	<b>175187</b>	<b>11387</b>	<b>31387</b>	<b>18029</b>	<b>1915</b>	<b>42014</b>	<b>11689</b>	<b>4572</b>	<b>23682</b>	<b>30512</b>	<b>5688</b>	<b>3563</b>	
83	davon: Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	99277	9980	21020	7358	1856	25884	5782	876	8600	17021	3724	2331	
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	72527	1407	10241	10577	47	14914	5519	3656	14560	11606	1468	883	
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	3383	—	126	94	12	1216	388	40	522	985	496	349	
<b>9</b>	<b>Dienstleistungen im öffentlichen Interesse</b>	<b>8401</b>	<b>210</b>	<b>916</b>	<b>2133</b>	<b>713</b>	<b>349</b>	<b>20</b>	<b>—</b>	<b>469</b>	<b>3591</b>	<b>260</b>	<b>78</b>	
<b>Insgesamt</b>		<b>7079166</b>	<b>762517</b>	<b>231473</b>	<b>450417</b>	<b>666626</b>	<b>1273850</b>	<b>782489</b>	<b>635415</b>	<b>1021131</b>	<b>1255248</b>	<b>141073</b>	<b>287640</b>	
davon <sup>3)</sup> :														
	1. Vierteljahr	156674	43943	3452	12303	1334	33451	17542	13065	8865	22219	2611	3922	
	2. Vierteljahr	599509	105730	8994	17269	76546	120415	41180	42471	81769	105129	19142	23215	
	3. Vierteljahr	1806910	71319	40021	165482	184092	321253	428630	218223	183362	194528	17761	20305	
	4. Vierteljahr	4510073	541525	179066	254863	404654	798731	295131	361656	747135	933372	101559	240198	
<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften</b>		<b>6407587</b>	<b>554603</b>	<b>230587</b>	<b>392739</b>	<b>666515</b>	<b>1273538</b>	<b>768008</b>	<b>589170</b>	<b>990458</b>	<b>941969</b>	<b>129232</b>	<b>284796</b>	
davon <sup>3)</sup> :														
	1. Vierteljahr	156414	43943	3317	12803	1334	33451	17542	13065	8840	22119	2611	3922	
	2. Vierteljahr	583503	102551	8947	17269	76468	120261	33185	42471	81112	100739	18304	23082	
	3. Vierteljahr	1806449	71319	40021	165482	184092	321253	428282	218223	183346	194431	17761	20304	
	4. Vierteljahr	3861221	336790	178302	197185	404621	798573	288999	315411	716660	624680	89966	237488	

<sup>1)</sup> Davon 2,117 Mill. DM Abrechnungsposten aus Betriebsnutzungsverträgen. — <sup>2)</sup> Davon 325,622 Mill. DM Abrechnungsposten aus Betriebsnutzungsverträgen. — <sup>3)</sup> Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

# 5. Entwicklung der Sachanlagen im Geschäftsjahr 1948/49

— in 1 000 DM —

Art der Sachanlage	Anfangsbestand netto	Zugang	Abgang netto	Umbuchungen		Berichtigungen	Abschreibungen		Endbestand netto
				+	-		direkt	indirekt	
<b>0 Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft</b>									
Bebaute Grundstücke .....	6838	2403	817	657	—	—	556	—	8525
Unbebaute Grundstücke .....	1226	—	1	—	—	—	—	—	1225
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	1450	395	5	—	—	—	322	—	1518
Spezialanlagen .....	19484	10316	27	8128	12	—	8872	—	28997
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	2543	1461	404	271	—	—	1366	—	2505
Sonstige Sachanlagen .....	13	55	1	—	—	—	27	—	40
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	1700	10379	72	—	9044	—	595	—	2368
<b>Insgesamt .....</b>	<b>33234</b>	<b>25009</b>	<b>1327</b>	<b>9056</b>	<b>9056</b>	—	<b>11738</b>	—	<b>45178</b>
<b>I Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft</b>									
Bebaute Grundstücke .....	775096	89831	3019	24358	848	+ 180	35569	23663	825466
Unbebaute Grundstücke .....	46170	2144	730	27	61	+ 66	810	6	46800
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	1437011	180786	6528	36184	1474	+ 1	117722	118225	1410033
Spezialanlagen .....	1620053	169277	12589	22824	426	- 75	39811	149599	1609054
Betriebs- und Geschäftsausstattungen ..	85508	38803	2280	924	102	+ 94	30361	3375	89259
Sonstige Sachanlagen .....	87459	12508	390	128	92	+ 5	8227	3805	87586
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	247078	323058	1148	211	81653	—	2144	230	485172
<b>Insgesamt .....</b>	<b>4298373</b>	<b>816407</b>	<b>27534</b>	<b>84656</b>	<b>84656</b>	<b>+ 271</b>	<b>234644</b>	<b>298903</b>	<b>4553970</b>
<b>II—15 Bergbau</b>									
Bebaute Grundstücke .....	191846	31091	2882	11305	107	+ 127	26188	6826	198366
Unbebaute Grundstücke .....	16399	857	397	1	19	+ 66	102	—	16805
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	412624	77847	3475	20054	471	+ 1	75194	18763	413523
Spezialanlagen .....	188567	16042	5504	1457	0	+ 130	17300	4996	178396
Betriebs- und Geschäftsausstattungen ..	52645	9873	1040	183	4	+ 94	11220	481	50050
Sonstige Sachanlagen .....	24113	1504	86	—	92	+ 5	2788	—	22656
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	60809	50788	193	32	33239	—	1870	—	76327
<b>Insgesamt .....</b>	<b>947063</b>	<b>188002</b>	<b>13577</b>	<b>33932</b>	<b>33932</b>	<b>+ 423</b>	<b>134662</b>	<b>31066</b>	<b>956123</b>
<b>17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden</b>									
Bebaute Grundstücke .....	64155	11412	353	1562	296	—	5615	—	70865
Unbebaute Grundstücke .....	12183	876	286	6	13	—	683	—	12083
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	114420	25437	825	691	—	—	33159	—	106564
Spezialanlagen .....	16826	1382	28	80	226	—	3085	—	14949
Betriebs- und Geschäftsausstattungen ..	7912	4878	256	6	5	—	5002	—	7533
Sonstige Sachanlagen .....	12104	1812	123	3	—	—	3020	—	10776
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	4761	4185	96	7	1815	—	155	—	6887
<b>Insgesamt .....</b>	<b>232361</b>	<b>49982</b>	<b>1967</b>	<b>2355</b>	<b>2355</b>	—	<b>50719</b>	—	<b>229657</b>
<b>19 Energiewirtschaft</b>									
Bebaute Grundstücke .....	519095	47328	684	11491	445	+ 53	3766	16837	556235
Unbebaute Grundstücke .....	17588	411	47	20	29	—	25	6	17912
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	909967	77502	2228	14539	1003	—	9369	99462	889046
Spezialanlagen .....	1414660	151853	7057	21287	200	- 205	19426	144603	1416309
Betriebs- und Geschäftsausstattungen ..	24949	24052	934	735	93	—	14139	2894	31676
Sonstige Sachanlagen .....	51242	9192	181	125	—	—	2419	3805	54154
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	181508	268085	859	172	46599	—	119	230	401958
<b>Insgesamt .....</b>	<b>3119009</b>	<b>578423</b>	<b>11990</b>	<b>48369</b>	<b>48369</b>	<b>- 152</b>	<b>49263</b>	<b>267837</b>	<b>3368190</b>
<b>2 Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung</b>									
Bebaute Grundstücke .....	637428	157341	4826	7381	210	+ 256	50985	1152	745233
Unbebaute Grundstücke .....	33341	2198	529	177	179	—	384	—	34624
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	948704	204534	35790	7780	681	- 5	280528	5295	838719
Spezialanlagen .....	13002	1601	20	72	—	—	3869	—	10786
Betriebs- und Geschäftsausstattungen ..	218064	140417	6920	1119	137	- 1	130174	2527	219841
Sonstige Sachanlagen .....	31268	10684	532	—	—	—	10619	—	30801
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	77189	48989	869	1744	17066	—	492	—	109495
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1958996</b>	<b>565764</b>	<b>49486</b>	<b>18273</b>	<b>18273</b>	<b>+ 250</b>	<b>477051</b>	<b>8974</b>	<b>1989499</b>
<b>21 Eisen- und Stahlindustrie</b>									
Bebaute Grundstücke .....	44161	6758	94	139	—	—	3178	11	47775
Unbebaute Grundstücke .....	2030	99	2	—	—	—	121	—	2006
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	72650	10444	637	372	—	—	20154	124	62551
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen ..	67092	9222	2804	—	—	—	3423	42	70045
Sonstige Sachanlagen .....	2933	531	62	—	—	—	541	—	2861
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	53619	1352	—	—	511	—	2	—	54458
<b>Insgesamt .....</b>	<b>242485</b>	<b>28406</b>	<b>3599</b>	<b>511</b>	<b>511</b>	—	<b>27419</b>	<b>177</b>	<b>239696</b>
<b>22 NE-Metallindustrie</b>									
Bebaute Grundstücke .....	81302	9064	1634	656	—	—	3931	—	85457
Unbebaute Grundstücke .....	3738	97	11	—	—	—	—	—	3824
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	163117	15231	1838	2776	—	—	34326	—	144900
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen ..	8481	2722	79	—	—	—	3198	—	7926
Sonstige Sachanlagen .....	11454	777	45	—	—	—	1871	—	10315
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	2262	4829	2	—	3432	—	117	—	3540
<b>Insgesamt .....</b>	<b>270354</b>	<b>32720</b>	<b>3609</b>	<b>3432</b>	<b>3432</b>	—	<b>43443</b>	—	<b>256022</b>
<b>23 Stahlbau</b>									
Bebaute Grundstücke .....	30847	5249	2	1084	—	—	1817	43	35318
Unbebaute Grundstücke .....	2474	584	3	—	—	—	12	—	3043
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	34110	8115	543	584	—	—	9073	180	33022
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen ..	7416	2935	134	50	22	—	3378	—	6867
Sonstige Sachanlagen .....	170	122	13	—	—	—	81	—	193
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	834	2221	—	—	1696	—	97	—	1262
<b>Insgesamt .....</b>	<b>75860</b>	<b>19226</b>	<b>695</b>	<b>1718</b>	<b>1718</b>	—	<b>14458</b>	<b>223</b>	<b>79710</b>

noch: 5. Entwicklung der Sachanlagen im Geschäftsjahr 1948/49

— in 1000 DM —

Art der Sachanlage	Anfangsbestand netto	Zugang	Abgang netto	Umbuchungen		Berichtigungen	Abschreibungen		Endbestand netto
				+	-		direkt	indirekt	
<b>24 Maschinenbau</b>									
Bebaute Grundstücke	170599	43124	710	1744	5	+ 233	16954	131	203900
Unbebaute Grundstücke	9922	920	280	1	11	—	161	—	10385
Maschinen und maschinelle Anlagen	262409	51942	18101	1551	508	—	72173	916	224204
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	49211	29381	1069	327	23	—	30983	134	46710
Sonstige Sachanlagen	13922	6427	152	—	—	—	5780	—	14417
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	6342	9340	73	1744	4820	—	20	—	12513
<b>Insgesamt</b>	<b>518405</b>	<b>141134</b>	<b>20391</b>	<b>5367</b>	<b>5367</b>	<b>+ 233</b>	<b>126071</b>	<b>1181</b>	<b>512129</b>
<b>25 Schiffbau</b>									
Bebaute Grundstücke	27554	8506	1003	326	—	—	2086	—	33232
Unbebaute Grundstücke	883	10	20	—	66	—	—	—	907
Maschinen und maschinelle Anlagen	30216	4686	366	270	160	—	16319	—	27327
Spezialanlagen	13002	1601	20	72	—	—	3869	—	10786
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3710	2380	53	161	—	—	2788	—	3410
Sonstige Sachanlagen	720	234	17	—	—	—	225	—	712
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	580	3240	—	—	603	—	96	—	3121
<b>Insgesamt</b>	<b>85665</b>	<b>20657</b>	<b>1544</b>	<b>829</b>	<b>829</b>	<b>—</b>	<b>25383</b>	<b>—</b>	<b>79395</b>
<b>26 Straßenfahrzeugbau</b>									
Bebaute Grundstücke	84687	39932	376	826	205	—	10459	—	114405
Unbebaute Grundstücke	6528	221	173	176	—	—	89	—	6663
Maschinen und maschinelle Anlagen	147285	54706	10011	941	10	- 5	66489	—	126417
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	25591	27351	1126	288	—	- 1	24241	—	27862
Sonstige Sachanlagen	108	223	25	—	—	—	134	—	177
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	3783	7168	526	—	2016	—	12	—	8397
<b>Insgesamt</b>	<b>267982</b>	<b>129606</b>	<b>12237</b>	<b>2231</b>	<b>2231</b>	<b>- 6</b>	<b>101424</b>	<b>—</b>	<b>233921</b>
<b>27 Elektrotechnik</b>									
Bebaute Grundstücke	140059	35197	696	1937	—	+ 23	9717	867	165936
Unbebaute Grundstücke	4670	187	30	—	102	—	—	—	4725
Maschinen und maschinelle Anlagen	166100	45247	1673	1057	3	—	42587	3775	164366
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	40070	56900	1251	259	92	—	51571	1848	42467
Sonstige Sachanlagen	1307	1466	47	—	—	—	1473	—	1253
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	8435	18966	—	—	3056	—	24	—	24321
<b>Insgesamt</b>	<b>360641</b>	<b>157963</b>	<b>3697</b>	<b>3253</b>	<b>3253</b>	<b>+ 23</b>	<b>105372</b>	<b>6490</b>	<b>403068</b>
<b>28 Feinmechanik und Optik</b>									
Bebaute Grundstücke	13061	1236	7	131	—	—	542	100	13779
Unbebaute Grundstücke	692	12	—	—	—	—	—	—	704
Maschinen und maschinelle Anlagen	14659	3763	1487	45	—	—	3962	300	12718
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	5211	2609	114	—	—	—	3112	503	4091
Sonstige Sachanlagen	57	71	18	—	—	—	46	—	64
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	367	210	3	—	176	—	72	—	326
<b>Insgesamt</b>	<b>34047</b>	<b>7901</b>	<b>1629</b>	<b>176</b>	<b>176</b>	<b>—</b>	<b>7734</b>	<b>903</b>	<b>31682</b>
<b>29 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe</b>									
Bebaute Grundstücke	39158	8275	230	538	—	—	2301	—	45431
Unbebaute Grundstücke	2404	68	4	—	—	—	1	—	2467
Maschinen und maschinelle Anlagen	49149	10400	1134	184	—	—	15445	—	43154
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	11282	6917	290	34	—	—	7480	—	10463
Sonstige Sachanlagen	597	828	153	—	—	—	468	—	804
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	967	1663	265	—	756	—	52	—	1557
<b>Insgesamt</b>	<b>103557</b>	<b>23151</b>	<b>2085</b>	<b>756</b>	<b>756</b>	<b>—</b>	<b>25747</b>	<b>—</b>	<b>103876</b>
<b>3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)</b>									
Bebaute Grundstücke	928931	211017	5678	51419	993	- 6	78656	825	1105209
Unbebaute Grundstücke	40622	1949	535	44	163	—	169	—	41698
Maschinen und maschinelle Anlagen	1111355	268436	11837	9692	1050	- 3	328815	2445	1045333
Spezialanlagen	6685	2111	—	—	—	—	2371	—	6425
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	182827	132037	6979	4436	552	- 18	133252	1127	177372
Sonstige Sachanlagen	66543	25710	1322	112	1	—	26149	- 88	64805
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	36266	85606	3243	11	62955	—	2498	—	53187
<b>Insgesamt</b>	<b>2373229</b>	<b>726866</b>	<b>29644</b>	<b>65714</b>	<b>65714</b>	<b>- 27</b>	<b>571910</b>	<b>4485</b>	<b>2494029</b>
<b>31 Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie</b>									
Bebaute Grundstücke	76644	8523	923	34063	51	—	14070	—	104186
Unbebaute Grundstücke	497	—	—	—	—	—	21	—	476
Maschinen und maschinelle Anlagen	8115	6219	126	—	—	—	1878	—	12330
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	18970	3660	322	2620	10	—	5872	—	19036
Sonstige Sachanlagen	1327	237	81	—	—	—	204	—	1279
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	10788	35213	2115	10	36632	—	—	—	7264
<b>Insgesamt</b>	<b>116341</b>	<b>53842</b>	<b>3567</b>	<b>36693</b>	<b>36693</b>	<b>—</b>	<b>22045</b>	<b>—</b>	<b>144571</b>
<b>32/33 Chemische Industrie</b>									
Bebaute Grundstücke	113155	23834	646	3739	361	—	10179	519	129023
Unbebaute Grundstücke	6030	198	190	—	2	—	89	—	5947
Maschinen und maschinelle Anlagen	183590	34248	1804	2597	97	—	52467	1306	164761
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	23621	11684	424	40	12	—	12372	433	22104
Sonstige Sachanlagen	16413	4513	100	23	1	—	4232	88	16478
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	7176	10400	248	—	5926	—	1396	—	10006
<b>Insgesamt</b>	<b>349985</b>	<b>84877</b>	<b>3412</b>	<b>6399</b>	<b>6399</b>	<b>—</b>	<b>80785</b>	<b>2346</b>	<b>343319</b>

noch: 5. Entwicklung der Sachanlagen im Geschäftsjahr 1948/49

— in 1000 DM —

Art der Sachanlage	Anfangsbestand netto	Zugang	Abgang netto	Umbuchungen		Berichtigungen	Abschreibungen		Endbestand netto
				+	-		direkt	indirekt	
<b>34 Kunststoffverarbeitung</b>									
Bebaute Grundstücke .....	9844	1925	7	—	—	—	511	—	10751
Unbebaute Grundstücke .....	402	5	10	—	—	—	—	—	397
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	11644	1710	21	—	—	—	3082	—	10251
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	1316	1338	9	—	—	—	947	—	1698
Sonstige Sachanlagen .....	75	201	38	—	—	—	70	—	168
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	—	2538	—	—	—	—	—	—	2538
<b>Insgesamt .....</b>	<b>22781</b>	<b>7717</b>	<b>85</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>4610</b>	<b>—</b>	<b>25803</b>
<b>35 Gummi- und Asbestverarbeitung</b>									
Bebaute Grundstücke .....	39894	21259	329	4590	—	— 11	8360	—	57043
Unbebaute Grundstücke .....	1541	58	46	—	—	—	—	—	1553
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	58531	18309	347	1562	—	—	22077	—	55978
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	12070	11546	328	1009	440	—	14878	—	8979
Sonstige Sachanlagen .....	451	273	43	—	—	—	419	—	262
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	3543	8403	—	—	—	6721	—	—	4870
<b>Insgesamt .....</b>	<b>116630</b>	<b>59848</b>	<b>1093</b>	<b>7161</b>	<b>7161</b>	<b>— 11</b>	<b>46089</b>	<b>—</b>	<b>128685</b>
<b>36 Feinkeramische und Glasindustrie</b>									
Bebaute Grundstücke .....	42510	10087	62	1760	—	— 0	3415	—	50874
Unbebaute Grundstücke .....	1743	107	27	—	—	—	0	—	1823
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	32685	11554	279	573	—	—	13589	—	30914
Spezialanlagen .....	6685	2111	—	—	—	—	2371	—	6425
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	6352	4354	73	10	—	— 3	4645	—	5905
Sonstige Sachanlagen .....	2352	1266	45	—	—	—	1348	—	2225
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	1665	2942	706	—	—	2343	—	—	1558
<b>Insgesamt .....</b>	<b>93992</b>	<b>32421</b>	<b>1192</b>	<b>2343</b>	<b>2343</b>	<b>— 9</b>	<b>25368</b>	<b>—</b>	<b>99844</b>
<b>37/38 Holzindustrie</b>									
Bebaute Grundstücke .....	12278	3105	333	141	—	— 6	815	—	14370
Unbebaute Grundstücke .....	945	8	32	—	—	—	—	—	921
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	8698	3085	143	40	—	—	3402	—	8278
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	1467	913	62	—	—	— 3	901	—	1414
Sonstige Sachanlagen .....	810	430	79	—	—	—	415	—	740
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	85	165	—	—	—	—	17	—	58
<b>Insgesamt .....</b>	<b>24283</b>	<b>7706</b>	<b>649</b>	<b>184</b>	<b>184</b>	<b>—</b>	<b>5550</b>	<b>—</b>	<b>25790</b>
<b>39 Papiererzeugung und -verarbeitung</b>									
Bebaute Grundstücke .....	52212	16962	167	1252	—	+ 10	5793	—	64475
Unbebaute Grundstücke .....	3274	314	35	—	—	— 0	8	—	3545
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	131512	34567	894	1333	—	—	38515	—	127615
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	8568	6092	179	37	—	— 20	6873	—	7625
Sonstige Sachanlagen .....	7819	2698	140	—	—	—	2442	—	7935
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	2352	4611	74	—	—	—	121	—	4555
<b>Insgesamt .....</b>	<b>205737</b>	<b>65244</b>	<b>1489</b>	<b>2623</b>	<b>2623</b>	<b>+ 10</b>	<b>53752</b>	<b>—</b>	<b>215750</b>
<b>41 Ledererzeugung und -verarbeitung</b>									
Bebaute Grundstücke .....	35323	7252	603	51	—	—	1760	—	40263
Unbebaute Grundstücke .....	2397	98	9	—	—	—	—	—	2486
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	18077	5300	333	19	—	—	6045	—	17018
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	5497	5160	99	6	—	—	4673	—	5891
Sonstige Sachanlagen .....	475	346	35	—	—	—	378	—	408
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	160	258	74	—	—	—	39	—	229
<b>Insgesamt .....</b>	<b>61929</b>	<b>18414</b>	<b>1153</b>	<b>76</b>	<b>76</b>	<b>—</b>	<b>12895</b>	<b>—</b>	<b>66295</b>
<b>42/43 Textil- und Bekleidungsgewerbe</b>									
Bebaute Grundstücke .....	193279	68742	891	4028	—	—	17723	306	246729
Unbebaute Grundstücke .....	10295	852	79	—	—	—	36	—	10978
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	405933	91493	6152	2823	—	—	128772	1139	363768
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	42164	34300	2536	275	—	—	32686	694	40823
Sonstige Sachanlagen .....	3666	2223	199	—	—	—	2646	—	3044
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	5963	12385	1	—	—	6254	400	—	11633
<b>Insgesamt .....</b>	<b>661300</b>	<b>209995</b>	<b>9858</b>	<b>7126</b>	<b>7126</b>	<b>—</b>	<b>182323</b>	<b>2139</b>	<b>676975</b>
<b>44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.</b>									
Bebaute Grundstücke .....	3044	927	—	—	—	—	241	—	3730
Unbebaute Grundstücke .....	276	—	—	—	—	—	—	—	276
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	2359	500	98	—	—	—	814	—	1947
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	1181	553	24	—	—	—	724	—	986
Sonstige Sachanlagen .....	76	49	5	—	—	—	53	—	67
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt .....</b>	<b>6936</b>	<b>2029</b>	<b>127</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1832</b>	<b>—</b>	<b>7006</b>
<b>465 Ölmühlen und Margarineindustrie</b>									
Bebaute Grundstücke .....	46729	8846	210	624	—	—	2597	—	53254
Unbebaute Grundstücke .....	1405	—	—	44	—	—	—	—	1449
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	33034	10150	508	3	—	—	9766	—	32826
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	6135	3614	190	109	—	—	2553	—	7115
Sonstige Sachanlagen .....	79	100	6	—	—	—	82	—	91
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	370	868	—	—	—	—	40	—	643
<b>Insgesamt .....</b>	<b>87752</b>	<b>23578</b>	<b>914</b>	<b>780</b>	<b>780</b>	<b>—</b>	<b>15038</b>	<b>—</b>	<b>95378</b>

noch: 5. Entwicklung der Sachanlagen im Geschäftsjahr 1948/49

— in 1000 DM —

Art der Sachanlage	Anfangsbestand netto	Zugang	Abgang netto	Umbuchungen		Berichtigungen	Abschreibungen		Endbestand netto
				+	-		direkt	indirekt	
<b>466 Zuckerindustrie</b>									
Bebaute Grundstücke	29709	5323	20	459	—	—	1260	—	34211
Unbebaute Grundstücke	2140	135	3	—	—	—	1	—	2271
Maschinen und maschinelle Anlagen	85411	18528	241	509	—	9	13267	—	90931
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	7912	10305	1685	9	—	—	9934	—	6607
Sonstige Sachanlagen	829	407	6	—	—	—	203	—	1027
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	2896	3378	—	—	—	968	18	—	5288
<b>Insgesamt</b>	<b>128897</b>	<b>38076</b>	<b>1955</b>	<b>977</b>	<b>977</b>	—	<b>24683</b>	—	<b>140335</b>
<b>481 Brauerei, Mälzerei</b>									
Bebaute Grundstücke	204280	19890	1437	316	—	—	6636	—	216413
Unbebaute Grundstücke	6952	35	137	—	—	105	6	—	6739
Maschinen und maschinelle Anlagen	75390	8707	354	1	—	—	15937	—	67807
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	34583	27898	682	67	—	67	26519	—	35280
Sonstige Sachanlagen	25259	8111	383	—	—	—	9968	—	23019
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	272	2277	12	—	—	212	21	—	2304
<b>Insgesamt</b>	<b>346736</b>	<b>66918</b>	<b>3065</b>	<b>384</b>	<b>384</b>	—	<b>59087</b>	—	<b>351562</b>
<b>Rest 45/49 Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</b>									
Bebaute Grundstücke	70530	14342	50	396	36	+ 1	5296	—	79887
Unbebaute Grundstücke	2725	139	17	—	2	—	8	—	2837
Maschinen und maschinelle Anlagen	56376	24066	537	232	51	- 3	19204	—	60879
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	12991	10630	366	254	—	- 15	9675	—	13819
Sonstige Sachanlagen	6912	4856	162	86	—	—	3639	—	8053
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	996	2168	13	—	—	—	31	—	2241
<b>Insgesamt</b>	<b>150530</b>	<b>56291</b>	<b>1145</b>	<b>968</b>	<b>968</b>	<b>- 17</b>	<b>37853</b>	—	<b>167716</b>
<b>5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe</b>									
Bebaute Grundstücke	19222	7121	173	187	—	- 4	1073	—	25280
Unbebaute Grundstücke	1892	83	398	—	—	—	2	—	1635
Maschinen und maschinelle Anlagen	33331	12886	437	—	—	18	11488	—	34274
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	13412	8423	472	2	—	—	8136	—	13229
Sonstige Sachanlagen	3270	6438	111	—	—	—	6305	—	3232
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	151	282	—	—	—	—	171	—	262
<b>Insgesamt</b>	<b>71278</b>	<b>35233</b>	<b>1531</b>	<b>189</b>	<b>189</b>	<b>- 4</b>	<b>27064</b>	—	<b>77912</b>
<b>6 Handel, Geld- und Versicherungswesen</b>									
Bebaute Grundstücke	176477	35651	12302	4593	105	- 49	15498	—	188767
Unbebaute Grundstücke	7864	265	492	—	3	—	35	—	7599
Maschinen und maschinelle Anlagen	57538	17019	1341	953	4	—	16641	—	57524
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	44398	28985	3025	25	4	+ 3	23087	—	47295
Sonstige Sachanlagen	15627	6085	2705	—	—	—	4635	688	13684
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	4114	10469	37	—	—	—	693	—	8398
<b>Insgesamt</b>	<b>306018</b>	<b>98474</b>	<b>19902</b>	<b>5571</b>	<b>5571</b>	<b>- 46</b>	<b>60589</b>	<b>688</b>	<b>323267</b>
<b>61/63 Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)</b>									
Bebaute Grundstücke	58508	11721	298	3418	—	—	3730	—	69649
Unbebaute Grundstücke	4589	95	119	—	3	—	33	—	4529
Maschinen und maschinelle Anlagen	56502	16796	1393	953	4	—	16210	—	56704
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	30492	17080	2233	—	4	—	14471	—	30864
Sonstige Sachanlagen	3573	5747	2601	—	—	—	4418	—	2301
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	3759	9067	9	—	—	—	161	—	8296
<b>Insgesamt</b>	<b>157423</b>	<b>60506</b>	<b>6563</b>	<b>4371</b>	<b>4371</b>	—	<b>39023</b>	—	<b>172343</b>
<b>64 Einzelhandel</b>									
Bebaute Grundstücke	103035	18547	11936	1175	105	—	10360	—	100306
Unbebaute Grundstücke	3275	169	373	—	—	—	2	—	3069
Maschinen und maschinelle Anlagen	574	215	3	—	—	—	377	—	409
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	11348	9788	590	25	—	+ 3	6418	—	14156
Sonstige Sachanlagen	156	176	15	—	—	—	154	—	163
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	349	1325	—	—	—	—	532	—	47
<b>Insgesamt</b>	<b>118737</b>	<b>30220</b>	<b>12967</b>	<b>1200</b>	<b>1200</b>	<b>+ 3</b>	<b>17843</b>	—	<b>118150</b>
<b>67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih</b>									
Bebaute Grundstücke	5340	2107	43	—	—	—	1182	—	6222
Unbebaute Grundstücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinen und maschinelle Anlagen	462	8	5	—	—	—	54	—	411
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2032	1130	200	—	—	—	1533	—	1420
Sonstige Sachanlagen	11873	160	64	—	—	—	62	688	11219
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	6	45	28	—	—	—	—	—	23
<b>Insgesamt</b>	<b>19713</b>	<b>3450</b>	<b>340</b>	—	—	—	<b>2831</b>	<b>688</b>	<b>19304</b>
<b>68 Geld-, Bank- und Börsenwesen</b>									
Bebaute Grundstücke	9594	3276	5	—	—	- 49	226	—	12590
Unbebaute Grundstücke	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Maschinen und maschinelle Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spezialanlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	526	987	2	—	—	—	665	—	846
Sonstige Sachanlagen	25	2	25	—	—	—	1	—	1
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen	—	32	—	—	—	—	—	—	32
<b>Insgesamt</b>	<b>10145</b>	<b>4298</b>	<b>32</b>	—	—	<b>- 49</b>	<b>892</b>	—	<b>13470</b>

noch: 5. Entwicklung der Sachanlagen im Geschäftsjahr 1948/49

— in 1000 DM —

Art der Sachanlage	Anfangsbestand netto	Zugang	Abgang netto	Umbuchungen		Berichtigungen	Abschreibungen		Endbestand netto
				+	-		direkt	indirekt	
<b>69 Versicherungswesen</b>									
Bebaute Grundstücke .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unbebaute Grundstücke .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Sachanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt .....</b>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>7 Dienstleistungen</b>									
Bebaute Grundstücke .....	596567	29873	1611	7385	408	+ 1	14980	440	616387
Unbebaute Grundstücke .....	36755	717	542	814	—	—	24	38	37682
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	94795	2891	283	1039	—	—	9302	279	88861
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	10701	4158	360	114	—	—	3131	682	10800
Sonstige Sachanlagen .....	8223	1423	29	—	—	—	994	1	8622
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	7869	74895	3004	—	8944	—	373	667	69776
<b>Insgesamt .....</b>	<b>754910</b>	<b>113957</b>	<b>5829</b>	<b>9352</b>	<b>9352</b>	<b>+ 1</b>	<b>28804</b>	<b>2107</b>	<b>832128</b>
<b>711 Wohnungs- und Grundstückswesen</b>									
Bebaute Grundstücke .....	518976	25304	1157	6076	408	—	10732	329	538690
Unbebaute Grundstücke .....	24389	711	525	814	—	—	24	38	25327
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	1197	199	227	1	—	—	299	—	871
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	809	889	216	2	—	—	540	20	924
Sonstige Sachanlagen .....	102	11	29	—	—	—	5	1	78
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	5184	66866	2975	—	7385	—	323	667	60695
<b>Insgesamt .....</b>	<b>550657</b>	<b>94040</b>	<b>5129</b>	<b>7793</b>	<b>7793</b>	—	<b>11928</b>	<b>1055</b>	<b>626585</b>
<b>714 Beteiligungsgesellschaften</b>									
Bebaute Grundstücke .....	6763	220	—	—	—	—	170	7	6806
Unbebaute Grundstücke .....	98	1	—	—	—	—	—	—	99
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	3704	429	9	—	—	—	66	279	3809
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	351	431	13	—	—	—	509	—	260
Sonstige Sachanlagen .....	2124	1318	—	—	—	—	737	—	2705
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	4	227	—	—	—	—	—	—	231
<b>Insgesamt .....</b>	<b>13134</b>	<b>2626</b>	<b>22</b>	—	—	—	<b>1482</b>	<b>286</b>	<b>13970</b>
<b>715 Vermögensverwaltung</b>									
Bebaute Grundstücke .....	52614	588	454	409	—	+ 1	3348	—	49810
Unbebaute Grundstücke .....	12108	5	17	—	—	—	0	—	12096
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	89217	2037	38	1038	—	—	8731	—	83523
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	4384	111	53	112	—	—	153	—	4401
Sonstige Sachanlagen .....	5974	50	—	—	—	—	203	—	5821
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	2680	7689	29	—	1559	—	—	—	8781
<b>Insgesamt .....</b>	<b>166977</b>	<b>10480</b>	<b>591</b>	<b>1559</b>	<b>1559</b>	<b>+ 1</b>	<b>12435</b>	—	<b>164432</b>
<b>Rest 7 Sonstige Dienstleistungsgesellschaften</b>									
Bebaute Grundstücke .....	18214	3701	—	—	—	—	730	104	21081
Unbebaute Grundstücke .....	160	—	—	—	—	—	—	—	160
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	587	226	9	—	—	—	206	—	598
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	5157	2727	78	—	—	—	1929	662	5215
Sonstige Sachanlagen .....	23	44	—	—	—	—	49	—	18
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	1	113	—	—	—	—	45	—	69
<b>Insgesamt .....</b>	<b>24142</b>	<b>6811</b>	<b>87</b>	—	—	—	<b>2959</b>	<b>766</b>	<b>27141</b>
<b>8 Verkehrswirtschaft</b>									
Bebaute Grundstücke .....	162465	19787	628	6386	35	—	3434	3602	180939
Unbebaute Grundstücke .....	10274	77	35	—	1407	—	1	1	8907
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	94218	10001	211	260	5	—	3650	7481	93132
Spezialanlagen .....	348736	61193	2533	4692	141	—	22097	28583	361267
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	10085	6565	358	495	16	—	2623	1582	12516
Sonstige Sachanlagen .....	19771	2380	275	94	—	—	2085	174	19711
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	9579	21183	206	26	10349	—	214	—	20019
<b>Insgesamt .....</b>	<b>655078</b>	<b>121186</b>	<b>4246</b>	<b>11953</b>	<b>11953</b>	—	<b>34104</b>	<b>41423</b>	<b>696491</b>
<b>83 Schienenbahnen</b>									
Bebaute Grundstücke .....	127952	11817	199	6209	35	—	1120	3267	141357
Unbebaute Grundstücke .....	3064	11	2	—	1404	—	1	1	1667
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	81356	5923	44	240	5	—	483	7481	79506
Spezialanlagen .....	283150	38498	544	4313	141	—	11097	27820	286359
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	6709	3739	63	474	2	—	1009	1487	8361
Sonstige Sachanlagen .....	2627	955	49	94	—	—	327	174	3126
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	8109	14765	182	12	9755	—	5	—	12944
<b>Insgesamt .....</b>	<b>512967</b>	<b>75708</b>	<b>1083</b>	<b>11342</b>	<b>11342</b>	—	<b>14042</b>	<b>40230</b>	<b>533320</b>
<b>85 Schifffahrt</b>									
Bebaute Grundstücke .....	30090	7125	429	174	—	—	2036	335	35189
Unbebaute Grundstücke .....	6773	50	33	—	—	—	—	—	6790
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	11125	3859	143	20	—	—	2711	—	12145
Spezialanlagen .....	63324	21255	1061	379	—	—	9706	763	72438
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	1986	2373	282	21	14	—	1185	95	2804
Sonstige Sachanlagen .....	16641	1124	160	—	—	—	1447	—	16158
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen ..	1361	5924	24	14	594	—	209	—	6472
<b>Insgesamt .....</b>	<b>131900</b>	<b>41710</b>	<b>3037</b>	<b>608</b>	<b>608</b>	—	<b>17384</b>	<b>1193</b>	<b>151996</b>

noch: 5. Entwicklung der Sachanlagen im Geschäftsjahr 1948/49

— in 1 000 DM —

Art der Sachanlage	Anfangsbestand netto	Zugang	Abgang netto	Umbuchungen		Berichtigungen	Abschreibungen		Endbestand netto
				+	-		direkt	indirekt	
<b>Rest 8 Sonstige Verkehrswirtschaft</b>									
Bebaute Grundstücke .....	3823	845	—	3	—	—	278	—	4303
Unbebaute Grundstücke .....	437	16	—	—	3	—	—	—	450
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	1737	219	19	—	—	—	456	—	1481
Spezialanlagen .....	2262	1440	28	—	—	—	1204	—	2470
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	1340	453	13	—	—	—	429	—	1351
Sonstige Sachanlagen .....	503	301	66	—	—	—	311	—	427
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	109	404	—	—	—	—	—	—	603
<b>Insgesamt .....</b>	<b>10211</b>	<b>3768</b>	<b>126</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>2678</b>	<b>—</b>	<b>11175</b>
<b>9 Dienstleistungen im öffentlichen Interesse</b>									
Bebaute Grundstücke .....	11549	630	136	—	—	—	330	—	11707
Unbebaute Grundstücke .....	672	—	9	—	—	—	—	—	663
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	793	98	—	—	—	—	131	—	765
Spezialanlagen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	1019	717	40	—	—	—	724	—	972
Sonstige Sachanlagen .....	172	53	2	—	—	—	23	—	200
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	—	326	—	—	—	—	8	—	318
<b>Insgesamt .....</b>	<b>14210</b>	<b>1824</b>	<b>187</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1222</b>	<b>—</b>	<b>14625</b>
<b>Insgesamt</b>									
Bebaute Grundstücke .....	3314573	553654	30090	102366	2599	+ 378	201087	29682	3707513
Unbebaute Grundstücke .....	178816	7433	3261	1062	1813	+ 66	1425	45	180833
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	3779200	697046	56432	55908	3232	- 7	768599	133725	3570159
Spezialanlagen .....	2007940	244498	15169	35716	579	- 75	77020	178182	2017129
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	568505	361566	20788	7386	811	+ 78	332854	9293	573789
Sonstige Sachanlagen .....	232346	65336	5367	334	93	+ 5	59134	4756	228681
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	383946	575187	8579	1992	195637	—	7017	897	748995
<b>Insgesamt .....</b>	<b>10465326</b>	<b>2504720</b>	<b>139686</b>	<b>204764</b>	<b>204764</b>	<b>+ 445</b>	<b>1447126</b>	<b>356580</b>	<b>11027099</b>
<b>Davon <sup>1)</sup>: 1. Vierteljahr</b>									
Bebaute Grundstücke .....	95628	5796	11	1817	14	—	921	1573	100722
Unbebaute Grundstücke .....	3143	7	114	—	—	—	52	—	2984
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	112341	9188	306	1693	5	—	5267	6365	111279
Spezialanlagen .....	81367	1730	234	16	—	—	931	2034	79014
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	6728	2636	99	197	23	—	2683	155	6601
Sonstige Sachanlagen .....	20332	2832	88	—	—	—	147	1717	21212
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	24455	19106	36	52	3733	—	2	—	39842
<b>Insgesamt .....</b>	<b>343994</b>	<b>41295</b>	<b>888</b>	<b>3775</b>	<b>3775</b>	<b>—</b>	<b>10003</b>	<b>12744</b>	<b>361654</b>
<b>2. Vierteljahr</b>									
Bebaute Grundstücke .....	219191	32806	1532	3769	487	—	7858	1640	244249
Unbebaute Grundstücke .....	22373	404	56	1	2	—	5	—	22715
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	566160	58520	15600	3125	845	—	49278	34859	527223
Spezialanlagen .....	488555	53119	1450	8093	244	—	5702	56619	486652
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	51330	28013	3041	970	22	—	24507	1060	51633
Sonstige Sachanlagen .....	20033	3797	177	—	—	—	2093	440	21120
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	60808	89110	81	—	15258	—	950	—	133629
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1428450</b>	<b>265769</b>	<b>21937</b>	<b>16858</b>	<b>16858</b>	<b>—</b>	<b>90393</b>	<b>94618</b>	<b>1487271</b>
<b>3. Vierteljahr</b>									
Bebaute Grundstücke .....	567800	52599	3408	6077	—	- 6	18469	2586	602007
Unbebaute Grundstücke .....	26907	1155	515	406	105	—	29	—	27819
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	422927	65774	3073	2111	160	—	88013	9578	389988
Spezialanlagen .....	45801	7180	108	—	—	—	3667	3511	48695
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	137901	78147	4549	227	67	- 3	70539	—	141117
Sonstige Sachanlagen .....	22980	7816	408	86	—	—	8591	—	21883
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	83348	120761	3390	1744	10319	—	58	667	191419
<b>Insgesamt .....</b>	<b>1310664</b>	<b>333432</b>	<b>15451</b>	<b>10651</b>	<b>10651</b>	<b>- 9</b>	<b>189366</b>	<b>16342</b>	<b>1422928</b>
<b>4. Vierteljahr</b>									
Bebaute Grundstücke .....	2431954	462453	25139	90703	2098	+ 384	173839	23883	2760535
Unbebaute Grundstücke .....	126393	5867	2576	655	1706	+ 66	1339	45	127315
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	2677772	563564	37453	48979	2222	- 7	626041	82923	2541669
Spezialanlagen .....	1389217	182469	13377	26707	335	- 75	66720	115118	1402768
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	372546	252770	13099	5992	099	+ 81	235125	8078	374388
Sonstige Sachanlagen .....	169001	50891	4694	248	93	+ 5	48293	2599	164660
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	215335	346210	5072	196	166327	—	6007	230	384105
<b>Insgesamt .....</b>	<b>7382218</b>	<b>1864224</b>	<b>101419</b>	<b>173480</b>	<b>173480</b>	<b>+ 454</b>	<b>1157364</b>	<b>232876</b>	<b>7755246</b>
<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften</b>									
Bebaute Grundstücke .....	3298216	550158	30085	102366	2599	+ 427	200691	29675	3688117
Unbebaute Grundstücke .....	178718	7431	3261	1062	1813	+ 66	1425	45	180733
Maschinen und maschinelle Anlagen .....	3775406	696617	50423	55908	3232	- 7	768533	133446	3566200
Spezialanlagen .....	2007940	244498	15169	35716	579	- 75	77020	178182	2017129
Betriebs- und Geschäftsausstattungen .....	567628	360148	20773	7386	811	+ 78	331680	9293	572083
Sonstige Sachanlagen .....	230197	64016	5342	334	93	+ 5	58386	4756	225975
In Bau bef. Anlagen und Anzahlungen .....	383942	574928	8579	1992	195637	—	7017	897	748732
<b>Insgesamt .....</b>	<b>10442047</b>	<b>2497796</b>	<b>139632</b>	<b>204764</b>	<b>204764</b>	<b>+ 494</b>	<b>1444752</b>	<b>356294</b>	<b>10999659</b>

Anfangsbestand netto = Aktivwerte abzüglich Wertberichtigungen. — Abgang netto = Ausgewiesener Abgang abzüglich darauf entfallende indirekte Abschreibungen. — Berichtigungen = In erster Linie gemäß § 47 DMBG. — Indirekte Abschreibungen = Nur der auf das verlängerte Geschäftsjahr 1948/49 entfallende Abschreibungsbetrag; die in der DM-Eröffnungsbilanz passivierten Wertberichtigungen sind bereits gegen die zugehörigen Aktivwerte aufgerechnet.

<sup>1)</sup> Gesellschaften, deren Geschäftsjahr in einem der nachgenannten Kalendervierteljahre endet.

6. Aufwendungen und Erträge 1949  
Ausgewiesene Beträge 1948/49 an Hand der

— in 1000

Nr.	Gewerbegruppe	Zahl der Gesellschaften	Vergleichbare Aufwendungen							
			Personal-aufwand	Soziale Abgaben	Ausweis-pflichtige Steuern	Zins-mehr-aufwand	Berufs-beiträge	Außer-ordent-licher Aufwand	Ab-schreibg. auf Sach-anlagen	Re-reiniger Gewinn
0	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft .....	16	26417	1757	7213	279	231	645	10577	1738
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft .....	217	690191	97502	212468	46339	3566	20946	400586	70407
11-15	Bergbau .....	31	342520	62772	50435	8627	704	8968	110393	10745
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	80	111613	13055	24843	2076	925	1400	34933	8197
19	Energiewirtschaft .....	106	236052	21675	137190	35636	1937	10578	254760	51465
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung .....	456	1977606	188293	295320	37432	3540	60256	350345	68079
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	74	563235	58215	31567	10023	444	3816	19234	4098
22	NE-Metallindustrie .....	22	89617	9040	23490	3444	143	2388	31550	5813
23	Stahlbau .....	30	104091	10239	10692	2117	314	775	11225	1993
24	Maschinenbau .....	152	393140	35325	87129	6452	914	8907	92212	17826
25	Schiffbau .....	12	64133	6487	3137	683	112	621	19254	—
26	Straßenfahrzeugbau .....	20	238791	21062	64151	1168	104	11745	68566	22629
27	Elektrotechnik .....	52	389946	35743	52252	11108	1151	27116	83698	8335
28	Feinmechanik und Optik .....	19	36612	3415	8266	527	19	956	6236	2182
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren-gewerbe .....	75	98041	8767	14636	1910	339	3932	18370	5203
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) .....	850	1131521	99007	461680	35631	7856	51783	411022	115504
31	Mineralölverarbeitung und Kohlen-wertstoffindustrie .....	5	25924	1869	4513	2026	86	8655	14097	1856
32/33	Chemische Industrie .....	99	145109	12426	32262	4018	493	7673	56592	8033
34	Kunststoffverarbeitung .....	6	12027	1033	7748	1053	38	305	3278	1692
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	22	108490	9410	84070	584	363	2887	30796	22389
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	45	86230	8185	20768	526	339	2822	17050	8979
37/38	Holzindustrie .....	39	21806	2137	3609	672	102	825	3783	846
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	55	93530	8586	31086	6366	764	2404	36163	8146
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	40	53502	4947	16676	2041	213	2435	9636	4526
42/43	Textil- und Bekleidungsgewerbe .....	187	375683	32749	187295	12452	1805	14073	129933	42585
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen .....	5	11153	932	1607	253	4	—	1462	19
465	(M)ühlen und Margarineindustrie .....	14	25205	2140	12129	603	765	772	10025	3970
466	Zuckerindustrie .....	46	35735	3293	6249	677	1184	1494	23917	1001
481	Brauerei, Mälzerei .....	161	67763	5681	16273	2106	724	3238	46431	1465
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe .....	126	69364	5619	31395	2254	976	4200	27259	9997
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	41	174768	18849	4772	1693	294	1651	18451	427
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen .....	181	163756	11144	37401	13799	550	18937	42465	9705
61/63	Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel) .....	100	94895	6624	23166	11448	321	3824	26836	7199
64	Einzelhandel .....	23	57286	3842	12665	2301	215	13562	12051	2070
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	10	3679	241	377	46	4	119	2976	74
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	48	7896	437	1193	4	10	1432	602	362
69	Versicherungswesen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen .....	159	15810	1344	29646	6975	127	3910	21408	6035
711	Wohnungs- und Grundstückswesen .....	91	7349	528	16553	5473	119	2703	9236	1650
714	Beteiligungsgesellschaften .....	16	4088	332	9235	642	1	772	1365	4318
715	Vermögensverwaltung .....	23	1822	281	2927	554	1	315	8295	29
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	29	2551	203	931	306	6	120	2512	38
8	Verkehrswirtschaft .....	142	200028	17886	20655	2666	652	6187	51031	3991
83	Schienenbahnen, (ohne Deutsche Bundesbahn) .....	73	138094	12271	15812	1456	470	2952	36735	3352
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen .....	52	56832	5131	4193	1140	165	3142	12402	398
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	17	5102	484	650	70	17	93	1894	241
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .....	38	9682	346	724	112	58	293	843	216
	<b>Insgesamt .....</b>	<b>2100</b>	<b>4389779</b>	<b>436128</b>	<b>1069879</b>	<b>144926</b>	<b>16874</b>	<b>164608</b>	<b>1306728</b>	<b>276192</b>
	<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften .....</b>	<b>2036</b>	<b>4377795</b>	<b>435359</b>	<b>1059451</b>	<b>144280</b>	<b>16863</b>	<b>162404</b>	<b>1304761</b>	<b>271422</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich 149,1 Mill. DM Abrechnungsposten aus Betriebsbenutzungsverträgen der Nachfolgesellschaften.

der Aktiengesellschaften nach Gewerbegruppen  
Einzelunterlagen auf 12 Monate umgerechnet

DM —

Zusammen	Vergleichbare Erträge					Nicht vergleichbare Aufwendungen					Nicht vergleichbare Erträge		Nr.
	Bereinigter Rohertrag	Ertrag aus Beteiligungen	Zinsmehrertrag	Außerordentlicher Ertrag	Bereinigter Verlust	Freiwilliger Sozialaufwand	Sonstige Abschreibungen	Sonstige Steuern	Sonstiger Aufwand	Vorher verteilter Gewinn	Sonstiger Ertrag	Vorher gedeckter Verlust	
48857	48266	42	47	365	137	619	17	2005	100	115	36	104	0
1542005	1509967	3828	1538	8287	18385	32532	7430	51208	49422	19849	15929	10718	1
595670	584352	1566	525	949	8278	2551	1522	11331	2368	2320	4843	4598	11-15
197042	192847	160	130	1370	2535	3469	745	4368	1707	1018	391	878	17
749293	732768	2102	883	5968	7572	26512	5163	35509	45347	16511	10695	5242	19
3130007 <sup>1)</sup>	2984498	5571	7034	43114	89790	109117	8510	144847	38432	12694	4679	69141	2
839768 <sup>1)</sup>	830256	25	876	1558	7053	53538	2504	79792	16891	943	2646	3717	21
165485	145064	316	19	1018	19068	2408	150	7880	—	315	41	6359	22
141446	139954	110	359	217	806	3322	42	4530	390	644	110	571	23
641905	616161	385	535	5468	19356	9664	954	10535	13233	3899	833	15199	24
94427	75806	9	340	1787	16485	6	1041	533	145	—	598	13317	25
428216	417761	76	4118	2287	3974	10240	155	12222	734	948	96	2351	26
609349	553445	4626	617	29461	21200	26096	1778	26238	3582	3358	163	26692	27
58213	57671	—	65	231	246	528	106	818	128	798	40	86	28
151198	148380	24	105	1087	1602	2415	1780	2249	3279	1739	152	849	29
2314004	2224912	2712	9677	19594	57109	39809	19484	187142	24584	38128	10892	27532	3/4
59626	51986	23	1	94	7522	5615	—	1065	—	1844	—	—	31
266606	249553	183	747	5236	10887	3705	556	41630	663	2289	2082	6813	32/33
27174	26936	—	23	122	93	—	221	—	—	49	1	65	34
258989	253731	—	2442	519	2297	2689	2471	7379	2212	9642	7	2230	35
150899	147894	247	627	1551	550	1068	374	1170	437	4702	525	120	36
33780	33144	12	14	323	287	214	421	1013	1371	130	598	—	37/38
187045	183604	11	12	669	2749	1782	434	4666	676	2163	222	767	39
93976	92021	133	472	513	837	866	362	152	410	469	227	542	41
796575	780839	1283	1192	2730	10531	18573	11937	21017	4230	12587	1955	8515	42/43
15430	13359	—	—	185	1886	64	12	—	—	9	69	2004	44
55909	52591	—	2362	258	398	—	271	292	—	300	33	—	465
73550	70388	—	1015	789	1358	127	212	7845	—	136	12	37	466
143681	123179	329	501	4921	14751	3477	1069	97799	4941	132	3665	4663	481
151064	145687	491	269	1654	2963	1629	1094	3114	9644	3586	1406	1767	Rest 45-49
220905	216273	2	20	1658	2952	2115	231	2942	1332	23	295	916	5
297757	265056	2964	581	5208	23948	7634	4418	12267	21837	3780	4733	14854	6
174313	159098	2387	296	3306	9226	5438	2973	3895	6080	3183	514	2535	61/63
103992	89492	527	253	474	13246	1179	145	8290	10677	276	2280	11910	64
7516	6297	—	32	84	1103	—	8	15	169	46	38	318	67
11936	10169	50	—	1344	373	1017	1292	67	4911	275	1901	91	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
85255	78742	521	185	2137	3670	1329	970	396	2575	3489	419	678	7
43611	40570	131	49	1568	1293	115	853	80	1259	980	186	305	711
20753	19844	328	97	323	161	113	50	185	707	2477	102	66	714
14224	12620	62	29	156	1357	1083	37	106	117	22	113	295	715
6667	5708	—	10	90	859	18	30	25	432	10	18	12	Rest 7
303096	276163	208	857	11113	14755	34180	534	1999	27279	2304	6823	2250	8
211142	198358	133	724	5776	6151	29455	423	1693	23501	2009	6406	1539	83
83403	69714	75	90	5204	8320	4662	108	292	3067	261	264	621	85
8551	8091	—	43	133	284	63	3	14	621	34	153	90	Rest 8
12274	11420	7	10	137	700	188	54	163	2620	150	75	58	9
7954160 <sup>1)</sup>	7615297	15855	19949	91613	211446	227523	41648	402969	168181	80532	43881	126251	
7921471 <sup>1)</sup>	7585284	15477	19852	89946	210912	226393	40306	402717	162503	77780	41878	126094	

**7. Vergleichbare Aufwendungen und Erträge der Aktiengesellschaften im Geschäftsjahr 1949  
in vH des Gesamtbetrages nach Gewerbegruppen**

Nr.	Gewerbegruppe	Aufwendungen								Erträge				
		Personalaufwand	Soziale Abgaben	Ausweispflichtige Steuern	Zinsmehreraufwand	Beiträge zu Berufsvertretungen	Außerordentlicher Aufwand	Abchreibenauf Sachanlagen	Bereinigter Gewinn	Bereinigter Rohertrag	Ertrag aus Beteiligungen	Zinsmehrertrag	Außerordentlicher Ertrag	Bereinigter Verlust
<b>0</b>	<b>Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft</b> .....	<b>54,1</b>	<b>3,6</b>	<b>14,7</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>1,3</b>	<b>21,6</b>	<b>3,6</b>	<b>98,8</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,7</b>	<b>0,3</b>
<b>1</b>	<b>Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft</b> .....	<b>44,8</b>	<b>6,3</b>	<b>13,7</b>	<b>3,0</b>	<b>0,2</b>	<b>1,4</b>	<b>26,0</b>	<b>4,6</b>	<b>97,9</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	<b>0,5</b>	<b>1,2</b>
11-15	Bergbau .....	57,5	10,5	8,5	1,4	0,1	1,6	18,6	1,8	98,1	0,3	0,1	0,2	1,3
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	56,6	6,6	12,6	1,1	0,5	0,7	17,7	4,2	97,9	0,1	0,1	0,7	1,2
19	Energiewirtschaft .....	31,5	2,9	18,3	4,7	0,3	1,4	34,0	6,9	97,8	0,3	0,1	0,8	1,0
<b>2</b>	<b>Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung</b> .....	<b>63,2</b>	<b>6,0</b>	<b>9,4</b>	<b>1,2</b>	<b>0,1</b>	<b>1,9</b>	<b>11,2</b>	<b>2,2</b>	<b>95,4</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>1,3</b>	<b>2,9</b>
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	67,1	6,9	3,8	1,2	0,5	0,5	2,3	0,5	98,9	0,0	0,1	0,2	0,8
22	NE-Metallindustrie .....	54,1	5,5	14,2	2,1	0,1	1,4	19,1	3,5	87,7	0,2	0,1	0,6	11,4
23	Stahlbau .....	73,6	7,2	7,6	1,5	0,2	0,6	7,9	1,4	98,9	0,1	0,2	0,2	0,6
24	Maschinenbau .....	61,2	5,5	13,6	1,0	0,1	1,4	14,5	2,7	96,0	0,1	0,1	0,8	3,0
25	Schiffbau .....	67,9	6,9	3,3	0,7	0,1	0,7	20,4	—	80,3	0,0	0,4	1,9	17,4
26	Straßenfahrzeugbau .....	55,8	4,9	15,0	0,3	0,0	2,7	16,0	5,3	97,6	0,0	1,0	0,5	0,9
27	Elektrotechnik .....	64,0	5,9	8,6	1,8	0,2	4,4	13,7	1,4	90,8	0,3	0,1	4,8	3,5
28	Feinmechanik und Optik .....	62,0	5,9	14,2	0,9	0,0	1,6	10,8	3,7	99,1	—	0,1	0,4	0,4
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe .....	64,8	5,8	9,7	1,3	0,2	2,6	12,2	3,4	98,1	0,0	0,1	0,7	1,1
<b>3/4</b>	<b>Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)</b> .....	<b>48,9</b>	<b>4,3</b>	<b>20,0</b>	<b>1,5</b>	<b>0,3</b>	<b>2,2</b>	<b>17,8</b>	<b>5,0</b>	<b>96,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,4</b>	<b>0,9</b>	<b>2,5</b>
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	43,5	3,1	7,6	3,4	0,1	14,6	24,6	3,1	87,2	0,0	0,0	0,2	12,6
32/33	Chemische Industrie .....	54,4	4,7	12,1	1,5	0,2	2,0	21,2	3,0	93,6	0,1	0,3	2,0	4,0
34	Kunststoffverarbeitung .....	44,3	3,8	28,5	3,9	0,1	1,1	12,1	6,2	99,1	—	0,1	0,4	0,4
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	41,9	3,6	32,5	0,2	0,1	1,1	11,9	8,7	98,0	—	0,9	0,2	0,9
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	57,1	5,4	17,7	0,3	0,2	1,9	11,4	6,0	98,0	0,2	0,4	1,0	0,4
37/38	Holzindustrie .....	64,6	6,3	10,7	2,0	0,3	2,4	11,2	2,5	98,1	0,0	0,0	1,0	0,9
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	50,0	4,6	16,6	3,4	0,4	1,3	19,3	4,4	98,2	0,0	0,0	0,4	1,4
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	56,9	5,3	17,7	2,2	0,2	2,6	10,3	4,8	97,9	0,1	0,5	0,6	0,9
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie .....	47,2	4,1	23,5	1,6	0,2	1,8	16,3	5,3	98,0	0,2	0,2	0,3	1,3
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen .....	72,3	6,0	10,4	1,6	0,0	—	9,6	0,1	86,6	—	—	1,2	12,2
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	45,3	3,8	21,8	1,1	1,4	1,5	18,0	7,1	94,6	—	4,2	0,5	0,7
466	Zuckerindustrie .....	48,6	4,5	8,5	0,9	1,6	2,0	32,5	1,4	95,7	—	1,4	1,1	1,8
481	Brauerei, Mälzerei .....	47,2	4,0	11,2	1,5	0,5	2,3	32,3	1,0	85,7	0,2	0,3	3,5	10,3
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	45,9	3,7	20,8	1,5	0,6	2,8	18,1	6,6	96,4	0,3	0,2	1,1	2,0
<b>5</b>	<b>Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe</b> .....	<b>79,1</b>	<b>8,5</b>	<b>2,2</b>	<b>0,8</b>	<b>0,1</b>	<b>0,7</b>	<b>8,4</b>	<b>0,2</b>	<b>97,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,8</b>	<b>1,3</b>
<b>6</b>	<b>Handel, Geld- und Versicherungswesen</b> .....	<b>55,0</b>	<b>3,7</b>	<b>12,6</b>	<b>4,6</b>	<b>0,2</b>	<b>6,4</b>	<b>14,3</b>	<b>3,2</b>	<b>89,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,2</b>	<b>1,8</b>	<b>8,0</b>
61/63	Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel) .....	54,4	3,8	13,3	6,6	0,2	2,2	15,4	4,1	91,3	1,4	0,2	1,9	5,2
64	Einzelhandel .....	55,1	3,7	12,2	2,2	0,2	13,0	11,6	2,0	86,1	0,5	0,2	0,5	12,7
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	48,9	3,2	5,0	0,6	0,1	1,6	39,6	1,0	83,8	—	0,4	1,1	14,7
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	66,2	3,7	10,0	0,0	0,1	12,0	5,0	3,0	85,2	0,4	—	11,3	3,1
69	Versicherungswesen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen</b> .....	<b>18,5</b>	<b>1,6</b>	<b>34,8</b>	<b>8,2</b>	<b>0,1</b>	<b>4,6</b>	<b>25,1</b>	<b>7,1</b>	<b>92,4</b>	<b>0,6</b>	<b>0,2</b>	<b>2,5</b>	<b>4,3</b>
711	Wohnungs- und Grundstückswesen .....	16,9	1,2	38,0	12,5	0,3	6,2	21,2	3,7	93,0	0,3	0,1	3,6	3,0
714	Beteiligungsgesellschaften .....	19,7	1,6	44,5	3,1	0,0	3,7	6,6	20,8	95,6	1,6	0,5	1,6	0,7
715	Vermögensverwaltung .....	12,8	2,0	20,6	3,9	0,0	2,2	58,3	0,2	88,7	0,4	0,2	1,1	9,6
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	38,3	3,0	14,0	4,6	0,1	1,8	37,7	0,5	85,6	—	0,2	1,3	12,9
<b>8</b>	<b>Verkehrswirtschaft</b> .....	<b>66,0</b>	<b>6,0</b>	<b>6,8</b>	<b>0,9</b>	<b>0,2</b>	<b>2,0</b>	<b>16,8</b>	<b>1,3</b>	<b>91,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,3</b>	<b>3,7</b>	<b>4,8</b>
83	Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) .....	65,4	5,8	7,5	0,7	0,2	1,4	17,4	1,6	93,9	0,1	0,3	2,8	2,9
85	Schiffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen .....	68,1	6,2	5,0	1,4	0,2	3,8	14,9	0,4	83,6	0,1	0,1	6,2	10,0
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	59,7	5,7	7,6	0,8	0,2	1,1	22,1	2,8	94,6	—	0,5	1,6	3,3
<b>9</b>	<b>Dienstleistungen im öffentlichen Interesse</b> .....	<b>78,9</b>	<b>2,8</b>	<b>5,9</b>	<b>0,9</b>	<b>0,5</b>	<b>2,4</b>	<b>6,9</b>	<b>1,7</b>	<b>93,0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>1,1</b>	<b>5,7</b>
	<b>Insgesamt</b> .....	<b>55,2</b>	<b>5,5</b>	<b>13,5</b>	<b>1,8</b>	<b>0,2</b>	<b>2,1</b>	<b>16,4</b>	<b>3,5</b>	<b>95,7</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>1,2</b>	<b>2,7</b>
	<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften</b> .....	<b>55,3</b>	<b>5,5</b>	<b>13,4</b>	<b>1,8</b>	<b>0,2</b>	<b>2,1</b>	<b>16,5</b>	<b>3,4</b>	<b>95,8</b>	<b>0,2</b>	<b>0,3</b>	<b>1,1</b>	<b>2,6</b>

### 8. Vergleichbare Aufwendungen und Erträge der Aktiengesellschaften im Geschäftsjahr 1949

in vH des Eigenkapitals nach Gewerbegruppen

Nr.	Gewerbegruppe	Aufwendungen								Zusammen	Erträge				
		Personal-aufwand	Soziale Abgaben	Ausweispflichtige Steuern	Zinsmehr-aufwand	Beiträge zu Berufs-vertretungen	Außerordentlicher Aufwand	Ab-schreibungen auf Sach-anlagen	Bereinigter Gewinn		Bereinigter Roh-ertrag	Zins-mehr-ertrag	Erträge aus Betei-ligungen	Außer-ordentlicher Ertrag	Bereinigter Ver-lust
0	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft .....	56,0	3,7	15,3	0,6	0,5	1,4	22,5	3,7	103,7	102,4	0,1	0,1	0,8	0,3
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft .....	15,9	2,2	4,9	1,1	0,1	0,4	9,2	1,6	35,4	34,7	0,0	0,1	0,2	0,4
11-15	Bergbau .....	30,3	5,5	4,5	0,7	0,1	0,8	9,8	0,9	52,6	51,6	0,0	0,2	0,1	0,7
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	36,9	4,3	8,2	0,7	0,3	0,5	11,5	2,7	65,1	63,8	0,0	0,1	0,4	0,8
19	Energiewirtschaft .....	8,1	0,7	4,7	1,2	0,1	0,4	8,7	1,8	25,7	25,1	0,0	0,1	0,2	0,3
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung .....	52,2	5,0	7,8	1,0	0,1	1,6	9,2	1,8	82,6	78,7	0,2	0,1	1,2	2,4
21	Eisen- und Stahlindustrie <sup>1)</sup> .....	130,5	13,6	7,3	2,3	0,1	0,8	4,5	0,9	194,6	192,5	0,2	0,0	0,3	1,6
22	NE-Metallindustrie .....	21,1	2,2	5,5	0,8	0,0	0,6	7,4	1,4	39,0	34,1	0,1	0,1	0,2	4,5
23	Stahlbau .....	76,8	7,0	7,9	1,6	0,2	0,6	8,3	1,5	104,5	103,3	0,2	0,1	0,2	0,6
24	Maschinenbau .....	44,0	4,0	9,8	0,7	0,1	1,0	10,3	2,0	71,9	69,0	0,1	0,0	0,6	2,2
25	Schiffbau .....	51,0	5,2	2,5	0,5	0,1	0,5	15,3	—	75,1	60,3	0,3	0,0	1,4	13,1
26	Straßenfahrzeugbau .....	56,8	5,0	15,3	0,3	0,0	2,7	16,3	5,4	101,8	99,3	1,0	0,0	0,6	0,9
27	Elektrotechnik .....	34,5	3,2	4,6	1,0	0,1	2,3	7,4	0,7	53,8	49,0	0,0	0,4	2,6	1,9
28	Feinmechanik und Optik .....	54,4	5,1	12,3	0,8	0,0	1,4	9,3	3,2	86,5	85,7	0,1	—	0,3	0,4
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren-gewerbe .....	60,9	5,4	9,0	1,2	0,2	2,5	11,4	3,3	93,9	92,2	0,1	0,0	0,6	1,0
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) .....	29,4	2,6	12,0	0,9	0,2	1,4	10,6	3,0	60,1	57,8	0,2	0,1	0,5	1,5
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	19,8	1,4	3,4	1,5	0,2	6,6	11,2	1,4	45,5	39,7	0,0	0,0	0,1	5,7
32/33	Chemische Industrie .....	24,6	2,1	5,5	0,7	0,1	1,3	9,6	1,4	45,3	42,4	0,1	0,1	0,9	1,8
34	Kunststoffverarbeitung .....	33,8	2,9	21,8	2,0	0,1	0,8	9,2	4,8	76,3	75,7	0,0	—	0,3	0,3
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	51,0	4,4	39,5	0,3	0,2	1,4	14,5	10,5	121,8	119,3	1,1	—	0,3	1,1
36	Feinkeramik und Glasindustrie .....	53,6	5,6	18,2	0,3	0,2	1,9	11,6	6,1	102,5	100,5	0,4	0,2	1,0	0,4
37/38	Holzindustrie .....	51,7	5,1	8,6	1,6	0,2	1,9	9,0	2,0	80,1	78,5	0,1	0,0	0,8	0,7
39	Papierherzeugung und -verarbeitung .....	36,6	3,3	12,1	2,5	0,3	0,9	14,1	3,2	73,0	71,6	0,0	0,0	0,3	1,1
41	Lederherzeugung und -verarbeitung .....	32,6	3,0	10,2	1,2	0,1	1,5	5,9	2,8	57,3	56,1	0,3	0,1	0,3	0,5
42/43	Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	30,1	2,6	15,0	1,0	0,2	1,1	10,4	3,4	63,8	62,5	0,1	0,1	0,3	0,8
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren, Bearbeitung von Edelsteinen .....	47,7	4,0	6,8	1,1	0,0	—	6,2	0,1	65,9	57,1	—	—	0,8	8,0
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	15,4	1,3	7,4	0,4	0,5	0,5	6,1	2,4	34,0	32,2	1,4	—	0,2	0,2
466	Zuckerindustrie .....	19,0	1,7	3,3	0,4	0,6	0,9	12,7	0,5	39,1	37,4	0,6	—	0,4	0,7
481	Brauerei, Mälzerei .....	16,8	1,4	4,0	0,6	0,2	0,8	11,5	0,4	35,7	30,6	0,1	0,1	1,2	3,7
Rest 45-49	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe .....	28,2	2,3	12,8	0,9	0,4	1,7	11,1	4,1	61,5	59,3	0,1	0,2	0,7	1,2
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	200,0	21,6	5,5	1,9	0,3	1,9	21,1	0,5	252,8	247,5	0,0	0,0	1,9	3,4
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen .....	30,5	2,1	7,0	2,6	0,1	3,5	7,9	1,8	55,5	49,4	0,1	0,6	1,0	4,4
61/63	Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel) .....	36,4	2,5	8,8	4,4	0,1	1,5	10,3	2,8	66,8	61,0	0,1	0,9	1,3	3,5
64	Einzelhandel .....	31,2	2,1	6,9	1,3	0,1	7,3	6,6	1,1	56,6	48,7	0,1	0,3	0,3	7,2
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	15,8	1,1	1,6	0,2	0,0	0,5	12,8	0,3	32,3	27,0	0,1	—	0,4	4,8
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	11,4	0,6	1,7	0,0	0,0	2,2	0,9	0,5	17,3	14,7	—	0,1	2,0	0,5
69	Versicherungswesen .....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen .....	1,4	0,1	2,7	0,7	0,0	0,4	1,9	0,5	7,7	7,1	0,0	0,1	0,2	0,3
711	Wohnungs- und Grundstücks-wesen .....	2,0	0,2	4,8	1,6	0,0	0,8	2,7	0,5	12,6	11,8	0,0	0,0	0,5	0,3
714	Beteiligungsgesellschaften .....	0,8	0,1	1,8	0,1	0,0	0,1	0,3	0,8	4,0	3,8	0,0	0,1	0,1	0,0
715	Vermögensverwaltung .....	0,9	0,1	1,4	0,3	0,0	0,1	3,9	0,0	6,7	6,0	0,0	0,0	0,1	0,6
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	11,9	0,9	4,3	1,4	0,0	0,7	11,7	0,2	31,1	26,6	0,1	—	0,4	4,0
8	Verkehrswirtschaft .....	32,9	2,9	3,4	0,5	0,1	1,0	8,4	0,7	49,9	45,4	0,2	0,1	1,8	2,4
83	Schienebahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) .....	20,6	2,6	3,4	0,3	0,1	0,6	7,9	0,7	45,2	42,5	0,2	0,0	1,2	1,3
85	Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafengewesen .....	43,8	3,0	3,2	0,9	0,1	2,5	9,5	0,3	64,2	53,7	0,1	0,0	4,0	6,4
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	44,8	4,2	5,7	0,6	0,2	0,8	16,6	2,1	75,0	71,0	0,4	—	1,2	2,5
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .....	87,3	3,1	6,5	1,0	0,5	2,7	7,6	1,9	110,6	102,9	0,1	0,1	1,2	6,3
	Insgesamt .....	30,5	3,0	7,5	1,0	0,1	1,2	9,1	1,9	55,3	52,9	0,1	0,1	0,7	1,5
	Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften .....	31,7	3,2	7,7	1,0	0,1	1,2	9,5	1,9	57,4	55,0	0,1	0,1	0,7	1,5

<sup>1)</sup> Bei den Nachfolgesellschaften ist das Eigenkapital noch nicht festgesetzt.

9. Gewinne und Verluste  
nach Gewerbe

— in 1000

Nr.	Gewerbegruppe	Zahl der Gesellschaften insgesamt	Dividendeberechtigtes Kapital insgesamt	Dividendebeziehendes Kapital insgesamt	Gesellschaften mit			
					Anzahl	Dividendeberechtigtes Kapital	Dividendebeziehendes Kapital	Ge-Ausgewiesener Betrag
0	Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft .....	16	33022	3600	10	27450	3600	1806
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft .....	217	2654693	947395	159	1903046	947095	98678
11-15	Bergbau .....	31	688549	164696	16	379395	164696	15827
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	80	221030	134686	58	158024	134386	12215
19	Energiewirtschaft .....	106	1745114	648013	85	1365627	648013	70636
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung .....	456	2415284	806905	259	1241407	570927	95878
21	Eisen- und Stahlindustrie .....	74	288376	33640	25	55650	33340	5872
22	NE-Metallindustrie .....	22	238950	132050	12	145690	120550	7566
23	Stahlbau .....	30	85889	24615	17	49159	22575	2567
24	Maschinenbau .....	152	579184	193029	98	397186	190141	24753
25	Schiffbau .....	12	79960	—	—	—	—	—
26	Straßenfahrzeugbau .....	20	294459	33000	7	201290	15000	33852
27	Elektrotechnik .....	52	687529	339503	39	286899	139503	11255
28	Feinmechanik und Optik .....	19	52009	20110	11	42381	20110	3006
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe .....	75	108328	30958	50	63152	29708	7007
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) .....	850	2763896	870735	543	1806198	847147	164260
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie .....	5	133350	—	2	12250	—	2784
32/33	Chemische Industrie .....	99	440412	46997	55	214976	45569	11918
34	Kunststoffverarbeitung .....	6	22900	13000	3	19100	13000	2087
35	Gummi- und Asbestverarbeitung .....	22	170432	142917	17	161307	141537	33568
36	Feinkeramische und Glasindustrie .....	45	122197	51416	31	97068	50936	13431
37/38	Holzindustrie .....	39	30980	7933	30	25168	7933	1226
39	Papierherstellung und -verarbeitung .....	55	184617	73711	46	99637	73711	11835
41	Lederherstellung und -verarbeitung .....	40	115359	58960	28	102059	58960	6024
42/43	Textil- und Bekleidungsindustrie .....	187	786714	351824	158	636390	342624	58732
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä. .....	5	13295	9000	2	1050	—	19
465	Ölmühlen und Margarineindustrie .....	14	150665	6000	7	132380	6000	5955
466	Zuckerindustrie .....	46	98051	17795	41	91343	17795	1002
481	Brauerei, Mälzerei .....	161	307564	27013	42	70944	24913	1855
Rest 45/49	Sonstiges Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	126	187360	64169	81	142026	64169	13824
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	41	66350	6758	15	25651	5760	545
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen .....	181	500770	119156	108	356944	119156	13479
61/63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel .....	100	295665	79433	63	235915	79433	9814
64	Einzelhandel .....	23	134654	39290	13	111578	39290	3011
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih .....	10	16656	183	5	239	183	111
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen .....	48	53795	250	27	9212	250	543
69	Versicherungswesen .....	—	—	—	—	—	—	—
7	Dienstleistungen .....	159	975765	57525	60	250665	57525	8941
711	Wohnungs- und Grundstückswesen .....	91	190538	8075	41	128491	8075	2431
714	Beteiligungsgesellschaften .....	16	618090	49000	8	103765	49000	6410
715	Vermögensverwaltung .....	23	152585	—	7	12146	—	43
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften .....	29	14552	450	4	1263	450	57
8	Verkehrswirtschaft .....	142	424138	36678	43	61687	33178	5968
83	Schienenbahnen .....	73	307169	29443	19	40447	23348	5023
85	Schifffahrt .....	52	108302	6530	15	17543	4130	502
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft .....	17	8667	700	9	3692	700	353
9	Dienstleistungen im öffentlichen Interesse .....	38	8967	100	20	2131	100	306
	Insgesamt .....	2100	9842885	2848852	1217	5674579	2584488	389861
	Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften .....	2036	9171000	2799602	1182	5556602	2535238	382908

<sup>1)</sup> Gewinn und Verlust vor Feststellung des Jahresabschlusses, also unter Berücksichtigung der Zuführungen zur Rücklage usw.; vgl. Textteil S. 20. — <sup>2)</sup> In diesen oder Verlust“ enthalten. — <sup>3)</sup> In der Dividendensumme Tabelle 10 enthalten.

# der Aktiengesellschaften

## gruppen

DM —

Gewinn <sup>1)</sup> winn Auf 12 Monate umgerechnet	Gesellschaften mit Verlust <sup>1)</sup>				Gesellschaften ohne Gewinn oder Verlust		Gesellschaften ohne Gewinn, die eine Dividende gezahlt haben <sup>2)</sup>			Nr.
	Anzahl	Dividende- berechtigtes Kapital	Verlust Ausgewiesener Betrag	Verlust Auf 12 Monate umgerechnet	Anzahl	Dividende- berechtigtes Kapital	Anzahl	Dividende- beziehendes Kapital	Dividenden- summe <sup>2)</sup>	
1738	6	5572	196	137	—	—	—	—	—	0
70407	45	649067	26408	18385	13	102580	1	300	12	1
10745	12	265274	12374	8278	3	43880	—	—	—	11-15
8197	18	53306	3057	2535	4	9700	1	300	12	17
51465	15	330487	10977	7572	6	49000	—	—	—	19
68079	156	1070601	118137	89790	41	103276	12	235978	4642	2
4098	26	205526	9497	7053	23	27200	1	300	12	21
5813	10	93260	27550	19068	—	—	2	11500	233	22
1993	9	27030	1108	806	4	9700	1	2040	82	23
17826	47	156108	22650	19356	7	25800	4	2888	95	24
—	12	79960	21751	16485	—	—	—	—	—	25
22629	12	91919	5651	3974	1	1250	2	18000	920	26
8335	10	373630	27219	21200	3	27000	1	200000	3200	27
2182	7	4228	369	246	1	6000	—	—	—	28
5203	23	38940	2336	1602	2	0236	1	1250	50	29
115504	285	815910	80436	57109	22	141788	8	23588	916	3/4
1856	1	120000	11283	7522	2	1100	—	—	—	31
8033	39	221856	15793	10887	5	3580	1	1428	38	32/33
1692	3	3800	119	93	—	—	—	—	—	34
22389	5	9125	3440	2297	—	—	1	1380	27	35
8979	10	15240	818	550	4	9893	1	480	19	36
846	8	5652	409	287	1	160	—	—	—	37/38
8146	8	36209	4072	2749	1	48771	—	—	—	39
4526	12	13300	1256	837	—	—	—	—	—	41
42585	25	76524	15621	10531	4	73800	2	9200	440	42/43
19	3	12245	2640	1886	—	—	1	9000	360	44
3970	6	17285	597	398	1	500	—	—	—	465
1001	4	6128	1367	1358	1	580	—	—	—	466
1465	116	233206	18790	14751	3	3414	2	2100	32	481
9997	45	45334	4231	2963	—	—	—	—	—	Rest 45-49
427	25	40699	4429	2952	1	600	1	998	13	5
9705	62	120401	35049	23948	11	23425	—	—	—	6
7199	32	42525	13822	9226	5	17225	—	—	—	61/63
2070	10	23076	19676	13246	—	—	—	—	—	64
74	5	16417	1064	1103	—	—	—	—	—	67
362	15	38383	487	373	6	6200	—	—	—	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
6035	93	721354	5262	3670	6	3746	—	—	—	7
1650	46	59476	1908	1293	4	2571	—	—	—	711
4318	7	508200	214	161	1	1125	—	—	—	714
20	15	140389	1869	1357	1	50	—	—	—	715
38	25	13289	1271	859	—	—	—	—	—	Rest 7
3991	95	337798	21770	14755	4	24653	3	3500	125	8
3352	52	244589	8912	6151	2	22133	2	1100	29	83
398	35	88234	12477	8320	2	2520	1	2400	96	85
241	8	4975	381	284	—	—	—	—	—	Rest 8
216	17	6086	797	700	1	750	—	—	—	9
276102	784	3767488	292484	211446	99	400818	25	264364	5708	
271422	762	3220905	291783	210912	92	393493	25	264364	5708	

Fällen wurde die Dividende aus den Rücklagen gedeckt. Diese Gesellschaften sind auch in den Gruppen „Gesellschaften mit Verlust“ und „Gesellschaften ohne Gewinn“

## 10. Dividenden auf Stammaktien

nach Gewerbe

— in 1000

Nr.	Gewerbegruppe	Gesellschaften ohne Dividende		Gesellschaften					
		Anzahl	Dividendeberechtigtes Kapital	bis zu 2% jährlich				über 2 bis	
				Anzahl	Dividendeberechtigtes Kapital	Dividendebeziehendes Kapital	Dividenden-summe	Anzahl	Dividendeberechtigtes Kapital
<b>0</b>	<b>Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft</b>	<b>14</b>	<b>29 422</b>	—	—	—	—	<b>1</b>	<b>1 200</b>
<b>1</b>	<b>Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft</b>	<b>114</b>	<b>1 690 201</b>	<b>8</b>	<b>102 283</b>	<b>102 283</b>	<b>1 415</b>	<b>65</b>	<b>550 518</b>
11-15	Bergbau	25	523 629	—	—	—	—	4	54 920
17	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	41	86 096	2	7 350	7 350	143	30	89 404
19	Energiewirtschaft	48	1 080 476	6	94 933	94 933	1 272	31	406 194
<b>2</b>	<b>Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung</b>	<b>334</b>	<b>1 590 822</b>	<b>7</b>	<b>205 365</b>	<b>205 365</b>	<b>3 298</b>	<b>84</b>	<b>465 225</b>
21	Eisen- und Stahlindustrie	63	248 036	—	—	—	—	8	37 400
22	NE-Metallindustrie	14	106 900	—	—	—	—	7	120 050
23	Stahlbau	22	61 274	—	—	—	—	7	22 615
24	Maschinenbau	104	385 628	2	1 250	1 250	25	31	165 781
25	Schiffbau	12	79 060	—	—	—	—	—	—
26	Straßenfahrzeugbau	17	251 459	—	—	—	—	2	23 000
27	Elektrotechnik	32	348 026	2	202 250	202 250	3 245	14	53 928
28	Feinmechanik und Optik	14	32 303	1	1 300	1 300	17	2	17 300
29	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	56	77 236	2	565	565	11	13	25 151
<b>3/4</b>	<b>Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)</b>	<b>596</b>	<b>1 883 133</b>	<b>23</b>	<b>39 003</b>	<b>37 810</b>	<b>622</b>	<b>121</b>	<b>406 410</b>
31	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	5	133 350	—	—	—	—	—	—
32/33	Chemische Industrie	78	393 289	1	292	292	6	17	40 757
34	Kunststoffverarbeitung	5	9 900	—	—	—	—	—	—
35	Gummi- und Asbestverarbeitung	9	27 515	1	1 380	1 380	27	7	30 937
36	Feinkeramische und Glasindustrie	28	69 449	1	1 000	1 000	20	10	27 073
37/38	Holzindustrie	30	23 047	4	2 598	2 598	44	3	4 450
39	Papierherzeugung und -verarbeitung	27	109 507	5	10 430	9 272	173	10	42 750
41	Lederherzeugung und -verarbeitung	30	56 336	2	8 508	8 473	67	6	48 605
42/43	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	98	428 503	4	8 975	8 975	180	32	137 510
44	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren u. ä.	4	4 295	—	—	—	—	1	9 000
465	Ölmühlen und Margarineindustrie	13	144 665	—	—	—	—	—	—
466	Zuckerindustrie	30	79 922	1	2 250	2 250	45	8	11 346
481	Brauerei, Mälzerei	145	280 515	3	3 270	3 270	54	11	21 004
Rest 45-40	Sonstiges Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	94	122 840	1	300	300	6	16	32 978
<b>5</b>	<b>Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe</b>	<b>34</b>	<b>59 592</b>	<b>3</b>	<b>2 623</b>	<b>2 623</b>	<b>41</b>	<b>3</b>	<b>2 885</b>
<b>6</b>	<b>Handel, Geld- und Versicherungswesen</b>	<b>155</b>	<b>381 448</b>	<b>1</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>96 882</b>
61/63	Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	81	216 066	1	300	300	6	9	58 259
64	Einzelhandel	20	95 364	—	—	—	—	2	38 290
67	Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	7	16 473	—	—	—	—	2	83
68	Geld-, Bank- und Börsenwesen	47	53 545	—	—	—	—	1	250
69	Versicherungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>152</b>	<b>918 240</b>	<b>3</b>	<b>4 075</b>	<b>4 075</b>	<b>69</b>	<b>4</b>	<b>53 450</b>
711	Wohnungs- und Grundstückswesen	86	182 483	3	4 075	4 075	69	2	4 000
714	Beteiligungsgesellschaften	15	569 090	—	—	—	—	1	49 000
715	Vermögensverwaltung	23	152 585	—	—	—	—	—	—
Rest 7	Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	28	14 102	—	—	—	—	1	450
<b>8</b>	<b>Verkehrswirtschaft</b>	<b>123</b>	<b>387 434</b>	<b>4</b>	<b>9 590</b>	<b>9 590</b>	<b>122</b>	<b>9</b>	<b>13 654</b>
83	Schienenbahnen	59	277 695	2	5 600	5 600	42	8	11 254
85	Schifffahrt	48	101 772	2	3 990	3 990	80	1	2 400
Rest 8	Sonstige Verkehrswirtschaft	16	7 967	—	—	—	—	—	—
<b>9</b>	<b>Dienstleistungen im öffentlichen Interesse</b>	<b>37</b>	<b>8 867</b>	—	—	—	—	—	—
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 559</b>	<b>6 949 159</b>	<b>49</b>	<b>363 239</b>	<b>362 046</b>	<b>5 573</b>	<b>301</b>	<b>1 590 224</b>
	<b>Insgesamt ohne Banken, Versicherungs- und Beteiligungsgesellschaften</b>	<b>1 497</b>	<b>6 326 524</b>	<b>49</b>	<b>363 239</b>	<b>362 046</b>	<b>5 573</b>	<b>299</b>	<b>1 540 974</b>

## für das Geschäftsjahr 1948/49

## gruppen

DM —

mit Dividende										Dividendensumme		Nr.
4% jährlich		über 4 bis 6% jährlich				über 6% jährlich				Insgesamt	in vH des dividende-beziehenden Kapitals	
Dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe	Anzahl	Dividende-berechtigtes Kapital	Dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe	Anzahl	Dividende-berechtigtes Kapital	Dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe			
1200	32	1	2400	2400	120	—	—	—	—	152	4,2	0
533427	17879	27	281931	281931	14915	3	29760	29754	2378	36587	3,9	1
54696	1666	2	110000	110000	5500	—	—	—	—	7166	4,4	11-15 17
89102	3134	6	33630	33630	1968	1	4550	4544	364	5609	4,2	19
389569	13079	19	138301	138301	7447	2	25210	25210	2014	23812	3,7	
458134	15145	31	153872	143406	6897	—	—	—	—	25340	3,1	2
30700	1036	3	2040	2040	145	—	—	—	—	1181	3,5	21
120050	3544	1	12000	12000	600	—	—	—	—	4144	3,1	22
22615	749	1	2000	2000	100	—	—	—	—	849	3,4	23
165720	5714	15	26525	26059	1410	—	—	—	—	7149	3,6	24
23000	720	1	20000	10000	600	—	—	—	—	1320	4,0	25
53928	1929	4	83325	83325	3656	—	—	—	—	8830	2,6	26
17104	613	2	1706	1706	88	—	—	—	—	718	3,6	27
25017	840	4	5376	5376	298	—	—	—	—	1149	3,7	28
400036	14045	106	433430	430969	24453	4	1920	1920	137	39257	4,5	29
40631	1227	3	6074	6074	303	—	—	—	—	1506	3,3	30
—	—	1	13000	13000	639	—	—	—	—	689	5,3	31
30937	1116	4	110000	110000	6600	1	600	600	48	7791	5,2	32
26975	884	6	24675	23441	1217	—	—	—	—	2121	4,1	33
4450	133	2	885	885	44	—	—	—	—	221	2,8	34
42723	1631	12	21720	21506	1222	1	210	210	17	3043	4,1	35
48605	1837	2	1010	1882	113	—	—	—	—	2017	3,4	36
132106	4598	52	211116	210133	11888	1	610	610	39	16705	4,7	37
9000	360	—	—	—	—	—	—	—	—	360	4,0	38
11014	370	7	6000	6000	240	—	—	—	—	240	4,0	39
20968	658	2	4533	4531	245	—	—	—	—	660	3,7	40
32627	1231	14	2775	2775	141	—	—	—	—	853	3,3	41
—	—	—	30742	30742	1691	1	500	500	33	2961	4,6	42
2885	109	1	1250	1250	75	—	—	—	—	225	3,3	43
96882	2460	9	21840	21674	1214	2	300	300	22	2702	3,1	44
58259	1424	8	20840	20674	1154	1	200	200	13	2597	3,3	45
38290	1025	1	1000	1000	60	—	—	—	—	1085	2,8	46
83	3	—	—	—	—	1	100	100	9	12	6,6	47
250	8	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3,2	48
53450	1810	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
4000	160	—	—	—	—	—	—	—	—	229	2,8	50
49000	1632	—	—	—	—	—	—	—	—	1632	3,3	51
450	18	—	—	—	—	—	—	—	—	18	4,0	52
13628	509	5	12760	12760	650	1	700	700	47	1328	3,6	53
11228	413	4	12620	12620	642	—	—	—	—	1097	3,7	54
2400	96	1	140	140	8	1	700	700	47	184	2,8	55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	6,7	56
—	—	1	100	100	6	—	—	—	—	6	6,0	57
1559642	51989	181	907583	894490	48330	10	32680	32674	2584	108476	3,8	58
1510392	50349	181	907583	894490	48330	10	32680	32674	2584	106836	3,8	59

# Verzeichnis der Aktiengesellschaften, deren Bilanzen für die vorliegende Bilanzstatistik herangezogen wurden

Maßgebend für die Zuordnung der Gesellschaften zu den Gewerbegruppen war jeweils der wirtschaftliche Schwerpunkt. Anregungen für eine Umgruppierung werden beim Statistischen Bundesamt gern entgegengenommen.

## 0: Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft

Bremen-Vegesacker Fischerei-Gesellschaft, Bremen-Grohn  
Cranzer Fischdampfer AG, Hamburg-Cranz  
Emder Heringsfischerei AG, Emden  
H. Fock, Hochseefischerei AG, Hamburg-Altona  
Forst Ebnath AG, München  
Großer Kurfürst, Heringsfischerei AG, Emden  
Hanseatische Hochseefischerei AG, Bremerhaven  
Heringsfischerei Dollart, AG, Emden  
Hochseefischerei Nordstern AG, Bremerhaven  
Kleinwanzlebener Saatzucht AG, vorm. Rabbothge & Giesecke, Einbeck/Hann.  
Kohlenberg & Putz, Seefischerei AG, Bremerhaven  
Leerer Heringsfischerei AG, Leer in Ostfriesland  
Norddeutsche Hochseefischerei AG, Bremerhaven-G  
„Nordsee“ Deutsche Hochseefischerei AG, Bremerhaven-G  
Friedrich Albert Pust, Hochseefischerei Aktiengesellschaft, Bremerhaven-G  
Saatzstelle für Landwirtschaft und Gartenbau AG, Herford/Westf.

## 11-15: Bergbau

Bayerische Berg-, Hütten- und Salzwerte AG, München  
Bayerische Braunkohlen-Industrie AG, Schwandorf i. Bay.  
Bayerische Mineral-Industrie AG, München  
Bergwerk Frielendorf AG, München  
Bergwerksgesellschaft Dahlbusch AG, Gelsenkirchen-Rothhausen  
Braunkohlen-Schmelzkraftwerk Hessen-Frankfurt AG (Hefrag), Wölfersheim n  
Herauschweigsche Kohlen-Bergwerke, Helmstedt  
Iurbach-Kaliwerke AG, Wittmar bei Wolfenbüttel  
Concordia Bergbau AG, Oberhausen  
Deutsche Erdöl-AG, Hamburg  
Deutsche Vacuum Oel AG, Hamburg  
Eisenerzbergbau Ilsede AG, Großbülten  
Eschweiler Bergwerks-Verein, Kohlscheid b. Aachen  
Graphitwerk Kropfkuhl AG, München  
Griensveen-Torfstreu AG, Papenburg (Ems)  
Hedwigshütte Kohlen- und Kokswerke AG, Hamburg  
Kali-Chemie AG, Sehnde/Hannover  
Mülheimer Bergwerks-Verein, Mülheim/Ruhr  
Niederrheinische Bergwerks-AG, Neukirchen/Kr. Moers  
Norddeutsche Kohlen- und Cokes-Werke AG, Hamburg  
Oberbayerische AG für Kohlenbergbau, München  
Prolignit AG für Braunkohleveredlung, Köln/Rhein  
„Sachtleben“ AG für Bergbau und chemische Industrie, Köln  
Saline Ludwigshalle, Aktiengesellschaft, Bad Wimpfen a. N.  
Saline Lüneburg und Chemische Fabrik AG, Lüneburg  
Salzwerk Heilbronn AG, Heilbronn a. N.  
Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich AG, Kamp-Lintfort  
Steinkohlenbergwerk Heinrich Robert AG, Hamm/Westf.  
Vereinigte Badische Staats-Salinen Dürrheim-Rappenau AG, Bad Rappenau  
Vereinigte Kaliwerke Salzdettfurth AG, Bad Salzdettfurth  
Wintershall AG, Celle

## 17: Steine und Erden

AG für Grob- und Feinkeramik München-Sinzig-Wien, München  
AG für Steinindustrie, Neuwied  
Aktienziegelei Bayreuth, Bayreuth  
Annawerk AG, Oeslau b. Coburg  
„Anneliese“ Portland-Cement- und Wasserkalkwerke AG, Ennigerloh/Westf.  
Basalt AG, Linz a. Rhein  
Basaltlava AG, Mayen  
Bayerische Hartstein-Industrie AG, Nürnberg  
Beton-Schleuderwerke AG, Nürnberg  
Bommer Portland-Zementwerk AG, Oberkassel (Siegburg)  
Breitenburger Portland-Cement-Fabrik, Hamburg  
„Brohltal“ AG für Stein- und Tonindustrie, Burgbrohl  
Brüggener AG für Tonwaren-Industrie, Brüggel/Niederrhein  
Buchtal AG, Keramische Betriebe, Oeslau b. Coburg  
Chamotte-Industrie Hagenburger-Schwalb AG, Hettlingen/Leidheim  
Chamotte- und Klinkerfabrik, Waldsassen AG, Waldsassen  
Dachziegelwerke Ergoldsbach AG, Ergoldsbach  
Dachziegelwerke Idunahall AG, Schermbeck/Rhld.  
Dachziegelwerk Möding AG, Möding b. Landau a. d. Isar  
Deutsche Asphalt AG der Limmer und Vorwohler Grubenfelder, Hannover  
Deutsche Heraklith AG, Simbach/Inn  
Deutsche Klinker- und Ziegelwerke AG, Meerholz, Krs. Gelnhausen  
Deutsche Patent-Wärmeschutz-AG, Haiger Hütte, Haiger/Dillkreis  
Deutsche Steinindustrie AG, Reichenbach  
Deutsche Steinzeugwarenfabrik für Kanalisation und chemische Industrie, Mannheim-Friedrichsfeld  
Didler-Werke AG, Wiesbaden  
Dolerit-Basalt AG, Köln  
Dyckerhoff Portland-Zementwerke AG, Wiesbaden-Amöneburg  
Aktiengesellschaft Eiserfelder Steinwerke, Eiserfeld (Sieg)  
Erste Bayerische Basaltstein-AG, Steinhütte/Oberpf.  
Gelsenkirchener Zementwarenfabrik Ostermann & Comp. AG, Gelsenkirchen-Rothhausen  
Franz Hensmann AG, Köln/Rhein  
Kalksandsteinwerk Trave AG, Lübeck  
Kies- und Hartsteinwerke AG, Frosenburg bei Lathen/Ems  
Klinkerwerk Munderloh AG, Munderloh/Oldenburg  
Marmor-Industrie Kiefer AG, Kiefersfelden/Oberbayern  
Marmorwerke Wandsbek AG, Hamburg-Wandsbek  
Mitteldeutsche Hartstein-Industrie AG, Frankfurt/M.  
Th. Neizert & Co., Fabrik feuerfester Produkte AG, Bendorf/Rhein  
Norddeutsche Portland-Zementfabriken AG, Hannover  
Odenwälder Hartstein-Industrie AG, Darmstadt  
OMZ Vereinigte Ost- und Mitteldeutsche Zement-AG, Dortmund  
Pfalzische Chamotte- und Tonwerke (Schiffer & Kircher) AG, Eisenberg/Pfalz  
Porphywerke Weinheim-Schriesheim AG, Weinheim/Bergstr.

Portland-Zementfabrik Blaubeuren, Geb. Spohn AG, Blaubeuren,  
Portland-Zementfabrik „Germania“ AG, Hannover  
Portland-Zementfabrik Hardegsen AG, Hardegsen  
Portland-Zementfabrik Hemmoor, Hemmoor/Oste  
Portland-Zement- und Kalkwerke „Anna“ AG, Neubeckum/Westf.  
Portland-Zement- und Kalkwerke „Elsa“ AG, Neubeckum/Westf.  
Portland-Zementwerke Heidelberg AG, Heidelberg  
J. Reeh AG, Basaltwerke, Dillenburg  
Friedr. Remy Nachfolger AG, Bimsbaustoffwerk, Neuwied/Rh.  
Reul AG, Kirchenlamitz-Ost  
Rheinisch-Westfälische Kalkwerke, Dornap/Rhld.  
Silika- und Schamottefabriken Martin & Pagenstecher AG, Köln-Mülheim  
Solnhofer Aktien-Verein, Altendorf b. Solnhofen  
Schermbeker Thon- und Falzziegelwerke AG, Schermbeck/Rhld.  
Schleierbau-AG, „Nuttlar“, Nuttlar a. d. Ruhr  
Schöninger Ton- und Hohlsteinwerke AG, Schöningen/Braunschweig  
AG für Tonindustrie, Minden/Westf.  
Stuttgarter Gipsgeschäft Aktienges., Stuttgart-Untertürkheim  
„Teutonia“, Misburger Portland-Cementwerk AG, Hannover  
Theis AG, Neuwied/Rh.  
Tonwarenindustrie Wiesloch, Aktiengesellschaft, Wiesloch/Baden  
Tonwerke Kandern AG, Kandern  
Treuchtlinger Marmorwerke AG, Treuchtlingen  
„Tubag“, Traß-Zement- und Steinwerke AG, Krufft b. Andernach  
Vereinigte Fichtelgebirgs-Granit-, Syenit- und Marmorwerke AG, Wunsiedel  
Vereinigte Großalmeroder Thonwerke, Großalmerode, Bez. Kassel  
Vereinigte Speyerer Ziegelwerke AG Mannheim  
Vorwohler Portland-Cement-Fabrik AG, Hannover  
Westdeutsche Marmor- und Granitwerke AG, Dortmund  
Westdeutsche Ziegelwerke AG, Frankfurt/M.  
J. Wirth AG, Köln-Braunsfeld  
Württembergisches Portland-Cementwerk zu Lauffen a. N., Heilbronn a. N.  
Ziegelwerke Heilbronn-Böckingen, Aktienges., Heilbronn-Böckingen  
Ziegelwerke Ludwigsburg, Aktiengesellschaft, vorm. Ganzenmüller & Baumgärtner, Ludwigsburg/Württ.  
Ziegelwerk Mühlacker, KG a. A., Mühlacker  
Ziegelwerk Waldsassen AG., Waldsassen/Bay.

## 19: Energiewirtschaft

AG für Energiewirtschaft, Mannheim  
AG für Licht- und Kraftversorgung, München  
Aktiengesellschaft f. Versorgungs-Unternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis, Gevelsberg  
Amperwerke Elektrizitäts-AG, München  
Badenwerk Aktiengesellschaft, Karlsruhe  
Bad Honnef AG, Honnef/Rhein  
Badische Gas- u. Elektrizitätsversorgung AG, Lörrach/Baden  
Gebr. Bauer Elektrizitätswerk AG, Mühlacker  
Bayerische Elektrizitäts-Lieferungs-Ges. AG, Bayreuth  
Bayerische Elektrizitäts-Werke, München  
Bayerische Wasserkraftwerke AG, München  
Bayernwerk AG, Bayerische Landeselektrizitätsversorgung, München  
Dortmunder Stadtwerke AG, Dortmund  
Elektrische Überland-Centrale Oberhausen AG, Herbolzheim/Breisgau  
Elektrizitäts-AG Mitteldeutschland, Kassel  
Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft, Hannover  
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG, Lahr  
Elektrizitätswerk Rheinhessen AG, Worms a. Rh.  
Elektrizitätswerk Unterelbe AG, Hamburg  
Elektrizitätswerk Weißenhorn AG, Weißenhorn  
Elektrizitätswerk Westerwald AG, Höhn/Westerwald  
Emser Elektrizitätswerk und Malbergbahn AG, Bad Ems/Lahn  
Energieversorgung Ostbayern AG, Regensburg  
Energie-Versorgung Schwaben, Aktiengesellschaft, Stuttgart-Biberach a. d. Riß  
Energieversorgung Weser-Ems AG, Oldenburg/Oldenburg  
Fränkische Licht- und Kraftversorgung AG, Bamberg  
Fränkisches Überlandwerk AG, Nürnberg  
Gas-AG Ritter & Cie., Siegen/Westf.  
Gasanstalt Kaiserslautern, Kaiserslautern  
Gas- und Elektrizitätswerke Achim AG, Achim/Hann.  
Gas- und Elektrizitätswerke AG, Nassau/L.  
Gas- und Elektrizitäts-Werke Breisach AG, Bremen  
Gas- und Elektrizitäts-Werke Neuffen AG, Achim/Hann.  
Gasversorgung Jeverland AG, Achim/Hann.  
Gaswerke Brackenheim-Meimheim AG, Bremen  
Gaswerk Philippsburg AG, Achim/Hann.  
Gaswerksverband Rheingau AG, Wiesbaden-Biebrich  
Großkraftwerk Franken AG, Nürnberg  
Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft, Mannheim  
Großkraftwerk Württemberg AG, Heilbronn/Neckar  
Gruppen-Gas- u. Elektrizitätswerk Bergstraße AG, Bensheim  
Hamburgische Elektrizitäts-Werke AG, Hamburg  
Hannover-Braunschweigische Stromversorgungs-AG, Hannover  
Hessen-Nassauische Gas-AG, Frankfurt-Höchst  
Hessische Elektrizitäts-AG, Darmstadt  
Innwerk AG, Töging a. Inn  
Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-AG, Koblenz/Rhein  
Kommunales Elektrizitätswerk Mark AG, Hagen  
Kraftanlagen AG, Heidelberg  
Kraftübertragungswerke Rheinfelden, Rheinfelden/Baden  
Kraftversorgung Rhein-Wied AG, Neuwied  
Kraftwerk Altwürttemberg Aktiengesellschaft, Beihingen a. Neckar  
Kraftwerke Haag AG, Haag/Obb.  
Kraftwerk Reckingen AG, Reckingen  
Kraftwerk Reutlingen-Kirchentellinsfurt AG, Reutlingen  
Lahnkraftwerke AG, Limburg/Lahn  
Landesgasversorgung Süd-Niedersachsen AG, Sarstedt/Hann.  
Lech-Elektrizitätswerke AG, Augsburg  
Limburger Gas- u. Koks-AG, Frankfurt-Höchst  
Main-Gaswerke AG, Frankfurt/M.  
Main-Kraftwerke AG, Frankfurt-Höchst

Mittelschwäbische Überlandzentrale Aktiengesellschaft, Giengen/Brenz  
 Neckar-Aktiengesellschaft, Stuttgart  
 Neckarwerke Elektrizitätsversorgungs-AG, Eßlingen a. Neckar  
 Niederrheinische Licht- u. Kraftwerke AG, Rheydt  
 Niedersächsische Kraftwerke AG, Osnabrück  
 Nienburger Stromversorgungs-AG, Nienburg/W.  
 Nordwestdeutsche Kraftwerke AG, Hamburg  
 Oberstein-Idaer Elektrizitäts-AG, Idar-Oberstein  
 Paderborner Elektrizitätswerk u. Straßenbahn AG, Paderborn  
 Pfalzwerke AG, Ludwigshafen am Rhein  
 Preußische Elektrizitäts-AG, Hannover  
 Rheingau Electricitätswerke AG, Eltville  
 Rheinische Elektrizitäts-AG, Mannheim  
 Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Essen  
 Rheinkraftwerk Albrück-Dogern AG, Waldshut a. Rh.  
 Rhenag Rheinische Energie-AG, Köln  
 Säge- und Überlandwerk Hofheim AG, Hofheim/Unterfranken  
 Süddeutsche Ferngas AG, Nürnberg  
 Südhessische Gas- u. Wasser-AG, Darmstadt-Eberstadt  
 Schleswig-Holsteinische Stromversorgungs-AG, Rendsburg  
 Schluchseewerk AG, Freiburg/Brsg.  
 Stadtwerke Bremen Aktiengesellschaft, Bremen  
 Stadtwerke Wanne-Eickel AG, Wanne-Eickel  
 Stadtwerke Wiesbaden AG, Wiesbaden  
 Städtische Werke AG, Kassel  
 Steinkohlen-Elektrizität AG, Essen  
 Stolberger Wasserwerks-Ges., Stolberg/Rhld.  
 Thüringer Gasgesellschaft, Köln  
 Torfkraftwerk Küstenkanal AG, Düsseldorf  
 Traunkraftwerke AG Traunstein  
 Überlandwerk Fulda AG, Fulda  
 Überlandwerk Jagstkreis Aktiengesellschaft, Ellwangen (Jagst)  
 Überlandwerk Krumbach AG, Krumbach  
 Überlandwerk Nord-Hannover Aktiengesellschaft, Bremen  
 Überlandwerk Oberfranken AG, Bamberg  
 Überlandwerk Unterfranken AG, Würzburg  
 Überland-Zentrale Helmstedt, AG, Helmstedt  
 Untere Iller AG, München  
 Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG, Dortmund  
 Vereinigte Gaswerke AG, München  
 Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier, Gelsenkirchen  
 Weißmalkraftwerk Röhrenhof AG, Berneck i. F.  
 Westdeutsche Licht- und Kraftwerke AG, Erkelenz  
 Westfälische Ferngas-AG, Dortmund  
 Württembergische Elektrizitäts AG, Stuttgart

## 21: Eisen- und Stahlindustrie (Eisenschaffende Industrie einschl. Walzwerke und Gießereien)

Bergbau- und Hütten-AG, „Friedrichshütte“, Herdorf/Sieg  
 Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation AG, Bochum  
 Adolf vom Braucke, AG, Ihmerterbach/Westf.  
 Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar  
 Deutsche Eisenwerke AG, Mülheim/Ruhr  
 Döhmer AG, Letmathe/Westf.  
 Dortmund-Hörder Hüttenverein AG, Dortmund  
 Drahtseilerei Gustav Kocks AG, Mülheim-Ruhr-Broich  
 Drahtwerke Waldböckelheim AG, Waldböckelheim  
 Drahtwerk C. S. Schmidt, Niederlahmstein  
 J. N. Eberle & Cie., AG, Augsburg  
 Eisen- und Stahlwerk Pleißner, Köln/Rhein  
 Eisenwerke Fried. Wilh. Düker AG, Karstadt/Main  
 Eisenwerke Gelsenkirchen AG, Gelsenkirchen  
 Eisenwerke Mülheim-Meiderich AG, Mülheim/Ruhr  
 Eisenwerk Koch & Frankens AG, Hoykenkamp/Oldbg.  
 Eisenwerk Nürnberg AG, vorm. J. Tafel & Co., Nürnberg  
 Felten u. Guillaume-Eschweiler Draht AG, Köln-Mülheim  
 Georgsmarienhütte AG, Georgsmarienhütte  
 Gienanth-Werke Hochstein AG, Hochstein/Pfalz  
 C. Großmann Eisen- u. Stahlwerk AG, Solingen-Wald  
 Gußstahlwerk Gelsenkirchen AG, Gelsenkirchen  
 Gußstahlwerk Oberkassel AG, Düsseldorf  
 Gußstahlwerk Witten AG, Witten/Ruhr  
 Gußstahlwerk Wittmann AG, Hagen-Haspe  
 Gußwerke AG, Frankenthal/Pfalz  
 Hahnische Werke AG, Duisburg-Großenbaum  
 Herdfabrik Delligsen AG, Delligsen (Braunschweig)  
 Emil Herminghaus AG, Velbert/Rhld.  
 Hüttenwerke Iséde-Peine AG, Peine  
 Hüttenwerke Ruhrort-Meiderich AG, Duisburg  
 Hüttenwerke Siegerland AG, Siegen  
 Hüttenwerk Geisweid AG, Geisweid/Krs. Siegen  
 Hüttenwerk Haspe AG, Hagen  
 Hüttenwerk Hörde AG, Dortmund-Hörde  
 Hüttenwerk Huckingen AG, Duisburg  
 Hüttenwerk Oberhausen AG, Oberhausen/Rhld.  
 Hüttenwerk Rheinhausen AG, Rheinhausen  
 Isolation AG, Mannheim-Neckarau  
 Kaltwalzwerk AG, Velbert/Rhld.  
 Kammerich-Werke AG, Brackwede-Süd  
 Metall-, Walz- u. Plattierwerke Hindrichs-Auffermann AG, Wuppertal-Oberbarmen  
 Chr. Metzger & Cie. Act. Ges., Bad Homburg v. d. H.  
 Niederrheinische Hütte AG, Duisburg  
 Preß-, Stanz- und Ziehwerke Rud. Chillingworth AG, Nürnberg  
 Gebr. Puricelli'sche Betriebsgesellschaft AG, Rheinböllerhütte/Hunsr.  
 P. A. Rentrop AG, Altena/Westf.  
 Rheinische Röhrenwerke AG, Mülheim-Ruhr  
 Rießner-Werke AG, Nürnberg  
 Rösler Draht AG, Amern/Niederrh.  
 Süddeutsche Drahtindustrie Aktiengesellschaft, Mannheim-Waldhof  
 Schwerter Profleisenwalzwerk AG, Schwerte/Ruhr  
 Stahl- und Röhrenwerk Reisholz AG, Düsseldorf-Reisholz  
 Stahlwerke Bochum AG, Bochum  
 Stahlwerk Ergste AG, Ergste ü. Schwerte  
 Stahlwerke Röchling-Buderus AG, Wetzlar  
 Stahlwerk Hagen AG, Hagen/Westf.  
 Stahlwerk Mannheim AG, Mannheim-Rheinau  
 Stahlwerk Osnabrück AG, Osnabrück  
 A. Stotz Aktiengesellschaft, Stuttgart  
 Friedrich Thomés AG, Werdohl  
 August Thyssen-Hütte AG, Duisburg-Hamborn  
 Vereinigte Schlüsselabriken AG, Solingen-Wald

Voltohm, Seil und Kabelwerke AG, Ihmerterbach, Kr. Iserlohn  
 Walzwerke AG vorm. E. Böcking u. Co., Köln-Mülheim  
 Warsteiner Eisenwerke AG, Warstein/Sauerland  
 Westdeutsche Mannesmannröhren AG, Düsseldorf  
 Westfälische Union AG für Eisen- und Drahtindustrie, Hamm/Westf.  
 Westfalenhütte AG, Dortmund  
 Wiedaer Hütte AG, Wieda/Harz  
 Wittener Hütte AG, Witten  
 „Wurag“ Eisen- und Stahlwerke AG, Hohenlimburg  
 Zieh- und Stanzwerke Schedetal AG, Niederscheden

## 22: NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien)

AG des Altenbergs für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb, Essen-Bergeborbeck  
 Aktiengesellschaft für Zink-Industrie vorm. Wilh. Grillo, Duisburg-Hamborn  
 Allgemeine Gold- und Silberscheidanstalt AG, Pforzheim  
 Bayerische Metallwerke AG, Dachau  
 Dürener Metallwerke AG, Düren  
 Elmore's Metall-AG, Schladern/Sieg  
 Frankfurter Bronzefarben- u. Blattmetall-Fabrik Julius Schopflocher AG, Frankfurt/M.  
 Haendler & Natermann AG, Hann.-Münden  
 Honsel-Werke AG, Meschede  
 Messingwerk Unna AG, Unna/Westf.  
 Metallwerke Unterweser AG, Nordenham-Friedrich-August-Hütte  
 Metallwerk Hundt & Weber AG, Gelsenkirchen  
 Norddeutsche Affinerie, Hamburg  
 Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk, Osnabrück  
 Rheinische Blattmetall-AG, Grevenbroich/Rhld.  
 Stolberger Zink AG für Bergbau und Hüttenbetrieb, Aachen  
 Vacuumschmelze AG, Hanau  
 Vereinigte Aluminium-Werke AG, Berlin und Bonn  
 Vereinigte Deutsche Metallwerke AG, Frankfurt/M.  
 Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG vorm. Westfälisches Nickelwalzwerk  
 Reitmann, Witte & Co., Schwerte/Ruhr  
 Westf. Kupfer- und Messingwerke AG vorm. Casp. Noell, Lüdenscheid  
 Wieland-Werke Aktiengesellschaft, Ulm/Donau

## 23: Stahlbau (einschl. Waggonbau)

Allgemeine Rohrleitung AG, Düsseldorf-Reisholz  
 Deutsche Babcock & Wilcox-Dampfkessel-Werke AG, Oberhausen/Rheinland  
 E. Dolberg AG, Dortmund  
 Dortmunder Union Brückenbau-AG, Dortmund  
 Dürrwerke AG, Ratingen  
 Düsseldorf Waggonfabrik AG, Düsseldorf  
 Eisenbau Wyhlen AG, Wyhlen  
 Eisenwerke Kaiserslautern, Kaiserslautern  
 Fenestra-Crittall AG, Düsseldorf  
 P. Fischer & Co., AG, Frankfurt/M.  
 H. Fuchs Waggonfabrik AG, Heidelberg  
 Arn. Georg AG, Neuwied  
 Hein, Lehmann & Co. AG, Düsseldorf  
 Hilgers Aktiengesellschaft, Rheinbrohl/Rhein  
 Ludwig Koch AG, Siegen/Westf.  
 Kölsch-Fölzer-Werke AG, Siegen  
 Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen/Neckar  
 Maschinenfabrik Wiesbaden AG, Wiesbaden  
 Ottensener Eisenwerk AG, Hamburg-Altona  
 Pfaudler-Werke AG, Schwetzingen/Baden  
 Siegener AG für Eisenkonstruktion, Brückenbau u. Verzinkerei, Geisweid/Westf.  
 Siegener Eisenbahnbedarf AG, Siegen/Westf.  
 Vereinigte Kesselwerke AG, Düsseldorf  
 Vereinigte Westdeutsche Waggonfabriken AG, Köln  
 Joseph Vögele AG, Mannheim  
 Waggonfabrik AG, Rastatt  
 Waggonfabrik Jos. Rathgeber AG, München  
 Waggonfabrik Uerdingen AG, Krefeld-Uerdingen  
 Walther & Cie. AG, Köln-Dellbrück  
 Wilke-Werke AG, Braunschweig

## 24: Maschinen- und Apparatebau (einschl. Lokomotiv- und Acker-schlepperbau)

M. Achgelis Söhne AG, Bremerhaven-G.  
 Eduard Ahlborn AG, Hildesheim  
 Aktiengesellschaft für Bergwerksbedarf, W.-Elberfeld  
 Alstrem-Werk AG, Präzisionswerkzeug- u. Maschinenfabrik, Remscheid  
 Gotthard Allweiler Pumpenfabrik AG, Radolfzell/Bodensee  
 Alpine AG Eisengießerei und Maschinenfabrik, Augsburg  
 Amag-Hilpert-Pegnitzhütte AG, Nürnberg  
 Atlas-Werke Aktiengesellschaft, Bremen  
 Badische Maschinenfabrik AG, Karlsruhe-Durlach  
 J. Banning AG, Hamm (Westf.)  
 Barmer Maschinenfabrik AG, Wuppertal-Barmen  
 Baumaschinenfabrik Büniger AG, Düsseldorf  
 J. Bautz AG, Erntemaschinenwerk, Saugau  
 Bayerische Pflugfabrik AG, Landsberg am Lech  
 Bayerisches Leichtmetallwerk AG, München  
 Bergedorfer Eisenwerk AG Astra-Werke, Hamburg-Bergedorf  
 Berliuto Armaturen-AG, Düsseldorf  
 Bode-Panzer Geldschrankfabriken AG, Hannover  
 Bohn & Kühler Motoren- u. Maschinenfabrik AG, Kiel  
 G. D. Bracker Söhne Maschinenbau AG, Hanau/Main  
 Braunschweigische Maschinenbauanstalt, Braunschweig  
 Brunsviga-Maschinenwerke AG, Braunschweig  
 Büttner-Werke AG, Krefeld-Uerdingen  
 Collet & Engelhard Maschinenfabrik AG, Offenbach  
 F. J. Collin AG zur Verwertung von Brennstoffen und Metallen, Dortmund  
 Demag AG, Duisburg  
 Deutsche Patent-Wärmeschutz AG, Haigerer Hütte, Haiger/Dillkreis  
 Deutsche Wörner-Werke AG, Heidelberg  
 Gebr. Dickertmann Hebezeugfabrik AG, Bielefeld  
 Didier-Kogag-Hinselmann Koksofenbau u. Gasverwertung AG, Essen  
 Dinglerwerke AG, Zweibrücken/Rheinpfl.  
 Diskus Werke Frankfurt a. M. AG, Efm.-Fechenheim  
 O. Dörries AG vorm. Maschinenfabrik Banning & Seybold, Düren  
 Dorstener Eisengießerei u. Maschinenfabrik AG, Hervest-Dorsten  
 Dreyer, Rosenkranz & Droop AG, Hannover  
 AG Eisenhütte Prinz Rudolph, Düren/Westf.  
 Eisenwerk Wülfel, Hannover-Wülfel  
 J. Engelsmann AG Ludwigshafen/Rhein

Enzinger Union-Werke Aktiengesellschaft, Mannheim  
 Espera-Werke AG, Duisburg  
 Eumuco AG für Maschinenbau, Leverkusen-Schlebusch  
 Faber & Schleicher AG, Offenbach/Main  
 Fortuna-Werke Spezialmaschinenfabrik Aktiengesellschaft, Stuttgart-Bad Cannstatt  
 Francke Werke AG, Bremen  
 Frankfurter Maschinenbau-AG vorm. Pokorny u. Wittekind, Frankfurt/M.  
 GEMA Geräte- und Maschinenbau AG, Bückeburg  
 Gesellschaft für Linde's Eismaschinen AG, Wiesbaden  
 Goebel AG, Darmstadt  
 Goetzwerke, Friedrich Goetze AG, Burscheid  
 Gritzner-Kayser Aktiengesellschaft, Karlsruhe-Durlach  
 Hager & Weidmann AG, Bergisch-Gladbach  
 Hansa-Metallwerke AG, Stuttgart-Möhringen  
 Hansella-Werk Albert Henkel AG, Viersen  
 Harburger Eisen- und Bronzwerke AG, Hamburg-Harburg  
 Georg Harder Maschinenfabrik AG, Lübeck  
 „HEAG“ Hannoversche Eisengießerei und Maschinenfabrik AG, Anderten  
 Gebr. Heinemann AG, St. Georgen  
 AG A. Hering, Nürnberg  
 Fr. Hesser Maschinenfabrik-AG, Stuttgart-Bad Cannstatt  
 Albert Hirth AG, Stuttgart-Zuffenhausen  
 Holmag, Holsteinische Maschinenbau AG, Kiel-Friedrichsort  
 B. Holtzhaus Maschinenfabrik AG, Dinklage i. Oldenburg  
 Hüttenwerk, Eisengießerei u. Maschinenfabrik Michelstadt AG, Michelstadt/Odw.  
 Industrie-Werke Karlsruhe AG, Karlsruhe  
 Internationale Baumaschinenfabrik AG, Neustadt a. d. Weinstraße  
 Jagenberg-Werke AG, Düsseldorf  
 Kampnagel AG (vorm. Nagel u. Kaemp), Hamburg  
 Klein, Schanzlin & Becker, AG, Frankenthal/Pfalz  
 Kochs Adlernähmaschinen Werke AG, Bielefeld  
 Körting Maschinen- und Apparatebau-AG, Hannover-Linden  
 Krauß-Maffel AG, München-Allach  
 AG Kühnle, Kopp & Kausch, Frankenthal/Pfalz  
 Kuxmann & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Bielefeld  
 Laeis-Werke AG, Trier  
 Langenstein & Schemann AG „Ernstthütte“, Coburg-Cortendorf  
 Lanninger-Regner AG, Frankfurt/M.  
 Heinrich Lanz Aktiengesellschaft, Mannheim  
 Lohmann & Stolterfoht AG, Witten/Ruhr  
 L. H. Lorch AG, Ellingen/Neckar  
 Losenhausenwerk Düsseldorf Maschinenbau AG, Düsseldorf-Grafenberg  
 Lutz & Gimple, Süddeutsche Gasmesser- u. Apparatefabrik AG, Stuttgart  
 Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff AG, Mannheim  
 Mapag Maschinenfabrik Augsburg-Plattling AG, Augsburg  
 Maschinenbau-AG Balcke, Bochum  
 Maschinenbau-AG vorm. Beck & Henkel, Kassel  
 Maschinenbauanstalt Venuleth & Ellenberger AG, Darmstadt  
 Maschinenbau Kiel AG MAK, Kiel  
 Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG, Augsburg  
 Maschinenfabrik Beth AG, Lübeck  
 Maschinenfabrik Buckau R. Wolf AG, Grevenbroich/NeuB  
 Maschinenfabrik Esterer AG, Altötting/Bayern  
 Maschinenfabrik Fahr AG, Gottmadingen/Baden  
 Maschinenfabrik Grevenbroich AG, Grevenbroich  
 Maschinenfabrik Hartmann AG, Offenbach/M.  
 Maschinenfabrik Hasenclever AG, Düsseldorf  
 Maschinenfabrik Lorenz AG, Ettlingen/Baden  
 Maschinenfabrik Meer AG, Mönchen-Gladbach  
 Maschinenfabrik Moenus AG, Frankfurt/M.  
 Maschinenfabrik Ravensburg AG, Ravensburg  
 Maschinenfabrik Stumbeck AG, Rosenheim  
 Maschinenfabrik Turner AG, Frankfurt/M.  
 Maschinenfabrik Weingarten AG, Weingarten  
 Maschinenfabrik Carl Zangs AG, Krefeld  
 Maschinen- und Werkzeugfabrik Kabel Vogel & Schemmann AG, Hagen-Kabel  
 Mielewerke AG, Gütersloh  
 Motoren-Werke Mannheim AG vorm. Benz Abt. stationärer Motorenbau, Mannheim  
 MSO Maschinen- und Schleifmittelwerke AG, Offenbach  
 Nähmaschinenfabrik Karlsruhe Aktiengesellschaft vorm. Haid & Neu, Karlsruhe/Baden  
 „OFAG“ Ofenbau AG, Düsseldorf  
 Olympia Büromaschinenwerke AG, Wilhelmshaven-R.  
 Orga AG, Nürnberg  
 Claudius Peters AG, Hamburg  
 G. M. Pfaff AG, Kaiserslautern  
 Gebr. Pfeiffer, Barbarossawerke AG, Kaiserslautern  
 Phoenix Nähmaschinen AG, Baer & Rempel, Bielefeld  
 Pittler Maschinenfabrik AG, Langen bei Frankfurt/M.  
 J. Pohlitz AG, Köln-Zollstock  
 Potthoff & Flume AG, Lünen a. d. Lippe  
 Rattinger Maschinenfabrik u. Eisengießerei AG, Ratingen  
 Roßweiner Maschinenfabrik AG, Dülken  
 Rheiner Maschinenfabrik Windhoff AG, Rheine/Westf.  
 Roto-Werke AG, Königslutter  
 SAMSON Apparatebau AG, Frankfurt/M.  
 Salzgitter Maschinen AG, Salzgitter  
 Süddeutsche Bremsen-AG München  
 F. Schichau AG, Bremen  
 Scheidt & Bachmann AG, Rheydt  
 Schieß AG, Düsseldorf  
 Benno Schilde Maschinenbau-AG, Bad Hersfeld  
 Schloemann AG, Düsseldorf  
 Schnellpressenfabrik AG Heidelberg, Heidelberg  
 Schnellpressenfabrik Koenig & Bauer AG, Würzburg  
 Schubert & Salzer Maschinenfabrik AG, Stuttgart  
 Schüchtermann & Kremer-Baum AG für Aufbereitung, Dortmund  
 Schütze AG Gießerei und Maschinenfabrik, Ludwigshafen-Oggersheim  
 L. Schuler AG, Göttingen  
 Anton Steinecker Maschinenfabrik AG, Freising/Obb.  
 Torpedo-Werke AG, Frankfurt-Rödelheim  
 Triton-Belco AG, Hamburg  
 Triumph Werke Nürnberg AG, Nürnberg  
 Twistringer Maschinenfabrik Arnold Meyer AG, Twistringen  
 Vereinigte Kugellagerfabriken AG, Schweinfurt  
 Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG, Hannover-Hainholz  
 Wanderer-Werke AG, München  
 Wehrle-Werk AG, Emmendingen/Baden  
 Werkzeugmaschinen-Fabrik Güdemeyer & Comp. AG, Bielefeld  
 Westdeutsche Werkzeugmaschinen AG, Düsseldorf  
 Westfalla Dinnendahl Gröppel AG, Bochum  
 Westfalla Separator AG, Oelde/Westf.

Zahnradfabrik Friedrichshafen AG, Friedrichshafen/Bodensee  
 Zahnradfabrik Augsburg vorm. Joh. Renk (Act. Ges.), Augsburg  
 Zahnradfabrik Zuffenhausen Gebr. Metzger AG, Stuttgart-Z.  
 A. Ziemann AG, Stuttgart-Feuerbach

## 25: Schiffbau

Bremer Vulkan Schiffbau u. Maschinenfabrik AG, Bremen-Vegesack  
 Deutsche Werft AG, Hamburg  
 Deutsche Werke Kiel AG, Kiel  
 Elsflether Werft AG, Elsfleth/Weser  
 Flensburger Schiffbau-Gesellschaft, Flensburg  
 Howaldtswerke AG, Hamburg  
 Lübecker Flender-Werke AG, Lübeck  
 Rickmers Rhederei AG, Hamburg  
 Schiffbau-Gesellschaft Unterweser Aktiengesellschaft, Bremerhaven-Lehe  
 Schiffs- u. Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Mannheim  
 Stettiner Oderwerke AG für Schiff- u. Maschinenbau, Köln  
 Aktien-Gesellschaft „Weser“, Bremen

## 26: Straßenfahrzeugbau

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer AG, Frankfurt/M.  
 Ardie-Werk AG, Nürnberg  
 Automobil AG, Duisburg  
 Bayerische Motoren Werke AG, München  
 Benteler-Werke AG, Bielefeld  
 Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Stuttgart  
 Expreß-Werke AG, Neumarkt/Opf.  
 Fichtel & Sachs AG, Schweinfurt  
 Fischer AG für Apparatebau, Frankfurt/M.  
 Ford-Werke AG, Köln-Niehl  
 Hannoversche Maschinenbau-AG vorm. Georg Egestorff (Hanomag), Hannover  
 Kirchbachsche Werke AG, Düsseldorf  
 Gottfried Lindner AG, Nürnberg  
 Mars-Werke AG, Nürnberg  
 NSU Automobil-AG, Heilbronn a. N.  
 NSU Werke Aktiengesellschaft, Neckarsulm  
 Adam Opel AG, Rüsselsheim a. M.  
 Pantherwerke AG, Braunschweig  
 Biedel Motoren AG, Immenstadt/Allgäu  
 Victoria-Werke AG, Nürnberg

## 27: Elektrotechnik

Accumulatoren-Fabrik AG, Hagen/Westf.  
 Baugesellschaft für elektrische Anlagen AG, Aachen  
 Bayerisches Kabelwerk Riffelmacher & Engelhardt AG, Roth bei Nürnberg  
 Brown, Boveri & Cie. Aktiengesellschaft, Mannheim  
 Busch-Jaeger, Lüdenscheider Metallwerke AG, Lüdenscheid  
 Calor-Emag Elektrizitäts-AG, Ratingen  
 Concordia Elektrizitäts-AG, Dortmund  
 Cumulus-Werke AG, Freiburg/Br.  
 Deutsche Kohlenbürsten- und Elemente-Fabrik Carbone AG, Kalbach b. Ffm.  
 Dielektra AG, Porz/Rhein  
 Elektro-Isolierwerke Schwarzwald AG, Villingen  
 Felten & Guilleaume Carlswerk AG, Köln-Mülheim  
 Garbe, Lahmeyer u. Co., AG, Aachen  
 Gesellschaft für elektrische Anlagen, Aktiengesellschaft, Fellbach/Württ.  
 Groß Aktiengesellschaft, Schwäbisch-Hall  
 Hackethal-Draht- und Kabel-Werke AG, Hannover  
 Gottfried Hagen AG, Köln-Kalk  
 Hartmann & Braun AG, Frankfurt/M.  
 Heemaf S.K.A.-Motorenwerk AG, Dortmund  
 Himmelwerk-AG, Tübingen  
 Kabel- und Metallwerke Neumeyer AG, Nürnberg  
 Kabelwerk Duisburg AG, Duisburg  
 Kabelwerk Rheydt AG, Rheydt  
 Kabelwerk Vohwinkel AG, Wuppertal-Vohwinkel  
 Koch & Sterzel AG, Düsseldorf  
 Land- u. Seekabelwerke AG, Köln-Nippes  
 Leonische Drahtwerke AG, Nürnberg  
 Lloyd Dynamowerke Aktiengesellschaft, Bremen  
 G. Lorenz Aktiengesellschaft, Stuttgart  
 Maehler & Kaeye, Elektrotechnische Spezialfabrik AG, Ingelheim/Rhein  
 H. Mailak AG, Hamburg  
 Friedrich Merk Telefonbau AG, München  
 Metrawatt AG, Nürnberg  
 Mix & Genest Aktiengesellschaft, Stuttgart  
 H. Moeller AG, Bonn  
 Norddeutsche Seekabelwerke AG, Nordenham i. O.  
 „Noris“ Zünd-Licht AG, Nürnberg  
 Sachsenwerk Licht- u. Kraft-AG, München  
 Siemens Elektrizitätserzeugnisse AG, München  
 Siemens-Plania-Werke AG für Kohlefabrikate, Meitingen  
 Siemens-Reiniger-Werke AG, Erlangen  
 Siemens-Schuckertwerke AG, Berlin-Erlangen  
 Siemens & Halske AG, Berlin-München  
 Süddeutsche Telefon-Apparate-, Kabel- und Drahtwerke AG Tekade, Nürnberg  
 Schmacke & Kumpmann AG, Hagen  
 Schorch-Werke AG, Rheydt  
 Starkstromanlagen AG, Landshut/Bay.  
 Stierlen-Werke AG, Rastatt/Baden  
 Vereinigte Bayerische Telefonwerke AG, München  
 Voigt & Haefner AG, Frankfurt/M.  
 C. Theod. Wagner AG, Wiesbaden  
 Westfälische Metall-Industrie AG, Lippstadt

## 28: Feinmechanik und Optik

Bayerische Reißzeugfabrik AG, Nürnberg  
 J. C. Eckardt Aktiengesellschaft, Stuttgart-Bad Cannstatt  
 Frei & Kasser AG, Singen  
 M. Hensoldt und Söhne, Optische Werke AG, Wetzlar  
 Hydrometer AG, Ansbach/Ufr.  
 R. Jung AG, Fabrik für Präzisionsapparate, Heidelberg  
 Gebr. Junghans AG, Schramberg  
 Kienzle Uhrenfabriken AG, Schwemningen a. N.  
 Kodak AG, Stuttgart  
 Medichaus AG, München  
 H. Meinecke AG, Hannover  
 Albert Nestler AG, Lahr  
 Ritter AG, Karlsruhe-Durlach

Sanitaria-AG, Ludwigsburg/Württ.  
Sartorius-Werke AG, Göttingen  
Schumag, Schumacher Metallwerke AG, Aachen  
Voigtländer AG, Braunschweig  
Westendorf & Wehner AG, Köln  
Zeiß-Ikon-Aktiengesellschaft, Stuttgart

## 29: Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe

AG für Cartonnagen-Industrie, Lübeck  
Aktiengesellschaft für Metallindustrie vorm. Gustav Richter, Karlsruhe-Rhein-  
hafen  
Alexanderwerk AG, Remscheid  
Annweiler Email- u. Metall-Werke vorm. Franz Ullrich Söhne, AG, Annweiler/  
Pfalz  
Auerhahn-Besteckfabrik, K. Kaltenbach u. Söhne AG, Altensteig/Württ.  
Franz Bahner AG, Düsseldorf  
BAMAG Werke für Eisenverarbeitung AG, Butzbach  
Bayerische Alpacawarenfabrik AG, Neu-Ulm  
Bayerische & Tiroler Sensen-Union AG, München  
Johann L. L. Brandner AG, Regensburg  
Bremer Silberwarenfabrik Aktiengesellschaft, Bremen  
Fr. Burberg & Co. AG, Mettmann  
Deutsche Gerätebau-AG, Geisweid  
Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG, Brackwede  
Dittmann-Neuhaus & Gabriel-Bergenthal AG, Warstein/Sauerland  
Eisen- und Drahtwerk Erlau Aktiengesellschaft, Aalen/Württ.  
Elco-Werk Zuffenhausen AG, Stahl- und Holzverarbeitung, Stuttgart-Zuffen-  
hausen  
Elster & Co. AG, Mainz/Rhein  
Emallierwerk AG, Fulda  
August Enders AG, Oberrahmede/Westf.  
Erhard & Söhne AG Metall- und Silberwarenfabrik, Schwab. Gmünd  
Frank'sche Eisenwerke AG, Adolfschütte/Niederscheld  
Genzsch & Heyse Schriftgießerei AG, Hamburg  
Haller-Meurer-Werke AG, Hamburg-Altona  
HAMAG Hamburger Maschinenbau AG, Hamburg  
Hanseatische Silberwarenfabrik Aktiengesellschaft, Bremen  
Heimendahl & Keller AG, Hilden/Rhld.  
Herdfabrik u. Eisengießerei AG, Herne/Westf.  
Holzwerkzeugfabrik Laupheim AG, Laupheim/Württ.  
Junker & Ruh AG, Karlsruhe  
Kallenberg u. Feyerabend AG, Ludwigsburg  
Killing AG, Hagen-Deilstern  
Klein & Quenzer, AG, Idar-Oberstein  
David Kotthaus AG, Remscheid  
W. Krefft AG, Gevelsberg i. W.  
G. Kromschröder AG, Osnabrück  
Jul. u. Edm. Kronenberg AG, Leichlingen/Rhld.  
F. Küppersbusch & Söhne AG, Gelsenkirchen  
Lohmann-Werke AG, Bielefeld  
Metallpapier-Bronzefarben-Blattmetallwerke AG, München  
Metall- und Lackierwarenfabrik AG, Ludwigsburg  
Metallwarenfabriken Altona-Celle AG, Celle/Hann.  
Metallwerke Starkenburg AG, Bensheim-Auerbach  
Oskar Müller & Cie. AG, Schwemmingen  
Neuwalzwerk AG, Börsperde/Westf.  
Norddeutsche Schrauben- und Mutterwerke AG, Peine  
Ostertag-Werke, Vereinigte Geldschrankfabriken AG, Aalen/Württ.  
Carl Prinz AG für Metallwaren, Solingen-Wald  
Progreß-Werk Oberkirch AG, Stadelhofen  
Ri-Ri-Werk Reißverschluss AG, Wuppertal-Wichlinghausen  
Gebr. Roeder AG, Darmstadt  
H. B. Seissenschmidt AG, Plettenberg  
Siepmann-Werke AG, Belecke/Möhne  
Südmittel AG, Mußbach (vorm. Süddeutsche Metallwarenfabrik), Mußbach/  
Rheinpfalz  
Schloßfabrik Schulte-Schlagbaum AG, Schlagbaum b. Velbert  
J. A. Schmalbach Blechwarenwerke AG, Braunschweig  
A. Schomaker & Cie. Kom. Ges. auf Aktien, Ahlen/Westf.  
Schraubenspundfabrik Wm. Kromer AG, Freiburg-St. Georgen  
C. Ed. Schulte AG, Schloß- und Metallwarenfabrik, Velbert  
Stahlwerk Augustfehn AG, Augustfehn/Oldbg.  
Stahlwerke Brüninghaus AG, Werdohl  
Stahlwerk Westig AG, Unna/Westf.  
Stanz- u. Emallierwerke Tovar AG, Ahlen/Westf.  
Stanz- und Emallierwerke vorm. Carl Thiel & Söhne AG, Lübeck  
D. Stempel AG, Frankfurt/M.  
Carl Treack Söhne AG, Dortmund-Körne  
Vereinigte Herd- und Ofenfabriken C. Woeste AG, Hamm/Westf.  
Vereinigte Kapselabriken Nackenheim AG, Nackenheim/Rhein  
Vereinigte Silberwarenfabriken AG, Düsseldorf  
Vereinigte Stahlwarenfabriken Gebr. Richartz & Söhne AG, Solingen-Ohligs  
Vöfwerke AG, Hannover-Sarstedt  
Aktien-Gesellschaft Vulkan, Köln-Ehrenfeld  
M. H. Wilkens & Söhne AG, Bremen-Hemelingen  
Württembergische Metallwarenfabrik, Geislingen/Steige  
Hermann Wuppermann AG, Pinneberg (Holstein)

## 31: Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie

Chemische Fabrik Weyl AG, Frankfurt/M.  
Deutsche Shell AG, Hamburg  
Ebano Asphalt-Werke AG, Hamburg  
Ruhröl-AG, Mülheim/Ruhr  
Schlemann & Co. Asphaltfabrik und Teerdestillation AG, Hannover-Linden

## 32/33: Chemische und chemisch-technische Industrie (einschl. pharmazeutische Industrie)

Abshagen & Co., AG, Hamburg-Wandsbek  
AG für chemische Industrie, Gelsenkirchen-Schalke  
„Alleman“ Zündwarenfabriken AG, Grafenwiesen  
C. F. Asche & Co. AG, Hamburg  
Asta-Werke AG, Chemische Fabrik, Brackwede/Westf.  
St. Augustinus-Sprudel AG, Nemedj b. Andernach  
P. Beiersdorf & Co., AG, Hamburg  
Bergolin Lack- und Farbenfabrik AG, Bremen  
Blox AG, Ludwigshafen/Rhein  
Gebr. Borchers AG, Goslar  
Bronzenfarbenwerke AG, vorm. Carl Schlenk, Barnsdorf bei Nürnberg  
Büßcher & Hoffmann AG, Hamburg  
Chemiewerk Homburg AG, Frankfurt/M.

Chemische Düngerfabrik Rendsburg AG, Rendsburg  
Chemische Fabrik Billwärdler AG, Hamburg  
Chemische Fabrik Budenheim AG, Mainz  
Chemische Fabriken Oker u. Braunschweig AG, Oker am Harz  
Chemische Fabrik Flörsheim AG, Flörsheim/M.  
Chemische Fabrik Kossack AG, Düsseldorf  
Chemische Fabrik Marktredwitz AG, Marktredwitz  
Chemische Fabrik u. Farbwerke Dr. Koll & Spitz AG, Köln-Mülheim  
Chemische Fabrik von Heyden AG, München  
Chemische Fabrik Wesseling AG, Wesseling, Bez. Köln  
Chemische Werke Albert, Wiesbaden-Biebrich  
Chemische Werke Brockhues AG, Niederwalluf a. Rhein  
Chemische Werke Essener Steinkohle AG, Essen  
Chinosolfabrik AG, Hamburg  
CHLOBERAG Chlorbetrieb Rheinfelden AG, Rheinfelden  
CIBA AG, Wehr/Baden  
DECOTRIC Aktien-Gesellschaft, Hamburg  
Dehydag Deutsche Hydrierwerke AG, Düsseldorf  
DEKA-Textilfarben AG, München  
Deutsche Gelatine-Fabriken, Schweinfurt  
Deutsche Gold- u. Silber-Scheidanstalt, vorm. Roessler, Frankfurt/M.  
Deutsche Hoffmann-La Roche AG, Grenzach/Baden  
Deutsche Solvay-Werke AG, Solingen-Ohligs  
Deutsche Zündholzfabriken AG, Neu-Isenburg  
Gebr. Ditzel AG, Zündholz-, Wachswaren- u. Tapetenfabrik, Meckesheim/Bad  
Ewald Dörken AG, Herdecke-Ruhr  
Elektrochemische Werke München AG, Höllriegelskreuth  
Elektro-Nitrum AG, Laufenburg  
Farbwerke Franz Rasquin AG, Köln-Mülheim  
Farbwerke Schroeder & Stadelmann AG, Oberlahnstein/Rhein  
Fuldaer Wachswerke Eickenscheidt AG, Fulda  
Joseph Gautsch AG, München  
H. von Gimborn AG, Emmerich  
Glasurit-Werke M. Winkelmann AG, Hamburg  
Th. Goldschmidt AG, Essen  
Greif-Werke AG, Goslar/Harz  
A. Hagedorn & Co., AG, Osnabrück  
Hanseatische Acetylen-Gasindustrie AG, Hamburg-Wilhelmsburg  
Harburger Chemische Werke Schön & Co., AG, Frankfurt/M.  
Hauff Aktiengesellschaft, Stuttgart-Feuerbach  
Herbig-Haarhaus AG Lackfabrik, Köln-Bickendorf  
Industriegas AG, Grevenbroich-Elsen  
Jünger u. Gebhardt AG, Köln-Ehrenfeld  
Kalle u. Co. AG, Wiesbaden-Biebrich  
Stephan Ketels AG, Bremen  
Knapsack-Griesheim AG, Knapsack b. Köln  
Knoll AG, Chemische Fabriken, Ludwigshafen a. Rh.  
Kohlensäure-Industrie AG, Düsseldorf  
Kohlensäurewerk Deutschland AG, Hönningen/Rhein  
Lack- u. Farbenfabrik Court & Baur AG, Köln-Ehrenfeld  
Leonar-Werke AG, Hamburg-Wandsbek  
Lüneburger Wachsbleiche J. Börstling AG, Lüneburg  
A. F. Malchow AG, München  
Dr. L. C. Marquart AG, Beuel/Rhein  
Mineralöl- u. Asphaltwerke AG, Hamburg  
Norddeutsche Acetylen- und Sauerstoffwerke AG, Hamburg  
Norddeutsche Chemische Fabrik in Harburg, Hamburg-Harburg  
Oranienburger Chemische Fabrik AG, Hamburg  
Pearson & Co. AG, Uetersen/Holstein  
Pino AG Chemische Fabrik, Freudenstadt  
Rheinische Gerbstoff-Extrakt-Fabrik Gebr. Müller AG, Düsseldorf-Benrath  
Ph. Benj. Ribot AG, Schwabach b. Nürnberg  
Riedel de Haën AG, Seelze b. Hannover  
Ruberoidwerke AG, Hamburg  
Carl Rübsam Wachswarenfabrik AG, Fulda  
Rütgerswerke AG, Frankfurt/M.  
Sandoz AG, Nürnberg  
Joh. Andre Sebald AG, Hildesheim  
F. Seltsam Nachfolger AG für chemische Industrie, Forchheim/Ofr.  
Sichel-Werke AG, Hannover-Limmer  
Süd-Chemie AG, München  
Süddeutsche Kalkstickstoff-Werke AG, Trostberg/Obb.  
Süddeutsche Zündholz AG, Neu-Isenburg  
Schramm Lack- u. Farbenfabriken AG, Offenbach/M.  
Schülke & Mayr AG, Hamburg  
Hermann C. Starck KGaA, Goslar  
Vedag Vereinigte Dachpappen-Fabriken AG, Frankfurt/M.  
Vereinigte Farberwerke AG, Düsseldorf  
Vereinigte Ultramarinfabriken AG vorm. Leverkus, Zeltner & Consorten, Köln  
Albert Wendt AG, Ergolding  
Werner & Mertz AG, Mainz  
Westdeutsche Bleifarbenwerke Dr. Kalkow AG, Frankfurt/M.  
A. Zalewski AG, Honnef a. Rhein  
Emil Zorn AG, Eichenberg/Bez. Kassel  
Zschimmer & Schwarz, Chemische Fabrik und Gerbstoffwerk Oberlahnstein AG,  
Oberlahnstein am Rhein  
Zyma-Blaes-AG, Chemische Fabrik, München

## 34: Kunststoffverarbeitung (Kunstleder, Linoleum u. a.)

Balatum AG, Neuß/Rhein  
Bamberger Kalikofabrik AG, Bamberg/Ofr.  
Deutsche Linoleum-Werke AG, Bietigheim/Württ.  
Internationale Galalithgesellschaft AG, Hamburg-Harburg  
Isola-Werke AG, Düren  
Preßwerk AG, Essen

## 35: Gummi- und Asbestverarbeitung

Allerthal-Werke AG, Grasleben über Helmstedt  
Franz Clouth Rheinische Gummiwarenfabrik AG, Köln-Nippes  
Continental Gummi-Werke AG, Hannover  
Deutsche Dunlop Gummi Compagnie AG, Hanau/M.  
Deutsche Kap-Asbest-Werke AG, Hamburg-Bergedorf  
Deutsche Michelin-Pneumatik Aktiengesellschaft, Karlsruhe/Baden  
Gummiwerke Becker AG, Heidenheim/Brenz  
Gummiwerke Fulda AG, Fulda  
Hanauer Gummischuhfabrik AG, Hanau  
Hessische Gummiwaren-Fabrik Fritz Peter AG, Klein-Auheim  
Königliche Gummi-Fäden-Fabrik vorm. Ferd. Köhlstadt & Co., Köln-Deutz  
Metzeler-Gummiwerke AG, München  
New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie, Hamburg  
„Phoenix“ Gummiwerke AG, Hamburg-Harburg

Rheinische Gummi- u. Celluloid-Fabrik, Mannheim-Neckarau  
 Conrad Scholtz AG, Hamburg-Wandsbek  
 Tewa Technische Werkstoff-Artikel AG, Darmstadt  
 Tretern Gummi- und Asbestwerke AG, Hamburg  
 Veith-Gummiwerke AG, Sandbach/Odw.  
 Vereinigte Asbestwerke Danco-Wetzell & Co. AG, Dortmund  
 Veritas Gummiwerke AG, Gelnhausen/Hessen  
 Wetzell Gummiwerke AG, Hildesheim

### 36: Feinkeramische und Glasindustrie

AG der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye, Düsseldorf-Gerresheim  
 Amberger Flaschenhütten AG, Amberg/Opf.  
 Bayerische Flaschen-Glashüttenwerke Wiegand & Söhne, Steinbach/Wald  
 Deutsche Libbey-Owens-Gesellschaft für maschinelle Glasherstellung AG (Delog), Gelsenkirchen-Rotthausen  
 Deutsche Spiegelglas-AG, Klein Freden (Leine)  
 Deutsche Tafelglas AG (Detag), Fürth/Bay.  
 Dorstener Gashütte-AG, Dorsten/Westf.  
 Edelstein-Porzellanfabrik AG, Kips/Bayern  
 Fürstenberger Porzellanfabrik, Fürstenberg/Weser  
 Glasfabrik Eckamp-Altwasser AG, Ratingen/Rhld.  
 Glashütte Heilbronn AG, Heilbronn a. N.  
 Glashüttenwerke Holzminde AG, Holzminde/Weser  
 Glas- und Spiegel-Manufaktur Actien-Ges., Gelsenkirchen-Schalke  
 Glaswerke Ruhr AG, Essen-Karnap  
 Grohner Wandplattenfabrik AG, Bremen-Grohn  
 Jota-Werk Gebr. Funke AG, Düsseldorf  
 „Keramag“ Keramische Werke AG, Ratingen  
 Marienberger Mosaikplattenfabrik AG, Broitzten b. Braunschweig  
 Aktiengesellschaft Norddeutsche Steingutfabrik, Bremen-Grohn  
 Oldenburgische Glashütte AG, Oldenburg (Oldb.)  
 Porzellanfabriken Josef Rieber & Co. AG, Mitterteich/Bay.  
 Porzellanfabrik C. M. Huttschenreuther AG, Hohenberg a. der Eger,  
 Porzellanfabrik Lorenz Huttschenreuther AG, Selb/Bayern  
 Porzellanfabrik Kahla, Schönwald/Oberfranken  
 Porzellanfabrik Mitterteich AG, Mitterteich/Bay.  
 Porzellanfabrik Tettau AG, Tettau/Bayern  
 Porzellanfabrik Waldershof AG, vorm. Johann Haviland, Waldershof  
 Porzellanfabrik Waldsassen Bareuther & Co. AG, Waldsassen  
 Porzellanfabrik Zeh, Scherzer & Co. AG, Rehau/Bay.  
 Rheinische Ziehglas AG, Porz-Urbach  
 Richartz Schleifmittel AG, Solingen-Ohligs  
 Rosenthal-Porzellan AG, Selb/Bay.  
 Servais-Werke AG, Witterschlück b. Bonn  
 Siemens-Glas AG, Wirges/Westerwald  
 Spiegelglas-Union AG, Fürth/Bayern  
 Carl Schumann Porzellanfabrik AG, Arzberg/Obfr.  
 Staatliche Majolika-Manufaktur Karlsruhe AG, Karlsruhe  
 Standard Zahnfabrik AG, Konstanz  
 Steatit-Magnesia AG, Lauf/Pegnitz  
 Steingutfabrik Witteburg Aktiengesellschaft, Bremen-Farge  
 Gebrüder Stoesesandt Kommanditgesellschaft auf Aktien, Rinteln/Weser  
 Tonwarenfabrik Schwandorf, Schwandorf i. Bay.  
 Vereinigte Farbenglaswerke AG, Zwiesel/Obb.  
 Wessel Keramische Werke AG, Bonn/Rhein  
 Wessel-Werk AG, Bonn

### 37/38: Sägerei, Holzbe- und -verarbeitung

Balinger Dampfsägewerk AG, Balingen/Württ.  
 C. Behrens AG, Alfeld/Leine  
 J. Brüning & Sohn AG, Lüneburg  
 Bürstenfabrik Emil Kränzelin AG, Erlangen  
 Gebr. Dichmann AG, Kelkheim  
 Jos. Ed. Faller Bürstenfabrik AG, Todtnau  
 FaBfabrik Josef Strobl AG, München  
 ForBmannholz AG, Wuppertal  
 Hanseatische Stuhlrohrfabriken Rümcker & Ude AG, Hamburg-Bergedorf  
 Holzindustrie Cordingen AG, Cordingen  
 Holzindustrie-Werke Josef Benz AG, Löffingen  
 Holzwerke Zapfendorf AG, Zapfendorf/Ofz.  
 Hourdeaux-Bergmann AG, Lichtenfels  
 Industrie f. Holzverwertung AG, Essen-Altenessen  
 Katz & Klumpp AG, Gernsbach/Baden  
 Kelheimer Parkettfabrik AG, München  
 Theodor Kirsch & Söhne AG, München-Allach  
 König & Böschke AG, Herford/Westf.  
 Marabuwerke AG, Tamm/Württ.  
 Albert Menger AG, Stoffelmühle/Bay.  
 Mohr & Co. AG, Bad Neustadt/Saale  
 Nordbayerische Holzindustrie AG, Unsleben/Ufr.  
 Pfälzische Möbelfabrik AG, Bubenheim  
 Piano- und Orgelwerke Philipp AG, Aschaffenburg  
 Rahlmühler Stuhlindustrie AG, Bad Münden/Deister  
 Rexroth-Lynen AG, Michelstadt  
 Rheinische Sperrholz- u. Türenfabrik AG, Essen  
 Suberit-Fabrik AG, Mannheim-Rheinau  
 Schütte-Lanz Holzwerke AG, Mannheim-Rheinau  
 Karl Schwyer Aktiengesellschaft, Mannheim  
 Steinberg & Vorsanger AG, Wiesbaden  
 H. L. Sterkel AG „Comet“-Pinselfabrik, Ravensburg/Württ.  
 Tekton- und Sägewerk AG, Sigmaringen/Württ.  
 Gebr. Thonet AG, Frankfurt/M.  
 Vereinigte Möbelwerke AG, Andernach/Rhein  
 Vereinigte Pinsel-Fabriken AG, Nürnberg  
 Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk AG, München  
 Wicking'sche Industrie für Holz- u. Baubedarf AG, Düsseldorf  
 Württembergische Vereinigte Möbelfabriken Schildknecht u. Rall & Gerber AG, Stuttgart

### 39: Papiererzeugung und -verarbeitung (einschl. Druckereigewerbe, Licht- und Fotopauserei)

Gebr. Adt AG, Wächtersbach  
 AG für pharmazeutische Bedarfsartikel, vorm. Georg Wenderoth, Kasse  
 Albrecht & Meister AG, München  
 Aschaffener Zellostoffwerke AG, Aschaffenburg  
 Badenia, Verlag und Druckerei, Aktiengesellschaft, Karlsruhe  
 Emil Bandell AG, Stuttgart  
 Bremer Papier- und Wellpappen-Fabrik AG, Bremen  
 Buchdruckerei AG Passavia, Passau

Buntpapierfabrik AG, Aschaffenburg  
 Georg Drewsen Feinpapierfabrik AG, Lachendorf b. Celle  
 Ettlingen-Maxau, Papier- und Zellstoffwerke, Aktiengesellschaft, Ettlingen/Baden  
 Feldmühle Papier- und Zellstoffwerke AG, Hillegossen, Kreis Bielefeld  
 Ges. für Buchdruckerei AG, Neub/Rh.  
 Giesecke & Devrient AG, München  
 Gißler & Paß AG, Jülich/Rhld.  
 E. Gundlach AG, Bielefeld  
 Hannoverische Papierfabriken Alfeld-Gronau vorm. Gebr. Woge, Alfeld/Leine  
 Industriedruck AG, Essen  
 Knoeckel, Schmidt & Cie., Papierfabriken AG, Lambrecht/Pf.  
 Konkordia AG für Druck u. Verlag, Bühl/Baden  
 Kunst im Druck-Obpacher AG, München  
 Carl Friedr. Müller AG, Heilbronn a. N.  
 Natronzellstoff- und Papierfabriken AG, Mannheim  
 M. Niedermayr, Papierwarenfabrik AG, Rosenheim  
 Niederrheinische Papier- und Pappenfabrik AG, Neuß  
 Offizin Stuttgarter Vereinsbuchdruckerei AG, Stuttgart  
 Papierfabrik Baierfurt AG, Baierfurt/Württ.  
 Papierfabrik Kabel AG, Hagen-Kabel  
 Papierfabrik August Koehler AG, Oberkirch/Baden  
 Papierfabrik Mückmühl, Mückmühl in Württemberg  
 Papierfabrik Oberschmitt W. u. J. Moufang AG, Oberschmitt  
 Papierfabrik Weißenstein AG, Pforzheim-Dillweissenstein  
 Papier und Pappe AG, Düsseldorf  
 Poensgen & Co. AG, Bergisch-Gladbach  
 Rheinische Pappenfabrik AG, Monheim/Rhld.  
 Rheinische Strohzellstoff-AG, Rheindürkheim, Kreis Worms  
 Rohpappen-Fabrik Worms AG, Worms  
 R. Rube & Co. AG, Weende ü. Göttingen  
 Th. Rüter & Co. AG, Erlangen/Bay.  
 Salubra-Werke AG, Grenzach  
 Alfred Schindler AG, Briefumschlag- u. Papierausstattungsabrik Hamburg-Stellingen  
 E. Sprick, Papier- u. Wellpappenwerke AG, Bielefeld  
 Schleipen & Erkens AG, Jülich/Rhld.  
 Hermann Schött AG, Rheyt/Rhld.  
 Schwäbische Zellstoff AG, Ehingen/Donau  
 Richard Schwickert AG, Freiburg/Br.  
 Peter Temming, Glückstadt/Holstein  
 Universitätsdruckerei H. Stürtz AG, Würzburg  
 Vereinigte Altenburger u. Stralsunder Spielkartenfabriken AG, Mannheim  
 Vereinigte Kunstanstalten AG, Kaufbeuren  
 Weiß & Zimmer AG, M.-Gladbach  
 Westfälische Vereinsdruckerei vorm. Coppenrath'sche Buchdruckerei AG, Münster/Westf.  
 Westfälische Zellstoff-AG, „Alphalint“, Wildshausen  
 Zellstofffabrik Waldhof, Mannheim  
 Zucker & Co. AG, Großbuchbinderei, Kartonnagen- und Lederwarenfabrik, Erlangen/Bay.

### 41: Ledererzeugung und -verarbeitung (einschl. Schuhindustrie)

Acla, Rheinische Maschinenleder- und Riemenfabrik AG, Köln-Mülheim  
 Ada-Ada-Schuh AG, Frankfurt-Höchst  
 AG Hilchenbacher Lederwerke vorm. Giersbach, Hüttenheim & Kraemer, Hilchenbach, Kreis Siegen  
 Eschweger Lederwerke Schmidt & Co. AG, Eschwege  
 Gebrüder Fahr, AG, Pirmasens  
 Feinlederwerke Niederrad AG, Frankfurt/M.  
 Fritz Häuser, Aktiengesellschaft, Backnang/Württ.  
 Cornelius Heyl AG, Worms a. Rh.  
 Idsteiner Lederwerke, Landauer-Donner AG, Idstein/Taunus  
 R. Ihm AG, Raunheim/Hessen  
 Emil Köster AG, Lederfabriken Neumünster  
 Ludwig Kopp AG, Elka-Schuhfabrik, Pirmasens  
 Ludwig Krumm AG, Offenbach/M.  
 Leder-AG, Frankfurt/M.  
 Lederfabrik Heinrich Knoch AG, Frankfurt/M.  
 Lederfabrik Ernst Luckhaus AG, Brandenburgerdorf  
 Lederfabrik Zuffenhausen, Sihler & Cie. AG, Stuttgart-Zuffenhausen  
 Lederwerke Rothe AG, Bad Kreuznach  
 Lederwerke Wiemann AG, Hamburg  
 J. Mayer & Sohn, Lederfabrik AG, Offenbach/M.  
 Mercedes Schuhfabriken, Aktienges., Stuttgart-Bad Cannstatt  
 Norddeutsche Lederwerke AG, Hamburg  
 Obermain-Schuhfabrik AG, Burgkunstadt  
 Pfälzische Lederwerke AG, Rodalben/Pfalz  
 Eduard Rheinberger AG, Pirmasens  
 J. H. Roser AG, Lederfabrik, Eßlingen a. N.  
 ROVO-Aktiengesellschaft, Speyer  
 Salamander AG, Kornwestheim  
 J. J. Schlayer AG, Reutlingen  
 Schuhfabrik Hassia AG, Offenbach/Main  
 Schuhfabrik Manz AG, Bamberg  
 Schuhfabrik Pfullingen AG, Pfullingen  
 Taunus-Lederwerke Niedernhausen AG, Niedernhausen/Ts.  
 Trierer Vache-Lederwerke AG, Trier  
 Walter Tron AG, Schuhfabrik, Bamberg  
 Vereinigte Fränkische Schuhfabriken AG, Nürnberg  
 Vereinigte Lederfabriken AG, vorm. Gustav Kreuder in Langenwehe und Bernhard Günther in Eupen, Langenwehe/Rhld.  
 Emil Waeldin, Lederfabrik AG, Lahr/Schwarzw.  
 Gustav Weyland, Lederwerke AG, Bergneustadt/Rhld.  
 Wickrath Lederfabrik (vorm. Z. Spier) AG, Wickrath/Rhld.

### 42/43: Textil- und Bekleidungsindustrie

J. F. Adolph AG, Backnang/Württ.  
 Aktien-Färberei Münchberg, Münchberg/Bay.  
 Aktiengesellschaft für Seilindustrie, vorm. Ferdinand Wolff, Mannheim-Neckarau  
 Aktiengesellschaft für Warps-Spinnerei u. Stärkerei, Oldenburg i. O.  
 Aktien-Spinnerei Aachen, Aachen/Rhld.  
 Allgäuer Baumwollspinnerei und Weberei Blalchach, vorm. Heinrich Gyr, Blalchach/Allgäu  
 Augsburgs Buntweberei Riedinger AG, Augsburg  
 Augsburgs Kammgarn-Spinnerei AG, Augsburg  
 Badische Baumwoll-Spinnerei u. Weberei AG, Neudorf b. Karlsruhe  
 Baumwoll-Feinspinnerei AG, Augsburg  
 Baumwollindustrie Erlangen-Bamberg AG, Erlangen  
 Baumwollspinnerei Eilermark, Gronau/Westf.

Baumwollspinnerei Germania, Epe/Westf.  
 Baumwollspinnerei Gronau AG, Gronau/Westf.  
 Baumwollspinnerei Kolbermoor, Kolbermoor/Oberbayern  
 Baumwoll-Spinnerei Speyer AG, Speyer/Rh.  
 Baumwollspinnerei Unterhausen, Unterhausen  
 Baumwoll-Spinn- und Weberei Arlen, Rielsing/Hegau  
 Baumwollspinnerei und Weberei Lampertsmühle AG, Lampertsmühle b. Kaiserslautern  
 Bayerische Wolldecken-Fabrik Bruckmühl AG, Bruckmühl  
 Bedburger Wollindustrie AG, Bedburg, Bez. Köln  
 Bekleidungswerke AG, vorm. Emil Köster AG, Neumünster  
 J. P. Bemberg AG, Wuppertal  
 A. Berger & Co. AG, Greifath b. Krefeld  
 Berlin-Gubener Hutfabrik AG, Kassel-Bettenhausen  
 Bielefelder AG für Mechanische Weberei, Bielefeld  
 Bielefelder Wäschwerke Wilhelm Kayser & Co. AG, Bielefeld  
 Bleicherei, Färberei u. Appreturanstalt Uhlingen AG, Uhlingen/Württ.  
 Braunschweigische AG für Jute- u. Flachindustrie, Braunschweig  
 Bremer Woll-Kämmerei, Bremen-Blumenthal  
 Paul M. Busch, Spinnerei-AG, Mönchen-Gladbach  
 Concord a Spinnerei und Weberei, Wassenberg, Bez. Aachen  
 Crefelder Baumwoll-Spinnerei, Krefeld  
 Deutsche Kleider-Werke AG, Frankfurt M.  
 Deutsche Rhodiacta AG, Freiburg/Br.  
 Christian Dierig AG, Augsburg  
 Dormanns Tuchfabrik AG, M.-Gladbach  
 Dortmunder Matten- und Läuferfabrik M. Dietrich AG, Bochum  
 Druckerei und Appretur Brombach AG, Brombach  
 Franz Eckert & Cie. AG, Waldkirch/Br.  
 Edelhoß & Schulte AG, Grutten  
 Elberfelder Textilwerke AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Elsbach Wäschefabriken AG, Herford  
 Erbacher Tuchfabrik AG, Erbach/Odw.  
 Feintuchfabrik AG, M.-Gladbach  
 Frowein & Co. Kom. Ges. auf Aktien, Wuppertal-Elberfeld  
 Garn-AG, vorm. Färberei Glauchau AG, Bad Kissingen  
 Gebhard & Co. AG, Wuppertal-Wehwinkel  
 Gesellschaft für Spinnerei und Weberei, Ettlingen/Baden  
 Johs. Girmes u. Co. AG, Oedt/Rhld.  
 Gladbacher Wollindustrie AG, vorm. L. Josten, M.-Gladbach  
 Göcke & Sohn AG, Hohenlimburg I. W.  
 Gottschalk & Co. AG, Kassel  
 Grevener Baumwollspinnerei AG, Groven/Westf.  
 Heinrich Habig AG, Herdecke/Ruhr  
 Hänsel u. Co. AG, Hamburg-Altona  
 Hamburger Juteindustrie AG, Hamburg  
 Hamburger Wollkämmerei AG, Hamburg-Wilhelmsburg  
 F. H. Hammersen AG, Osnabrück  
 Hanfspinnerei Baumhüter AG, Lippstadt  
 Hanf-Union AG, Schopfheim/Baden  
 Hanfwerke Füssen-Immenstadt AG, Füssen  
 Hanfwerke Oberachern AG, Oberachern/Baden  
 Paul Hartmann AG Heidenheim/Brenz  
 Haunstetter Spinnerei und Weberei, Augsburg  
 Hautana-Werk Wirkerei u. Strickerei AG, Böblingen b. Stuttgart  
 Gabriel Herosé AG, Konstanz  
 Konrad Hornschuch AG, Urbach/Württ.  
 Hüsey & Künzli AG, Murg/Baden  
 Jute-Spinnerei und Weberei Bremen, Bremen  
 Jute-Spinnerei und Weberei Kassel, Kassel  
 Kammgarn-Spinnerei Bietighelm, Bietighelm  
 Kammgarn-Spinnerei Düsseldorf, Düsseldorf  
 Kammgarnspinnerei Kaiserslautern, Kaiserslautern  
 Kammgarnspinnerei Störh & Co. AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Kasseler Druckerei und Färberei AG, Kassel-Bettenhausen  
 Eugen Kentner, Aktiengesellschaft, Stuttgart  
 Kolb & Schüle AG, Kirchheim unter Teck  
 Kollnauer Baumwollspinnerei und Weberei, Kollnau  
 Krefelder Teppichfabrik AG, Krefeld  
 Kühn, Vierhaus & Cie. AG, Rheydt  
 Kulmbacher Spinnerei, Kulmbach/Bay.  
 Kunstseiden-AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Leinenspinnerei Schornreute AG, Ravensburg  
 Manufaktur Koehlin, Baumgartner & Cie. AG, Lörrach  
 Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei Augsburg, Augsburg  
 Mech. Baumwoll-Spinnerei und Weberei Bayreuth, Bayreuth  
 Mech. Buntweberei Brennet AG, Brennet/Baden  
 Mech. Buntweberei J. Sim. Fleißner AG, München/Oberfr.  
 Mechanische Netzfabrik und Weberei AG, Itzehoe  
 Mechanische Seidenweberei Viersen AG, Viersen  
 Mechanische Seilerwarenfabrik Bamberg AG, Bamberg  
 Mechanische Trikotweberei Mattes & Lutz AG, Besigheim/Württ.  
 Mechanische Weberei Fisch n AG, Sonthofen/Allgäu  
 Mechanische Weberei Pausa AG, Mössingen/Württ.  
 Mechanische Weberei Ravensberg AG, Bielefeld-Schildesche  
 Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden  
 Ww. B. Messing AG, Bocholt  
 Mez AG, Freiburg/Br.  
 Th. Momm & Co., Baumwollspinnerei und Weberei AG, Kaufbeuren/Allgäu  
 Mühlenthaler Spinnerei und Weberei AG, Dieringhausen/Rhld.  
 Münchener Verbandstoff-Fabrik A. Aubry, München  
 Nähfadefabrik Adolf Müller AG, Dietenheim/Ilser  
 Neue Augsburger Kattunfabrik, Augsburg  
 Neue Baumwollspinnerei, Bayreuth  
 Neue Baumwollspinnerei und Weberei Hof, Hof/Saale  
 Heinrich Nierhaus, Seidenbandfabrik AG, Kettwig/Ruhr  
 Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei, Aktiengesellschaft, Bremen  
 Oberwiehler Kunstwollfabrik Carl Hans & Co. AG, Oberwiehl, Bez. Köln  
 Ohligser Leinen- und Baumwollweberei AG, Solingen-Ohligs  
 Passauer Industrie-AG, Passau  
 Pfälzische Textil-Industrie Otterberg AG, Otterberg/Pfalz  
 Pongs & Zahn, Textilwerke AG, Viersen  
 Ravensberger Spinnerei AG, Bielefeld  
 Reis & Co. AG, Mannheim-Friedrichsfeld  
 Rheinische Kunstseide AG, Krefeld  
 Rheinische Möbelstoff-Weberei, vorm. Dahl & Hunsche AG, Wuppertal-Barmen  
 Rheinische Textilfabriken AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Gebr. Röders AG, Soltau  
 Rottex, Aktienges. für Textilrohstoffe, Stuttgart-Untertürkheim  
 Rottweiler Kunstseidefabrik AG, Rottweil a. N.  
 AG Seidenstoffweberei, Donaueschingen  
 Seidenweberei Spaichingen AG, Spaichingen  
 Simons & Frowein AG, Leichlingen/Rhld.

Spinnerei Atzenbach AG, Schopfheim/Baden  
 Spinnerei Deutschland, Gronau/Westf.  
 Spinnereien und Webereien im Wiesental AG, Haagen/Baden  
 Spinnerei Neuhoß, Hof/Saale  
 Spinnerei und Webereien Zell-Schönau AG, Zell i. Wiesental  
 Spinnerei und Weberei Kempten, Kempten/Allgäu  
 Spinnerei und Weberei Kottern, Kottern/Allgäu  
 Spinnerei und Weberei Offenburg, Offenburg/Baden  
 Spinnerei und Weberei Pfersee, Augsburg  
 Spinnerei und Weberei Schwarzenbach AG, Schwarzenbach/Saale  
 Spinnerei und Weberei Steinen AG, Steinen/Baden  
 Spinnerei und Zwirnerlei Ramle AG, Emmendingen/Baden  
 Spinnerei Vorwärts, Brackwede/Westf.  
 Splinnfaser AG, Kassel  
 Süddeutsche Baumwolle-Industrie AG, Kuchen/Württ.  
 Süddeutsche Zellwolle AG, Kehlheim/Donau  
 Joh. Will. Scheidt AG, Kettwig/Ruhr  
 Thomas Scheuffelen AG, Ebersbach/Fils  
 Schlieper & Baum AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Friedrich Schoedel AG, Münchberg  
 Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf AG, Eitorf a. d. Sieg  
 Julius Schürer AG, Augsburg  
 Schusterinsel AG, Färberei, Druckerei, Appretur, Opladen  
 Schwäbische Textilwerke AG, Ebersbach/Fils  
 Schwarzwälder Tuchfabrik Rohrdorf AG, Rohrdorf  
 Teppich-, Leinen- und Baumwollweberei AG, Fulda  
 Textilausrüstung und Druckerei Prinz AG, Augsburg  
 Thüringer Wollgarnspinnerei AG, München  
 Trikotfabriken J. Schießer AG, Radolfzell/Bodensee  
 Trikotwarenfabrik F. Helfferich, AG, Neustadt (Haardt)  
 Tuchfabrik Aachen AG, Aachen  
 Tuchfabrik Lörrach AG, Lörrach/Baden  
 Tuchfabrik Rheydt AG, Rheydt  
 Vereinigte Deckenfabriken Calw AG, Calw  
 Vereinigte Filzfabriken, Aktiengesellschaft, Gengen/Brenz  
 Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Vereinigte Hutfabriken AG, Köln  
 Vereinigte Jute-Spinnereien und Webereien AG, Hamburg  
 Vereinigte Rumpuswerke AG, M.-Gladbach  
 Vereinigte Seidenwebereien AG, Krefeld  
 Vereinigte Trikotfabriken (R. Vollmoeller) AG, Stuttgart-Vaihingen  
 Viensener AG für Spinnerei und Weberei, Viersen/Rhld.  
 Villbrandt & Zehnder AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Wagner Werke AG, Spinnereien und Webereien, Fulda  
 Weber & Ott AG, Forchheim/Ofr.  
 Wehra AG, Teppich- und Möbelstoffweberei, Wehr/Baden  
 Werdener Feintuchwerke AG, Essen-Werden  
 Westfälische Jute-Spinnerei und Weberei, Ahaus i. Westf.  
 Wilhelm Winkler AG, Körbecke u. Soest  
 Wolldeckenfabrik Weil der Stadt, Aktiengesellschaft, Weil der Stadt (Württ.)  
 Wolldeckenfabrik Zoeppritz, Aktiengesellschaft, Heidenheim-Mergelstetten (Württ.)  
 Wollgarnfabrik Tittel & Krüger u. Sternwoll-Spinnerei AG, Hamburg  
 Woll-Wäscherei und Kämmerei in Döhren b. Hannover, Hannover-Döhren  
 Wollwarenfabrik „Mercur“, Stuttgart  
 Württembergische Baumwoll-Spinnerei und Weberei bei Eßlingen am Neckar  
 Eßlingen a. N.  
 Württembergische Cattunmanufactur, Heidenheim/Brenz  
 Württembergische Leinen-Industrie, Blaubeuren  
 Zimmermann jr. & Cie., Aktiengesellschaft, Stuttgart  
 Alex Zink, Filzfabrik AG, Roth b. Nürnberg  
 Zwirnerlei Ackermann, Aktiengesellschaft, Heilbronn-Sontheim (Württ.)  
 Zwirnerlei Denzler AG, Kempten/Allgäu  
 Zwirnerlei und Nähfadefabrik Göggingen, Göggingen  
 Zwirnerlei und Nähfadefabrik Rhenania AG, Dülken/Rhld.

#### 44: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck

Moriz Hausch, Aktiengesellschaft, Pforzheim  
 Hohmann & Katz AG, Pforzheim  
 Matth. Hohner AG, Trossingen  
 Kollnar & Jourdan, Aktiengesellschaft, Pforzheim  
 Rodi & Wienberger, Aktiengesellschaft, Pforzheim

#### 465: Ölmühlen und Margarineindustrie

Bremen Besigheimer Oelfabriken, Bremen  
 Duisburger Margarinefabrik Schmitz u. Loh AG, Duisburg  
 Fauth AG, Wiesbaden  
 Hansa-Mühle AG, Hamburg  
 Fritz Homann AG, Dissen/Teutoburger Wald  
 „Margarine-Union“ AG, Hamburg  
 Margarinewerk Ostfriesland, Aktiengesellschaft, Bremen  
 Walter Rau, Neußer Oelwerke AG, Neuß/Rhein  
 Rostock, Gebrüder Friedrich Söhne AG, Elmshorn  
 Stettiner Oelwerke in Hamburg, AG, Hamburg  
 F. Thörl's Vereinigte Harburger Oelfabriken AG, Hamburg-Harburg  
 Verein deutscher Oelfabriken, Mannheim  
 Vereinigte Süddeutsche Margarine- und Fettwerke, Aktiengesellschaft, Karlsruhe-Durlach  
 Josef Zitzelsberger AG, München

#### 466: Zuckerindustrie

Ahstedt-Schellerter Zuckerfabrik AG, Schellerten  
 Aktien-Rübenzuckerfabrik zu Burgdorf, Burgdorf/Braunsch.  
 Aktien-Zuckerfabrik Bockenem, Bockenem/Harz  
 Aktien-Zuckerfabrik Broitzem, Broitzem b. Braunschweig  
 Aktien-Zuckerfabrik Eichthal, Braunschweig  
 Aktien-Zuckerfabrik Lehrte, Lehrte  
 Aktien-Zuckerfabrik Munzel-Holthensen, Gr. Munzel b. Hann.  
 Aktien-Zuckerfabrik Oelsburg, Oelsburg  
 Aktien-Zuckerfabrik Peine, Peine  
 Aktien-Zuckerfabrik Salzdahlum, Salzdahlum b. Wolfenbüttel  
 Actien Zuckerfabrik Schöppenstedt, Schöppenstedt  
 Aktien-Zuckerfabrik Tülpstedt, Groß-Tülpstedt  
 Aktien-Zuckerfabrik Uetzen, Uetzen  
 Aktien-Zuckerfabrik Vechelde, Vechelde  
 Actien-Zuckerfabrik Wabern, Wabern  
 Aktien-Zuckerfabrik „Wetterau“, Friedberg/Hessen  
 Aktien-Zuckerfabrik Wierthe, Wierthe üb. Braunschweig  
 Aktien-Zuckerfabrik zu Barum, Barum

Clauener Aktien-Zuckerfabrik Clauen i/Lehrte  
 Hohenhamelner Zuckerfabrik AG, Hohenhameln  
 Lafferder Aktien-Zuckerfabrik, Groß-Lafferde  
 Lippische Zuckerfabrik AG, Lage/Lippe  
 Norddeutsche Zuckerraffinerie Frelstedt AG, Frelstedt  
 Rübenzuckerfabrik zu Hedwigsburg AG, Hedwigsburg  
 Süddeutsche Zucker-Aktiengesellschaft, Mannheim  
 Zuckerfabrik Algermissen AG, Algermissen/Hann.  
 Zuckerfabrik Bedburg, Bedburg-Erfd  
 Zuckerfabrik Brühl AG, Brühl, Bez. Köln  
 Zuckerfabrik Dinklar AG, Dinklar  
 Zuckerfabrik Emmertal AG, Kirchhosen  
 Zuckerfabrik Großdüngen AG, Großdüngen  
 Zuckerfabrik Harsum AG, Harsum/Kr. Hildesheim  
 Zuckerfabrik Jülich AG, Jülich/Rhld.  
 Zuckerfabrik Königsutter AG, Königsutter/Elm  
 Zuckerfabrik Oberrjesa AG, Oberrjesa/Hann.  
 Zuckerfabrik Oestrum AG, Oestrum  
 Zuckerfabrik Othfresen AG, Othfresen  
 Zuckerfabrik Papenteich zu Meine AG, Meine  
 Zuckerfabrik Rethen AG, Rethen (Leine)  
 Zuckerfabrik Rheingau AG, Worms/Rhein  
 Zuckerfabrik Sehnde AG, Sehnde/Hann.  
 Zuckerfabrik Süderdithmarschen AG, St. Michaelisdonn/Holst.  
 Zuckerfabrik Schladen AG, Schladen (Harz)  
 Zuckerfabrik Warburg AG, Warburg/Westf.  
 Zuckerfabrik Wendessen AG, Wendessen  
 Zuckerfabrik zur Rast AG, Baddeckenstedt

#### 481: Brauerei und Mälzerei

Adlerbrauerei Balingen AG, Balingen  
 Aktienbrauerei Bürgerbräu AG, Ludwigshafen  
 Aktienbrauerei Dormagen vorm. Becker & Cie., Dormagen  
 Aktienbrauerei Feldschlößchen, Minden/Westf.  
 Aktienbrauerei Karlsburg, Bremerhaven  
 Aktienbrauerei Kaufbeuren AG, Kaufbeuren  
 Aktienbrauerei Ludwigshafen a. Rh., Ludwigshafen a. Rh.  
 Aktienbrauerei Mönchsbräu-Helmbrechts AG, Helmbrechts  
 Aktienbrauerei Simmerberg, Simmerberg  
 Aktienbrauerei Ohligs, Solingen-Ohligs  
 Aktienbrauerei Vilsbiburg AG, Vilsbiburg/Ndb.  
 Aktienbrauerei zum Hasen Augsburg, Augsburg  
 Allgäuer Brauhaus AG, Kempten/Allgäu  
 Auerbräu AG, Rosenheim  
 Badische Staatsbrauerei Rothaus AG, Rothaus/Schwarzwald  
 Bärenbrauerei AG, Schweningen a. N.  
 Bamberger Mälzerei AG, Bamberg  
 Bavaria- und St. Pauli-Brauerei, Hamburg  
 Bayerische Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg, Aschaffenburg  
 Bayerische Bierbrauerei Lichtenfels AG, Lichtenfels  
 Bayerische Brauerei Schuck-Jaenisch AG, Kaiserslautern  
 Bayerische Löwenbrauerei Franz Stockbauer AG, Passau  
 Bayerisches Brauhaus Pforzheim AG, Pforzheim  
 Bayreuther Bierbrauerei AG, Bayreuth  
 Gebr. Beyschlag, Brauerei „Zum Sixen“ AG, Nördlingen  
 Bierbrauerei W. Engelhardt AG, Bad Hersfeld  
 A. Bilger Söhne AG, Gottmadingen  
 Bill-Brauerei AG, Hamburg  
 Binding-Brauerei AG, Frankfurt/M.  
 Brauerei Beckh AG, Pforzheim  
 Brauerei Beckmann AG, Solingen  
 Brauerei Böllert AG, Duisburg  
 Brauerei Cluß, Heilbronn a. N.  
 Brauerei Durlacher Hof AG, Mannheim  
 Brauerei Feldschlößchen AG, Braunschweig  
 Brauereigesellschaft vorm. Meyer & Söhne, Riegel/Baden  
 Brauerei-Gesellschaft Gg. Neff, Aktienbrauerei, Heidenheim a. d. Br.  
 Brauereigesellschaft vorm. Fr. Reitter, Lörrach/Baden  
 Brauereigesellschaft „zum Engel“, vorm. Chr. Hofmann AG, Heidelberg  
 Brauerei Gold-Ochsen AG, Ulm/Donau  
 Brauerei Joh. Humbser AG, Fürth/Bay.  
 Brauerei Huttenkreuz AG, Ettlingen  
 Brauerei Gebr. Ibing AG, Mülheim/Ruhr  
 Brauerei Iserlohn AG, Grüner b. Iserlohn  
 Brauerei Isenbeck AG, Hamm/Westf.  
 Brauerei Moninger, Karlsruhe  
 Brauerei J. G. Reif AG, Nürnberg  
 Brauerei Schrempf-Printz AG, Karlsruhe/Baden  
 Brauerei Schwartz-Storchen AG, Speyer a. Rh.  
 Brauerei Wulle, Aktiengesellschaft, Stuttgart  
 Brauerei „Zur Eiche“, vorm. Schwensen & Fehrs AG, Kiel  
 Brauerei zur Walkmühle, H. Lück AG, Lübeck  
 Brauhaus Amberg AG, Amberg  
 Brauhaus Nürnberg AG, Nürnberg  
 Brauhaus Regensburg AG, Regensburg  
 Bürgerliches Brauhaus AG, vorm. Gebr. Werth, Duisburg  
 Bürgerliches Brauhaus Ingolstadt AG, Ingolstadt  
 Bürgerliches Brauhaus Ravensburg AG, Ravensburg  
 Bürger- und Engelbräu AG, Memmingen  
 Burg-Brauerei AG, Braunschweig  
 Dom-Brauerei Carl Funke AG, Köln  
 Dortmunder Aktien-Brauerei, Dortmund  
 Dortmunder Hansa-Brauerei AG, Dortmund  
 Dortmunder Ritterbrauerei AG, Dortmund  
 Dortmunder Stifts-Brauerei Carl Funke AG, Dortmund  
 Dortmunder Union-Brauerei AG, Dortmund  
 Eichbaum-Werger Brauereien AG, Worms a. Rh.  
 Elbschloß-Brauerei, Hamburg  
 Erste Kulmbacher Aktien-Exportbier-Brauerei, Kulmbach  
 Essener Aktien-Brauerei Carl Funke AG, Essen  
 Exportbier-Brauerei Rehau AG, Rehau i. Bayern  
 Frankenthaler Brauhaus-AG, Frankenthal/Pfalz  
 Germania-Brauerei AG, Wiesbaden  
 Germania-Brauerei F. Dieninghoff AG, Münster/Westf.  
 Gesenberg-Brauerei AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Glückauf-Brauerei AG, Gelsenkirchen  
 Grüner-Bräu AG, Fürth i. Bayern  
 Haake-Beck-Brauerei AG, Bremen  
 Aktiengesellschaft Hackerbräu, München  
 Hansa-Brauerei AG, Lübeck  
 Haslände-Hoyer-Brauerei AG, Oldenburg-Ohmstede  
 Hemelinger Aktien-Brauerei, Bremeh-Hemelingen

Henninger-Bräu AG, Frankfurt/M.  
 H. Henninger-Reifbräu AG, Erlangen  
 Herkulesbrauerei AG, Kassel  
 Hildesheimer Aktienbrauerei, Hildesheim  
 Hirschbrauerei AG, Düsseldorf  
 Hittdorfer Brauerei AG, Köln/Rhein  
 Hofbräu AG, Bamberg und Erlangen, Bamberg  
 Hofbrauhaus Coburg AG, Coburg  
 Hofbrauhaus Hatz AG, Rastatt  
 Hofbrauhaus Nicolay AG, Hanau/M.  
 Hofbrauhaus Wolters AG, Braunschweig  
 Hofer Bierbrauerei AG, Deiminger-Kronenbräu, Hof i. Bayern  
 Holsten-Brauerei, Hamburg-Altona  
 Hubertus Brauerei AG, Köln/Rh.  
 Hürnerbräu AG, Ansbach/Bay.  
 Innstadt-Brauerei Passau/Donau  
 Inselbrauerei Lindau AG, Lindau/Bodensee  
 Kaiser-Brauerei AG, Hannover  
 Klosterbräu St. Veit AG, Neumarkt-St. Veit  
 Klosterbrauerei AG, Koblenz/Metternich  
 Klosterbrauerei Pfullingen-Reutlingen AG, Pfullingen  
 Kloster Langheimer Urbräu und Bürgerbräu AG, Lichtenfels/Bay.  
 Königsbacher Brauerei, Aktiengesellschaft, vorm. Jos. Thillmann, Koblenz  
 Kronen-Brauerei AG, Essen  
 Kronenbrauerei AG, Köln/Rhein  
 Kronenbrauerei AG, Offenburg/Baden  
 Kronenbrauerei Wiener AG, vorm. Gebr. Wiener, Darmstadt  
 Kulmbacher Exportbrauerei „Mönchshof“ AG, Kulmbach  
 Kurfürsten-Bräu AG, Bonn  
 Lammbräuerei AG, Mindelheim  
 Landshuter Brauhaus Koller-Fleischmann AG, Landshut/Bay.  
 Lederer-Bräu AG, Nürnberg  
 Lindener Aktien-Brauerei, Hannover-Linden  
 „Löwenbräu“, München  
 Loewenbrauerei AG, Freiburg/Br.  
 Lüneburger Kronen-Brauerei AG, Lüneburg  
 Mainzer Aktien-Bierbrauerei, Mainz/Rhein  
 Malzfabrik Bruchsal-Berghausen AG, Worms  
 Malzfabrik Gengenbach AG, Gengenbach/Baden  
 Malzfabrik Mellrichstadt AG, Mellrichstadt/Ufr.  
 Malzfabrik Rheinpfalz AG, Pfungstadt/Hessen  
 Meisenheim-Schmeißbacher Mälzerei AG, Mannheim  
 Malzfabrik Schweinfurt AG, Schweinfurt  
 Michelbräu AG, Babenhausen/Hessen  
 Münchener Export-Malzfabrik München AG, München  
 Müser-Brauerei AG, Bochum-Langendreer  
 Murgtalbrauerei AG, vorm. A. Degler, Gaggenau  
 Oberkasseler Brauerei AG, Oberkassel/Siegbereich  
 Osnabrücker Aktien-Bierbrauerei, Osnabrück  
 Parkbrauerei, Aktiengesellschaft Pirmasens-Zweibrücken, Zweibrücken  
 Paulaner-Salvator-Thomasbräu AG, München  
 Pfalzbrauerei AG, Neustadt/Haardt  
 Pechorbräu AG, München  
 Reichelbräu AG, Kulmbach  
 Rosenau-Brauerei AG, Heilbronn a. N.  
 Sandlerbräu AG, Kulmbach  
 Gabriel Sedlmayr Spaten-Franziskaner-Bräu AG, München  
 Siegener Aktien-Brauerei, Siegen/Westf.  
 Sieg-Rheinische Germania-Brauerei AG, Hersel, Krs. Bonn  
 Sinner Aktiengesellschaft, Karlsruhe-Grünwinkel  
 Schlegel-Scharpenseel-Brauerei AG, Bochum  
 Schloßquellbrauerei Kleinlein AG, Heidelberg  
 Schwabenbräu AG, Düsseldorf  
 Schwanenbrauerei Kleinschmitt AG, Schwetzingen  
 Steinhäuser-Brauerei AG, Friedberg/Hessen  
 Sternbräu Dettelbach AG, Dettelbach/Main  
 Anton Sturm, Erste Coburger Exportbierbrauerei AG, Coburg  
 Stuttgarter Hofbräu AG, Stuttgart  
 Freiherrlich v. Tucher'sche Brauerei AG, Nürnberg  
 Uelzener Bierbrauerei-Gesellschaft, Uelzen  
 Ulmer Brauerei-Gesellschaft, Ulm/Donau  
 Union-Brauerei Aktiengesellschaft, Bremen  
 Vereinigte Malzfabriken AG, Worms  
 Vereinsbrauerei AG, Solingen  
 Waitzingerbräu Aktiengesellschaft, Miesbach  
 Wicküler-Küpper-Brauerei AG, Wuppertal  
 Winterhuder Brauerei, Hamburg  
 Würzburger Bürgerbräu AG, Würzburg  
 Würzburger Hofbräu AG, Würzburg

#### Rest 45—49: Sonstiges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe

Aachener Thermalwasser „Kaiserbrunnen“ AG, Aachen  
 „Alifa“ AG, Frankfurt/M.  
 Allgäuer Alpenmilch AG, München  
 Apollinaris Brunnen-AG, Bad Neuenahr  
 H. W. Appel Feinkost-AG, Hannover  
 Arienheller Sprudel- und Kohlensäure-AG, Arienheller b. Rheinbrohl  
 Badische Tabakmanufaktur „Roth-Händle“ AG, Lahr/Baden  
 AG Bad Salzschliff, Bad Salzschliff  
 Bad Wildunger Heilquellen-AG Königsquelle, Bad Wildungen  
 Bast AG, Nürnberg-Buch  
 Friedr. Bauer AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Gebr. Bernard AG, Regensburg  
 Bernkasteler Sektellerei AG, Bernkastel-Kues  
 Birresborner Mineralbrunnen AG, Düsseldorf  
 August Blase, AG, Lübbecke/Westf.  
 Bo. Iden AG, Duisburg  
 E. & M. Bollmann Aktiengesellschaft, Bremen  
 Erven Lucas Bols AG, Neuß/Rhein  
 Joh. Braun Rohstoffverwertungs-AG, Pfeddersheim b. Worms  
 Burgeff & Co. AG, Hochheim/M.  
 Cramer'sche Mühle AG, Schweinfurt  
 Deutsche Aktiengesellschaft für Nestle Erzeugnisse, Lindau/Bodensee  
 Deutsche Kwatta Kakao- und Schokoladenfabrik AG, Köln  
 Deutsche Sektellerei AG, Stuttgart  
 Deutz u. Geldermann Schaumweinkellereien AG, Breisach/Rhein  
 Diamalt AG, München  
 Die blauen Quellen Fritz Meyer & Co. AG, Rhens a. Rh.  
 Oscar Dörfler AG, Bünde/Westf.  
 „Doornkaat“ AG, Norden/Ostfriesland  
 Dortmunder Mühlenwerke AG, Dortmund  
 Drei Mohren AG, Augsburg

Duisburger Mühlenwerke AG, Duisburg  
 Edelfhof AG Schokoladenfabrik, Duisburg  
 Eldermühle AG, Friedrichstadt/Eider  
 Einheitsfutter AG, Hamburg-Wilhelmsburg  
 Eiswerk und Kühlhaus Huxmann Aktiengesellschaft, Bremen  
 A. Erlenwein & Cremer AG, Uerdingen a. Rhein  
 Export-Schlachtereier und Schmalz-Raffinerie AG, Hamburg  
 Flensburger Walzenmühle, Flensburg  
 Frankfurter Mühlenwerke AG, Frankfurt/M.  
 Frankonia Schokoladenwerke AG, Würzburg  
 Georg Philipp Gail AG, Gießen  
 Georg Gelling & Co. AG, Bacharach/Rh.  
 Ch. Gervais AG, Köln  
 Gesellschaft für Markt- und Kühlhallen, Hamburg  
 „Geta“ Aktiengesellschaft für Tabakverarbeitung, Bremen  
 C. Grobmann AG, Coburg  
 Haeblerlein-Metzger Vereinigte Nürnberger Lebkuchen- u. Schokoladen-Fabriken  
 AG, Nürnberg  
 Hafenmühle in Frankfurt a. M. AG, Frankfurt/M.  
 HAG AG, Bremen  
 Hanscaten-Schokoladen-Werke AG, Bremen  
 Helvetia Konservenfabrik Groß-Gerau AG, Groß-Gerau  
 Herrenmühle vorm. C. Genz AG, Heidelberg  
 Dr. Hillers AG, Solingen-Gräfrath  
 A. Himmelreich AG, Porz a. Rh.  
 Hoffmann's Stärkefabriken AG, Bad Salzungen  
 Hubertussprudel AG, Hönningen/Rhein  
 Kaiser Friedrich-Quelle, AG, Offenbach/M.  
 Kammer-Kirsch AG für Edelbranntweine, Karlsruhe/Baden  
 Klosterbrennerei, Erste Badische Wein- und Edelbranntweinbrennerei AG,  
 Emmendingen  
 C. H. Knorr AG, Heilbronn/N.  
 Konservenfabrik Gebr. Grahe AG, Braunschweig  
 Koudij's Futterfabrik B. K. AG, Kleve  
 Kühlhaus Lübeck AG, Lübeck  
 Kühlhaus Roßhafen AG, Hamburg  
 Kühlhaus Zentrum AG, Hamburg  
 Kühltransit-AG, Hamburg  
 Kühl- u. Lagerhaus Bremerhaven AG, Bremerhaven  
 AG Kunstmühle Aichach, Aichach/Oberbayern  
 Kunstmühle Kinck AG, Godramstein (Pfalz)  
 Kunstmühle Tivoli, München  
 Chr.-Adt. Kupferberg & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Mainz  
 Kurpfalz Sektkellerei AG, Speyer/Rh.  
 Landshuter Kunstmühle C. A. Meyer's Nachf. AG, Landshut/Bay.  
 Ph. Leman Verwaltungs AG, Eyrstrup (Weser)  
 Löwenwerke AG, Heilbronn a. N.  
 Lucca AG, Heilbronn/N.  
 Ludwigshafener Walzmühle, Ludwigshafen/Rhein  
 Mannheimer Milchzentrale AG, Mannheim  
 Mineralbrunnen Überkingen-Teinach-Ditzenbach AG, Bad Überkingen  
 Mühle Rüningen AG, Rüningen/Braunschweig  
 Mühlenwerke F. Kiesekamp AG, Münster/Westf.  
 Matheus Müller KG a. A., Eltville a. Rh.  
 Johann Walter van Munster AG, Köln  
 Nassau-Selters Mineralquellen AG, Oberselters  
 Oscar Neynaber & Co., AG, Bremerhaven-G  
 Norddeutsche Hefeindustrie AG, Hamburg  
 Nord-West-Deutsche Hefe- u. Spiritwerke AG, Hameln  
 Oeynhausener Mühlenwerke Carl Koch AG, Melbergen bei Bad Oeynhausener  
 Oldenburger Hefe- u. Spirituswerke AG, Oldenburg/Oldb.  
 Johs. Oswaldowski AG, Hamburg-Altona  
 C. Pecher AG, Detmold  
 Pfälzische Preßhefen- u. Spirit-Fabrik, Ludwigshafen  
 Pommersche Provinzial-Zuckersiederei, Itzehoe  
 Radolfwerke AG, Radolfzell/Bodensee  
 Rappold & Volk AG, Augsburg  
 Gebr. Rasch AG, Schleswig  
 Rheinische Preßhefen- u. Spiritwerke AG, Monheim/Rhld.  
 Rhume-Mühle Northeim AG, Northeim  
 Rinn & Cloos, AG, Heuchelheim-Gießen  
 F. W. Rühl AG, Halle/Westf.  
 Gebr. Rostock Fleischindustrie- und Handels AG, Elmshorn  
 Ferd. Rückforth Nachfolger AG, Siegburg/Rhld.  
 Ruma-Nahrungsmittel AG, Retten/Leine  
 Sarotti AG, Hattersheim  
 H. & P. Sauermann AG, Kulmbach  
 Seelig und Diller AG, Heilbronn a. N.  
 Sektkellerei J. Oppmann AG, Würzburg  
 Sektkellerei Schloß Wachenheim AG, Wachenheim a. d. Weinstraße  
 Sinalco AG, Detmold  
 Schüle-Hohenlohe AG, Gerabronn  
 Schwartauer Werke AG, Bad Schwartau  
 Gebrüder Stollwerk AG, Köln  
 Stück AG, Hanau/Main  
 Stuttgarter Bäckermühlen AG, Eblingen a. N.  
 C. W. Tasche AG, Steinhausen/W.  
 Trautenmühle AG, Friedrichshafen/Bodensee  
 Harry Trüller AG, Celle  
 Vereinigte Kunstmühlen Landshut-Rosenheim AG, Landshut/Isar  
 Vogt & Wolf AG, Gütersloh/Westf.  
 E. Vollrath & Co. AG, Nürnberg  
 Wellensiek & Schalk, AG, Speyer/Rhein  
 Fritz Wild Wurst- und Fleischwarenfabrik AG, Stuttgart  
 H. A. Winkelhausen AG, Hamburg  
 Württembergische Milchverwertung AG, Stuttgart  
 Zuckerraffinerie Tangermünde Fr. Meyers Sohn AG, Hamburg

### 5: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe

Allgemeine Hoch- und Ingenieurbau AG, Düsseldorf  
 Appel & Zahn AG, Frankfurt/M.  
 Badisch-Pfälzische Flugbetrieb AG, Mannheim  
 C. Baresel AG, Stuttgart  
 Baugesellschaft Westdeutschland AG, Essen  
 Bayerische Asphalt- und Straßenbau-AG, München  
 Julius Berger Tiefbau-AG, Wiesbaden  
 Beton- und Monierbau West AG, Peine  
 Boswau & Knauer AG, Düsseldorf  
 Dampfsägewerk Lollar, B. Nuhn AG, Lollar, Krs. Gießen  
 Deutsche Asphalt- und Tiefbau-AG, Braunschweig  
 Gladbacher Aktien-Baugesellschaft, M.-Gladbach  
 Glückauf-Bau AG, Dortmund

Gebr. Goedhart AG, Lübeck-Siems  
 Grün & Biffinger AG, Mannheim  
 Habermann & Guckes AG, Hamburg  
 Heilmann & Littmann Bau-AG, Hamburg  
 Held & Franke Bauaktiengesellschaft, München  
 Hochhief AG für Hoch- u. Tiefbauten vorm. Gebr. Helfmann, Essen  
 Josef Hoffmann & Söhne AG, Ludwigshafen/Rhein  
 Philipp Holzmann AG, Frankfurt/M.  
 Huta Hoch- und Tiefbau-AG, Hannover  
 Gebrüder Kiefer AG, Duisburg  
 Karl Kübler AG, Stuttgart  
 Lenz-Bau AG, Hamburg  
 Friedrich Mehmel AG, Hannover  
 Fr. Müller AG für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Bochum  
 Nordische Baugesellschaft AG, Kiel  
 Nord-Süd-Bau AG, Kiel  
 Rheinische Hoch- und Tiefbau-AG, Mannheim  
 Schöttle & Schuster AG, Köln  
 Strabag Bau-AG, Köln  
 Paul Thiele AG für Hoch- u. Tiefbau, Hamburg  
 Thormann u. Stiefel AG „Thosti“, Augsburg  
 Tiefbau-Aktiengesellschaft Unterweser, Nordenham-Blexen  
 Tiefbau- und Kälteindustrie AG, Wietze Kr. Celle  
 Überland Hoch-, Tief- u. Straßenbau AG, München  
 Wayß & Freitag AG, Frankfurt/M.  
 Westdeutsche Asphaltwerke AG, Köln  
 Westdeutsche Tiefbohr AG, Essen  
 Ed. Züblin AG, Stuttgart

### 61/63: Großhandel (einschl. Ein- und Ausfuhrhandel)

Aachener Lederfabrik AG, Aachen  
 „Agero“ AG für Rohstoffhandel, Hamburg  
 Aktiengesellschaft für Chemische u. Teerprodukte, Hamburg  
 Andree-Noris Zahn AG, Frankfurt/M.  
 Automobil-AG, Köln  
 Barbarino & Kilp — Otto Pfaefle AG, München  
 Bartels-Langneß AG, Kiel  
 Bauernhand-AG, Schleswig  
 Baumaterialien-Handelsgesellschaft AG, Bayreuth  
 Baumwoll-Aktiengesellschaft, Bremen  
 Bayerische Handels- u. Schifffahrts-AG, München  
 Bayerische Warenvermittlung landwirtschaftlicher Genossenschaften AG,  
 München  
 Bicker & Co. AG, Essen  
 H. A. Binder und Hochstetter & Vischer, Vereinigte Schreibwarengroßhand-  
 lungen AG, Stuttgart  
 Wilhelm Böhmer AG für Elektrobedarf, Dortmund  
 C. u. W. Bohnert AG, Frankfurt/M.  
 Bremer Brauerei AG, Bremen  
 Chemikalien-AG, Fulda  
 Continental Caoutchouc-Export-AG, Hannover  
 Degginger & Heß AG, München  
 Dekage-Handels-AG, Hamburg  
 Deutsche Edelsteingesellschaft vorm. Hermann Wild AG, Idar-Oberstein  
 Deutsche Magnesit AG, München  
 Eckardt & Co. AG, Hamburg  
 Einkaufs-AG für das Back- und Gaststättengewerbe, vorm. Konditoreinkauf  
 AG, München  
 Einkaufskontor württembergisch-badische Kolonialwarengroßhändler AG,  
 Stuttgart  
 Einkaufsverband „Merkur“ AG, Dortmund  
 Eisen- und Stahlhandel AG, Frankfurt/M.  
 M. J. Emden Söhne, Export-AG, Hamburg  
 ESSO AG, Hamburg  
 Ferrostaal-AG, Essen  
 Fiat Automobil-AG, Heilbronn/N.  
 Fleischerei Aktiengesellschaft, Bremen  
 Flensburg Avis AG, Flensburg  
 Gebrüder Freundlich AG, München  
 Gehe u. Co. AG, München  
 Gehlsen Holzhandels-AG, Glückstadt  
 Ges. f. Getreidehandel AG, Düsseldorf  
 Getreide-AG vorm. P. Kruse, Kappeln/Schlei  
 Ernst Grote AG, Hannover  
 Hageda AG, Köln  
 Hagesüd Süddeutsche Handels-Gesellschaft für das Fleischereigewerbe AG  
 Stuttgart-Feuerbach  
 IIAWECO, Heymann, Welter & Co. AG, Augsburg  
 Heftsche Kunstmühle AG, Worms/Rhein  
 Wilh. Hieronimi AG, Cochem-Cond/Mosel  
 Gebr. Hillmann AG, Essen  
 Holländische Tabakfabrik Oranien AG, Kleve/Ndrh.  
 Hotelbedarf AG, Wiesbaden  
 Josef Karl & Co. AG, Kassel  
 Franz Kathreiners Nachfolger AG, München  
 Ferdinand Klein AG, Frankfurt/M.  
 Wm. Klöpffer AG, Hamburg  
 Konditoreinkauf AG, Hamburg  
 Geschwister Koppermann AG, Dortmund  
 Otto Laakmann, Frankfurt/M.  
 Lampen- und Glasindustrie AG vorm. Carl Meyer & Co. AG, Hamburg  
 „Malag“ Süddeutsche AG für Malerbedarf, Nürnberg  
 Martini & Rossi AG, Hamburg  
 Meinerser Ökermühle AG, Meinersen  
 Metallgesellschaft AG, Frankfurt/M.  
 Mielewerke AG, Gütersloh  
 MK Textilwerke AG, Eslohe/Sauerland  
 Modena AG für modische Band- u. Seidenwaren, Köln  
 Nitag Deutsche Treibstoff AG, Hamburg  
 Oberrheinische Kohlen-Union AG, Ludwigshafen/Rhein  
 „Para“ Einkaufs- und Vertriebs-AG, München  
 Pennrich-Iluy & Co., AG, Bingen a. Rueda  
 Phönix AG für Zahnbedarf, Essen  
 F. Reichelt AG, Hamburg  
 Reis Textil AG, Mannheim-Friedrichsfeld  
 Reis- u. Handels AG, Bremen  
 Remag AG, Ludwigshafen/Rhein  
 „Rheintextil“ AG, Köln  
 Röhrenlager Mannheim AG, Mannheim  
 Rohabakvergärungs-AG, Karlsruhe  
 J. Ruff Sohn AG, Freiburg/Br.  
 Rumo Everth Treibstoff- u. Öl-AG, München

Sanitas AG, Hamburg  
 Seyd Söhne & Eisfeller AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Singer Nähmaschinen-AG, Frankfurt/M.  
 Sunlicht Gesellschaft AG, Hamburg  
 Schrottag Bayerische Schrott-AG, Düsseldorf  
 Hehr. Aug. Schulte Eisen-AG, Dortmund  
 Schwabenverlag AG, Stuttgart  
 Gerhard Stalling AG, Oldenburg/Oldb.  
 H. Stodieck & Co. AG, Bielefeld  
 Tillmanns-Gayer Eisenhandels-AG, Frankfurt/M.  
 Trierer Bürgerverein 1864 AG, Trier/Mosel  
 Trierer Winzerverein AG, Trier  
 Vereinigte Korkindustrie AG, Mannheim  
 Vereinshaus Trevisis AG, Trier/Mosel  
 Verlag Fleischerdienst AG, Hameln  
 Eugen Vogelsang AG, Krefeld  
 Wella AG, Darmstadt  
 Wessel u. Co. AG, Hamburg-Nürnberg  
 Westdeutsche Handelsgesellschaft AG, Köln  
 AG Westdeutscher Einkaufsverband, W.-Elberfeld  
 Westhoff & Frie AG, Wanne-Eickel  
 Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Gaswerke AG, Frankfurt/M.  
 Zinkfarben AG, Hamburg

#### 64: Einzelhandel

Basse & Uerpman AG, Iserlohn  
 Brahmfeld u. Gutruf AG, Hamburg  
 „Brema“ Kolonialwarenverkauf AG, Bremen  
 E. Breuninger KG auf Aktien, Stuttgart  
 Michael Brücken AG, Hagen/Westf.  
 Brüggemann & Barkmann AG, Teppichhaus Hamburg, Hamburg  
 Carl Brunswick AG, Hamburg  
 AG Casino, M.-Gladbach  
 Hafifa Hamburger Cigaretten Handels AG, Hamburg  
 Heinrich Hill AG, Hattingen/Ruhr  
 W. Jacobsen AG, Kiel  
 Kasseler Modenhaus AG, Kassel  
 Rudolph Karstadt AG, Hamburg  
 Kaufhaus Hansa AG, Frankfurt/M.  
 Kaufhaus Kortum AG, Bochum  
 Emil Köster AG, Düsseldorf  
 Kraftverkehr Württemberg AG, Stuttgart  
 Gustav Lichdi AG, Heilbronn a. N.  
 Merkur AG, Nürnberg  
 Rheika AG, Kassel  
 Cornelius Stüßen AG, Köln-Braunsfeld  
 „Wehag“ Westdeutsche Haushaltversorgung AG, Bochum  
 Westdeutsche Kaufhof AG, Köln

#### 67: Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung, Verleih

Allgemeine Deutsche Inkasso AG, Duisburg  
 Brauerei Deetjen u. Schroeder AG, Hamburg  
 Central-Lloyd Verwaltungs-AG, Köln/Rhein  
 Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, Hannover  
 Eisenbahn-Verkehrsmittel-AG, Düsseldorf  
 Flensburger Schiffsparten-Vereinigung AG, Flensburg  
 Hanseatische Assekuranz-Vermittlungs-AG, Hamburg  
 Nürnberger Allgemeine Versicherungsvermittlungs-AG, Nürnberg  
 Rheinische Kreditgesellschaft für Haus- und Grundbesitz AG, Köln  
 Westdeutsche AG f. Versicherungsvermittlung, Dortmund

#### 68: Geld-, Bank- und Börsenwesen

Ahrthalbank Ahrweiler (vorm. Ahrweiler Kreditverein), Ahrweiler  
 AG für Anstaltskredit, Köln/Rh.  
 Allgemeine Transportmittel-Finanzierungs-AG, Bad Mündler  
 Bafag AG für Finanzierungen, München  
 Bankverein Bremen AG, Bremen  
 Bankverein Werther AG, Werther/Westf.  
 Bausparkasse der deutschen Volksbanken AG, Schwäbisch Hall  
 Bausparkasse Mainz AG, Mainz/Rh.  
 Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, Hannover  
 Cochemer Volksbank AG, Cochem/Mosel  
 Creditverein Wilhermsdorf AG, Wilhermsdorf b. Nürnberg  
 Deutsche Schiffsbeleihungsbank AG, Hamburg  
 Deutsche Schiffskreditbank AG, Duisburg  
 Elektrische Licht- u. Kraftanlagen AG, Köln  
 Finanzierungs-AG, Speyer  
 Frankfurter Bodenkreditbank AG, Frankfurt/M.  
 Geestemünder Bank, Bremerhaven-G  
 Hademarscher Spar- u. Leihkasse AG, Hanerau-Hademarschen  
 Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover  
 Heinsberger Volksbank, Heinsberg  
 Hypothekenbank in Hamburg, Hamburg  
 Königstadt AG für Grundstücke und Industrie, München  
 Kreditbank Hameln AG, Hameln  
 Landesbank bayerischer Haus- und Grundbesitzer AG, München  
 Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel  
 Leonberger Bausparkasse AG, Leonberg  
 Lübecker Hypothekenbank AG, Lübeck  
 Meller Volksbank AG, Melle i. Hann.  
 National-Bank AG, Essen  
 Niddaer Bank AG, Nidda/Hessen  
 Niedersächsische Spar- und Kreditbank AG, Hannover  
 Norddeutsche Finanzierungs-AG, Bremen  
 Oberhausener Bank AG, Oberhausen/Rhld.  
 Pektin-AG, Frankfurt/M.  
 Rheinische Hypothekenbank, Mannheim  
 Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Rheinboden, Köln  
 Süddeutsche Holzwirtschaftsbank AG, München  
 Städtische Pfandleihanstalt Stuttgart AG, Gemeinnützige Kreditanstalt, Stuttgart  
 Union-Bank AG, Flensburg  
 Vereinigte Bausparkassen AG, Bielefeld  
 Vereinsbank & Spargesellschaft für Stadt- u. Landgemeinden AG, Heidelberg  
 Volksbank Füssen AG, Füssen a. Lech  
 Westfalenbank AG, Bochum  
 J. Wichelhaus P. Sohn AG, Wuppertal-Elberfeld  
 Württembergische Bank, Stuttgart  
 Württembergische Finanz-AG, Stuttgart  
 Württembergische Hypothekenbank, Stuttgart  
 Württembergischer Kreditverein AG Bodenkreditanstalt, Stuttgart

#### 711: Wohnungs- und Grundstückswesen

Aachener Immobilien AG, Aachen  
 Aktiengesellschaft für kleine Wohnungen, Frankfurt/M.  
 AG für den Kleinwohnungsbau, Hofheim  
 AG für gemeinnützigen Kleinwohnungsbau, Hamburg  
 Aktiengesellschaft für Lagerei- und Umschlagetrieb, Braunschweig  
 AG zur Gemeinnützigen Beschaffung von Wohnung, Frankfurt/M.-Höchst  
 Allgemeiner Bauverein Essen AG, Essen  
 Bahnhofplatz-Gesellschaft Stuttgart AG, Stuttgart  
 Baugesellschaft Reisholz AG, Düsseldorf-Reisholz  
 Bauhütte Groß-Hamburg AG, Hamburg  
 Bau- u. Ansiedlungs-AG, Frankfurt/M.  
 Bauverein für Arbeiterwohnungen, Gemeinnützige AG, Darmstadt  
 Bau-Verein zu Hamburg AG, Hamburg  
 Bergische Grundstücks AG, Köln-Mülheim  
 Berlinische Boden-Gesellschaft, Hamburg  
 Bode-Grundstücksverwaltungs-AG, Hannover  
 Boden-Aktiengesellschaft Hamburg-Wilhelmsburg, Hamburg  
 Deutsches Haus AG, Stuttgart  
 Domus AG, Regensburg  
 Düsseldorfer Ton- und Ziegelwerke AG, Düsseldorf  
 Duisburger Gemeinnützige Baugesellschaft AG, Duisburg  
 Europahaus AG, Bremen  
 Frankfurter Aufbau-AG, Frankfurt/M.  
 Freiburger Wohnungsbau AG „Freiwag“, Freiburg/Br.  
 Gagfah Gemeinnützige AG für Angestellten-Heimstätten, Essen  
 Gemeinnützige AG für Wohnungsbau, Köln  
 Gemeinnützige Baugesellschaft Heidenheim a. d. Brenz AG, Heidenheim a. d. Brenz  
 Gemeinnützige Baugesellschaft Kaiserslautern AG, Kaiserslautern  
 Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG, Hildesheim  
 Gemeinnützige Bayerische Wohnungsgesellschaft AG, München  
 Gemeinnützige Kreisbau AG, M.-Gladbach  
 Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für Aachen AG, Aachen  
 Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Landkreis Kempen-Krefeld AG, Krefeld  
 Gemeinnütziger Dürener Bauverein AG, Düren  
 Germania Grundbesitz-Verwaltungs-AG, Köln  
 Grundbesitz AG, Trautenwolfstraße, München  
 Grundstücks-AG Linden, Hannover  
 Grundwert AG, Hamburg  
 Hagener Badeanstalt AG, Hagen/Westf.  
 Hamburger Hof AG, Hamburg  
 Haus der Landwirte in München AG, München  
 Hildener Aktien-Bau-Gesellschaft, Hilden  
 „Hegemag“ Hessische gemeinnützige AG für Kleinwohnungen, Darmstadt  
 Helmag München, Gemeinnützige Heimstätten-AG, München  
 AG Hellerhof, Frankfurt/M.  
 Industriehof AG, Stuttgart  
 Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG, Düsseldorf-Reisholz  
 Industrie-Verlag u. Druckerei AG, Düsseldorf  
 „Kaufmannshaus“ Hamburg, Grundstücks-AG, Hamburg  
 Lüdenscheider Wohnstätten AG, Lüdenscheid  
 Metropoli Grundstücks-AG, Hamburg  
 Münchener Wohnungsbau-AG, München  
 „Neue Heimat“ Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgesellschaft AG, Essen  
 Neuer Gemeinnütziger Bauverein AG, Neud  
 Norddeutsche Aktiengesellschaft für Grundbesitz u. Beteiligungen, Bremen  
 Nürnberger Lagerhausgesellschaft AG, Nürnberg  
 Odenkirchener Aktien-Baugesellschaft, Odenkirchen  
 „Orag“ Bürohaus Pettenberckstraße AG, München  
 Papier- u. Tapetenfabrik Banmenta AG, Bammatal  
 Peiner Maschinenbau-AG, Lehrte b. Hannover  
 Rheinische Bodenverwaltung AG, Düsseldorf-Oberkassel  
 Rheinische Wohnstätten AG, Duisburg  
 Rheinisch-Westfälische Wohnstätte AG, Essen  
 Rhein-Mainische AG für Siedlungs- und Wohnungsbau, Frankfurt/M.  
 Rheinwohnungsbau-AG, Düsseldorf  
 Rheydter Aktienbaugesellschaft, Rheydt  
 Saalbau-AG zu Frankfurt a. M., Frankfurt/M.  
 Saalbauverein Ulm AG, Ulm/Donau  
 Sprinkenhof AG, Hamburg  
 Süddeutsche Großbauten AG, Frankfurt/M.  
 Südwestdeutsche gemeinnützige Wohnungsbau-AG, Frankfurt/M.  
 Schloßgartenbau-AG, Stuttgart  
 Stadtsiedlung Heilbronn AG, Heilbronn  
 Stahlhof AG, Düsseldorf  
 Stuttgarter Bau-AG, Stuttgart  
 Stuttgarter Gemeinnützige Baugesellschaft AG, Stuttgart  
 Tappiser & Werner AG, Koblenz  
 Terrainaktiengesellschaft Herzogpark, München-Gern  
 Westdeutsche Wohnhäuser AG, Düsseldorf  
 Westfälische Wohnstätten AG, Dortmund  
 Wilhelmsbau-AG, Stuttgart  
 „Wobag“ Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Oberbaden, Konstanz  
 Wohnhausgesellschaft Äußere Prinzregentenstraße AG, München  
 Wohnstätten-AG, Braunschweig  
 Wohnungs-AG Watenstedt-Salzgitter, Lebenstedt  
 Wohnungsbau AG, Duisburg  
 Wohnungsbau AG, Hildesheim  
 Wohnungsbau-AG Schwenningen, Schwenningen/N.  
 Wohnungs- u. Bau-AG, Oberhausen/Rhld.  
 Wohnungsverein Ulm, Ulm/Donau  
 Württembergische AG für Bauausführungen, Stuttgart

#### 714: Beteiligungsgesellschaften

AG für Industrie-Verwaltung, München  
 Aktiengesellschaft für Verkehrswesen, Hamburg  
 Auto-Union AG, Ingolstadt  
 Bremer Kaufhaus AG, Bremen  
 Deutsche Mühlenvereinigung AG, Duisburg  
 Dulv AG, Velbert/Rhld.  
 Elektrizitäts-Act. Ges. vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt/M.  
 Frowein & Nolden AG, Düsseldorf  
 IBEAG AG für Industriebeteiligungen, Breitbrunn/Chiemsee  
 Niedieck & Co. AG, Lobberich  
 Salzdetfurth AG, Bad Salzdetfurth  
 Standard Elektrizitäts-Gesellschaft AG, Stuttgart  
 Tellus AG für Bergbau u. Hüttenindustrie, Frankfurt/M.  
 Vereinigte Elektrizitäts- und Bergwerks-AG, Hamburg  
 Vereinigte Grundstücksgesellschaften AG, Hamburg  
 Westdeutsche Textil-AG, Wuppertal-Vohwinkel

## 715: Vermögensverwaltung

Allgemeine Kapitalanlage AG, Düsseldorf  
Bergbaugesellschaft Teutonia AG, Hannover  
Behringwerke AG, Marburg/Lahn  
Borsig-Kokswerke AG, Essen-Bredene  
Braunkohlen & Brikett-Industrie AG, RUBIAG, München  
Conventgarten-AG, Hamburg  
Deutsche Industrie-Gesellschaft AG, Regensburg  
Doggererz AG, Blumberg/Baden  
Friedrich-Wilhelms-Bleiche AG, Brackwede b. Bielefeld  
Hannoversche Kaliwerke AG, Odesse bei Peine  
Helmag Helmstedter Maschinenbau AG, Helmstedt  
Ise Bergbau-AG, Bremen  
Ilseder Hütte, Peine  
Kieler Hütte AG, Kiel  
Kolbermoor-Union AG, Kolbermoor/Oberbayern  
Liga AG, Nürnberg  
Ludwigs-Eisenbahngesellschaft AG zu Nürnberg, Fürth/Bay.  
Metallbank AG, Frankfurt/M.  
Peipers & Cie. AG, Siegen  
Schlesische AG für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb, Braunschweig  
Verkehrs- u. Handels-AG, Fulda  
Verwaltungs-AG, Zavelstein b. Calw  
Wilhelm Wippermann AG, Hagen/Westf.

## Rest 7: Sonstige Dienstleistungsgesellschaften

Atlantic-Hotel AG, Hamburg  
Bonner Bürger-Verein AG, Bonn  
Bremer Häuser AG, Norderney  
Brenner Hotel AG, Baden-Baden  
AG „Bürgerheim“, Essen  
„Casino“ Aktiengesellschaft, Bremen  
Färberei Printz AG, Karlsruhe/Baden  
Fürstenhof Carlton-Hotel AG (Esplanade-Palast-Hotel), Frankfurt/M.  
Grand-Hotel Royal AG, Bonn  
Harzburger AG, Braunschweig  
Hotel AG, Frankfurt/M.  
Hotel-AG, Wuppertal, Wuppertal-Barmen  
Hotel Duisburger Hof AG, Duisburg  
Hotel Europäischer Hof in Stuttgart AG, Stuttgart  
Hotel Nassauer Hof AG, Wiesbaden  
Hotel „Zum Römischen Kaiser“ AG vorm. Fr. Wenker-Paxmann, Dortmund  
Kaiserhof AG, Norderney  
Kaiserhof Hotel AG, Wuppertal-Elberfeld  
AG Katholisches Gesellenhaus, Essen  
Krefelder Hotel AG Krefelder Hof, Krefeld  
Kurhaus AG, Alexandersbad/Fichtelgeb.  
Kurhaus Palmenwald AG, Freudenstadt  
Neußer Volksbadeanstalt AG, Neuß  
Palast-Hotel Rheydt AG, Rheydt  
Palast-Lichtspiele AG, Stuttgart  
Park-Hotel AG, Düsseldorf  
Süddeutsche Erholungsheim AG, München  
Schloß-Hotel Heidelberg AG, Heidelberg  
Westfalenhalle AG, Dortmund

## 83: Schienenbahnen (ohne Bundesbahn)

Ahaus-Enscheder Eisenbahn-Gesellschaft, Ahaus i. W.  
Augsburger Localbahn, Augsburg  
Bahngesellschaft Waldhof, Mannheim-Waldhof  
Bayerische Zugspitzbahn AG, Garmisch-Partenkirchen  
Bergbahnen im Siebengebirge AG, Königswinter a. Rhein  
Bentheimer Eisenbahn AG, Bentheim  
Borkumer Kleinbahn u. Dampfschiffahrt AG, Emden  
Braunschweig-Schöninger Eisenbahn-AG, Braunschweig  
Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft, Bremen  
Bremisch-Hannoversche Kleinbahnen AG, Frankfurt/M.  
Brohlthal-Eisenbahn-Gesellschaft AG, Brohl/Rhein  
Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Ges. AG, Hameln  
Deutsche Eisenbahn-Ges. AG, Frankfurt/M.  
Dortmunder Hafen AG, Dortmund  
Dürener Eisenbahn AG, Düren  
Duisburger Verkehrsgesellschaft AG, Duisburg  
Eisenbahn-Gesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster AG, Hamburg-Altona  
Elmshorn-Barmstedt-Oldesloer Eisenbahn-AG, Elmshorn  
Extertalbahn AG, Barntrup/Börsingfeld  
Farge-Vegetarier Eisenbahn-Gesellschaft, Hamburg  
Frankfurter Lokalbahn AG, Frankfurt/M.  
Freien Grunder Eisenbahn AG, Siegen/Westf.  
Gartetalbahn AG, Göttingen  
Grifte-Gudensberger Kleinbahn- u. Kraftwagen AG, Gudensberg/Bez. Kassel  
Hagener Straßenbahn AG, Hagen/Westf.  
Hamburger Hochbahn AG, Hamburg  
Hanauer Straßenbahn AG, Hanau  
Heidelberger Straßen- und Bergbahn AG, Heidelberg  
Hildesheim-Peiner Kreis-Eisenbahn-Gesellschaft, Hamburg  
Hohenlimburger Kleinbahn AG, Hohenlimburg  
Hohenzollerische Landesbahn AG, Hechingen  
Hoyaer Eisenbahn-Ges., Hoya/Weser  
Ilmebahn-Ges., Einbeck  
Iserlohner Kreisbahn AG, Grüne/Kreis Iserlohn  
Kerkerbachbahn-AG, Kerkerbach  
Kieler Verkehrsaktiengesellschaft, Kiel  
Kleinbahn-AG Kiel-Segeberg, Kiel  
Kleinbahn-AG Kiel-Schönberg, Kiel  
Kleinbahn-AG Selters-Hachenburg, Herschbach/Unterwesterwald  
Kleinbahn Niebüll-Dagebüll AG, Niebüll  
Kleinbahn „Tecklenburger Nordbahn“ (Rheine-Recke-Osnabrück) AG, Rheine  
Köln-Bonner Eisenbahnen AG, Köln  
Kreis Altenaer Eisenbahn-AG, Lüdenscheld  
AG Lokalbahn Lam-Kötzing, Lam  
Lübeck-Segeberger Eisenbahn-AG, Lübeck  
Mittelbadische Eisenbahnen AG, Lahr/Schwarzw.  
Mülheim-Badenweiler Eisenbahn AG, Mülheim/B.  
Nassauische Kleinbahn AG, Wiesbaden  
Nebelhornbahn AG, Oberstdorf/Allgäu  
Oberheinische Eisenbahn-Gesellschaft AG, Mannheim  
Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle/Hann.  
Plettenberger Kleinbahn AG, Plettenberg/Westf.

Regentalbahn AG, Viechtach  
Rhein-Sieg Eisenbahn AG, Beuel/Rhein  
Rinteln-Stadthagener Eisenbahn-Gesellschaft, Hamburg  
Söhrbahn AG, Kassel-Bettenhausen  
Süddeutsche Eisenbahn-Ges. AG, Essen  
Sylder Inselbahn AG, Hamburg  
Schauslandbahn-AG, Freiburg/Br.  
Stuttgarter Straßenbahnen AG, Stuttgart  
Tegernsee-Bahn AG, Tegernsee/Oberbayern  
Tiroler Zugspitzbahn AG, Garmisch-Partenkirchen  
Turmbergbahn Durlach AG, Karlsruhe  
Überlandwerke und Straßenbahn Hannover AG, Hannover  
Uetersener Eisenbahn-AG, Uetersen/Holstein  
Vereinigte Kleinbahnen AG, Frankfurt/M.  
Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG, Bremerhaven  
Vorwohle-Emmerthaler Eisenbahn-Ges., Hameln  
Wankbahn-AG, Garmisch-Partenkirchen  
Wendelstein-Bahn u. -Hotel AG, Brannenburg/Obb.  
Westfälische Landes-Eisenbahn-AG, Lippstadt/Westf.  
Wittlager Kreisbahn AG, Bohmte i. Hann.  
Wuppertaler Stadtwerke AG, Wuppertal-Barmen

## 85: Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenesen

Atlas Levante-Linie Aktiengesellschaft, Bremen  
Atlas-Reederei AG, Emden  
Bavaria Schifffahrts- u. Speditions-AG, Bamberg  
Bayerischer Lloyd Schifffahrts-AG, Regensburg  
Bremen-Mindener Schifffahrt Aktiengesellschaft, Bremen  
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, Bremen  
Bugier- u. Reederei- u. Bergungs-AG, Hamburg  
Dampfschiffahrts-Ges. für den Nieder- und Mittelrhein, Düsseldorf  
Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“, Bremen  
Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“, Bremen  
Deutscher Seeverkehr Erich Lübbert u. Co. AG, Hamburg  
Deutsch-Übersseeische Petroleum AG, Hamburg  
Duisburg-Ruhrorter Häfen AG, Duisburg-Ruhrort  
„Elbe“ Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Hamburg  
Elmshorner Dampfschiffahrt AG, Elmshorn  
Emder Dampferkompagnie AG, Emden  
Aktien-Gesellschaft „Ems“, Emden  
Ems-Schlepper-AG, Emden  
Fendel Schifffahrts-AG, Mannheim  
Hendrik Fisser AG, Emden  
Hafen-Dampfschiffahrts AG, Hamburg  
Hamburger Hafen- und Lagerhaus-AG, Hamburg  
Kanal-Verkehr AG, Duisburg-Ruhrort  
Köln Reederei AG, Köln  
Kohlen-Import und Poseidon Schifffahrt AG, Hamburg  
Lehnkering AG, Duisburg  
Lübeck Linie AG, Lübeck  
Lübeck-Wyburger Dampfschiffahrts-Ges., Lübeck  
Midgard Deutsche Seeverkehrs-AG, Nordenham/Oldbg.  
J. F. Müller & Sohn AG, Hamburg  
Münsterische Schifffahrts- und Lagerhaus AG, Münster/Westf.  
„Neska“ Niederrheinisches Schifffahrtskontor AG, Köln  
Neußer Lagerhaus-Gesellschaft AG, Neuß/Rhein  
Norddeutsche Schifffahrts-AG, Hamburg  
Nordischer Bergungs-Verein, Hamburg  
Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei, Hamburg  
Preußisch-Rheinische Dampfschiffahrts-Ges., Köln  
Aktien-Ges. Reederei Norden-Frisia, Norderney  
Rhein-Umschlag AG, Düsseldorf-Reisholz  
Rhenania Allgemeine Speditions-Gesellschaft AG, Duisburg  
Rhenania Wormser Lagerhaus- u. Speditions-AG, Worms a. Rh.  
Rhespag Ludwigshafen Rheinische Speditions- u. Schifffahrts-AG, Ludwigshafen/Rhein  
Sandblom Hammer AG, Hamburg  
Seereederei „Frigga“ AG, Hamburg  
Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-AG, Regensburg  
Schleppschiffahrt auf dem Neckar AG, Heilbronn  
Schlesische Dampfer-Compagnie-Berliner Lloyd AG, Hamburg  
Hugo Stinnes Reederei AG, Hamburg  
Unterweser Reederei Aktiengesellschaft, Bremen  
„Weichsel“ Dampfschiffahrt-AG, Kiel  
Woermann-Linie AG, Hamburg  
Westfälische Transport-AG, Dortmund

## Rest 8: Sonstige Verkehrswirtschaft

Bahnamtliches Rollfuhrunternehmen AG, Hamburg  
„Demerag“ Donau-Main-Rhein-Schiffahrts-AG, Nürnberg  
Deutsche Blaufriesveem Transport- und Lagerhaus AG, Hamburg  
Emder Verkehrsgesellschaft AG, Emden  
„GRG“ Grundstücks- u. Güterräumungs-AG, Düsseldorf  
Hamburger Getreide-Lagerhaus AG, Hamburg  
Kraftverkehr Olpe AG, Olpe/Westf.  
Kraftverkehr Wupper-Sieg AG, Wipperfurth  
Mainzer Lagerhaus-Gesellschaft AG, Mainz  
F. W. Neukirch AG, Bremen  
Passauer Innsteg-AG, Passau  
Reiherstieg-Holzlager AG, Hamburg-Wilhelmsburg  
Speditions-AG vorm. Seegmüller u. Cie., Singen/Hohentw.  
Transport-Aktien-Gesellschaft (vorm. J. Hevecke), Hamburg  
„Transportlader“ Nürnberg-Fürther Transport-Gesellschaft und Lader-corporation AG, Nürnberg  
Verkehrs-AG Rhein-Main, Frankfurt/M.  
Weser-Lagerungs-Aktien-Gesellschaft, Bremen

## 9: Dienstleistungen im öffentlichen Interesse

Aachener AG zur Unterstützung hilfsbedürftiger Personen, Aachen  
AG für gemeinnützige Unternehmungen zum Zwecke der Erziehung und Krankenpflege, Düsseldorf  
Allgemeine Revisions- und Verwaltungs-AG, Frankfurt/M.  
Aktiengesellschaft Bad Neuenahr, Bad Neuenahr  
AG Bad- u. Salinenverein, Bad Dürkheim/Pfalz  
Bayerische Treuhand-AG, München  
„Datag“ Deutsche Allgemeine Treuhand AG, München  
Deutsche Immobilien AG, Aachen  
Deutsche Waren-Treuhand AG, Hamburg  
Düsseldorfer Treuhand-Gesellschaft Altenburg & Tewes AG, Düsseldorf  
Dr. med. Gmelin — C. Mensendieck Nordsee-Sanatorium AG, Wyk auf Föhr

Jodquellen AG, Bad Tölz  
Kölner AG für Krankenpflege, Köln  
Kur-AG Bad Homburg v. d. H., Bad Homburg v. d. H.  
Mathildenbad, Solbad AG, Bad Wimpfen a. N.  
Mittel- u. Westdeutsche Treuhand AG, Dortmund  
Münchener Revisions- und Treuhand AG, München  
Münchener Tierpark AG, München  
Rheinische Treuhand-Gesellschaft AG, Mannheim  
Rheinisch-Westfälische „Revision“ Treuhand AG, Köln  
Rothenfelder Solbad und Saline AG, Bad Rothenfelde/Teutoburgerwald  
Sanatorium Nassau AG, Nassau/Lahn  
Süddeutsche Treuhand-Ges. AG, München  
Schwäbische Treuhand-AG, Stuttgart  
Stuttgarter Mineralbad Berg AG, Stuttgart-Berg

Treuhand-AG, Köln  
Treuhand AG für Handel und Industrie, Wirtschaftsprüfungs- und Steuer-  
beratungsgesellschaft, München  
Treuhand-AG, Hamburg  
Treuhand-AG Oldenburg Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Oldenburg  
Treuhand AG Rheinland, Wiesbaden  
Treuhand-Beratung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg  
Treuhand- u. Verwaltungs-AG, Hamburg  
Treuhand-Vereinigung AG, Frankfurt/M.  
Treuverkehr Wirtschaftsprüfungs-AG, Bielefeld  
Vincentius-Verein AG, Baden-Baden  
Vincentius-Verein Offenburg AG, Offenburg/Baden  
Westdeutschland Wirtschaftsprüfungs-AG, Essen  
Wirtschaftsberatung AG, Bad Godesberg